

21.01 Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen

- 21.01.01 Schulen der Primarstufe (UP)
- 21.01.02 Schulen der Primarstufe (NUPSI)
- 21.01.03 Förderzentren (UP)
- 21.01.04 Förderzentren (NUPSI)
- 21.01.05 Gesamtschulen/ Integr.Stadtt. (bis 2015)
- 21.01.07 Schulzentren der Sek.Stufe I (bis 2015)
- 21.01.09 Schulen d. Sek.-Stufe II-GyO (bis 2015)
- 21.01.11 Schulen d. Sek II/berufl. Schulen (UP)
- 21.01.12 Schulen d. Sek II/berufl. Schulen (NUPSI)
- 21.01.13 Durchgängige Gymnasien (UP)
- 21.01.14 Durchgängige Gymnasien (NUPSI)
- 21.01.15 Schule für Erwachsene (UP)
- 21.01.17 Oberschulen (UP)
- 21.01.18 Oberschulen (NUPSI)

21.02 Öffentl. Schulen d.Stadtgem. Bremerhaven

- 21.02.01 Kostenerst. PersAusg. Lehrkr. u. Sonst.

21.03 Sonstige Bildungseinrichtungen

- 21.03.01 Zuschüsse an Privatschulen
- 21.03.02 Berufsbildungswerk

21.04 Schulbezogene Förderungen

- 21.04.01 Reg.Beratungs- u.Unterstützungsz.(Stadt)
- 21.04.02 Landesinstitut für Schule
- 21.04.03 Sonst. schulische Leist. u. Fördermaßn.

21.05 Schülerbezogene Förderungen

- 21.05.01 Schüler BAFöG
- 21.05.02 Schülerbeförderung
- 21.05.03 Ass. f.behind. Schüler/-innen (bis 2015)
- 21.05.04 Bildung und Teilhabe (Bildung)
- 21.05.05 Assistenz in Schulen (Sozialleistungen)

21.06 Sonstiges Bildung

- 21.06.01 Weiterbildung nach dem WBG
- 21.06.02 Landeszentrale für politische Bildung

21.07 Kinderförderung

- 21.07.01 Tagesbetreuung
- 21.07.02 Ausbildg. sozialpädagogischer Fachkräfte

21.90 Zentrale Dienste

- 21.90.01 Zentrale Dienste
- 21.90.02 Abordnungen von Lehrkr. an Institutionen
- 21.90.04 Weiterbildung nach WBG (bis 2015)

21.99 Eigengesellsch., Sonderverm., Stift.+AöR

- 21.99.01 KiTa Bremen (S)

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Nach der Geschäftsverteilung des Senats ist die Senatorin für Kinder und Bildung zuständig für

1. Kinder: Strategischen Fragen der Kinder- und Jugendhilfe in der Zuständigkeit des örtlichen und überörtlichen Trägers der Jugendhilfe; Aufgaben der obersten Landesjugendbehörde, Strategische Fragen der Kinder- und Jugendhilfe in der Zuständigkeit des örtlichen und überörtlichen Trägers der Jugendhilfe; Aufgaben der obersten Landesjugendbehörde, Landesjugendamt bezogen auf die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege nach dem 2. Kapitel, Dritter Abschnitt des SGB VIII, Ausbildung im Bereich der sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Berufe; Fachaufsicht über die Träger der Kindertagesbetreuung.

2. Schulen: Angelegenheiten der allgemeinbildenden und der beruflichen Schulen, der Schulplanung, Schulgestaltung und der Schulaufsicht, Angelegenheiten der Gewährung von Assistenzleistungen an Schülerinnen und Schüler in der Schule als Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach §§ 53 und 54 SGB XII im Rahmen der Sozialhilfe in der Zuständigkeit des örtlichen Trägers der Sozialhilfe; Angelegenheiten der Lehrerbildung, Lehrerfortbildung und Lehrerweiterbildung; Angelegenheiten der beruflichen Bildung, des Landesausschusses für Berufsausbildung, der außerschulischen Berufsbildung; Angelegenheiten der Ausbildungsförderung.

Strategische Ziele

- Die Verbesserung der Bildung für alle Kinder und Jugendlichen ist zentrales Ziel. Mit einem gemeinsamen Bildungsplan für Kindergärten und Grundschulen sollen die Chancen der frühen Bildung besser genutzt und eine kontinuierliche Lernentwicklung besser gewährleistet werden.
- Verbesserung der Sprachförderung, Inklusion, Armutsprävention, Elternarbeit und die Gestaltung der Übergänge.
- Ausbau und Flexibilisierung der Kindertagesbetreuung mit dem Schwerpunkt auf den Stadtteilen, die eine schwierige soziale Lage zu bewältigen haben. Diese Stadtteile müssen konsequent an das Ausbauniveau anderer Stadtteile herangeführt werden.
- Ausweitung des Rechtsanspruchs auf eine Betreuung von 30 Stunden pro Woche auf alle Kinder ab einem Jahr.
- Die Ausstattung der Schulen in Bremen und Bremerhaven soll nach einheitlichen Kriterien, verlässlich und transparent gestaltet werden.
- Alle Schulen erhalten künftig eine deutlich erhöhte Vertretungsreserve, um einen krankheits- oder schwangerschaftsbedingten Unterrichtsausfall abwenden zu können.
- Ausbau der stärkeren Eigenständigkeit der Schulen
- Das Angebot an Ganztagschulen wird weiter ausgebaut. Ziel ist es, im Grundschulbereich ein flächendeckendes Angebot (orientiert nach Sozialindikatoren) zu schaffen.
- Der Bildungskonsens soll weiter geführt werden - über das Jahr 2018 hinaus.

Auftragsgrundlage

Brem. Schulgesetz
Brem. Schulverwaltungsgesetz

Zuzuordnende Kapitel

0200; 0201; 0202; 0230; 0255; 0257; 3200; 3210; 3211; 3214; 3215; 3216; 3217; 3218; 3232; 3235; 3239

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	16.624	16.412	16.846	20.014	20.014	20.015	20.015	20.015
Investive Einnahmen	3	0	0	1.839	1.759	800	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	405.245	429.148	414.337	452.149	463.575	460.682	460.682	460.682
Gesamteinnahmen	421.872	445.560	431.183	474.002	485.348	481.497	480.697	480.697
Personalausgaben	290.115	296.186	297.282	311.212	318.375	319.468	318.926	318.539
Sonst. konsumtive Ausgaben	262.366	271.391	260.967	464.263	481.154	481.289	484.792	489.156
Zinsausgaben	949	837	742	657	565	475	384	290
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	22.352	26.708	24.167	27.392	26.780	23.061	18.026	14.975
Verrechnungen/Erstattungen	396.409	421.329	408.017	462.531	474.810	472.573	471.917	471.917
Gesamtausgaben	972.191	1.016.451	991.175	1.266.055	1.301.684	1.296.866	1.294.045	1.294.877
Saldo	-550.319	-570.891	-559.992	-792.053	-816.336	-815.369	-813.348	-814.180
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	43,39	43,83	43,50	37,44	37,29	37,13	37,15	37,12
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			20.247	700	6.434			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	4.869,1	4.964,0	4.972,7	5.177,5	5.228,5	5.218,6	5.205,4	5.194,6
Personalbestand	4.866,9	4.947,5	4.106,0	4.728,7	4.543,9	4.369,0	4.249,3	4.118,0
=> Netto-Personalbedarf	2,2	16,4	866,7	448,8	684,5	849,6	956,1	1.076,7
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	15,5	17,3	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	32,7	28,6	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	68,2	69,2	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	45,1	44,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	3,3	4,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Versorgungsquote für Kinder 0-3 [%]				45,01	46,27	46,83	46,80	46,54
Versorgungsquote für Kinder 3-6 [%]				92,70	90,16	92,38	94,25	95,35
Schulentlassene m. mind. mittl. Abschluss [%]				67,50	67,80	68,10	68,40	68,70
Leistungen								
Sachausgaben pro Schüler [EUR]				610,00	610,00	610,00	610,00	610,00
Personalausgaben pro Schüler [EUR]				5.030,00	5.070,00	5.100,00	5.100,00	5.100,00
Qualität								
Schüler-Lehrer-Relation-allgem. Schulen [PRS]				13,300	13,400	13,400	13,400	13,400
Schüler-Lehrer-Relation berufsb. Schulen [PRS]				22,200	22,200	22,500	22,600	22,700
Schüler-Lehrer-Relation - Gesamt [PRS]				15,200	15,200	15,200	15,200	15,200
Betreuungsquote in Ganztagsgrundschulen [%]				43,50	45,40	47,30	48,70	49,50

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Kinder 0-6 Jahre - Land, nicht schulpfl. [PRS]				34.923,000	36.006,000	36.303,000	36.514,000	36.386,000
Schüler/innen im Land Bremen - Gesamt [PRS]				92.813,000	95.162,000	95.306,000	95.344,000	95.721,000

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Schulentlassene mit mindestens mittlerem Abschluss:
 Berechnet wird die Summe der Schulentlassenen der allgemeinbildenden Schulen unter 21 Jahren mit mittlerem Abschluss oder Abitur je Altersjahrgang geteilt durch entsprechenden Altersjahrgang der Bevölkerung (sogenanntes Quotensummenverfahren). Diese Abgrenzung wurde gewählt, weil ein mittlerer Abschluss bzw. ein Abitur als hinreichend gute Startbedingung für den Übergang in die berufliche Bildung bzw. in das Studium betrachtet werden kann.

Produktbereich: 21.01 Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen

Verantwortlich: Pietrzok

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Angelegenheiten der allgemeinbildenden und der beruflichen Schulen, der Schulplanung, Schulgestaltung und der Schulaufsicht, Angelegenheiten der beruflichen Bildung (und insoweit Rechtsaufsicht über die Kammern), des Landesausschusses für Berufsausbildung

Strategische Ziele

- Entwicklung einer Landeszuweisungsrichtlinie im Rahmen der Unterrichtsversorgung
- Stärkung der Verlässlichkeit des Unterrichts; Sicherung und Erweiterung des Vertretungsunterrichts
- Unterstützung der Schulen bei der Umsetzung der Inklusion
- Stärkung der Eigenständigkeit der allgemeinbildenden Schulen
- Fortsetzung des Ausbaus der Ganztagsgrundschulen (Auswahl nach Sozialindikatoren)- Umsetzung einer systematischen Sprachbildung (vom Elementarbereich bis in die Oberstufe und die berufsbildenden Schulen)
- Fortsetzung der Ausbildungsgarantie
- Bündelung der Beratungs- und Unterstützungsangebote gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter in Jugendberufsagenturen
- Anpassung des Entwicklungsplans Inklusion und Definition von Qualitätsstandards für inklusive Beschulung
- Standardisierung und Modernisierung der IT-Ausstattung und -Pflege an den Schulen
- Weiterentwicklung des beruflichen Schulwesens in Richtung auf regionale Bildungszentren
- Weitere Senkung der Quote der Schülerinnen und Schüler, die die Schule ohne Abschluss verlassen.

Auftragsgrundlage

BremSchulG
BremSchulVerwG

Zuzuordnende Kapitel

3210; 3211; 3214; 3215; 3216; 3217; 3218; 3239

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	3.202	3.776	3.428	3.907	3.907	3.908	3.908	3.908
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	201	815	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	3.403	4.591	3.428	3.907	3.907	3.908	3.908	3.908
Personalausgaben	246.078	256.255	256.473	265.180	271.216	272.860	272.866	272.872
Sonst. konsumtive Ausgaben	90.686	90.937	88.454	90.588	90.763	93.495	93.715	94.675
Zinsausgaben	215	198	181	156	148	144	143	142
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	12.140	18.811	15.113	11.341	11.903	7.114	6.503	6.503
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	349.119	366.201	360.221	367.265	374.030	373.613	373.227	374.192
Saldo	-345.716	-361.610	-356.793	-363.358	-370.123	-369.705	-369.319	-370.284
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,97	1,25	0,95	1,06	1,04	1,05	1,05	1,04
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			20.247	700	6.434			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	4.489,4	4.563,6	4.611,2	4.717,7	4.773,9	4.773,9	4.773,9	4.773,9
Personalbestand	4.501,3	4.522,9	3.781,9	4.322,0	4.158,6	3.999,4	3.890,9	3.776,4
=> Netto-Personalbedarf	-11,9	40,7	829,3	395,8	615,3	774,5	883,0	997,5
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	15,9	17,7	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	32,9	28,2	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	68,4	69,6	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	46,9	45,5	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	2,7	3,7	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Wiederholerquote [%]	2,50	2,40	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90
Leistungen								
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagschulen [PRS]	10.463,000	10.740,000	10.359,000	11.872,000	12.372,000	12.772,000	13.172,000	13.572,000
Sachausgaben pro Schüler [EUR]	700,00	650,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
Personalausgaben pro Schüler [EUR]	4.700,00	4.960,00	4.700,00	5.000,00	5.050,00	5.100,00	5.100,00	5.100,00
Vorkurse [ST]	52,000	75,000	75,000	140,000	140,000	140,000	140,000	140,000
KLV an allg. bildenden Schulen * [ST]	2.054,000	2.016,000	1.840,000	2.061,000	2.068,000	2.076,000	2.089,000	2.114,000
KLV an beruflichen Schulen (VZ) [ST]	285,000	300,000	297,000	302,000	305,000	305,000	305,000	305,000
KLV im Teilzeitbereich [ST]	668,000	662,000	700,000	678,000	688,000	688,000	688,000	688,000
Qualität								
Schüler-Lehrer-Relation [PRS]	15,800	15,600	15,400	15,200	15,200	15,200	15,200	15,200

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken		Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Schüler an allg.bildenden Schulen	[PRS]	47.083,000	46.998,000	46.449,000	47.951,000	48.477,000	48.918,000	49.184,000	49.739,000
Schüler/innen in Ganztagschulen	[PRS]	14.253,000	14.769,000	14.619,000	15.752,000	16.272,000	16.672,000	17.072,000	17.472,000
Schüler/Innen an berufl. Schulen (TZ)	[PRS]	13.906,000	13.424,000	14.139,000	13.568,000	13.735,000	13.757,000	13.757,000	13.757,000
Schüler an beruflichen Schulen (VZ)	[PRS]	5.625,000	5.574,000	5.491,000	6.053,000	6.101,000	5.782,000	5.554,000	5.376,000
Schüler/Innen in Vorkursen	[PRS]	592,000	925,000	918,000	2.000,000	2.000,000	2.000,000	2.000,000	2.000,000

C. Erläuterungen zu 3. A+B

KLV = Klassenverbände
 *) ohne Gymnasiale Oberstufe

Auf der Basis der aktuellen Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes wurde eine neue Schülerzahlvorausberechnung erstellt.

Produktgruppe: 21.01.01 Schulen der Primarstufe (UP)

Verantwortlich: Frese

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen des unterrichtenden Personals in den Schulen der Primarstufe gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben.

Strategische Ziele

Der Übergang von der Kita in die Schule wird eng verzahnt, die Bildungsarbeit wird auf der Grundlage eines zu entwickelnden Rahmenplans "Bildung und Erziehung" (0 bis 10 Jahre) abgestimmt; so wird die Förderung aller Kinder von Anfang an umgesetzt, die Sprachförderung und die Gestaltung der Übergänge von der Kita in die Schule sind für das Ziel der frühen Förderung zentral.

Bei der weiteren Verbesserung der leistungsförderlichen Lernvoraussetzungen der Kinder steht der Elementar- und Primarbereich im Zentrum, da hier die Grundlagen für das erfolgreiche Lernen gelegt werden. Die Kinder erwerben die notwendigen Kompetenzen für ein erfolgreiches Weiterlernen in den weiterführenden Schulen. Der Anteil der Kinder, die in Deutsch und Mathematik die Mindeststandards verfehlen, wird deutlich gesenkt.

Ziel ist auch der weitere Ausbau zu Ganztagschulen im Grundschulbereich. Pro Jahr sollen vier neue Standorte eingerichtet werden.

Auftragsgrundlage

- §§ 18, 36 BremSchulG (i.V.m. §§ 3 - 6 und 9 - 14 BremSchulG)

- Beschlüsse des Senats und der Bürgerschaft

- Vereinbarungen und Empfehlungen der KMK

Zuzuordnende Kapitel

3210

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	50.123	56.512	56.698	59.788	61.724	63.012	63.012	63.012
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	50.123	56.512	56.698	59.788	61.724	63.012	63.012	63.012
Saldo	-50.123	-56.512	-56.698	-59.788	-61.724	-63.012	-63.012	-63.012
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	1.061,9	1.159,0	1.171,6	1.132,2	1.176,4	1.176,4	1.176,4	1.176,4
Personalbestand	1.059,0	1.137,3	917,0	986,7	953,1	909,5	884,7	857,7
=> Netto-Personalbedarf	2,9	21,7	254,6	145,5	223,3	266,9	291,7	318,7
Personalstruktur (in %)								
<i>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</i>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	15,8	16,7	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	32,1	28,0	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	90,4	90,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	64,4	61,1	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	3,5	3,3	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der Unterrichtsräume [ST]			1.442,000	1.472,000	1.472,000	1.469,000	1.484,000	1.484,000
Fläche der Unterrichtsräume in qm [M2]			93.151,00	94.281,00	94.281,00	94.268,00	94.645,00	94.645,00
Anzahl der Turnhallen [ST]			81,000	80,000	80,000	80,000	80,000	80,000

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagschulen [PRS]	5.663,000	6.290,000	5.909,000	7.372,000	7.772,000	8.172,000	8.572,000	8.972,000
Anzahl der Klassenverbände [PRS]	788,000	798,000	762,000	834,000	832,000	833,000	839,000	855,000
Schüler/Innen im Betr.Bereich Verl. GS [PRS]	15.704,000	16.047,000	16.004,000	17.008,000	17.042,000	17.063,000	17.268,000	17.688,000
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken		Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Schüler/innen in Ganztagschulen	[PRS]	5.663,000	6.290,000	5.909,000	7.372,000	7.772,000	8.172,000	8.572,000	8.972,000
Anzahl der Schüler/Innen	[PRS]	15.704,000	16.047,000	16.004,000	17.008,000	17.042,000	17.063,000	17.268,000	17.688,000

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Auf der Basis der aktuellen Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes wurde eine neue Schülerzahlvorausberechnung erstellt.

Produktgruppe: 21.01.02 Schulen der Primarstufe (NUPSI)

Verantwortlich: Reiske

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen des nichtunterrichtenden Personals sowie Einsatz investiver und konsumtiver Mittel in den Schulen der Primarstufe gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben.

Strategische Ziele

Der Übergang von der Kita in die Schule wird eng verzahnt, die Bildungsarbeit wird auf der Grundlage eines zu entwickelnden Rahmenplans "Bildung und Erziehung" (0 bis 10 Jahre) abgestimmt; so wird die Förderung aller Kinder von Anfang an umgesetzt, die Sprachförderung und die Gestaltung der Übergänge von der Kita in die Schule sind für das Ziel der frühen Förderung zentral.

Bei der weiteren Verbesserung der leistungsförderlichen Lernvoraussetzungen der Kinder steht der Elementar- und Primarbereich im Zentrum, da hier die Grundlagen für das erfolgreiche Lernen gelegt werden. Die Kinder erwerben die notwendigen Kompetenzen für ein erfolgreiches Weiterlernen in den weiterführenden Schulen. Der Anteil der Kinder, die in Deutsch und Mathematik die Mindeststandards verfehlen, wird deutlich gesenkt.

Ziel ist auch der weitere Ausbau zu Ganztagschulen im Grundschulbereich. Pro Jahr sollen vier neue Standorte eingerichtet werden.

Auftragsgrundlage

- §§ 18, 36 BremSchulG (i.V.m. §§ 3 - 6 und 9 - 14 BremSchulG)

- Beschlüsse des Senats und der Bürgerschaft

- Vereinbarungen und Empfehlungen der KMK

Zuzuordnende Kapitel

3210; 3239

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	613	773	911	996	996	997	997	997
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	613	773	911	996	996	997	997	997
Personalausgaben	5.079	5.319	5.206	7.815	7.976	7.976	7.976	7.977
Sonst. konsumtive Ausgaben	31.736	32.265	31.544	33.029	32.951	34.516	34.516	34.766
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	3.675	4.751	3.095	3.324	3.924	1.524	1.524	1.524
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	40.490	42.335	39.845	44.168	44.851	44.016	44.016	44.267
Saldo	-39.877	-41.562	-38.934	-43.172	-43.855	-43.019	-43.019	-43.270
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	1,51	1,83	2,29	2,26	2,22	2,27	2,27	2,25
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	1.040			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	115,0	115,0	115,0	115,0	115,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	106,7	104,2	101,0	98,0	92,6
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	8,3	10,8	14,0	17,0	22,5
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre			22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre			17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote			50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote			35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote			6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Kennzahlen siehe 21.01.01

Produktgruppe: 21.01.03 Förderzentren (UP)

Verantwortlich: Frese

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen des unterrichtenden Personals in den Förderzentren zur Erfüllung ihrer Aufträge gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben.

Im Rahmen der Umsetzung der Inklusion werden die bisherigen Förderzentren aufgelöst mit Ausnahme der
Paul-Goldschmidt-Schule
Schule an der Marcusallee
Georg-Droste-Schule
Schule an der Fritz-Gansberg-Straße

Strategische Ziele

Für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die durch ihr Verhalten während des Schulbesuchs die Sicherheit von Menschen erheblich gefährden oder den Schulbetrieb nachhaltig und schwer beeinträchtigen, wird das Förderzentrum für den Förderbedarf im Bereich sozial-emotionale Entwicklung weiter betrieben.

Schülerinnen und Schüler werden gefördert und werden nach Möglichkeit zu den allgemeinbildenden Abschlüssen geführt; werden die Abschlüsse nicht erreicht, erhalten sie ein allgemeines Zeugnis mit den Beschreibungen der jeweils erreichten Kompetenzen.

Auftragsgrundlage

- Art. 27 Landesverfassung
- §§ 22 und 23 BremSchulG (i.V.m. §§ 4-14 und 35 BremSchulG)
- § 70a BremSchulG
- Beschlüsse des Senats und der Bürgerschaft
- Rahmenvorgaben der KMK
- Erste Verordnung über unterstützende Pädagogik

Zuzuordnende Kapitel

3211

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	9.752	8.845	9.264	6.960	7.198	7.198	7.198	7.198
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	9.752	8.845	9.264	6.960	7.198	7.198	7.198	7.198
Saldo	-9.752	-8.845	-9.264	-6.960	-7.198	-7.198	-7.198	-7.198
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	187,2	163,1	167,5	123,0	123,0	123,0	123,0	123,0
Personalbestand	166,7	146,1	170,3	120,7	115,6	107,8	103,2	98,6
=> Netto-Personalbedarf	20,5	17,0	-2,8	2,3	7,4	15,2	19,9	24,4
Personalstruktur (in %)								
<i>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</i>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	14,0	11,6	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	35,0	34,1	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	74,3	73,4	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	42,0	42,2	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	9,2	8,5	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der Unterrichtsräume [ST]			96,000	86,000	86,000	78,000	78,000	78,000
Fläche der Unterrichtsräume in qm [M2]			4.800,00	4.385,00	4.385,00	3.945,00	3.945,00	3.945,00
Anzahl der Turnhallen [ST]			10,000	8,000	8,000	6,000	6,000	6,000

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen Anzahl der Klassenverbände [PRS]	88,000	73,000	68,000	62,000	59,000	59,000	59,000	59,000
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der Schüler/Innen [PRS]	600,000	479,000	416,000	330,000	300,000	300,000	300,000	300,000

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Auf der Basis der aktuellen Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes wurde eine neue Schülerzahlvorausberechnung erstellt.

Produktgruppe: 21.01.04 Förderzentren (NUPSI)

Verantwortlich: Perplies

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen des nichtunterrichtenden Personals sowie Einsatz investiver und konsumtiver Mittel in den Förderzentren gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben.

Im Rahmen der Umsetzung der Inklusion werden die bisherigen Förderzentren aufgelöst mit Ausnahme der
Paul-Goldschmidt-Schule
Schule an der Marcusallee
Georg-Droste-Schule
Schule an der Fritz-Gansberg-Straße

Strategische Ziele

Für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die durch ihr Verhalten während des Schulbesuchs die Sicherheit von Menschen erheblich gefährden oder den Schulbetrieb nachhaltig und schwer beeinträchtigen wird das Förderzentrum für den Förderbedarf im Bereich sozial-emotionale Entwicklung weiter betrieben.

Schülerinnen und Schüler werden gefördert und werden nach Möglichkeit zu den allgemeinbildenden Abschlüssen geführt; werden die Abschlüsse nicht erreicht, erhalten sie ein allgemeines Zeugnis mit den Beschreibungen der jeweils erreichten Kompetenzen.

Auftragsgrundlage

- Art. 27 Landesverfassung
- §§ 22 und 23 BremSchulG (i.V.m. §§ 4-14 und 35 BremSchulG)
- § 70a BremSchulG
- Beschlüsse des Senats und der Bürgerschaft
- Rahmenvorgaben der KMK
- Erste Verordnung über unterstützende Pädagogik

Zuzuordnende Kapitel

3211

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	18	28	64	64	64	64	64	64
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	18	28	64	64	64	64	64	64
Personalausgaben	393	363	423	404	409	409	409	409
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.686	2.581	2.427	2.386	2.410	2.410	2.410	2.410
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	197	134	160	160	160	160	160	160
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	3.276	3.078	3.010	2.950	2.979	2.979	2.979	2.979
Saldo	-3.258	-3.050	-2.946	-2.886	-2.915	-2.915	-2.915	-2.915
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,55	0,91	2,13	2,17	2,15	2,15	2,15	2,15
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	1.053			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	5,9	5,8	5,6	5,4	4,7
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	1,1	1,2	1,4	1,6	2,3
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre			22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre			17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote			50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote			35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote			6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Kennzahlen siehe 21.01.03

Produktgruppe: 21.01.05 Gesamtschulen/ Integr.Stadtt. (bis 2015)

Verantwortlich: kein Eintrag

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

siehe Produktgruppe 21.01.17 - Oberschulen

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Zuzuordnende Kapitel

3214

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	-22	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	-22	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	22	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0-	0,0-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	-0,0	-0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0		0,0					
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0		0,0					
Frauenquote	0,0		0,0					
Teilzeitquote	0,0		0,0					
Schwerbehindertenquote	0,0		0,0					
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 21.01.07 Schulzentren der Sek.Stufe I (bis 2015)

Verantwortlich: kein Eintrag

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

siehe Produktgruppe 21.01.17 - Oberschulen

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Zuzuordnende Kapitel

3215

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	3	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	3	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	-3	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre			0,0					
Beschäftigte über 55 Jahre			0,0					
Frauenquote			0,0					
Teilzeitquote			0,0					
Schwerbehindertenquote			0,0					
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 21.01.09 Schulen d. Sek.-Stufe II-GyO (bis 2015)

Verantwortlich: N.N.

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	117,3	106,2	114,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	109,8	78,3	93,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	7,5	27,9	20,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	20,1	19,1	22,5					
Beschäftigte über 55 Jahre	38,7	32,4	17,5					
Frauenquote	48,6	53,4	50,0					
Teilzeitquote	46,0	45,0	35,0					
Schwerbehindertenquote	1,3	1,1	6,0					
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 21.01.11 Schulen d. Sek II/berufl. Schulen (UP)

Verantwortlich: Jendrich

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen des unterrichtenden Personals in den Schulen der Sekundarstufe II (Berufliche Schulen und Gymnasiale Oberstufen) gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben.

Strategische Ziele

- Quantitative und qualitative Gewährleistung des Unterrichts-, Förderungs- und Betreuungsangebotes der Schulen
- Vermittlung allgemeiner und fachlicher Lerninhalte unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen der Berufsausbildung, der Berufsvorbereitung, der Vermittlung schulischer Abschlüsse und der berufsbezogenen Weiterqualifikation
- Förderung berufsbezogener Sozial- und Schlüsselkompetenzen der Schülerinnen und Schüler durch Unterricht, Erziehung und Schulorganisation
- Weiterentwicklung des dualen Ausbildungssystems als Garant unserer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit
- Entwicklung weiterer schulischer Ausbildungsgänge in Richtung duale Ausbildung
- Stärkung der beruflichen Bildung durch besserer Abstimmung zwischen dem öffentlichen und betrieblichen Ausbildungsanteil
- Erneuerung der Ausstattung der Werkstätten in den beruflichen Schulen
- Fortsetzung der Entwicklung der berufsbildenden Schulen zu Regionalen Bildungszentren
- Umsetzung der Ausbildungsgarantie
- Auf- und Ausbau der Jugendberufsagenturen

Auftragsgrundlage

- §§ 25 - 33 BremSchulG (i.V.m. §§ 4 - 14 BremSchulG)
- §§ 7 (und weitere) BBiG
- Beschlüsse des Senats und der Bürgerschaft
- Rahmenvorgaben der KMK und des BMWi

Zuzuordnende Kapitel

3216

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	55.251	53.428	55.771	52.285	53.252	53.254	53.257	53.259
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	55.251	53.428	55.771	52.285	53.252	53.254	53.257	53.259
Saldo	-55.251	-53.428	-55.771	-52.285	-53.252	-53.254	-53.257	-53.259
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	1.015,8	990,9	1.002,4	900,0	900,0	900,0	900,0	900,0
Personalbestand	1.015,7	1.003,6	819,6	854,2	820,0	790,8	771,9	751,8
=> Netto-Personalbedarf	0,1	-12,7	182,8	45,8	80,0	109,2	128,1	148,2
Personalstruktur (in %)								
<i>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</i>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	9,8	10,9	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	32,0	27,9	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	48,6	50,4	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	32,8	31,7	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	3,8	3,6	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der Unterrichtsräume [ST]			1.004,000	1.029,000	1.029,000	1.029,000	1.029,000	1.029,000
Fläche der Unterrichtsräume in qm [M2]			74.327,00	75.579,00	75.579,00	75.579,00	75.579,00	75.579,00
Anzahl der Turnhallen [ST]			32,000	31,000	31,000	31,000	31,000	31,000

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Die Kameralen Finanzdaten enthalten alle Einnahmen/Ausgaben des Kapitels 3216 (d.h. auch die der Gymnasialen Oberstufen)

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Anzahl der KLV Werkschüler/Innen [ST]	32,000	31,000	32,000	30,000	30,000	30,000	30,000	30,000
Anzahl der Klassenverbände [PRS]	985,000	962,000	997,000	1.010,000	1.023,000	1.023,000	1.023,000	1.023,000
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken		Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der Werkschüler/Innen	[PRS]	386,000	375,000	419,000	395,000	395,000	395,000	395,000	395,000
Anzahl der Schüler/Innen in Teilzeit	[PRS]	13.906,000	13.424,000	14.139,000	13.568,000	13.735,000	13.757,000	13.757,000	13.757,000
Anzahl der Schüler/Innen in Vollzeit	[PRS]	5.625,000	5.574,000	5.491,000	6.053,000	6.101,000	5.782,000	5.554,000	5.376,000
Anzahl der Schüler/Innen	[PRS]				1.029,000	1.064,000	1.099,000	1.084,000	1.074,000

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Auf der Basis der aktuellen Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes wurde eine neue Schülerzahlvorausberechnung erstellt.

Produktgruppe: 21.01.12 Schulen d. Sek II/berufl. Schulen (NUPSI

Verantwortlich: Jendrich

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen des nichtunterrichtenden Personals sowie Einsatz investiver und konsumtiver Mittel in den Schulen der Sekundarstufe II (Berufliche Schulen und Gymnasiale Oberstufen) gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben.

Strategische Ziele

- Quantitative und qualitative Gewährleistung des Unterrichts-, Förderungs- und Betreuungsangebotes der Schulen
- Vermittlung allgemeiner und fachlicher Lerninhalte unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen der Berufsausbildung, der Berufsvorbereitung, der Vermittlung schulischer Abschlüsse und der berufsbezogenen Weiterqualifikation
- Förderung berufsbezogener Sozial- und Schlüsselkompetenzen der Schülerinnen und Schüler durch Unterricht, Erziehung und Schulorganisation
- Weiterentwicklung des dualen Ausbildungssystems als Garant unserer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit
- Entwicklung weiterer schulischer Ausbildungsgänge in Richtung duale Ausbildung
- Stärkung der beruflichen Bildung durch besserer Abstimmung zwischen dem öffentlichen und betrieblichen Ausbildungsanteil
- Erneuerung der Ausstattung der Werkstätten in den beruflichen Schulen
- Fortsetzung der Entwicklung der berufsbildenden Schulen zu Regionalen Bildungszentren
- Umsetzung der Ausbildungsgarantie
- Auf- und Ausbau der Jugendberufsagenturen

Auftragsgrundlage

- §§ 25 - 33 BremSchulG (i.V.m. §§ 4 - 14 BremSchulG)
- §§ 7 (und weitere) BBiG
- Beschlüsse des Senats und der Bürgerschaft
- Rahmenvorgaben der KMK und des BMWi

Zuzuordnende Kapitel

3216

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	1.680	1.967	1.586	1.757	1.757	1.757	1.757	1.757
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	201	815	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	1.881	2.782	1.586	1.757	1.757	1.757	1.757	1.757
Personalausgaben	8.991	9.628	8.930	10.418	10.539	10.539	10.539	10.539
Sonst. konsumtive Ausgaben	17.083	16.671	15.060	15.156	15.222	15.312	15.312	15.412
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.828	2.602	1.908	2.237	2.237	2.237	2.237	2.237
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	27.902	28.901	25.898	27.811	27.998	28.088	28.088	28.188
Saldo	-26.021	-26.119	-24.312	-26.054	-26.241	-26.331	-26.331	-26.431
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	6,74	9,63	6,12	6,32	6,28	6,26	6,26	6,23
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			470	468	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	169,1	165,2	157,6	151,3	145,9
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	5,9	9,8	17,4	23,7	29,1
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre			22,5					
Beschäftigte über 55 Jahre			17,5					
Frauenquote			50,0					
Teilzeitquote			35,0					
Schwerbehindertenquote			6,0					
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Kennzahlen siehe 21.01.11

Produktgruppe: 21.01.13 Durchgängige Gymnasien (UP)

Verantwortlich: Frese

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen des unterrichtenden Personals in den durchgängigen Gymnasien - gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben

Strategische Ziele

Der Bildungsgang des Gymnasiums führt in acht Jahren zum Abitur. Im Gymnasium werden Elemente einer neuen Lehr- und Lernkultur umgesetzt. Im Rahmen der Verstärkung ihrer Eigenständigkeit erhalten die Gymnasien mehr Gestaltungsmöglichkeiten, in deren Rahmen sie pädagogische und didaktische Konzeptentwicklungen vorantreiben. Zur Sicherung der Weiterentwicklung führen sie ein Qualitätsmanagementsystem ein.

Zur Sicherung der Qualität der Abschlüsse werden die zwischen den Ländern vereinbarten Bildungsstandards weiter implementiert.

Auftragsgrundlage

-§ 20 Abs. 3 und 4 BremSchulG (i.V.m. §§ 4 - 14 BremSchulG)

-Verordnung über die Sekundarstufe I des Gymnasiums

-Verordnung über die Gymnasiale Oberstufe

-Abiturprüfungsverordnung

-Beschlüsse des Senats und der Bürgerschaft

-Vereinbarungen und Beschlüsse der KMK

Zuzuordnende Kapitel

3217

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

- Aufgaben des eigenen Wirkungskreises**
 freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben
 pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

- Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises**
 staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	26.916	28.519	28.144	29.609	30.225	30.225	30.226	30.226
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	26.916	28.519	28.144	29.609	30.225	30.225	30.226	30.226
Saldo	-26.916	-28.519	-28.144	-29.609	-30.225	-30.225	-30.226	-30.226
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	503,0	511,7	509,1	520,0	520,0	520,0	520,0	520,0
Personalbestand	513,8	508,6	414,4	491,5	473,5	459,3	450,2	442,5
=> Netto-Personalbedarf	-10,8	3,1	94,7	28,5	46,5	60,7	69,8	77,5
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	19,4	21,8	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	24,6	20,0	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	63,1	63,8	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	49,2	48,3	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	2,9	3,5	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der Unterrichtsräume [ST]			497,000	526,000	526,000	526,000	526,000	526,000
Fläche der Unterrichtsräume in qm [M2]			33.391,00	34.688,00	34.688,00	34.688,00	34.688,00	34.688,00
Anzahl der Turnhallen [ST]			22,000	20,000	20,000	20,000	20,000	20,000

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagschulen [PRS]	500,000	650,000	550,000	600,000	600,000	600,000	600,000	600,000
Anzahl der Klassenverbände 5-10 [ST]	189,000	182,000	175,000	188,000	188,000	189,000	189,000	189,000
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken		Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Schüler/innen in Ganztagschulen	[PRS]	582,000	759,000	750,000	780,000	800,000	800,000	800,000	800,000
Anzahl der Schüler/Innen 5-10	[PRS]	4.834,000	4.925,000	4.811,000	5.108,000	5.141,000	5.197,000	5.214,000	5.213,000
Anzahl der Schüler/Innen GyO	[PRS]	3.156,000	3.136,000	3.349,000	3.063,000	3.165,000	3.271,000	3.226,000	3.196,000

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Auf der Basis der aktuellen Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes wurde eine neue Schülerzahlvorausberechnung erstellt.

Produktgruppe: 21.01.14 Durchgängige Gymnasien (NUPSI)

Verantwortlich: Berke

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen des nichtunterrichtenden Personals sowie Einsatz investiver und konsumtiver Mittel in den durchgängigen Gymnasien - gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben.

Strategische Ziele

Der Bildungsgang des Gymnasiums führt in acht Jahren zum Abitur. Im Gymnasium werden Elemente einer neuen Lehr- und Lernkultur umgesetzt. Im Rahmen der Verstärkung ihrer Eigenständigkeit erhalten die Gymnasien mehr Gestaltungsmöglichkeiten, in deren Rahmen sie pädagogische und didaktische Konzeptentwicklungen vorantreiben. Zur Sicherung der Weiterentwicklung führen sie ein Qualitätsmanagementsystem ein.
Zur Sicherung der Qualität der Abschlüsse werden die zwischen den Ländern vereinbarten Bildungsstandards weiter implementiert.

Auftragsgrundlage

- § 20 Abs. 3 und 4 BremSchulG (i.V.m. §§ 4 - 14 BremSchulG)
- Verordnung über die Sekundarstufe I des Gymnasiums
- Verordnung über die Gymnasiale Oberstufe
- Abiturprüfungsverordnung
- Beschlüsse des Senats und der Bürgerschaft
- Vereinbarungen und Beschlüsse der KMK

Zuzuordnende Kapitel

3217

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

- Aufgaben des eigenen Wirkungskreises**
 freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben
 pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

- Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises**
 staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	54	7	25	26	26	26	26	26
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	54	7	25	26	26	26	26	26
Personalausgaben	611	679	523	865	875	875	875	875
Sonst. konsumtive Ausgaben	7.599	7.595	7.461	7.522	7.622	7.632	7.642	7.652
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	424	565	1.135	465	465	465	465	465
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	8.634	8.839	9.119	8.852	8.962	8.972	8.982	8.992
Saldo	-8.580	-8.832	-9.094	-8.826	-8.936	-8.946	-8.956	-8.966
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,63	0,08	0,27	0,29	0,29	0,29	0,29	0,29
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	17,2	16,8	16,4	15,5	14,3
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	-2,2	-1,8	-1,4	-0,5	0,7
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre			22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre			17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote			50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote			35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote			6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Kennzahlen siehe 21.01.13

Produktgruppe: 21.01.15 Schule für Erwachsene (UP)

Verantwortlich: Frese

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen des Personals in der Erwachsenen Schule gemäß Landesverfassung, Schulgesetz und Schulverwaltungsgesetz.

Strategische Ziele

Die Schule für Erwachsene bietet für junge Erwachsene die Möglichkeit, höherwertige Bildungsabschlüsse auch nach Ende der Schulpflicht zu erreichen; sie stärkt so die Bildungsbeteiligung. Im Rahmen der Verstärkung ihrer Eigenständigkeit erhält die Schule für Erwachsene mehr Gestaltungsmöglichkeiten, in deren Rahmen sie pädagogische und didaktische Konzeptentwicklungen vorantreibt. Zur Sicherung der Weiterentwicklung führt sie ein Qualitätsmanagementsystem ein. Zur Sicherung der Qualität der Abschlüsse werden die zwischen den Ländern vereinbarten Bildungsstandards weiter implementiert.

Auftragsgrundlage

- §§ 24, 39 und 40 BremSchulG (i.V.m. §§ 4 - 14 BremSchulG)
- Verordnung zur Regelung der Schulen für Erwachsene
- Beschlüsse des Senats und der Bürgerschaft
- Vereinbarungen und Beschlüsse der KMK

Zuzuordnende Kapitel

3216

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	3.479	3.311	3.720	3.280	3.295	3.295	3.295	3.295
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	3.479	3.311	3.720	3.280	3.295	3.295	3.295	3.295
Saldo	-3.479	-3.311	-3.720	-3.280	-3.295	-3.295	-3.295	-3.295
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	59,3	53,7	59,2	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0
Personalbestand	58,4	55,4	36,4	38,8	35,4	34,0	31,9	30,4
=> Netto-Personalbedarf	0,8	-1,7	22,8	17,2	20,6	22,1	24,2	25,6
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	11,6	18,4	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	56,4	52,7	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	62,3	68,1	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	34,4	35,6	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	8,2	5,4	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Fläche der Unterrichtsräume in qm [M2]			2.519,00	2.519,00	2.519,00	2.519,00	2.519,00	2.519,00
Anzahl der Unterrichtsräume [ST]			41,000	41,000	41,000	41,000	41,000	41,000

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Die konsumtiven und investiven Einnahmen und Ausgaben sind in der Produktgruppe 21.01.11 dargestellt

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen Anzahl der Klassenverbände [PRS]	40,000	40,000	38,000	35,000	35,000	35,000	35,000	35,000
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der SchülerInnen [PRS]	777,000	763,000	771,000	694,000	694,000	694,000	694,000	694,000

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Auf der Basis der aktuellen Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes wurde eine neue Schülerzahlvorausberechnung erstellt.

Produktgruppe: 21.01.17 Oberschulen (UP)

Verantwortlich: Frese

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen des unterrichtenden Personals in den Oberschulen gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben.

Strategische Ziele

Die Oberschulen werden in den Regionen durch attraktive Profile weiter gestärkt. In den Regionen sollen sich so die Angebote der einzelnen Schulen ergänzen, um ein umfassendes Bildungsangebot zu schaffen.

Im Rahmen der Verstärkung ihrer Eigenständigkeit erhalten die Oberschulen mehr Gestaltungsmöglichkeiten, in deren Rahmen sie pädagogische und didaktische Konzeptentwicklungen vorantreiben. Zur Sicherung der Weiterentwicklung führen sie ein Qualitätsmanagementsystem ein.

Zur Sicherung der Qualität der Abschlüsse werden die zwischen den Ländern vereinbarten Bildungsstandards weiter implementiert

Auftragsgrundlage

- §§ 16, 17, 20 - 23 BremSchulG (i.V.m. §§ 4 - 14 BremSchulG)
- §§ 6, 6a, 20 BremSchulVerwG
- Verordnung über die Sekundarstufe I der Oberschule
- Verordnung über die Gymnasiale Oberstufe
- Abiturprüfungsverordnung
- Beschlüsse des Senats und der Bürgerschaft
- Vereinbarungen und Beschlüsse der KMK

Zuzuordnende Kapitel

3218

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	82.577	86.567	84.093	90.267	92.196	92.548	92.549	92.550
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	82.577	86.567	84.093	90.267	92.196	92.548	92.549	92.550
Saldo	-82.577	-86.567	-84.093	-90.267	-92.196	-92.548	-92.549	-92.550
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	1.544,8	1.579,0	1.587,2	1.616,5	1.628,5	1.628,5	1.628,5	1.628,5
Personalbestand	1.577,9	1.593,5	1.330,5	1.474,5	1.414,5	1.363,7	1.327,6	1.291,0
=> Netto-Personalbedarf	-33,2	-14,5	256,7	142,0	214,0	264,8	301,0	337,6
Personalstruktur (in %)								
<i>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</i>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	18,7	21,6	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	35,4	29,7	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	66,6	67,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	42,7	40,9	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	0,7	3,6	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der Unterrichtsräume [ST]			1.773,000	1.822,000	1.822,000	1.823,000	1.841,000	1.841,000
Fläche der Unterrichtsräume in qm [M2]			118.733,00	118.974,00	118.974,00	119.052,00	120.507,00	120.507,00
Anzahl der Turnhallen [ST]			86,000	83,000	83,000	83,000	84,000	84,000

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagschulen [PRS]	4.300,000	3.800,000	3.900,000	3.900,000	4.000,000	4.000,000	4.000,000	4.000,000
Anzahl der Klassenverbände [PRS]	861,000	838,000	765,000	863,000	875,000	881,000	888,000	897,000
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken		Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der Oberschüler/Innen	[PRS]	12.355,000	15.180,000	15.091,000	17.655,000	17.918,000	18.049,000	18.192,000	18.394,000
Schüler/innen in Ganztagschulen	[PRS]	8.008,000	7.720,000	7.960,000	7.600,000	7.700,000	7.700,000	7.700,000	7.700,000
Anzahl der Schüler/Innen	[PRS]	20.446,000	20.164,000	19.266,000	20.324,000	20.676,000	20.899,000	21.003,000	21.179,000
Anzahl der Schüler/Innen GyO	[PRS]	2.801,000	2.758,000	2.057,000	2.669,000	2.758,000	2.850,000	2.811,000	2.785,000

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Auf der Basis der aktuellen Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes wurde eine neue Schülerzahlvorausberechnung erstellt.

Anzahl der Klassenverbände: incl. 33 KLV Einführungsphase GyO

Produktgruppe: 21.01.18 Oberschulen (NUPSI)

Verantwortlich: Thiele

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen des nichtunterrichtenden Personals sowie Einsatz investiver und konsumtiver Mittel in den Oberschulen gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben.

Strategische Ziele

Die Oberschulen werden in den Regionen durch attraktive Profile weiter gestärkt. In den Regionen sollen sich so die Angebote der einzelnen Schulen ergänzen, um ein umfassendes Bildungsangebot zu schaffen.

Im Rahmen der Verstärkung ihrer Eigenständigkeit erhalten die Oberschulen mehr Gestaltungsmöglichkeiten, in deren Rahmen sie pädagogische und didaktische Konzeptentwicklungen vorantreiben. Zur Sicherung der Weiterentwicklung führen sie ein Qualitätsmanagementsystem ein.

Zur Sicherung der Qualität der Abschlüsse werden die zwischen den Ländern vereinbarten Bildungsstandards weiter implementiert

Auftragsgrundlage

- §§ 16, 17, 20 - 23 BremSchulG (i.V.m. §§ 4 - 14 BremSchulG)
- §§ 6, 6a, 20 BremSchulVerwG
- Verordnung über die Sekundarstufe I der Oberschule
- Verordnung über die Gymnasiale Oberstufe
- Abiturprüfungsverordnung
- Beschlüsse des Senats und der Bürgerschaft
- Vereinbarungen und Beschlüsse der KMK

Zuzuordnende Kapitel

3218

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	838	1.001	842	1.064	1.064	1.064	1.064	1.064
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	838	1.001	842	1.064	1.064	1.064	1.064	1.064
Personalausgaben	2.925	3.084	3.703	3.488	3.528	3.529	3.531	3.532
Sonst. konsumtive Ausgaben	31.582	31.825	31.962	32.495	32.559	33.625	33.835	34.435
Zinsausgaben	215	198	181	156	148	144	143	142
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	6.017	10.759	8.815	5.154	5.116	2.727	2.116	2.116
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	40.739	45.866	44.661	41.293	41.351	40.025	39.625	40.225
Saldo	-39.901	-44.865	-43.819	-40.229	-40.287	-38.961	-38.561	-39.161
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	2,06	2,18	1,89	2,58	2,57	2,66	2,69	2,65
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			19.777	232	4.341			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	58,0	58,0	58,0	58,0	58,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	56,7	54,6	53,8	51,4	47,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	1,3	3,5	4,2	6,6	11,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre				22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre				17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote				50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote				35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote				6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Kennzahlen siehe 21.01.17

Produktbereich: 21.02 Öffentl. Schulen d.Stadtgem. Bremerhaven

Verantwortlich: Pietrzok

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Kostenerstattung des Landes Bremen an die Stadtgemeinde Bremerhaven für Personalausgaben der Lehrkräfte und zur Erfüllung von Landesaufgaben entsprechend dem Finanzaufweisungsgesetz.

Strategische Ziele

- Versorgung (Lehrer) der Schulen der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven entsprechend den vom Parlament im Haushaltsgesetz festgelegten Parametern für die Gemeinden.
- Umsetzung der Landeszuweisungsrichtlinie.

Auftragsgrundlage

- Bremisches Finanzaufweisungsgesetz (FZG)
- Brem. SchulG und Schulverwaltungsgesetz

Zuzuordnende Kapitel

0201

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	97.192	103.135	103.202	110.065	114.957	117.185	119.424	121.678
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	97.192	103.135	103.202	110.065	114.957	117.185	119.424	121.678
Saldo	-97.192	-103.135	-103.202	-110.065	-114.957	-117.185	-119.424	-121.678
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

- Der Anschlag beinhaltet
1. Personalkosten für die aktiven Lehrkräfte (Fortschreibung der Zielzahl auf der Basis von 1.122,6 VZE)
 2. Versorgungsausgaben

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Wiederholerquote [%]	3,00	2,80	2,00	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20
Leistungen								
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagschulen [PRS]	1.800,000	1.887,000	1.900,000	2.200,000	2.300,000	2.400,000	2.500,000	2.500,000
Sachausgaben pro Schüler [EUR]	193,00	192,00	190,00	240,00	240,00	240,00	240,00	240,00
Personalausgaben pro Schüler [EUR]	4.861,00	5.047,00	4.880,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00
Vorkurse [ST]	19,000	27,000	23,000	63,000	63,000	60,000	60,000	60,000
KLV an allg. bildenden Schulen * [ST]	458,000	457,000	440,000	486,000	505,000	505,000	505,000	505,000
KLV an beruflichen Schulen (VZ) [ST]	80,000	84,000	85,000	89,000	89,000	89,000	89,000	89,000
KLV im Teilzeitbereich [ST]	208,000	213,000	215,000	210,000	210,000	210,000	210,000	210,000
Qualität								
Schüler-Lehrer-Relation [PRS]	15,300	15,800	15,800	15,800	15,800	15,800	15,800	15,800

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken		Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Schüler/Innen an berufl. Schulen (TZ)	[PRS]	3.852,000	3.793,000	3.970,000	3.653,000	3.653,000	3.653,000	3.653,000	3.653,000
Schüler an allg.bildenden Schulen	[PRS]	11.285,000	11.221,000	11.219,000	12.330,000	12.798,000	12.798,000	12.798,000	12.798,000
Schüler an beruflichen Schulen (VZ)	[PRS]	1.504,000	1.552,000	1.525,000	1.733,000	1.733,000	1.733,000	1.733,000	1.733,000
Schüler/innen in Ganztagschulen	[PRS]	2.182,000	2.269,000	2.465,000	2.636,000	2.736,000	2.836,000	2.936,000	2.936,000
Schüler/Innen in Vorkursen	[PRS]	230,000	343,000	295,000	1.070,000	1.070,000	800,000	800,000	800,000

C. Erläuterungen zu 3. A+B

KLV = Klassenverbände
 *) ohne Gymnasiale Oberstufe

Produktgruppe: 21.02.01 Kostenerst. PersAusg. Lehrkr. u. Sonst.

Verantwortlich: Moning

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Kostenerstattung des Landes Bremen an die Stadtgemeinde Bremerhaven für Personalausgaben der Lehrkräfte entsprechend Finanzausweisungsgesetz und zur Erfüllung von Landesaufgaben.

Strategische Ziele

Gleichwertige Versorgung mit Lehrkräften in den Schulen der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven anhand einer Landeszuweisungsrichtlinie, die auf der Basis von einheitlichen Parametern die Unterrichtsversorgung regelt.

Auftragsgrundlage

- Bremisches Finanzausweisungsgesetz (FZG)
Brem. SchulG und Schulverwaltungsgesetz

Zuzuordnende Kapitel

0201

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	97.192	103.135	103.202	110.065	114.957	117.185	119.424	121.678
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	97.192	103.135	103.202	110.065	114.957	117.185	119.424	121.678
Saldo	-97.192	-103.135	-103.202	-110.065	-114.957	-117.185	-119.424	-121.678
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Siehe Anlage zum kameralen Haushalt zur Berechnung der Personalkostenerstattung für Lehrkräfte in Bremerhaven.

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen Anzahl der Klassenverbände [PRS]	746,000	754,000	740,000	785,000	804,000	804,000	804,000	804,000
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der Schüler/Innen [PRS]	16.641,000	16.566,000	16.714,000	17.716,000	18.184,000	18.184,000	18.184,000	18.184,000

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die Kennzahlen beziehen sich auf die öffentlichen Schulen in der Stadtgemeinde Bremerhaven.

Produktbereich: 21.03 Sonstige Bildungseinrichtungen

Verantwortlich: Pietrzok

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Zuschuss zu den Leistungen der Träger privater Schulen im Lande Bremen zur Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz und Privatschulgesetz;

Leistungen des Berufsbildungswerks im Rahmen der berufsschulischen Ausbildung behinderter Jugendlicher.

Strategische Ziele

Umsetzung des Privatschulgesetzes

Auftragsgrundlage

- Brem. Privatschulgesetz
- § 20 Brem. Privatschulgesetz zur Höhe der Zuschüsse
- § 1 Abs. 2 BremSchulG
- § 3 Abs. 4 BremSchulG
- §§ 25 und 30 BremSchulG
- Vertrag zwischen der Freien Hansestadt Bremen (Land) und dem Berufsbildungswerk v. 18.9.1979

Zuzuordnende Kapitel

0201; 3239

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	148	132	330	80	80	80	80	80
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	148	132	330	80	80	80	80	80
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	26.500	27.401	24.532	28.020	28.237	28.207	28.197	28.297
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	26.500	27.401	24.532	28.020	28.237	28.207	28.197	28.297
Saldo	-26.352	-27.269	-24.202	-27.940	-28.157	-28.127	-28.117	-28.217
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,56	0,48	1,35	0,29	0,28	0,28	0,28	0,28
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land und Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre			0,0					
Beschäftigte über 55 Jahre			0,0					
Frauenquote			0,0					
Teilzeitquote			0,0					
Schwerbehindertenquote			0,0					
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
KLV an allg.bildend. Privatschulen (HB)* [ST]	220,000	219,000	207,000	216,000	216,000	216,000	216,000	216,000
KLV im Berufsbildungswerk [ST]	49,000	49,000	40,000	36,000	36,000	36,000	36,000	36,000
KLV an allg.bildend. Privatschulen (BHV) [ST]	38,000	36,000	42,000	34,000	34,000	34,000	34,000	34,000
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken		Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Schüler/In allg.bild.Privatsch. (BHV)	[PRS]	906,000	850,000	995,000	820,000	820,000	820,000	820,000	820,000
Schüler/Innen an Privatschulen (Land)	[PRS]	6.761,000	6.676,000	6.953,000	6.630,000	6.630,000	6.630,000	6.630,000	6.630,000
Schüler/Innen an allg.bildend. Privatsch	[PRS]	5.855,000	5.826,000	5.958,000	5.810,000	5.810,000	5.810,000	5.810,000	5.810,000
Schüler/Innen am Berufsbildungswerk	[PRS]	478,000	485,000	470,000	385,000	385,000	385,000	385,000	385,000

C. Erläuterungen zu 3. A+B

KLV = Klassenverbände
 *) ohne Gymnasiale Oberstufe

Die dargestellten Schülerzahlen zum Privatschulbereich beinhalten alle Schüler/innen der Schulen in freier Trägerschaft, dass heißt nicht nur die Privatschüler/innen, die vom Land Bremen einen Zuschuss erhalten. Z.Zt. 6.419 (davon 20 Schüler/innen aus Niedersachsen)

Produktgruppe: 21.03.01 Zuschüsse an Privatschulen

Verantwortlich: Nelson

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Bezuschussung der Leistungen der Träger von Ersatzschulen in freier Trägerschaft im Lande Bremen zur Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz und Privatschulgesetz.

Strategische Ziele

Umsetzung des Brem. Privatschulgesetzes
Einbeziehung der Schulen in freier Trägerschaft (Privatschulen) in die Inklusion

Auftragsgrundlage

- Brem. Privatschulgesetz
- § 20 Privatschulgesetz zur Höhe der Zuschüsse
- § 1 Abs. 2 BremSchulG
- § 3 Abs. 4 BremSchulG

Zuzuordnende Kapitel

0201; 3239

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

- Aufgaben des eigenen Wirkungskreises**
 freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben
 pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

- Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises**
 staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	148	132	330	80	80	80	80	80
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	148	132	330	80	80	80	80	80
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	24.800	25.549	22.780	26.068	26.285	26.255	26.245	26.245
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	24.800	25.549	22.780	26.068	26.285	26.255	26.245	26.245
Saldo	-24.652	-25.417	-22.450	-25.988	-26.205	-26.175	-26.165	-26.165
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,60	0,52	1,45	0,31	0,30	0,30	0,30	0,30
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land und Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Anzahl der Klassenverbände [PRS]	258,000	255,000	249,000					
Anzahl der Klassenverbände [PRS]				250,000	250,000	250,000	250,000	250,000
Qualität								

Land und Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken		Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der Schüler/Innen	[PRS]	6.761,000	6.676,000	6.953,000					
Anzahl der Schüler/Innen	[PRS]				6.630,000	6.630,000	6.630,000	6.630,000	6.630,000

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

	Land			Stadtgemeinde		
	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)						
Konsumtive Einnahmen	80	80	80	250	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	80	80	80	250	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	22.780	26.068	26.285	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	22.780	26.068	26.285	0	0	0
Saldo	-22.700	-25.988	-26.205	250	0	0
Verpflichtungsermächtigungen		Anschlag 2016	Anschlag 2017		Anschlag 2016	Anschlag 2017
Personal konsumtiv		0	0		0	0
investiv		0	0		0	0
B. Personaldaten	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

	Land			Stadtgemeinde		
	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
C. Leistungskennzahlen						
Wirkungen						
Leistungen						
Anzahl der Klassenverbände [PRS]		250,000	250,000			
Qualität						
D. Erläuterungen zu 4. A - C						

Produktgruppe: 21.03.02 Berufsbildungswerk

Verantwortlich: Ewert

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen zur Finanzierung der Ausgaben für die Ausbildung von jungen Menschen mit Behinderungen in der Berufsschule des Berufsbildungswerkes

Strategische Ziele

- Verwirklichung des Rechtes auf Bildung für junge Menschen mit Behinderungen in den Ausbildungsmaßnahmen des Berufsbildungswerkes und Erfüllung ihrer Verpflichtung zum Berufsschulbesuch
- Quantitative und qualitative Vergleichbarkeit der Schulversorgung mit den Standards öffentlicher berufsbildender Schulen
- Bedarfsorientierter Zuschuss zum Ressourceneinsatz gemäß dem jährlichen Wirtschaftsplan
- Transparenz und Vergleichbarkeit der Ausgaben und Leistungen mit denen der öffentlichen berufsbildenden Schulen

Auftragsgrundlage

- Art. 29 Brem. Landesverfassung
- §§ 25 und 30 BremSchulG
- Vertrag zwischen der Freien Hansestadt Bremen (Land) und dem Berufsbildungswerk v. 18.9.1979

Zuzuordnende Kapitel

0201

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.700	1.852	1.752	1.952	1.952	1.952	1.952	2.052
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	1.700	1.852	1.752	1.952	1.952	1.952	1.952	2.052
Saldo	-1.700	-1.852	-1.752	-1.952	-1.952	-1.952	-1.952	-2.052
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Das Berufsbildungswerk erhält eine institutionelle Förderung.

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen Anzahl der Klassenverbände (TZ) [ST]	49,000	49,000	40,000	36,000	36,000	36,000	36,000	36,000
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl der Schüler/Innen in Teilzeit [PRS]	478,000	485,000	470,000	385,000	385,000	385,000	385,000	385,000

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Landesinstitut für Schule:

- Leistungen des Landesinstituts für Schule in den Bereichen Lehrerausbildung und -fortbildung, Schulentwicklung, Medienerziehung, zentrale Abschlussarbeiten und Curriculumentwicklung

- Sonstige schulbezogene Förderungen: Aufwendungen und Zuschüsse für Leistungen der Schulen der Stadtgemeinde Bremen zur Erfüllung besonderer Aufgaben in Unterricht und Schulleben wie

-Stärkung der Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren (ReBUZ)

-Schulsport, Sportprofile, Musikprofile

-Koordinierung großer Schülerwettbewerbe

-schulübergreifende Veranstaltungen zu Projekten der demokratischen und ästhetischen Erziehung

-Schüleraustausch

-Sozialintegrative Fördermaßnahmen und unterrichtsergänzende Maßnahmen

Strategische Ziele

Sonstige schulbezogene Maßnahmen:

- Weiterentwicklung der Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren (ReBUZ)

- Akquirierung von Drittmitteln

- Qualitätssicherung durch Unterstützung der Schul- und Unterrichtsentwicklung, Personalentwicklung der Einzelschule sowie Fortbildungsangebote

- Weiterentwicklung der Inklusion im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung

Auftragsgrundlage

- §§ 3ff. BremSchulG

- § 55 Abs. 4 BremSchulG

- §§ 3ff. Schulverwaltungsgesetz

- § 14 Abs. 2 BremSchulVerwG

- Ziel- und Leistungsvereinbarung mit der Senatorin für Kinder und Bildung

Zuzuordnende Kapitel

0200; 0201; 0230; 3210; 3211; 3216; 3217; 3218; 3239

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	2.420	2.342	1.761	1.521	1.521	1.521	1.521	1.521
Investive Einnahmen	3	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	168	1.703	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	2.591	4.045	1.761	1.521	1.521	1.521	1.521	1.521
Personalausgaben	24.090	20.221	18.526	24.447	25.374	25.154	24.857	24.616
Sonst. konsumtive Ausgaben	18.341	19.084	17.696	20.774	22.495	23.337	23.742	23.970
Zinsausgaben	734	639	561	501	417	331	241	148
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	9.432	7.149	8.864	7.410	7.084	7.018	8.603	8.287
Verrechnungen/Erstattungen	2	48	49	49	49	49	49	49
Gesamtausgaben	52.599	47.141	45.696	53.181	55.419	55.889	57.492	57.070
Saldo	-50.008	-43.096	-43.935	-51.660	-53.898	-54.368	-55.971	-55.549
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	4,93	8,58	3,85	2,86	2,74	2,72	2,65	2,67
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	169,7	213,8	180,5	251,0	248,4	244,9	240,2	236,3
Personalbestand	169,2	228,8	133,2	233,1	219,1	211,2	205,0	196,4
=> Netto-Personalbedarf	0,6	-15,0	47,3	17,9	29,3	33,7	35,2	39,9
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	11,4	11,8	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	26,9	33,0	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	70,2	65,4	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	33,7	28,5	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	7,2	10,1	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Absolventen mit Examen [PRS]				280,000	280,000	280,000	280,000	280,000
Leistungen								
Nutzer der Bibliothek im LIS [PRS]	10.870,000	10.298,000	10.000,000	10.000,000	10.000,000	10.000,000	10.000,000	10.000,000
Teiln. Stunden an Qualif. und Beratung [STD]				68.000,0	74.000,0	74.000,0	74.000,0	74.000,0
Teilnehmer/in an Qualifiz. u. Beratung [PRS]	18.853,000	15.810,000	15.400,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Schüler/innen im W+E Bereich [PRS]		585,000	540,000	638,000	690,000	744,000	744,000	744,000
Assistenzen (W+E) [VK]		102,000	105,000	117,000	126,000	135,000	135,000	135,000
Anzahl der Referendare [PRS]				450,000	450,000	450,000	450,000	450,000
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 21.04.01 Reg.Beratungs- u.Unterstützungsz.(Stadt)

Verantwortlich: Breul

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Unter dem Entwicklungsziel einer inklusiven Schule sieht das Bremische Schulgesetz in der weitgehenden Auflösung der Förderzentren LSV und W+E die Einrichtung von Fachteams (bezogen auf die Förderaufgaben der Schule) als Zentren für unterstützende Pädagogik (ZuP) vor. Im erweiterten und ergänzenden Rahmen kommen Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren (ReBUZ) hinzu. Im ReBUZ vereinen sich regional die Beratungs- und Unterstützungsaufgaben des früheren Zentrums für schülerbezogene Beratung, Aufgaben aus Teilen der Förderzentren LSV (sofern sie in den ZuP der allgemeinbildenden Schule nicht bearbeitet werden können), des Förderzentrums Fritz-Gansberg-Straße und gegebenenfalls weitere, die in der neuen Einrichtung zusammengeführt werden. Die gesetzliche Grundlage für die Einrichtung der ReBUZ ist in § 55 Abs. 4 Bremer Schulgesetz und § 14 Abs. 2 Bremer Schulverwaltungsgesetz geregelt. Schülerinnen und Schüler können den ReBUZ auch vorübergehend zur Erfüllung der Schulpflicht zugewiesen werden, wenn die schulische Situation dieses erforderlich macht und die Bedingungen gem. § 55 Abs. 4 Bremer Schulgesetz erfüllt sind.

Strategische Ziele

Weiterentwicklung der Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren als Unterstützungssystem für Schule, das in seiner jeweiligen Region subsidiär arbeitet, sofern es nicht unmittelbar intervenierend tätig wird.
Weiterentwicklung der schulergänzenden und schulersetzenden Maßnahmen.

Auftragsgrundlage

§ 55 Abs. 4 BremSchulG und § 14 Abs. 2 BremSchulVerwG

Zuzuordnende Kapitel

3239

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	5	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	5	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	2.731	3.174	3.189	4.040	4.167	4.167	4.167	4.167
Sonst. konsumtive Ausgaben	86	115	98	118	118	118	118	118
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.817	3.289	3.287	4.158	4.285	4.285	4.285	4.285
Saldo	-2.812	-3.289	-3.287	-4.158	-4.285	-4.285	-4.285	-4.285
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	47,8	56,0	55,5	68,7	68,7	68,7	68,7	68,7
Personalbestand	49,4	63,4	38,5	67,8	65,2	64,0	62,6	60,2
=> Netto-Personalbedarf	-1,5	-7,4	17,0	0,9	3,5	4,7	6,1	8,5
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	14,2	15,6	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	26,8	23,2	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	74,8	75,2	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	31,2	33,5	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Die Bewirtschaftungskosten sind bis zur endgültigen Einrichtung aller Standorte noch den jeweiligen Schulkapiteln zugeordnet

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen Anzahl der Beratungsanfragen [ST]	3.177,000	4.337,000	3.500,000	4.800,000	5.000,000	5.000,000	5.000,000	5.000,000
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Das Landesinstitut für Schule bildet Referendarinnen und Referendare aus, qualifiziert und berät die an Schule Beteiligten, unterstützt die Schulen bei ihrer qualitativen Entwicklung und entwickelt im Auftrag der Senatorin für Kinder und Bildung inhaltliche Rahmenvorgaben und Aufgaben für zentrale Prüfungen.

Strategische Ziele

1. Das LIS bildet 450 Referendarinnen und Referendare aus und trägt zur Personalausstattung der Schulen bei. In die Ausbildung sind Aspekte des Umgangs mit Heterogenität, Inklusion, Sprachförderung und Interkulturalität integriert.
2. Das LIS unterstützt die Qualitätsentwicklung in den Schulen, indem Programme zur Qualifizierung von Lehrkräften entwickelt und umgesetzt werden. Die Schwerpunkte der Fortbildungsmaßnahmen liegen in den Feldern "Unterrichtsentwicklung", "Inklusion", "Sprachbildung-Sprachförderung", "Gesundheitsförderung", "Interkulturalität in der Schule" und "Politische Bildung".
3. Das LIS unterstützt die Schulen durch Maßnahmen der Personalentwicklung, insbesondere für die Führungskräfte in den Schulen. Damit werden Schulleitungen zur qualitativen Weiterentwicklung der Schule, zur Personalführung und zur Gestaltung einer eigenständigen Schule befähigt.
4. Das LIS bietet Lernorte und Programme für Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel der Suchtprävention, der Verbesserung der Medienkompetenz und der Verbesserung der politischen Bildung.
5. Das LIS erarbeitet jährlich zentrale Abschlussarbeiten (SEK I, SEK II a und b) und sorgt für die schulgenaue Distribution der Aufgaben.
6. Das LIS erarbeitet inhaltliche Rahmenvorgaben. Es legt einen Schwerpunkt bei der curricularen Verknüpfung von Kindergarten und Grundschule durch die Gestaltung eines gemeinsamen Bildungsplanes.
7. Das LIS unterstützt und begleitet Lehrkräfte und Schulen bei der Implementation der Bildungsplattform, bei der Medienbildung und beim Lehren und Lernen mit digitalen Medien durch Beratung und Qualifizierung.

Auftragsgrundlage

Bremisches Schulverwaltungsgesetz (insbesondere §8 und §16), Bremisches Schulgesetz, Bremisches Lehrerausbildungsgesetz und Vorbereitungsdienstzulassungsgesetz. Im Einzelnen konkretisiert eine Zielvereinbarung zwischen Senatorin für Kinder und Bildung und dem LIS die jeweiligen Schwerpunkte der Aufgabenwahrnehmung.

Zuzuordnende Kapitel

0230

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	190	150	120	120	120	120	120	120
Investive Einnahmen	3	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	193	150	120	120	120	120	120	120
Personalausgaben	14.499	15.143	13.857	14.567	15.354	15.131	14.832	14.588
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.711	1.547	1.410	1.421	1.521	1.421	1.421	1.421
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	46	80	20	20	20	20	20	20
Verrechnungen/Erstattungen	2	3	4	4	4	4	4	4
Gesamtausgaben	16.258	16.773	15.291	16.012	16.899	16.576	16.277	16.033
Saldo	-16.065	-16.623	-15.171	-15.892	-16.779	-16.456	-16.157	-15.913
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	1,19	0,89	0,78	0,75	0,71	0,72	0,74	0,75
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	110,9	106,8	103,3	100,5	97,9	95,4	92,9	90,5
Personalbestand	117,8	117,1	93,8	110,3	100,3	94,4	91,5	86,3
=> Netto-Personalbedarf	-6,9	-10,4	9,5	-9,8	-2,4	1,0	1,4	4,2
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	5,2	5,4	22,5					
Beschäftigte über 55 Jahre	43,2	42,8	17,5					
Frauenquote	56,3	57,0	50,0					
Teilzeitquote	23,3	24,3	35,0					
Schwerbehindertenquote	14,3	16,6	6,0					
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Absolventen mit Examen [PRS]				280,000	280,000	280,000	280,000	280,000
Leistungen								
Nutzer der Bibliothek im LIS [PRS]	10.870,000	10.298,000	10.000,000					
Teilnehmer an Qualifizierung u. Beratung [PRS]	18.853,000	15.810,000	15.400,000					
Nutzer der Bibliothek im LIS [PRS]				10.000,000	10.000,000	10.000,000	10.000,000	10.000,000
Teiln. Stunden an Qualif. und Beratung [STD]				68.000,0	74.000,0	74.000,0	74.000,0	74.000,0
Anzahl der Referendare [PRS]				450,000	450,000	450,000	450,000	450,000
Teiln. an schülerbezogenen Maßnahmen [PRS]				11.000,000	11.000,000	11.000,000	11.000,000	11.000,000
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 21.04.03 Sonst. schulische Leist. u. Fördermaßn.

Verantwortlich: Perplies

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Aufwendungen und Zuschüsse für Leistungen von und für Schulen zur Erfüllung besonderer Aufgaben gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben.

- Förderung besonderer Angebote in Unterricht und Schulleben (Schulsport, musisch-kulturelle Bildung, Schulfahrten/ Schullandheimaufenthalte, internationaler Schüleraustausch, muttersprachliche Angebote, sonstige Förderangebote, etc.)
- Einsatz von Assistenzen im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung (schwerstmehrfachbehinderte Schüler und Schülerinnen)

Strategische Ziele

- Akquirierung von Drittmitteln
- Qualitätssicherung durch Unterstützung, Schul- und Unterrichtsentwicklung und Betreuung
- Sicherung der Betreuung schwerstmehrfachbehinderter Schülerinnen und Schüler im W und E Bereich durch Assistenzkkräfte.

Auftragsgrundlage

- §§ 3ff. BremSchulG
- §§ 3ff. Schulverwaltungsgesetz
- Beschlüsse des Senats und der Bürgerschaft
- Rahmenvorgaben der KMK

Zuzuordnende Kapitel

0200; 0201; 0230; 3210; 3211; 3216; 3217; 3218; 3239

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

- Aufgaben des eigenen Wirkungskreises**
 freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben
 pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

- Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises**
 staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	2.225	2.192	1.642	1.402	1.402	1.402	1.402	1.402
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	168	1.703	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	2.393	3.895	1.642	1.402	1.402	1.402	1.402	1.402
Personalausgaben	6.859	1.903	1.480	5.840	5.854	5.856	5.858	5.861
Sonst. konsumtive Ausgaben	16.544	17.422	16.187	19.235	20.856	21.798	22.203	22.431
Zinsausgaben	734	639	561	501	417	331	241	148
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	9.386	7.069	8.844	7.389	7.063	6.997	8.582	8.266
Verrechnungen/Erstattungen	0	45	45	45	45	45	45	45
Gesamtausgaben	33.523	27.078	27.117	33.010	34.235	35.027	36.929	36.751
Saldo	-31.130	-23.183	-25.475	-31.608	-32.833	-33.625	-35.527	-35.349
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	7,14	14,38	6,06	4,25	4,10	4,00	3,80	3,81
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land und Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	11,0	51,0	21,7	81,8	81,8	81,8	81,8	81,8
Personalbestand	1,9	48,2	0,9	55,0	53,6	52,8	50,9	49,9
=> Netto-Personalbedarf	9,0	2,7	20,8	26,8	28,2	29,0	30,9	31,9
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	14,8	30,1	22,5					
Beschäftigte über 55 Jahre	15,7	15,0	17,5					
Frauenquote	78,8	80,5	50,0					
Teilzeitquote	41,8	37,6	35,0					
Schwerbehindertenquote	4,2	2,4	6,0					
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Die Produktgruppe enthält alle Kosten der Schulen der Stadtgemeinde Bremen, die noch nicht direkt den einzelnen Schularten im Produktbereich 21.01. zugeordnet werden können, wie z. B. Schulsport, internationaler Schüleraustausch, Schullandheimförderung, Oster- und Sommercamps, Schulfrühstück, unterrichtsergänzende Projekte.

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Anzahl der geförderten Schullandheime [ST]	10,000	10,000	11,000	10,000	10,000	10,000	10,000	10,000
Schüler/innen im W+E Bereich [PRS]		585,000	540,000	638,000	690,000	744,000	744,000	744,000
Assistenzen (W+E) [VK]		102,000	105,000	117,000	126,000	135,000	135,000	135,000
Qualität								

Land und Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

	Land			Stadtgemeinde		
	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)						
Konsumtive Einnahmen	661	661	661	981	741	741
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	661	661	661	981	741	741
Personalausgaben	0	0	0	1.480	5.840	5.854
Sonst. konsumtive Ausgaben	884	884	894	15.304	18.352	19.962
Zinsausgaben	0	0	0	561	501	417
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	8.844	7.389	7.063
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	45	45	45
Gesamtausgaben	884	884	894	26.234	32.127	33.341
Saldo	-223	-223	-233	-25.253	-31.386	-32.600
Verpflichtungsermächtigungen		Anschlag 2016	Anschlag 2017		Anschlag 2016	Anschlag 2017
Personal konsumtiv		0	0		0	0
investiv		0	0		0	0
B. Personaldaten	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	21,7	81,8	81,8
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,9	55,0	53,6
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	20,8	26,8	28,2

C. Leistungskennzahlen	Land			Stadtgemeinde		
	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Wirkungen						
Leistungen						
Anzahl der geförderten Schullandheime [ST]				11,000	10,000	10,000
Schüler/innen im W+E Bereich [PRS]				540,000	638,000	690,000
Assistenzen (W+E) [VK]				105,000	117,000	126,000
Qualität						
D. Erläuterungen zu 4. A - C						

Produktbereich: 21.05 Schülerbezogene Förderungen

Verantwortlich: Pietrzok

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Personenbezogene Leistungen der Betreuung und Unterstützung für Schülerinnen und Schüler in besonderen Bedarfslagen:

- Schüler-BAföG/Auslands-BAföG
- Schülerbeförderung
- Angelegenheiten der Gewährung von Assistenzleistungen an Schülerinnen und Schüler in der Schule als Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach §§ 53 und 54 SGB XII im Rahmen der Sozialhilfe in der Zuständigkeit des örtlichen Trägers der Sozialhilfe;
- Bildung und Teilhabe (BuT)

Strategische Ziele

Umsetzung der Sozialpflegerischen, medizinischen Unterstützung und Betreuung von behinderten Schülerinnen und Schülern beim Besuch einer allgemeinbildenden Schule

Auftragsgrundlage

- Bundesausbildungsförderungsgesetz
- § 28 Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)
- § 34 Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
- Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- § 6b des Bundeskindergeldgesetzes (BKGG)
- SGB XII
- SGB VIII

Zuzuordnende Kapitel

0201; 3235; 3239

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	6.579	5.319	6.469	9.463	9.463	9.463	9.463	9.463
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	8.567	6.272	6.379	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	15.146	11.591	12.848	9.463	9.463	9.463	9.463	9.463
Personalausgaben	493	464	519	530	541	541	541	541
Sonst. konsumtive Ausgaben	24.133	24.980	21.568	28.130	28.491	28.800	29.449	30.172
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	24.626	25.444	22.087	28.660	29.032	29.341	29.990	30.713
Saldo	-9.480	-13.853	-9.239	-19.197	-19.569	-19.878	-20.527	-21.250
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	61,50	45,55	58,17	33,02	32,60	32,25	31,55	30,81
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land und Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Eintägige Schulausflüge (LB) *	[PRS] 18.080,000	18.541,000	16.000,000	18.600,000	18.600,000	18.600,000	18.600,000	18.600,000
Schülerbeförderung (LB)	[PRS] 1.800,000	1.350,000	1.100,000	1.350,000	1.350,000	1.350,000	1.350,000	1.350,000
Fälle nach SGB XII	[PRS]	354,000	250,000	425,000	425,000	425,000	425,000	425,000
durchschn. Förderbetrag (Ausland)	[EUR] 651,00	683,00	680,00	700,00	705,00	705,00	705,00	705,00
Auslandsförderung (Geförderte)	[PRS] 545,000	555,000	600,000	570,000	610,000	610,000	610,000	610,000
Mehrtägige Klassenfahrten (LB)	[PRS] 8.435,000	8.715,000	7.800,000	8.750,000	8.750,000	8.750,000	8.750,000	8.750,000
Schülerförderung (Inland), Geförderte	[PRS] 1.502,000	1.352,000	1.560,000	1.400,000	1.520,000	1.520,000	1.520,000	1.520,000
durchschn. Förderbetrag (Schüler Inland)	[EUR] 406,00	414,00	420,00	420,00	425,00	425,00	425,00	425,00
Assistenzen	[VK]	177,000	95,000	204,000	204,000	204,000	204,000	204,000
davon: Mehrfachbetreuungen	[PRS]	103,000	80,000	126,000	126,000	126,000	126,000	126,000
Mittagessenverpflegung (LB)	[PRS] 6.555,000	6.745,000	6.300,000	7.100,000	7.300,000	7.500,000	7.600,000	7.700,000
Fälle nach SGB VIII	[PRS]	18,000	1,000	80,000	80,000	80,000	80,000	80,000
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken		Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anz. d. beförderten beh. Schüler/innen	[PRS]	595,000	622,000	600,000	655,000	670,000	670,000	670,000	670,000
Anz. d. Beförder. behind. Schüler/innen	[ST]	114.240,000	116.314,000	114.600,000	125.760,000	127.970,000	127.970,000	127.970,000	127.970,000

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 21.05.01 Schüler BAföG

Verantwortlich: Hollander

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- a) Leistungen zur Förderung von Auszubildenden an Schulen und Einrichtungen im Sekundarbereich
- b) Leistungen zur Förderung von Studierenden, Praktikanten und Schüler/innen für eine im Ausland besuchte Ausbildungsstätte

Der Leistungsumfang ist bundesgesetzlich festgelegt und daher nicht disponibel.

Strategische Ziele

- Finanzielle Unterstützung für Schülerinnen und Schüler von weiterführenden allgemeinbildenden und beruflichen Schulen, die über die notwendigen Mittel nicht verfügen.
- Finanzielle Unterstützung zur Durchführung einer Ausbildung in Amerika, außer den USA und Kanada.
 - Verbesserung der wirtschaftlichen Voraussetzungen und Bedingungen für die Verwirklichung des individuellen Bildungsanspruchs, Förderung von Chancengleichheit.

Auftragsgrundlage

- Bundesausbildungsförderungsgesetz

Zuzuordnende Kapitel

0201

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	6.579	5.318	6.469	9.463	9.463	9.463	9.463	9.463
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	6.579	5.318	6.469	9.463	9.463	9.463	9.463	9.463
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	9.612	7.980	9.450	9.450	9.450	9.450	9.450	9.450
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	9.612	7.980	9.450	9.450	9.450	9.450	9.450	9.450
Saldo	-3.033	-2.662	-2.981	13	13	13	13	13
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	68,45	66,64	68,46	100,14	100,14	100,14	100,14	100,14
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Der Anschlag bezieht sich auf die Schülerförderung (Sekundarbereich II) und die Auslandsförderung (Studenten)

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Geförderte Schüler [PRS]	1.502,000	1.352,000	1.560,000	1.400,000	1.520,000	1.520,000	1.520,000	1.520,000
durch.Förderungsbetrag Schüler (Inland) [ST]	406,000	414,000	420,000	420,000	425,000	425,000	425,000	425,000
Auslandsförderung (Geförderte) [PRS]	545,000	555,000	600,000	570,000	610,000	610,000	610,000	610,000
durchschn. Förderungsbetrag (Ausland) [ST]	651,000	683,000	680,000	700,000	705,000	705,000	705,000	705,000
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 21.05.02 Schülerbeförderung

Verantwortlich: Perplies

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Beförderung von Schülerinnen und Schülern mit Schulbussen und Taxen.

- Übernahme der Fahrkosten für sozialbedürftige oder wesentlich behinderte Schülerinnen und Schüler und für Schülerinnen und Schüler aus schulfernen Gebieten für den Weg von der Wohnung zur Schule und zurück.

Es besteht eine Verknüpfung mit der Produktgruppe 21.05.04, da Schülerinnen und Schüler mit Leistungsberechtigung diese Leistungen über das Programm "Bildung und Teilhabe" beziehen.

Strategische Ziele

Teilhabe aller am schulischen Leben

Auftragsgrundlage

- § 53 SGB XII
- § 6 BremSchulVerwG
- Beschlüsse des Senats, der Bürgerschaft
- Beförderungskostenrichtlinie vom 15.07.2011

Zuzuordnende Kapitel

3239

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.459	2.353	2.204	2.204	2.304	2.304	2.304	2.504
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.459	2.353	2.204	2.204	2.304	2.304	2.304	2.504
Saldo	-2.459	-2.353	-2.204	-2.204	-2.304	-2.304	-2.304	-2.504
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Zahl d. zu beförd. behind. Schüler/innen [PRS]	595,000	622,000	600,000	655,000	670,000	670,000	670,000	670,000
Anz.Beförd. Schüler/innen(schulf. Geb.) [PRS]	17.472,000	16.456,000	16.617,000	17.280,000	17.190,000	17.190,000	17.190,000	17.190,000
Anz. d. Beförderungen beh. Schüler/innen [PRS]	114.240,000	116.314,000	114.600,000	125.760,000	127.970,000	127.970,000	127.970,000	127.970,000
Zahl zu beförd. Schüler/innen(schulf. G) [PRS]	91,000	88,000	87,000	90,000	90,000	90,000	90,000	90,000
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

In den Planwerten zur Beförderung ist auch die Zahl der über Bildung und Teilhabe bezuschussten Beförderungen enthalten.

Produktgruppe: 21.05.03 Ass. f.behind. Schüler/-innen (bis 2015)

Verantwortlich: Enkelmann

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Zuzuordnende Kapitel

3239

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	3.003	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	3.003	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	-3.003	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Empty area for explanations.

Produktgruppe: 21.05.04 Bildung und Teilhabe (Bildung)

Verantwortlich: Moning

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Kommunale Leistungen zur Bildung und Teilhabe von Schülerinnen und Schülern (mit Bezug von Leistungen nach den SGB II, XII, dem Asylbewerberleistungsgesetz, dem Bundeskindergeldgesetz oder nach dem Wohngeldgesetz).

Mit den hier dargestellten Leistungen werden benachteiligten

Schülerinnen und Schülern mehr gleichberechtigte Teilhabe am schulischen, kulturellen, sportlichen und sozialen Leben ermöglicht.

Die Aufgabenwahrnehmung für folgende Bereiche des Bildungs- und Teilhabepaketes erfolgt im Produktplan Bildung:

- eintägige Schulausflüge
- mehrtägige Klassenfahrten
- Lernförderung
- gemeinschaftliche Mittagsverpflegung
- Schülerbeförderung

Strategische Ziele

Bekämpfung der Auswirkungen von Armut und Benachteiligung in Bremen.

Teilhabe am schulischen, kulturellen, sportlichen und sozialen Leben ermöglichen

Auftragsgrundlage

§ 28 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

§ 34 Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

§ 6b des Bundeskindergeldgesetzes (BKGG)

Zuzuordnende Kapitel

3235

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	8.567	6.272	6.379	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	8.567	6.272	6.379	0	0	0	0	0
Personalausgaben	493	464	519	530	541	541	541	541
Sonst. konsumtive Ausgaben	9.059	7.637	7.034	7.189	7.332	7.465	7.584	7.690
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	9.552	8.101	7.553	7.719	7.873	8.006	8.125	8.231
Saldo	-985	-1.829	-1.174	-7.719	-7.873	-8.006	-8.125	-8.231
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	89,69	77,42	84,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	3,1	9,1						
Beschäftigte über 55 Jahre	22,4	21,4						
Frauenquote	98,4	97,8						
Teilzeitquote	87,4	82,1						
Schwerbehindertenquote	5,8	10,4						
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Die Mittel stehen im Produktplan 41, über Verrechnungen werden sie dem Produktplan 21 zugeführt und in dieser Produktgruppe verausgabt.

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Eintägige Schulausflüge (LB) *	[PRS] 18.080,000	18.541,000	16.000,000	18.600,000	18.600,000	18.600,000	18.600,000	18.600,000
Schülerbeförderung (LB)	[PRS] 1.800,000	1.350,000	1.100,000	1.350,000	1.350,000	1.350,000	1.350,000	1.350,000
Lernförderung (LB)	[PRS] 2.639,000	2.600,000	2.500,000	2.600,000	2.600,000	2.600,000	2.600,000	2.600,000
Mittagsverpfl. i. Gymn. u. Sek II (LB)	[PRS] 275,000	275,000	250,000	275,000	275,000	275,000	275,000	275,000
Mittagsverpflegung in Grundschulen (LB)	[PRS] 2.880,000	3.070,000	2.650,000	3.425,000	3.625,000	3.825,000	3.925,000	4.025,000
Mittagsverpfl. i.Ganztagssch. Sek I (LB)	[PRS] 3.400,000	3.400,000	3.400,000	3.400,000	3.400,000	3.400,000	3.400,000	3.400,000
Mehrtägige Klassenfahrten (LB)	[PRS] 8.435,000	8.715,000	7.800,000	8.750,000	8.750,000	8.750,000	8.750,000	8.750,000
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

* LB = Leistungsberechtigte

Produktgruppe: 21.05.05 Assistenz in Schulen (Sozialleistungen)

Verantwortlich: Enkelmann

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Assistenzleistungen als Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung werden von der Senatorin für Kinder und Bildung als Leistung aus einer Hand als Eingliederungshilfen nach SGB XII und SGB VIII gewährt.

Seit 2014 werden Assistenzleistungen als Eingliederungshilfe nach dem Sozialgesetzbuch (SGB XII, SGB VIII) ausschließlich bei der Senatorin für Kinder und Bildung beantragt.

Behinderte bzw. von einer Behinderung Bedrohte, die wesentlich in ihrer Fähigkeit an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt sind, haben Anspruch auf Eingliederungshilfe. Leistungen der Eingliederungshilfe umfassen u.a. Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung, insbesondere im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht und zum Besuch weiterführender Schulen.

Strategische Ziele

Weiterentwicklung der Assistenzleistungen im Sinne der Inklusion

Bündelung der Betreuungsleistung

Auftragsgrundlage

SGB XII

SGB VIII

Zuzuordnende Kapitel

3239

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	7.010	2.880	9.287	9.405	9.582	10.111	10.528
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	7.010	2.880	9.287	9.405	9.582	10.111	10.528
Saldo	0	-7.010	-2.880	-9.287	-9.405	-9.582	-10.111	-10.528
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Fälle nach SGB VIII [PRS]		18,000	1,000	80,000	80,000	80,000	80,000	80,000
Fälle nach SGB XII [PRS]		354,000	250,000	425,000	425,000	425,000	425,000	425,000
Assistenzen [VK]		177,000	95,000	204,000	204,000	204,000	204,000	204,000
davon: Mehrfachbetreuungen [PRS]		103,000	80,000	126,000	126,000	126,000	126,000	126,000
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktbereich: 21.06 Sonstiges Bildung

Verantwortlich: Pietrzok

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Der Produktbereich beinhaltet die Leistungen der Landeszentrale für politische Bildung und der Weiterbildung nach Weiterbildungsgesetz (Angelegenheiten der politischen, beruflichen und allgemeinen Weiterbildung mit Ausnahme der Volkshochschule und der arbeitsmarktbezogenen beruflichen Weiterbildung.)

Strategische Ziele

Stärkerer Ausbau der Bildungsziele, die im öffentlichen Interesse liegen, dazu gehören auch die Elternbildung an den Schulen, die Herausforderungen von Integration und Inklusion und die politische Bildung.

- Entwicklung und Betrieb des "Denkort Bunker Valentin" als Erinnerungs- und Gedenkstätte des Landes Bremen

Auftragsgrundlage

- Gesetz über die Weiterbildung im Lande Bremen (WBG) i. d. F. vom 04.06.2011

- Bremisches Bildungsurlaubsgesetz i. d. F. vom 01.04.2010 (BremBUG)

Beschluss der MPK vom Februar 1954 zur Errichtung von Landeszentralen für politische Bildung.

Zuzuordnende Kapitel

0255; 0257

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	69	599	23	20	20	20	20	20
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	354	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	69	953	23	20	20	20	20	20
Personalausgaben	507	571	510	548	628	606	577	554
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.885	1.854	1.824	1.942	1.947	1.952	1.952	2.052
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	60	632	60	115	60	60	60	60
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.452	3.057	2.394	2.605	2.635	2.618	2.589	2.666
Saldo	-2.383	-2.104	-2.371	-2.585	-2.615	-2.598	-2.569	-2.646
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	2,81	31,17	0,96	0,77	0,76	0,76	0,77	0,75
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	6,9	8,7	8,4	8,0	7,6
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	3,9	3,9	3,8	3,8	2,9
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	2,9	4,8	4,6	4,2	4,7
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre				22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre				17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote				50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote				35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote				6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Anzahl der gef. Weiterbildungseinrichtg. [ST]				13,000	13,000	13,000	13,000	13,000
Vernetzte u. koordinierte Projekte [STD]				10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Studienfahrten [ST]				3,000	3,000	3,000	3,000	3,000
Anzahl der eingesetzten Referenten [PRS]				40,000	40,000	40,000	40,000	40,000
Gedenkstättenprojekte [ST]				2,000	2,000	2,000	2,000	2,000
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Anerkennung von Einrichtungen der Weiterbildung nach dem WBG
- Förderung der nach dem WBG staatlich anerkannten Weiterbildungseinrichtungen zur Aufrechterhaltung eines koordinierten und öffentlich geförderten Weiterbildungs- Gesamtangebots
- Koordinierung der weiterbildungspolitischen Aktivitäten des Landes
- Anerkennung von Veranstaltungen nach dem BremBUG
- Förderung und Koordinierung von Aktivitäten im Rahmen des Lebenslangen Lernens Erwachsener

Strategische Ziele

Orientierung am Europäischen Referenzrahmen für lebenslanges Lernen, d.h. an den Schlüsselkompetenzen zu Mutter- und Fremdsprachen, Mathematik, Informationstechnologie, Lernen, Gesellschaft, Eigeninitiative und Kultur. Auf dieser Grundlage soll die im Gesetz festgelegte Konzeption zu einem "Erwachsenenbildungsplan" weiterentwickelt werden.

Stärkerer Ausbau der Bildungsziele, die im öffentlichen Interesse liegen. Dazu gehören auch die Elternbildung an den Schulen, die Herausforderungen von Integration und Inklusion und die politische Bildung.

Aufwertung des Bildungsurlaubs

Sicherung eines öffentlich zugänglichen Weiterbildungsangebots in einem pluralen System von Einrichtungen durch Förderung, Steuerung und Evaluierung der Weiterbildungseinrichtungen und -angebote.

Auftragsgrundlage

- Art. 35 der Bremischen Landesverfassung
- Gesetz über die Weiterbildung im Lande Bremen (WBG) i. d. F. vom 04.06.2011
- Bremisches Bildungsurlaubsgesetz i. d. F. vom 01.04.2010 (BremBUG)
- Beschlüsse von Senat und Bürgerschaft
- Beschlüsse der Europäischen Kommission und der KMK

Zuzuordnende Kapitel

0255

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.596	1.576	1.552	1.676	1.680	1.685	1.685	1.785
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	1.596	1.576	1.552	1.676	1.680	1.685	1.685	1.785
Saldo	-1.596	-1.576	-1.552	-1.676	-1.680	-1.685	-1.685	-1.785
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Einrichtungen [ST]				13,000	13,000	13,000	13,000	13,000
Unterrichtsstunden [ST]				150.000,000	150.000,000	150.000,000	150.000,000	150.000,000
Teilnehmer/innen [PRS]				56.000,000	56.000,000	56.000,000	56.000,000	56.000,000
Veranstaltungen [ST]				4.200,000	4.200,000	4.200,000	4.200,000	4.200,000
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 21.06.02 Landeszentrale für politische Bildung

Verantwortlich: Dr. Köcher

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Entwicklung, Beratung und Durchführung von geeigneten und wissenschaftlich fundierten Maßnahmen im Rahmen der politischen Bildungsarbeit im öffentl. Auftrag in Bremen und Bremerhaven. Beispiele: Kongresse, Vorträge, Lesungen, Diskussionsforen, Kurse, Seminare, Arbeitstagungen, Wettbewerbe, Studienreisen und Exkursionen zu politisch-historischen Stätten, Ausstellungen, Steuerung von Begleitprogrammen in vernetzten Projekten mit Kooperationspartnern, Kulturveranstaltungen. Ausgabe von Publikationen zur politischen Bildung; Gedenkstättenarbeit und Betrieb des "Denkort Bunker Valentin"; Landeskoordination des Titels "Schule ohne Rassismus"; Projekt "Stolpersteine Bremen".

Strategische Ziele

- Verankerung der freiheitlich demokratischen Grundordnung im Rahmen des Bildungsauftrages
- Maßnahmen der politischen Bildung gegen politischen Extremismus (Konzept der wehrhaften Demokratie)
- Erinnerungsarbeit zur deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert
- Bildungsangebote zum Stand der europäischen politischen Integration und zur europäischen Wirtschafts- und Sicherheitspolitik
- Vermittlung internationaler Prozesse und Konflikte
- Interkulturelle Begegnungen zum Abbau von ausländerfeindlichen Einstellungen, inkl. jährlichem Jugendpreis des Senats "Dem Hass keine Chance"
- Einsatz kultureller Medien für die Vermittlung gesellschaftspolitischer Prozesse
- Entwicklung und Betrieb des "Denkort Bunker Valentin" als Erinnerungs- und Gedenkstätte des Landes Bremen

Auftragsgrundlage

Beschluss der MPK vom Februar 1954 zur Errichtung von Landeszentralen für politische Bildung.
Organisationsverfügung des Präsidenten des Senats vom 11. Dezember 1967.
Organisationserlass, beschlossen von der Deputation für Bildung am 8. März 2007.
Geschäftsverteilung im Senat.

Zuzuordnende Kapitel

0257

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	69	599	23	20	20	20	20	20
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	354	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	69	953	23	20	20	20	20	20
Personalausgaben	507	571	510	548	628	606	577	554
Sonst. konsumtive Ausgaben	288	278	272	266	267	267	267	267
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	60	632	60	115	60	60	60	60
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	855	1.481	842	929	955	933	904	881
Saldo	-786	-528	-819	-909	-935	-913	-884	-861
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	8,07	64,35	2,73	2,15	2,09	2,14	2,21	2,27
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	6,9	8,7	8,4	8,0	7,6
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	3,9	3,9	3,8	3,8	2,9
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	2,9	4,8	4,6	4,2	4,7
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre				22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre				17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote				50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote				35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote				6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Vernetzte u. koordinierte Projekte [STD]				10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Studienfahrten [ST]				3,000	3,000	3,000	3,000	3,000
Anzahl der eingesetzten Referenten [PRS]				40,000	40,000	40,000	40,000	40,000
Gedenkstättenprojekte [ST]				2,000	2,000	2,000	2,000	2,000
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Organisation der Aufgaben der Kindertagesbetreuung und der Ausbildung in sozialpädagogischen Berufen im Ressort Kinder und Bildung und Zusammenführung mit den weiteren Bildungsaufgaben des Ressorts.
- Wahrnehmung des Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsauftrages für Kinder in Einrichtungen, Spielkreisen und Tagespflege gemeinsam mit den Trägern.
- Stärkung und Weiterentwicklung der Angebote zur frühkindlichen Bildung.
- Verbesserung der Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben.
- Mitwirkung bei der Stärkung der Erziehungskompetenz von Eltern und Sorgeberechtigten.
- Praxisorientierte Qualifizierung von sozialpädagogischen Fachkräften mit dem Ziel, den Fachkräftebedarf in Bremen zu decken.

Strategische Ziele

- Sicherstellung eines Tagesbetreuungsangebots, das den Rechtsanspruch sichert und Familien zur Nutzung anregt:
- Stufenweiser Ausbau des Betreuungsangebots für Kinder unter 3 Jahren sowie der Kinder von 3 bis 6 Jahren mit einer Versorgungsquote von 50% bis 98% im Land Bremen. Darüber hinaus soll das Angebot flexibilisiert und der tägliche Betreuungsumfang ausgeweitet werden.
- Umsetzung des "Rahmenplans für Bildung und Erziehung im Elementarbereich", insbesondere Ausweitung der Sprachförderung in der Stadtgemeinde mit der Zielsetzung zur Weiterentwicklung zu einem gemeinsamen Rahmenplan "Bildung und Erziehung 0 bis 10" von Elementar- und Schulbereich.
- Gewährleistung eines frühen Einstiegs von allen Kindern in durchgängige Bildungsbiographien, unabhängig vom berufsbedingten Betreuungsbedarf. Verbesserung der Chancen von Kindern auf erfolgreiche Bildungsbiographien durch einen frühzeitigen Einstieg und eine durchgängige Begleitung durch die bremischen Bildungseinrichtungen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft.
- Verbesserung der Möglichkeiten von Müttern und Vätern einen Beruf auszuüben, insbesondere zur Gewährleistung einer auskömmlichen Erwerbsarbeit von Alleinerziehenden.
- Stärkung Bremens als attraktiver Lebensort für Familien.

Auftragsgrundlage

§§ 22-26 i.V. mit §§74 und 90 SGB VIII, BremKTG, BremAOG, KigaBO,
Ordnung zur staatlichen Anerkennung der Sozialpädagoginnen/ Sozialarbeiterinnen und Sozialpädagogen/Sozialarbeiter im Lande Bremen (Anerkennungsordnung) vom 21. April 2011
Ordnung zur staatlichen Anerkennung von Erzieherinnen und Erziehern und Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspflegern im Lande Bremen (Anerkennungsordnung) vom 21. April 2011
Verordnung zur staatlichen Anerkennung als Elementarpädagogin oder Elementarpädagoge (Bachelor of Arts) vom 29. September 2010

Zuzuordnende Kapitel

0202; 3232

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	176	176	176	176	176
Investive Einnahmen	0	0	0	1.839	1.759	800	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	1.508	1.442	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	3.523	3.377	976	176	176
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	180.855	190.275	184.325	184.325	184.325
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	8.401	7.608	8.744	2.735	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	11.831	12.618	11.832	11.176	11.176
Gesamtausgaben	0	0	0	201.087	210.501	204.901	198.236	195.501
Saldo	0	0	0	-197.564	-207.124	-203.925	-198.060	-195.325
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	1,75	1,60	0,48	0,09	0,09
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land und Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre				22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre				17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote				50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote				35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote				6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Versorgungsquote für Kinder 0-3 [%]				45,01	46,27	46,83	46,80	46,54
Versorgungsquote für Kinder 3-6 [%]				92,70	90,16	92,38	94,25	95,35
Versorgungsquote für Kinder 6-10 [%]				15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
Versorgungsquote für Kinder 10-14 [%]				1,80	1,80	1,80	1,80	1,80
Leistungen								
Tagesbetr.plätze für Kinder 3-6 [ST]				12.843,000	13.225,000	13.695,000	14.030,000	14.030,000
Tagesbetr.plätze für Kinder 0-3 [ST]				6.747,000	6.928,000	7.101,000	7.166,000	7.166,000
Tagesbetr.plätze für Kinder 6-10 [ST]				2.650,000	2.681,000	2.658,000	2.686,000	2.739,000
Tagesbetr.plätze für Kinder 10-14 [ST]				311,000	310,000	313,000	316,000	318,000
Neue Plätze für Kinder 0 - 3 [ST]				329,000	221,000	175,000	65,000	
Neue Plätze für Kinder 3 - 6 [ST]				240,000	462,000	470,000	335,000	
Qualität								
Anteil Index-Kitas mit zus.Sprachförderg [%]				50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
Beteilig.quote Kinder Migrationsh. 0-3 [%]				40,00	44,00	47,00	50,00	50,00
Beteilig.quote Kinder Migrationsh. 3-6 [%]				84,00	90,00	94,00	98,00	98,00

Land und Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Kinder m.Migrationsh. 0-3 [PRS]				6.796,000	7.638,000	7.751,000	7.777,000	7.786,000
Anzahl Kinder m.Migrationsh. 3-6 [PRS]				6.792,000	7.315,000	7.385,000	7.402,000	7.407,000
Anzahl Kinder 0-3 [PRS]				14.304,000	14.304,000	14.304,000	14.304,000	14.304,000
Anzahl Kinder 3-6 [PRS]				13.489,000	13.771,000	14.138,000	14.304,000	14.304,000

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 21.07.01 Tagesbetreuung

Verantwortlich: N.N.

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, Kindertagespflege und Spielkreisen. Die Jugendhilfeaufgaben nach SGB VIII (KJHG) werden von der senatorischen Behörde in Kooperation mit freien Trägern wahrgenommen.

Strategische Ziele

Gewährleistung von Rechtsansprüchen auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in der Kindertagespflege; Erreichung einer Versorgungsquote von 98% für 3-6-jährige Kinder und von 50% für 0-3-jährige Kinder; Verstärkung der Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen und am Übergang in die Schule; Erhöhung der Beteiligungsquote von Kindern mit Migrationshintergrund

Auftragsgrundlage

§§ 22-26 i.V. mit §§74 und 90 SGB VIII, BremKTG, BremAOG, KigaBO

Zuzuordnende Kapitel

0202; 3232

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	176	176	176	176	176
Investive Einnahmen	0	0	0	1.839	1.759	800	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	1.508	1.442	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	3.523	3.377	976	176	176
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	180.855	190.275	184.325	184.325	184.325
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	8.401	7.608	8.744	2.735	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	11.831	12.618	11.832	11.176	11.176
Gesamtausgaben	0	0	0	201.087	210.501	204.901	198.236	195.501
Saldo	0	0	0	-197.564	-207.124	-203.925	-198.060	-195.325
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	1,75	1,60	0,48	0,09	0,09
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land und Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Versorgungsquote für Kinder 0-3 [%]				45,01	46,27	46,83	46,80	46,54
Versorgungsquote für Kinder 3-6 [%]				92,70	90,16	92,38	94,25	95,35
Versorgungsquote für Kinder 6-10 [%]				15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
Versorgungsquote für Kinder 10-14 [%]				1,80	1,80	1,80	1,80	1,80
Leistungen								
Tagesbetr.plätze für Kinder 3-6 [ST]				12.843,000	13.225,000	13.695,000	14.030,000	14.030,000
Tagesbetr.plätze für Kinder 0-3 [ST]				6.747,000	6.928,000	7.101,000	7.166,000	7.166,000
Tagesbetr.plätze für Kinder 10-14 [ST]				311,000	310,000	313,000	316,000	318,000
Tagesbetr.plätze für Kinder 6-10 [ST]				2.650,000	2.681,000	2.658,000	2.686,000	2.739,000
Neue Plätze für Kinder 0 - 3 [ST]				329,000	221,000	175,000	65,000	
Neue Plätze für Kinder 3 - 6 [ST]				240,000	462,000	470,000	335,000	
Qualität								
Anteil Index-Kitas mit zus.Sprachförderg [%]				50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
Beteilig.quote Kinder Migrationsh. 0-3 [%]				40,00	44,00	47,00	50,00	50,00
Beteilig.quote Kinder Migrationsh. 3-6 [%]				84,00	90,00	94,00	98,00	98,00

Land und Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Anzahl Kinder m.Migrationsh. 0-3 [PRS]				6.796,000	7.638,000	7.751,000	7.777,000	7.786,000
Anzahl Kinder m.Migrationsh. 3-6 [PRS]				6.792,000	7.315,000	7.385,000	7.402,000	7.407,000
Anzahl Kinder 0-3 [PRS]				14.304,000	14.304,000	14.304,000	14.304,000	14.304,000
Anzahl Kinder 3-6 [PRS]				13.489,000	13.771,000	14.138,000	14.304,000	14.304,000

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

	Land			Stadtgemeinde		
	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)						
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	176	176
Investive Einnahmen	0	1.839	1.759	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	1.508	1.442
Gesamteinnahmen	0	1.839	1.759	0	1.684	1.618
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	3.755	3.942	0	177.100	186.333
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	331	317	0	8.070	7.291
Verrechnungen/Erstattungen	0	11.831	12.618	0	0	0
Gesamtausgaben	0	15.917	16.877	0	185.170	193.624
Saldo	0	-14.078	-15.118	0	-183.486	-192.006
Verpflichtungsermächtigungen		Anschlag 2016	Anschlag 2017		Anschlag 2016	Anschlag 2017
Personal konsumtiv		0	0		0	0
investiv		0	0		0	0
B. Personaldaten	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

C. Leistungskennzahlen	Land			Stadtgemeinde		
	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Wirkungen						
Versorgungsquote für Kinder 0-3 [%]					45,01	46,27
Versorgungsquote für Kinder 3-6 [%]					92,70	90,16
Versorgungsquote für Kinder 6-10 [%]					15,00	15,00
Versorgungsquote für Kinder 10-14 [%]					1,80	1,80
Leistungen						
Tagesbetr.plätze für Kinder 3-6 [ST]					12.843,000	13.225,000
Tagesbetr.plätze für Kinder 0-3 [ST]					6.747,000	6.928,000
Tagesbetr.plätze für Kinder 10-14 [ST]					311,000	310,000
Tagesbetr.plätze für Kinder 6-10 [ST]					2.650,000	2.681,000
Neue Plätze für Kinder 0 - 3 [ST]					329,000	221,000
Neue Plätze für Kinder 3 - 6 [ST]					240,000	462,000
Qualität						
Anteil Index-Kitas mit zus.Sprachförderg [%]					50,00	50,00
Beteilig.quote Kinder Migrationsh. 0-3 [%]					40,00	44,00
Beteilig.quote Kinder Migrationsh. 3-6 [%]					84,00	90,00
D. Erläuterungen zu 4. A - C						

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der "Ausbildung sozialpädagogischer und sozialpflegerischer Fachkräfte" ist die SKB für die staatliche Anerkennung von Erzieher(inne)n, Heilerziehungspfleger(inne)n, Elementarpädagog(inn)en oder Sozialarbeiter(inne)n zuständig.

Die Aufgabe ist gegliedert in die Anerkennung und die Qualifizierung der Praxisstellen, die Begleitung der Berufspraktika, die Durchführung der Kolloquien und die Erteilung der staatlichen Anerkennung. Sie beinhaltet zugleich die Anerkennung im Ausland erworbener Abschlüsse für die Berufsgruppen Soziale Arbeit und Elementarpädagogik.

Im Rahmen des Anerkennungsjahres/Berufspraktikums sollen Berufspraktikant(inn)en die Fähigkeit entwickeln, selbständig und verantwortlich

-Aufgaben der Sozialarbeit und Sozialpädagogik vor allem im Bereich der öffentlichen und freien Träger der Jugend-, Sozial- und Familienhilfe,

-sozialpädagogische Aufgaben vor allem im Bereich der öffentlichen und freien Träger der Jugendhilfe (z.B. Tageseinrichtungen für Kinder, Einrichtungen der Erziehungshilfe) sowie

-heilerziehungspflegerische Aufgaben in Einrichtungen der Heilerziehungspflege (z.B. Wohnheime, Werkstätten und psychiatrische Einrichtungen für behinderte Menschen)

wahrnehmen

Strategische Ziele

Qualität: Qualifizierung der Bewerber/innen in sozialpädagogischen Berufen: Gewährleistung einer selbstständigen, verantwortlichen fachlichen Arbeit in den sozialpädagogischen Berufen auf Basis qualifizierter berufspraktischer Erfahrungen

Quantität: Leistung eines signifikanten Beitrags zur Deckung des Fachkräftebedarfs im Land Bremen durch berufspraktische Qualifizierungen sowie Mitwirkung bei der Anerkennung geeigneter Bildungsabschlüsse

Auftragsgrundlage

-Ordnung zur staatlichen Anerkennung der Sozialpädagoginnen/ Sozialarbeiterinnen und Sozialpädagogen /Sozialarbeiter im Lande Bremen (Anerkennungsordnung) vom 21. April 2011

-Ordnung zur staatlichen Anerkennung von Erzieherinnen und Erziehern und Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspflegern im Lande Bremen (Anerkennungsordnung) vom 21. April 2011

- Verordnung zur staatlichen Anerkennung als Elementarpädagogin oder Elementarpädagoge (Bachelor of Arts) vom 29. September 2010

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktbereich: 21.90 Zentrale Dienste

Verantwortlich: Pietrzok

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Leistungen der senatorischen Behörde

Strategische Ziele

Die Aufgabe des in diesem Produktbereich zusammengefassten senatorischen Bereichs zur Erfüllung der Ziele des Produktplans orientiert sich im Schulbereich an den vier Säulen einer systematischen Qualitäts- und Innovationsentwicklung:

- Systematische Umstellung der Ressourcensteuerung für die verstärkt eigenverantwortlich arbeitenden Schulen, Sicherung der Transparenz in der Ressourcensteuerung durch eine Zuweisungsrichtlinie
- Verstärkung des Personalmanagements im Bereich Personalförderung und -entwicklung
- Unterstützung der Schul- und Unterrichtsentwicklung in jeder Schule
- Aufbau eines Qualitätsmanagements einschl. Rechenschaftslegung zur Sicherung von Leistungszielen

Auftragsgrundlage

- Art. 26 bis 33 Landesverfassung
- §§ 1 bis 6 SchVwG
- §§ 3 bis 5 BremSchulG
- § 10 BremLAG

Zuzuordnende Kapitel

0200; 0201; 3200; 3210; 3211; 3216; 3217; 3218; 3239

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	4.205	4.244	4.836	4.847	4.847	4.847	4.847	4.847
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	396.310	420.005	407.958	450.641	462.133	460.682	460.682	460.682
Gesamteinnahmen	400.515	424.249	412.794	455.488	466.980	465.529	465.529	465.529
Personalausgaben	18.947	18.677	21.254	20.508	20.615	20.307	20.084	19.956
Sonst. konsumtive Ausgaben	3.629	4.000	3.692	3.889	3.989	3.989	3.989	3.989
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	721	116	129	126	126	126	126	126
Verrechnungen/Erstattungen	396.407	421.281	407.968	450.651	462.143	460.692	460.692	460.692
Gesamtausgaben	419.704	444.074	433.043	475.174	486.873	485.114	484.891	484.763
Saldo	-19.189	-19.825	-20.249	-19.686	-19.893	-19.585	-19.362	-19.234
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	95,43	95,54	95,32	95,86	95,91	95,96	96,01	96,03
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land und Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	210,0	186,6	181,0	201,9	197,5	191,4	183,4	176,8
Personalbestand	196,5	195,9	190,9	169,7	162,3	154,6	149,6	142,2
=> Netto-Personalbedarf	13,6	-9,3	-9,9	32,2	35,1	36,9	33,7	34,6
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	11,3	11,0	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	37,3	35,9	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	59,8	62,8	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	26,3	26,3	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	9,1	7,4	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land und Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 21.90.01 Zentrale Dienste

Verantwortlich: von Lührte

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen der senatorischen Behörde im Bereich Bildung zur Erfüllung des staatlichen Erziehungs- und Bildungsauftrages sowie in der kommunalen Schulträgerschaft

Strategische Ziele

- Planung, Gestaltung, Beaufsichtigung und Entwicklung des Schulwesens in der Stadtgemeinde Bremen (Schulträgerschaft)
- Überprüfung des Leistungsangebots in den Quartieren mit besonderem Handlungs- und Integrationsbedarf bzw. besonderen Problemlagen
- Umsetzung der inklusiven Beschulung
- Entwicklung der Landeszuweisungsrichtlinie
- Weiterentwicklung der Schullehrlichen Angelegenheiten des Landes
- Schulaufsichtliche Angelegenheiten des Landes in Ausfüllung des Privatschulgesetzes
- Angelegenheiten der Qualitätsentwicklung und Standardsicherung an Schulen des Landes

Auftragsgrundlage

- Art. 26 bis 33 Landesverfassung
- §§ 1 bis 6 SchVwG
- §§ 3 bis 5 BremSchulG
- Beschlüsse der Bürgerschaft, des Senats
- Beschlüsse und Rahmenvorgaben von KMK

Zuzuordnende Kapitel

0200; 0201; 3200; 3239

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

- Aufgaben des eigenen Wirkungskreises**
 freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben
 pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

- Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises**
 staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	4.205	4.244	4.836	4.847	4.847	4.847	4.847	4.847
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	396.310	420.005	407.958	450.641	462.133	460.682	460.682	460.682
Gesamteinnahmen	400.515	424.249	412.794	455.488	466.980	465.529	465.529	465.529
Personalausgaben	17.008	16.790	19.114	18.505	18.699	18.391	18.168	18.040
Sonst. konsumtive Ausgaben	3.629	4.000	3.692	3.889	3.989	3.989	3.989	3.989
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	721	116	129	126	126	126	126	126
Verrechnungen/Erstattungen	396.407	421.281	407.968	450.651	462.143	460.692	460.692	460.692
Gesamtausgaben	417.765	442.187	430.903	473.171	484.957	483.198	482.975	482.847
Saldo	-17.250	-17.938	-18.109	-17.683	-17.977	-17.669	-17.446	-17.318
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	95,87	95,94	95,80	96,26	96,29	96,34	96,39	96,41
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	161,6	155,6	150,6	171,8	167,4	163,0	158,8	154,7
Personalbestand	167,1	168,8	168,5	145,8	142,1	136,0	132,0	125,3
=> Netto-Personalbedarf	-5,5	-13,2	-17,9	26,0	25,3	27,1	26,8	29,3
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	12,4	12,1	22,5					
Beschäftigte über 55 Jahre	32,4	30,5	17,5					
Frauenquote	65,0	67,8	50,0					
Teilzeitquote	26,0	26,5	35,0					
Schwerbehindertenquote	10,6	8,2	6,0					
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land und Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

	Land			Stadtgemeinde		
	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)						
Konsumtive Einnahmen	4.836	4.847	4.847	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	9.234	8.379	8.379	398.724	442.262	453.754
Gesamteinnahmen	14.070	13.226	13.226	398.724	442.262	453.754
Personalausgaben	9.398	11.079	11.051	9.716	7.426	7.648
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.556	2.484	2.401	1.136	1.405	1.588
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	129	126	126	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	398.734	442.273	453.764	9.234	8.379	8.379
Gesamtausgaben	410.817	455.962	467.342	20.086	17.210	17.615
Saldo	-396.747	-442.736	-454.116	378.638	425.052	436.139
Verpflichtungsermächtigungen		Anschlag 2016	Anschlag 2017		Anschlag 2016	Anschlag 2017
Personal konsumtiv		0	0		0	0
investiv		0	0		0	0
B. Personaldaten	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beschäftigungszielzahl	150,6	171,8	167,4	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	168,5	145,8	142,1	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	-17,9	26,0	25,3	0,0	0,0	0,0

	Land			Stadtgemeinde		
	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
C. Leistungskennzahlen						
Wirkungen						
Leistungen						
Qualität						
D. Erläuterungen zu 4. A - C						

Produktgruppe: 21.90.02 Abordnungen von Lehrkr. an Institutionen

Verantwortlich: von Lührte

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Einsatz von Lehrkräften aus Schulen der Stadtgemeinde Bremen in außerschulischen Einrichtungen (außerhalb und innerhalb des Produktplans Bildung) auf der Grundlage von Voll- und Teilabordnung

Strategische Ziele

Ein großer Teil der abgeordneten Lehrkräfte ist bereits den jeweiligen Produktplänen und -bereichen, in denen auch die Leistung erbracht wird, zugeordnet worden.

Ziel ist es abgeordnete Lehrkräfte zu versetzen oder sie gegen Kostenerstattung weiter abzuordnen.

In der senatorischen Behörde sollen Abordnungen nur befristet erfolgen.

Auftragsgrundlage

- § 28 BremBG
- § 10 BremLAG
- Beschlüsse des Senats und der Bürgerschaft

Zuzuordnende Kapitel

3210; 3211; 3216; 3217; 3218

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	1.939	1.887	2.140	2.002	1.916	1.916	1.916	1.916
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	1.939	1.887	2.140	2.002	1.916	1.916	1.916	1.916
Saldo	-1.939	-1.887	-2.140	-2.002	-1.916	-1.916	-1.916	-1.916
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	30,1	30,1	30,1	30,1	30,1
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	23,9	20,3	18,6	17,6	16,9
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	6,2	9,8	11,5	12,4	13,2
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	5,2	4,1	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	64,6	70,0	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	31,1	31,4	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	27,8	24,9	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	0,0	2,1	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Anerkennung von Einrichtungen der Weiterbildung nach dem WBG
- Förderung der nach dem WBG staatlich anerkannten Weiterbildungseinrichtungen zur Aufrechterhaltung eines koordinierten und öffentlich geförderten Weiterbildung-Gesamtangebots
- Koordinierung der weiterbildungspolitischen Aktivitäten des Landes
- Anerkennung von Veranstaltungen nach dem BremBUG
- Förderung und Koordinierung von Aktivitäten im Rahmen des Lebenslangen Lernens Erwachsener

Strategische Ziele

- Sicherung eines öffentlich zugänglichen Weiterbildungsangebots in einem pluralen System von Einrichtungen durch Förderung, Steuerung und Evaluierung der Weiterbildungseinrichtungen und -angebote:
- Anerkennung (Qualitätssicherung) von WB-Einrichtungen
- Gewährung von Zuschüssen für Veranstaltungen der pol., berufl. und allgem. Weiterbildung nach dem WBG für alle Erwachsenen, insbesondere für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- Anerkennung von Bildungsurlaubsveranstaltungen als Bildungsurlaub (BU) insbesondere für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- Entwicklung von Vorgaben für eine abgestimmte Weiterbildungspolitik des Senats
- Beteiligung an der Entwicklung und Durchführung von nationalen und europäischen Programmen zur Förderung des "Lebenslangen Lernens Erwachsener"

Auftragsgrundlage

- Art. 35 der Bremischen Landesverfassung
- Gesetz über die Weiterbildung im Lande Bremen (WBG) i. d. F. vom 04.06.2011
- Bremisches Bildungsurlaubsgesetz i. d. F. vom 01.04.2010 (BremBUG)
- Beschlüsse von Senat und Bürgerschaft
- Beschlüsse der Europäischen Kommission und der KMK

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Bei den Weiterbildungseinrichtungen handelt es sich um geförderte Einrichtungen nach dem Bremischen Weiterbildungsgesetz - nicht um anerkannte Einrichtungen.

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, Spielkreisen und Spielhäusern. Unterstützung der verlässlichen Grundschule durch den Einsatz von sozialpädagogischen Fachkräften.

Strategische Ziele

Garant zur Sicherstellung der notwendigen Angebote zur Förderung von Kindern in einer Kindertageseinrichtung in der Stadtgemeinde Bremen oder in Spielkreisen; Verstärkung der Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen und am Übergang in die Schule; Erhöhung der Beteiligungsquote von Kindern mit Migrationshintergrund auch durch Ausbau niedrigschwelliger Angebote; Initiierung und Beteiligung an Netzwerken zur Unterstützung der Familien im Quartier.

Auftragsgrundlage

§§ 22-26 i.V. mit §§74 und 90 SGB VIII, BremKTG, BremAOG, KigaBO, Eigenbetriebsgesetz KiTa Bremen

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, Spielkreisen und Spielhäusern. Unterstützung der verlässlichen Grundschule durch den Einsatz von sozialpädagogischen Fachkräften.

Strategische Ziele

Garant zur Sicherstellung der notwendigen Angebote zur Förderung von Kindern in einer Kindertageseinrichtung in der Stadtgemeinde Bremen oder in Spielkreisen; Verstärkung der Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen und am Übergang in die Schule; Erhöhung der Beteiligungsquote von Kindern mit Migrationshintergrund auch durch Ausbau niedrigschwelliger Angebote; Initiierung und Beteiligung an Netzwerken zur Unterstützung der Familien im Quartier.

Auftragsgrundlage

- Ortsgesetz über den Eigenbetrieb KiTa-Bremen der Stadtgemeinde Bremen (BremKiTaOG)
- Bremisches Gesetz für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden (BremSVG)
- SGB VIII, KigaBO, BremKitaG

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Investitionszuschuss FHB [TEU]				526,00	534,00	542,00	550,00	558,00
Konsumtiver Zuschuss FHB [TEU]				17.798,00	17.181,00	17.104,00	17.291,00	17.498,00
Personalkostenzuschuss FHB [TEU]				73.993,00	76.346,00	77.491,00	78.653,00	79.833,00
Leistungen								
Tagesbetr.plätze für Kinder 0-3 [ST]				790,000	880,000	880,000	880,000	880,000
Tagesbetr.plätze für Kinder 3-6 [ST]				7.592,000	7.498,000	7.498,000	7.498,000	7.498,000
Neue Plätze für Kinder 0 - 3 [ST]				133,000	31,000	80,000	40,000	
Neue Plätze für Kinder 3 - 6 [ST]				40,000	20,000	160,000	160,000	
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

EINZELPLAN **02****Bildung , Kultur, Wissenschaft**

0200	Behörde d. Sen. für Kinder und Bildung
0201	Allgemeine Bewilligungen für Bildung
0202	Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung
0230	Landesinstitut für Schule
0255	Allgemeine Weiterbildung
0257	Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel 0200
Behörde d. Sen. für Kinder und Bildung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0200					
Behörde d. Sen. für Kinder und Bildung					
EINNAHMEN					
111 01-0	011	Verwaltungsgebühren	14.000	14.000	12.210
<i>21.90.01</i>	200		14.000		12.588
111 03-6	011	Prüfungsgebühren	95.590	85.000	87.560
<i>21.90.01</i>	200		95.590		61.973
112 01-6	011	Geldbußen	20.000	20.000	10.059
<i>21.90.01</i>	200		20.000		18.284
119 00-2	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	40.000	40.000	27.044
<i>21.90.01</i>	200	Siehe zu 511 00-0.	40.000		26.880
119 99-1	011	Vermischte Einnahmen	20.000	20.000	2.017
<i>21.90.01</i>	200		20.000		6.649
124 08-1	011	Nutzungsentgelte für Behördenparkplätze	2.900	2.600	43
<i>21.90.01</i>	200		2.900		478
231 10-4	011	Zuschüsse vom Bund für Modellversuche	0	0	0
<i>21.04.03</i>	200	(Personalausgaben)	0		0
231 11-2	011	Zuschüsse vom Bund für Modellversuche	0	0	0
<i>21.04.03</i>	200	(Sachausgaben)	0		0
231 12-0	011	Vom Bund für Gemeinschaftsaufgaben nach	661.000	661.000	661.000
<i>21.04.03</i>	200	Art. 91 GG	661.000		661.000
231 13-9	011	Von Dritten für Vorhaben der Bildungsplanung	0	0	0
<i>21.04.03</i>	200		0		0
236 03-3	011	Erstattungen von Krankenkassen nach dem	0	0	6.400
<i>21.90.01</i>	200	Aufwendungsausgleichsgesetz	0		0
	925				
282 01-9	011	Spenden	0	0	0
<i>21.90.01</i>	200	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 02-8.	0		0
282 11-6	011	Von Dritten für Personalgestellung	210.000	210.000	44.801
<i>21.90.01</i>	200		210.000		35.605
282 13-2	011	Arbeitsentgeltzuschüsse von Dritten	0	0	0
<i>21.90.01</i>	200	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 13-7.	0		0
386 01-9	892	Von Hst.3200/986 01-5 für die Wahrnehmung von	8.378.690	9.233.760	9.233.760
<i>21.90.01</i>	200	Gemeindeaufgaben	8.378.690		9.955.240
Gesamteinnahmen Kapitel 0200			9.442.180	10.286.360	10.084.895
			9.442.180		10.778.697

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
412 01-0	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	1.660	1.640	728
21.90.01	200		1.670		568
422 01-5	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	5.117.520	4.577.630	4.852.805
21.90.01	200		5.085.920		5.330.559
	925				
422 09-0	011	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte	178.800	178.800	0
21.90.01	200		180.590		0
	925				
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
422 10-4	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	100.000	0	0
21.90.01	200	-temporäre Personalmittel-	100.000		0
	925				
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
427 01-7	011	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	60.120	13.900	0
21.90.01	200	Tätige	60.720		0
	925				
427 04-1	011	Prüfervergütungen	12.720	12.590	4.562
21.90.01	200		12.840		1.668
		Einnahmen fließen den Mitteln zu.			
428 01-3	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.891.050	3.933.820	4.423.898
21.90.01	200		4.873.640		4.633.874
	925				
428 10-2	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100.000	0	0
21.90.01	200	-temporäre Personalmittel-	100.000		0
	925				
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
428 12-9	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
21.04.03	200	aus Bundeszuschüssen für Modellversuche	0		0
	925				
428 13-7	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
21.90.01	200	(von Dritten)	0		0
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 13-2 geleistet werden.			
432 29-0	018	Versorgungsbezüge der Beamten im einstweiligen	31.560	31.190	0
21.90.01	200	Ruhestand	31.910		0
	925				
443 07-1	011	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Verord-	5.390	8.670	645
21.90.01	200	nungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	5.550		1.792
453 01-8	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	670	660	0
21.90.01	200		670		0

Kapitel 0200
Behörde d. Sen. für Kinder und Bildung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
511 00-0	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation	292.130	344.490	353.939
21.90.01	200		292.130		360.386
		1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 119 00-2 geleistet werden. 2. Einnahmen aus dem Teilleistungsvertrag mit der Deutschen Post AG fließen den Mitteln zu.			
511 02-6	011	Verbrauchsmaterial für ADV-Arbeitsplätze	12.800	15.000	11.204
21.90.01	200		12.800		19.243
511 04-2	011	Maschinen, Geräte und Ausstattungsgegenstände	3.550	4.000	8.579
21.90.01	200	für Verwaltungszwecke	3.550		6.189
514 00-9	011	Haltung von Fahrzeugen	6.500	6.500	5.157
21.90.01	200		6.500		4.012
514 05-0	011	Dienst- und Schutzkleidung	0	0	80
21.90.01	200		0		0
517 06-7	011	Versicherungen und Abgaben für Grundstücke	6.100	6.100	4.436
21.90.01	200		6.100		3.649
517 90-3	011	Heizöl	55.000	55.000	45.983
21.90.01	200		55.000		54.358
517 92-0	011	Sonstige Heizkosten	0	0	0
21.90.01	200		0		0
517 93-8	011	Strom	70.400	84.000	76.896
21.90.01	200		70.400		73.207
517 94-6	011	Wasser	5.500	5.500	6.098
21.90.01	200		5.500		5.031
517 96-2	011	Fremdleistungen	42.000	51.000	48.099
21.90.01	200		42.000		63.226
517 99-7	011	Sonstige Bewirtschaftungskosten	57.300	130.000	157.018
21.90.01	200		57.300		147.647
518 01-2	011	Mieten und Pachten für Grundstücke	249.050	427.000	414.424
21.90.01	200		249.050		420.288
518 11-0	011	Mieten für Kraftfahrzeuge	6.000	6.000	4.244
21.90.01	200		6.000		3.742
518 50-0	011	Miet- und Pachtzahlungen an das	564.780	506.030	501.843
21.90.01	200	Sondervermögen Immobilien und Technik	564.780		479.037
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
519 10-8	011	Kleine Unterhaltungsarbeiten an Gebäuden	2.050	2.500	4.313
21.90.01	200		2.050		1.526
525 03-5	011	Fortbildung von Bediensteten	6.680	8.000	18.170
21.90.01	200		6.680		4.828
		Diese Mittel sollen auch für Maßnahmen und Angebote zur geschlechterspezifischen Beratung und Gewaltprävention genutzt werden.			

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
525 25-6	011	Schulungs- und Bildungsveranstaltungen gem.	6.680	8.000	8.346
21.90.01	200	§ 39 Abs. 5 Brem. Personalvertretungsgesetz	6.680		10.402
526 01-5	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	42.520	50.000	44.335
21.90.01	200		42.520		75.256
526 02-3	011	Kosten für Sachverständige	15.500	15.500	10.461
21.90.01	200		15.500		1.242
527 01-1	011	Reisekostenvergütungen	50.750	60.000	92.329
21.90.01	200	Einnahmen fließen den Mitteln zu.	50.750		102.356
529 10-3	011	Ausgaben für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung	5.500	5.500	12.700
21.90.01	200	in besonderen Fällen	5.500		10.526
531 11-6	011	Verwendung von Bundeszuschüssen für Modellversuche	0	0	0
21.04.03	200	(Sachausgaben)	0		0
531 12-4	011	An die KMK für Projekte der Bildungsplanung nach	0	0	0
21.04.03	200	Art. 91 GG für Gemeinschaftsaufgaben	0		0
531 13-2	011	Kosten für Software	0	0	0
21.90.01	200		0		0
531 14-0	011	Kosten für Übersetzungen	2.500	2.500	4.607
21.90.01	200		2.500		1.203
531 15-9	011	Verwendung von Sachausgaben für die Vorhaben der	661.000	661.000	454.080
21.04.03	200	Bildungsplanung Gegenseitig deckungsfähig mit 985 10-9.	661.000		518.185
531 16-7	011	Kosten für Personal- und Organisationsentwicklung	8.680	10.000	500
21.90.01	200		8.680		8.496
531 17-5	011	Kosten für die Schulentwicklungsplanung	0	0	0
21.90.01	200		0		0
531 18-3	011	Ausgaben für Prüfungen nach § 274 SGB V	0	0	0
21.90.01	200		0		387
531 19-1	011	Erstattung für die Betreuung von Studierenden	0	0	0
21.90.01	200	im Praktikum	0		0
531 37-0	011	Lehrpläne der Schulen	0	0	3.170
21.04.03	200		0		972
531 38-8	011	Kosten für zentrale Prüfungen	7.500	7.500	0
21.04.03	200		7.500		0
532 55-4	011	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für	0	0	0
21.90.01	200	Dienstleistungen (Innenreinigung)	0		0

Kapitel 0200
Behörde d. Sen. für Kinder und Bildung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
532 71-6	012	An Performa Nord, Entgelte für Dienstreise-	18.400	13.000	13.633
21.90.01	200	abrechnungen	18.400		17.673
532 72-4	012	An Performa Nord, Entgelte für Postdienst-	4.120	5.000	10.494
21.90.01	200	leistungen	4.120		9.219
532 75-9	011	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	135.110	140.810	147.322
21.90.01	200		135.110		132.244
539 01-0	011	Umzugs- und Verlegungskosten	3.620	4.500	0
21.90.01	200		3.620		626
539 02-8	011	Verwendung zweckgebundener Einnahmen für	0	0	0
21.90.01	200	konsumtive Ausgaben Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 01-9 geleistet werden.	0		0
539 09-5	011	Stellenausschreibungen	4.120	5.000	3.309
21.90.01	200		4.120		0
539 99-0	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	1.500	2.000	716
21.90.01	200		1.500		797
685 11-3	011	Verwendung von Bundeszuschüssen für	0	0	0
21.04.03	200	Modellversuche	0		0
685 12-1	011	Kostenerstattung an Dritte für bereitgestelltes	0	0	0
21.90.01	200	Personal	0		0
700 13-9	011	Renovierungsmaßnahmen	76.000	101.540	28.858
21.90.01	200		76.000		90.764
700 36-8	011	Bauliche Maßnahmen zur Einrichtung von	0	0	0
21.90.01	200	ADV-Arbeitsplätzen	0		0
719 01-8	011	Herstellung von Fernmeldeanlagen	0	2.750	0
21.90.01	200		0		0
812 02-6	011	Erwerb von Inventar	50.000	25.000	72.486
21.90.01	200		50.000		79.507
812 03-4	011	Erwerb von Reinigungsmaschinen	0	0	0
21.90.01	200		0		0
812 05-0	011	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeitsplatz-	0	0	14.678
21.90.01	200	ausstattungen)	0		721
812 15-8	011	Verwendung von Bundeszuschüssen für	0	0	0
21.04.03	200	Modellversuche (investive Ausgaben)	0		0
980 40-9	892	An Hst. 0950/380 41-1, Erstattung von Kosten im	0	10.620	12.745
21.90.01	200	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		8.205

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
981 40-5	892	An Hst. 0950/381 41-8, Erstattungen von Kosten im	10.620	0	0
<i>21.90.01</i>	200	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	10.620		0
985 10-9	891	An Hst. 6205/385 02-7 für "Offensive	0	0	0
<i>21.04.03</i>	200	Bildungsstandard" 1. Siehe zu 531 15-9. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0		0
Gesamtausgaben Kapitel 0200			12.983.450	11.540.240	11.877.889
			12.937.470		12.683.611
Abschluss Kapitel 0200					
Gesamteinnahmen Kapitel 0200			9.442.180	10.286.360	10.084.895
			9.442.180		10.778.697
Zuschuss/Überschuss			-3.541.270	-1.253.880	-1.792.995
			-3.495.290		-1.904.914

Kapitel 0201
Allgemeine Bewilligungen für Bildung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0201					
Allgemeine Bewilligungen für Bildung					
EINNAHMEN					
119 06-5	011	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	102.873
21.90.01	200		0		0
119 11-1	011	Erstattung von Zuschüssen	25.000	25.000	11.721
21.90.01	200		25.000		14.196
119 12-0	141	Zinsen auf gestundete Rückforderungen (BAföG)	12.800	12.800	15.818
21.05.01	200	Siehe zu 681 64-2.	12.800		6.995
119 13-8	011	Von Dritten für den Verkauf von Veröffentlichungen	0	0	60
21.90.01	200	Siehe zu 531 01-2.	0		0
231 10-8	141	Vom Bund für die Durchführung des BAföG	9.450.000	6.456.000	5.302.471
21.05.01	200	-Zuschüsse Sekundarbereich- Siehe zu 681 64-2.	9.450.000		6.571.820
231 14-0	129	Vom Bund für die Vernetzungsstelle	0	0	42.781
21.04.03	200	Schulverpflegung (VN HB) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 18-8.	0		51.851
232 10-4	129	Gastschulgeldpauschale vom Land Niedersachsen	4.419.500	4.419.500	3.939.504
21.90.01	200	Grundlage für die Zahlungen Niedersachsens ist die Vereinbarung der Gegenseitigkeit des Besuchs öffentlicher Schulen zwischen den Ländern Niedersachsen und Bremen vom 1. März 1996.	4.419.500		3.939.504
232 21-0	129	Ausgleichszahlungen Niedersachsens für	80.000	80.000	132.132
21.03.01	200	Schülerinnen und Schüler an Schulen in freier Trägerschaft Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 21-8.	80.000		147.737
272 17-3	127	Zuschüsse für das ESF-Projekt "Regionale Berufs-	0	0	0
21.90.01	200	bildungszentren" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 984 17-3 und 985 12-9.	0		0
272 22-0	127	Zuschüsse für das ESF-Projekt "Wirkungsanalyse des	0	0	0
21.90.01	200	Qualitätsmanagements - WiQi"	0		88.989
272 42-4	127	Zuschüsse für das ESF-Projekt "Bremer Betriebe	0	0	0
21.01.11	200	online"	0		0
272 50-5	127	Zuschüsse für das ESF-Projekt "VIRKO"	0	0	0
21.90.01	200		0		0
272 55-6	127	Zuschüsse für das ESF-Projekt "Lehrlinge online"	0	0	0
21.90.01	200		0		0
282 19-5	129	Von der Stiftung Mercator für das Projekt Kreativ-	0	0	149.453
21.04.03	200	potentiale Bremen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 19-0, 531 19-5 und 684 19-6.	0		0

Kapitel 0201
Allgemeine Bewilligungen für Bildung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
359 01-5	851	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	0
<i>21.90.01</i>	200		0		9.309
	900				
359 02-3	851	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für	0	0	0
<i>21.90.01</i>	200	Folgeeffekte der Altersteilzeit	0		0
	900				
359 03-1	851	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	1.414
<i>21.90.01</i>	200		0		0
	900				
359 10-4	851	Entnahme aus der Rücklage für die Gastschulgeld-	0	0	0
<i>21.90.01</i>	200	pauschale vom Land Niedersachsen	0		0
	900				
380 22-7	892	Von Hst. 0308/980 23-5 für ESF-Projekt "Wirkungs-	0	0	0
<i>21.90.01</i>	200	analyse Qualitätsmanagement-WiQi"	0		0
380 30-8	892	Von Hst. 0308/980 30-8 für das EFRE-Projekt	0	0	990.000
<i>21.90.01</i>	200	"Innoaktiv"	0		0
381 22-3	892	Von Hst. 0308/981 23-1 für das ESF-Projekt	0	0	0
<i>21.90.01</i>	200	"Wirkungsanalyse Qualitätsmanagement-WiQi"	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 984 22-0 und 985 22-6.			
381 30-4	892	Von Hst. 0308/981 30-4 für das EFRE-Projekt	0	0	0
<i>21.90.01</i>	200	"Innoaktiv"	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 984 30-0 und 985 30-7.			
Gesamteinnahmen Kapitel 0201			13.987.300	10.993.300	10.688.227
			13.987.300		10.830.401

Kapitel 0201
Allgemeine Bewilligungen für Bildung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
428 19-0	129	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
<i>21.04.03</i>	200	(Projekt Kreativpotentiale Bremen)	0		0
	925				
		1. Ausgaben bei 428 19-0, 531 19-5 und 684 19-6 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 19-5 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 19-5 und 684 19-6.			
441 21-8	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	579.830	639.080	545.129
<i>21.90.01</i>	200	und dgl. (Produktplan Bildung)	597.220		561.839
	928				
531 01-2	011	Kosten für Veröffentlichungen	42.640	50.000	37.222
<i>21.90.01</i>	200		42.640		48.012
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 13-8 geleistet werden.			
531 11-0	011	Kosten im Zusammenhang mit der "Neuen Hanse	2.000	2.000	1.703
<i>21.04.03</i>	200	Interregio"	2.000		1.113
531 12-8	187	Kulturelle Veranstaltungen für Schulen im	8.000	8.000	3.368
<i>21.04.03</i>	200	Lande Bremen	8.000		3.753
		Einnahmen fließen den Mitteln zu.			
531 13-6	129	Ausgaben für die Schulbegleitforschung	0	0	0
<i>21.04.03</i>	200		0		0
531 18-7	129	Vernetzungsstelle Schulverpflegung (VN HB)	0	12.000	62.469
<i>21.04.03</i>	200		0		65.621
531 19-5	129	Sachausgaben für das Projekt Kreativpotentiale	0	0	0
<i>21.04.03</i>	200	Bremen	0		0
		Siehe zu 428 19-0.			
531 27-6	129	Programm zur Verbesserung des bremischen	0	0	0
<i>21.90.01</i>	200	Bildungssystems	0		0
		Gegenseitig deckungsfähig mit 984 27-0 und 985 27-7.			
531 38-1	011	Kosten für die Projekte im Rahmen der	62.700	54.600	49.428
<i>21.90.01</i>	200	Qualitätsentwicklung	57.700		45.142
532 11-6	011	Zuweisung für Dienstleistungen an die	0	0	0
<i>21.90.01</i>	200	Bremerhavener Arbeit GmbH	0		0
532 61-2	012	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	297.060	173.280	153.324
<i>21.90.01</i>	200		299.470		152.093
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
		3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
532 80-9	011	Entgelte für Tul-Dienstleistungen	0	0	0
<i>21.90.01</i>	200		0		0
632 10-2	011	Zuweisungen für gemeinsam finanzierte	278.300	198.300	179.811
<i>21.90.01</i>	200	Einrichtungen der Kultusministerkonferenz	198.300		174.706

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
632 11-0	111	Zuweisungen für die staatliche Zentralstelle	0	0	1.535
21.90.01	200	für Fernunterricht in Köln	0		0
632 12-9	011	Zuweisungen für die Geschäftsstelle des	1.300	1.300	647
21.90.01	200	ehemaligen deutschen Bildungsrates	1.300		1.234
632 13-7	011	Zuweisung für das Förderprogramm	2.500	2.500	2.500
21.90.01	200	"Demokratisch handeln"	2.500		2.500
632 16-1	011	Zuweisung der Länderanteile für Projekte der	90.000	72.020	58.942
21.90.01	200	Qualitätsentwicklung	90.000		51.724
632 20-0	011	Zuweisungen für das Georg-Eckert-Institut	0	0	0
21.90.01	200	für internationale Schulbuchforschung	0		0
681 50-2	011	Inanspruchnahme aus Schadensfällen	5.220	5.220	5.215
21.90.01	200		5.220		5.215
	921				
681 64-2	141	Zahlungen nach dem BAföG (Zuschüsse	9.450.000	9.450.000	7.979.972
21.05.01	200	Sekundarbereich)	9.450.000		9.611.909
		1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei 119 12-0 und der Mehreinnahmen bei 231 10-8 geleistet werden.			
		2. Rückzahlungen fließen den Mitteln zu.			
681 67-7	129	Kosten für Teilnahme und Preise für	3.000	3.000	3.494
21.04.03	200	Schülerwettbewerbe	3.000		2.778
683 13-0	153	Zuschüsse zu Maßnahmen der außerber-	190.000	190.000	187.733
21.04.03	200	triebl. und überbetriebl. Berufsausbildung	200.000		189.826
684 18-8	129	Zuschuss für die Vernetzungsstelle Schul-	12.000	0	0
21.04.03	200	verpflegung	12.000		0
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 14-0 geleistet werden.			
684 19-6	129	Zuschüsse an Dritte für das Projekt Kreativ-	0	0	139.203
21.04.03	200	potentiale Bremen	0		0
		Siehe zu 428 19-0.			
684 20-0	129	Zuschüsse an Privatschulen	25.987.620	22.700.000	25.417.178
21.03.01	200		26.205.260		24.652.219
684 21-8	129	Zuschüsse Niedersachsens für Schüler und	80.000	80.000	132.132
21.03.01	200	Schülerinnen an Schulen in freier Trägerschaft	80.000		147.737
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 232 21-0 geleistet werden.			
685 11-7	011	Zuschuss für das Schultheater der Länder	10.000	10.000	6.217
21.90.01	200		10.000		5.831
685 14-1	129	Zuschuss f. MV "Lernortübergreifende Entw.	0	0	0
21.04.03	200	von Teamfähigkeit und koop. Berufsorient."	0		0

Kapitel 0201
Allgemeine Bewilligungen für Bildung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
685 16-8	011	Zuschuss an das Goethe-Institut für	5.000	5.000	2.085
21.90.01	200	Stipendien	5.000		4.848
685 30-3	153	Zuschuss an das Berufsbildungswerk Bremen GmbH	1.952.000	1.752.000	1.852.000
21.03.02	200	Monatl. darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem 1. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage der erforderlichen Testate aufheben.	1.952.000		1.700.000
685 40-0	129	Zuschuss zu den Kosten des Instituts für	5.500	5.500	5.423
21.90.01	200	Film und Bild GmbH in München	5.500		5.423
685 42-7	011	Zuschuss an das Institut Francais	5.000	5.000	5.000
21.90.01	200		5.000		5.000
799 99-6	011	Globale Minderausgabe	0	0	0
21.90.01	200		0		0
892 01-5	129	Zuschuss an den Schulbetriebsverein Freie Waldorf-	0	0	0
21.90.01	200	schule zur Einrichtung einer Ganztagschule (IZBB) Siehe zu 985 14-5.	0		0
919 01-0	851	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	0
21.90.01	200		0		0
	900				
919 02-9	851	Zuführung an die zweckgebundene Rücklage für	0	0	0
21.90.01	200	Folgeeffekte der Altersteilzeit	0		0
	900				
919 03-7	851	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	0
21.90.01	200		0		1.414
	900				
984 11-4	892	An Hst. 3210/384 10-2 für das Investitionsprogramm	0	0	0
21.90.01	200	"Zukunft Bildung und Betreuung" 1. Siehe zu 985 14-5. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0		0
984 15-7	892	An HSt. 3239/384 15-2, Landesprogramm "Sprach-	0	0	620.000
21.90.01	200	förderung für Flüchtlinge"	0		0
984 16-5	892	An Hst. 3239/384 16-0 für das Programm	0	0	940.900
21.90.01	200	"Schulsozialarbeit" Gegenseitig deckungsfähig mit 985 16-1.	0		0
984 17-3	892	An Hst. 3216/384 12-0 für das ESF-Projekt	0	0	0
21.90.01	200	'Regionale Berufsbildungszentren' 1. Ausgaben bei 984 17-3 und 985 12-9 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 17-3 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 985 12-9.	0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
984 20-3	892	An Hst. 3239/384 20-9, Kostenerstattung für	442.262.130	398.723.780	409.780.940
21.90.01	200	Personalausgaben der Lehrkräfte <i>Das Land Bremen erstattet der Stadtgemeinde Bremen 100% der Personalausgaben (Lehrkräfte). Von den Anschlägen für die Bezüge der Lehrkräfte in den Kapiteln 3210 bis 3218 werden Einnahmen, wie z. B. Schulgeld abgezogen (Berechnung siehe Anlage A zum Haushaltsplan).</i>	453.753.830		386.354.450
984 22-0	892	An Hst. 3216/384 22-8 für das ESF-Projekt	0	0	0
21.90.01	200	"Wirkungsanalyse des Qualitätsmanagements - WiQi" 1. Ausgaben bei 984 22-0 und 985 22-6 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 22-3 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 985 22-6.	0		88.989
984 27-0	892	An Hst. 3239/384 27-6 für das "Programm zur	0	0	0
21.90.01	200	Verbesserung des bremischen Bildungssystems" Siehe zu 531 27-6.	0		0
984 28-9	892	An Hst. 3239/384 28-4 für das "Programm zur Ver-	0	0	0
21.90.01	200	besserung des bremischen Bildungssystems" -inv. Gegenseitig deckungsfähig mit 985 28-5.	0		0
984 30-0	892	An Hst. 3216/384 30-9 für das EFRE-Pojekt	0	0	693.000
21.90.01	200	"Innoaktiv" 1. Ausgaben bei 984 30-0 und 985 30-7 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 30-4 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 985 30-7.	0		0
984 42-4	892	An Hst. 3216/384 42-2 für das ESF-Projekt	0	0	0
21.01.11	200	Bremer Betriebe Online	0		0
984 50-5	892	An Hst. 3216/384 50-3 für das ESF-Projekt	0	0	0
21.90.01	200	"VIRKO"	0		0
984 55-6	892	An Hst. 3216/384 55-4 für das ESF-Projekt 'Lehr-	0	0	0
21.90.01	200	linge Online'	0		0
985 12-9	891	An Hst. 6250/385 07 für das ESF-Projekt	0	0	0
21.90.01	200	'Regionale Berufsbildungszentren' Siehe zu 984 17-3.	0		0
985 13-7	891	An Hst. 6205/385 05 für Maßnahmen aufgrund der	0	0	0
21.02.01	200	PISA-Studie (Landesprogramm)	0		0
985 14-5	891	An Hst. 6205/385 04 für das Ganztagschulprogramm	0	0	0
21.90.01	200	 Gegenseitig deckungsfähig mit 892 01-5 und 984 11-4.	0		550.000
985 15-3	891	An Hst. 6205/385 03, Landesprogramm "Sprach-	610.000	0	160.000
21.02.01	200	förderung für Flüchtlinge"	620.000		0
985 16-1	891	An Hst. 6205/385 06 für das Projekt	0	0	91.500
21.90.01	200	"Schulsozialarbeit" Siehe zu 984 16-5.	0		0
985 17-0	891	An Hst. 6205/385 07 für das Konzept zur Weiter-	0	0	0
21.90.01	200	bildung der Ausbildungsgarantie	0		0

Kapitel 0201
Allgemeine Bewilligungen für Bildung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
985 20-0	891	An Hst. 6205/385 01, Kostenerstattung für	107.929.530	103.071.640	102.867.162
21.02.01	200	Personalausgaben der Schulen <i>Das Land Bremen erstattet der Stadtgemeinde Bremerhaven 100% der Personalausgaben (Lehrkräfte) einschl. der Versorgungs- und Lohnnebenkosten nach Abzug der Einnahmen aus Gastschulgeldern (Berechnung siehe Anlage B zum Haushaltsplan).</i>	112.795.120		97.072.293
985 22-6	891	An Hst. 6205/385 02 für das ESF-Projekt	0	0	0
21.90.01	200	"Wirkungsanalyse des Qualitätsmanagements - WiQi" Siehe zu 984 22-0.	0		0
985 23-4	891	An Hst. 6200/385 01 für die Wahrnehmung	130.000	130.000	108.000
21.02.01	200	der Schulaufsicht (Landesaufgabe)	130.000		120.000
985 27-7	891	An Hst. 6205/385 05-1 für das "Programm	1.395.000	0	0
21.02.01	200	zur Verbesserung des bremischen Bildungssystems" Siehe zu 531 27-6.	1.412.000		0
985 28-5	891	An Hst. 6205/385 08 für das "Programm zur	0	0	0
21.90.01	200	Verbesserung des bremischen Bildungssystems" -investiv Siehe zu 984 28-9.	0		0
985 30-7	891	An Hst. 6250/385 03 für das EFRE-Projekt	0	0	297.000
21.90.01	200	"Innoaktiv" Siehe zu 984 30-0.	0		0
985 50-1	891	An Hst. 6250/385 08 für das ESF-Projekt "VIRKO"	0	0	0
21.90.01	200		0		0
985 55-2	891	An Hst. 6250/385 09 für das ESF-Projekt 'Lehrlinge	0	0	0
21.90.01	200	Online'	0		0
Gesamtausgaben Kapitel 0201			591.396.330	537.344.220	552.390.232
			607.943.060		521.625.668
Abschluss Kapitel 0201					
Gesamteinnahmen Kapitel 0201			13.987.300	10.993.300	10.688.227
			13.987.300		10.830.401
Zuschuss/Überschuss			-577.409.030	-526.350.920	-541.702.005
			-593.955.760		-510.795.267

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0202					
Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung					
EINNAHMEN					
334 45-8	274	Vom Sondervermögen Kinderbetreuungsausbau für	1.839.000	0	0
<i>21.07.01</i>	200	Kinderbetreuungsfinanzierung (KiZuFöG) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 984 45-2 und 985 45-9.	1.759.000		0
Gesamteinnahmen Kapitel 0202			1.839.000	0	0
			1.759.000		0

Kapitel 0202
Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
984 40-1	892	An Hst.3232/384 40-8 Anschubfinanzierung für den	0	0	0
21.07.01	200	Ausbau u3	0		0
984 42-8	892	An Hst. 3232/384 42-4 für den Betrieb von Kinder-	10.322.660	0	0
21.07.01	200	tagesbetreuungsplätzen u3 (Landesmittel und und anteilige Bundesmittel)	11.175.660		0
984 45-2	892	An Hst.3232/384 45-9 zur Kinderbetreuungs-	1.508.000	0	0
21.07.01	200	finanzierung KiZuFöG (investiv) 1. Ausgaben bei 984 45-2 und 985 45-9 dürfen in Höhe der zweck- gebundenen Einnahmen bei 334 45-8 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 985 45-9.	1.442.000		0
985 41-6	891	An Hst. 6470/385 01, Anschubfinanzierung für den	899.200	0	0
21.07.01	200	Ausbau u3	899.200		0
985 42-4	891	An Hst. 6470/385 04 für den Betrieb von Kinder-	2.855.840	0	0
21.07.01	200	tagesbetreuungsplätzen u3 (Landesmittel und anteilige Bundesmittel)	3.042.840		0
985 45-9	891	An Hst. 6470/385 06 zur Kinderbetreuungs-	331.000	0	0
21.07.01	200	finanzierung KiZuFöG (investiv) Siehe zu 984 45-2.	317.000		0
Gesamtausgaben Kapitel 0202			15.916.700	0	0
			16.876.700		0
Abschluss Kapitel 0202					
Gesamteinnahmen Kapitel 0202			1.839.000	0	0
			1.759.000		0
Zuschuss/Überschuss			-14.077.700	0	0
			-15.117.700		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0230 Landesinstitut für Schule					
EINNAHMEN					
111 10-3	154	Einnahmen für die Durchführung von Fort-	5.200	5.200	34.025
21.04.02	230	bildungsveranstaltungen (Personalkosten) Siehe zu 427 02-0.	5.200		1.750
111 11-1	154	Einnahmen für die Durchführung von Fort-	43.000	43.000	25.490
21.04.02	230	bildungsveranstaltungen (Sachkosten) Siehe zu 525 15-3.	43.000		41.688
111 12-0	154	Gebühren für die Prüfung von Schulbüchern	40.500	40.500	33.454
21.04.02	230		40.500		30.162
111 13-8	154	Benutzungsentgelte f.d. Durchführung v.	5.200	5.200	5.411
21.04.02	230	Lehrgängen etc.	5.200		5.416
111 16-2	154	Einnahmen aus Veranstaltungen im Rahmen der	4.260	4.260	17.661
21.04.02	230	suchtpräventiven Maßnahmen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 525 17-0, 531 16-1 und 684 16-2.	4.260		40.716
111 18-9	154	Teilnehmerbeiträge für die Schulbegleitforschung	0	0	14
21.04.02	230	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 18-8.	0		0
111 56-1	154	Gebühren für fotografische Arbeiten	1.500	1.500	957
21.04.02	230		1.500		5.162
119 00-7	154	Sonstige Verwaltungseinnahmen	6.200	6.200	6.770
21.04.02	230		6.200		5.704
119 12-0	154	Einnahmen aus dem Verkauf v. Arbeits-	2.000	2.000	4.101
21.04.02	230	berichten etc. (Lehrerfortbildung) Siehe zu 525 15-3.	2.000		100
119 16-3	154	Einnahmen a.d.Verkauf von Broschüren etc. im	0	0	0
21.04.02	230	Rahmen der suchtpräventiven Maßnahmen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 525 17-0, 531 16-1 und 684 16-2.	0		0
124 08-6	154	Nutzungsentgelte für Behördenparkplätze	1.500	1.500	1.825
21.04.02	230		1.500		1.565
124 09-4	154	Mieten für Dienstwohnungen	0	0	0
21.04.02	230		0		0
125 20-1	154	Erstattung von Materialkosten und Werkstatt-	150	150	0
21.04.02	230	leistungen	150		0
132 11-9	154	Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer und entbehr-	0	0	0
21.04.02	230	licher Gegenstände	0		3.069
231 10-9	154	Zuschüsse vom Bund für Modellversuche	0	0	0
21.04.03	230	(Personalausgaben)	0		0

Kapitel 0230
Landesinstitut für Schule

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
231 11-7	154	Zuschüsse vom Bund für Modellversuche	0	0	0
21.04.03	230	(Sachausgaben)	0		0
236 02-0	154	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungs-	0	0	0
21.04.02	230	ausgleichsgesetz	0		6.709
237 00-0	154	Eingliederungshilfen der Unfallkasse Bremen	0	0	0
21.04.02	230		0		0
281 01-7	154	Erstattungen von Dritten	10.000	10.000	20.632
21.04.02	230	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 525 01-3 und 812 01-2.	10.000		26.016
282 01-3	154	Spenden	0	0	0
21.04.02	230	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 02-2.	0		0
282 16-1	154	Förderbeiträge der Hermann-Leverenz-Stiftung für	0	0	0
21.04.02	230	Projekte zur Ökonomischen Bildung	0		25.000
Gesamteinnahmen Kapitel 0230			119.510	119.510	150.339
			119.510		193.057

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
422 01-0	154	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	4.141.090	4.047.700	4.528.505
21.04.02	230		4.082.160		4.395.572
	925				
422 03-6	129	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf	7.155.650	6.346.460	6.636.928
21.04.02	230		8.055.650		6.260.438
	925				
422 09-5	154	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte	365.300	365.300	455.006
21.04.02	200		368.950		434.389
	925				
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
422 33-8	154	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	0	0	0
21.04.02	200		0		0
	925				
427 02-0	154	Aufwendungen für nebenamtlich und neben-	84.100	84.100	44.036
21.04.02	230	beruflich Tätige, soweit nicht Arbeitslohn	84.100		53.911
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 111 10-3 geleistet werden.			
427 11-9	154	Vergütungen der Hilfskräfte	28.850	28.560	24.820
21.04.02	230		29.130		9.703
	925				
428 01-8	154	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.270.450	2.522.330	2.983.042
21.04.02	230		2.212.390		2.866.400
	925				
428 04-2	129	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	519.550	460.800	468.728
21.04.02	230	Referendare (Ausbildungsentgelt)	519.550		477.879
	925				
428 12-3	154	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
21.04.03	230	aus Bundeszuschüssen für Modellversuche	0		11.705
	925				
443 07-6	154	Kosten für ärztliche Untersuchungen und	1.720	2.000	2.194
21.04.02	230	Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	1.770		904
511 00-4	154	Geschäftsbedarf und Kommunikation	84.280	84.280	79.330
21.04.02	230		84.280		63.764
		Einnahmen aus dem Teilleistungsvertrag mit der Deutschen Post AG fließen den Mitteln zu.			
511 02-0	154	Maschinen, Geräte und Ausstattungsgegenstände	12.000	12.000	30.964
21.04.02	230	für Verwaltungszwecke	12.000		19.472
511 03-9	154	Geräte und Material Medienarbeit	4.550	4.550	6.580
21.04.02	230		4.550		2.861
511 15-2	154	Ausstattung und Material für schulpsychologische	0	0	0
21.04.02	230	Untersuchungen	0		0

Kapitel 0230
Landesinstitut für Schule

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
514 00-3	154	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	5.000	5.000	4.082
21.04.02	230		5.000		4.009
514 02-0	154	Werkstatt und Laborbedarf	780	780	1.846
21.04.02	230		780		1.219
517 06-1	154	Versicherungen und Abgaben für Grundstücke	13.490	13.490	15.411
21.04.02	230		13.490		11.128
517 90-8	154	Heizöl	500	500	0
21.04.02	230		500		0
517 91-6	154	Gas	90.000	90.000	71.199
21.04.02	230		90.000		99.453
517 93-2	154	Strom	68.000	68.000	55.366
21.04.02	230		68.000		72.966
517 94-0	154	Wasser	5.000	5.000	4.108
21.04.02	230		5.000		4.622
517 96-7	154	Fremdleistungen	115.000	115.000	124.480
21.04.02	230		115.000		112.163
517 99-1	154	Sonstige Bewirtschaftungskosten	79.400	76.000	71.999
21.04.02	230		79.400		78.526
518 01-7	154	Mieten und Pachten für Grundstücke	34.500	34.500	28.529
21.04.02	230		34.500		38.404
518 05-0	154	Mieten für Dienstwohnungen	0	0	0
21.04.02	230		0		0
518 09-2	154	Konsumtive Mieten an Sondervermögen Immobilien und	271.900	271.900	235.276
21.04.02	230	Technik	271.900		277.632
518 50-5	154	Miet- und Pachtzahlungen an das	362.740	362.740	362.732
21.04.02	230	Sondervermögen Immobilien und Technik	362.740		362.732
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
519 10-2	154	Kleine Unterhaltungsarbeiten an Gebäuden	2.500	2.500	6.355
21.04.02	230		2.500		2.968
523 11-8	154	Bibliothek	35.000	35.000	37.747
21.04.02	230		35.000		37.555
525 00-5	154	Lehrmittel Verleihmedien	20.400	20.400	29.369
21.04.02	230		20.400		31.943
525 01-3	154	Lehrmittel aus Erstattungen von Dritten	10.000	10.000	1.112
21.04.02	230		10.000		17.164
		1. Ausgaben bei 525 01-3 und 812 01-2 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 281 01-7 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 812 01-2.			

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
525 03-0	155	Fortbildung von Bediensteten	2.000	2.000	3.825
21.04.02	230		2.000		2.160
525 11-0	154	Verwendung von Bundeszuschüssen für	0	0	0
21.04.03	230	Modellversuche (Sachausgaben) Gegenseitig deckungsfähig mit 812 11-0.	0		0
525 14-5	154	Ausbildung von Lehrkräften	19.400	19.400	31.634
21.04.02	230		119.400		28.253
	924				
525 15-3	154	Mittel für Schul- und Personalentwicklung	54.300	54.300	113.731
21.04.02	230	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 111 11-1 und 119 12-0 geleistet werden.	54.300		170.431
525 16-1	154	Verwendung von Förderbeiträgen für Projekte zur	0	0	5.427
21.04.02	230	Ökonomischen Bildung (konsumtiv)	0		18.761
525 17-0	154	Fortbildung von Fachkräften im Rahmen der	0	0	60
21.04.02	230	Suchtprävention 1. Ausgaben bei 525 17-0 und 684 16-2 sowie Mehrausgaben bei 531 16-1 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei 111 16-2 und der zweckgebundenen Einnahmen bei 119 16-3 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 16-1 und 684 16-2.	0		31.501
525 24-2	154	Schulungs- und Bildungsveranstaltungen gem.	0	0	0
21.04.02	230	§ 39 Abs.5 u. Abs.6 BremPVG	0		2.400
525 25-0	154	Schulungs- und Bildungsveranstaltungen gem.	0	0	0
21.04.02	230	§22 a Abs.3 Brem.PVG	0		0
526 01-0	154	Gerichts- und ähnliche Kosten	500	500	0
21.04.02	230		500		0
527 01-6	154	Reisekostenvergütungen	35.000	35.000	40.098
21.04.02	230		35.000		41.433
	924				
531 01-3	154	Kosten für Veröffentlichungen	500	500	308
21.04.02	230		500		0
531 11-0	154	Kosten für Software	4.000	4.000	24.616
21.04.02	230		4.000		642
531 12-9	154	Mittel für Qualitätssicherung und Innovations-	6.650	6.650	13.363
21.04.02	230	förderung	6.650		28.754
531 13-7	154	Mittel für schülerbezogene Beratung	0	0	0
21.04.02	230		0		0
531 16-1	154	Mittel für suchtpräventive Maßnahmen	27.800	27.800	67.090
21.04.02	230		27.800		48.975
	924				
		Siehe zu 525 17-0.			

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
531 18-8	154	Ausgaben für die Schulbegleitforschung	0	0	0
<i>21.04.02</i>	230	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 111 18-9 geleistet werden.	0		0
532 55-9	154	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für	0	0	0
<i>21.04.02</i>	230	Dienstleistungen (Innenreinigung)	0		0
532 61-3	012	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	0	0	0
<i>21.04.02</i>	230	1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	0		0
532 71-0	012	An Performa Nord, Entgelte für Dienstreise-	19.640	12.000	10.867
<i>21.04.02</i>	230	abrechnungen	19.640		12.460
532 72-9	012	An Performa Nord, Entgelte für Postdienst-	10.000	10.000	7.478
<i>21.04.02</i>	230	leistungen	10.000		8.324
532 75-3	154	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	26.000	26.000	28.370
<i>21.04.02</i>	230		26.000		28.901
539 02-2	154	Verwendung zweckgebundener Einnahmen für	0	0	0
<i>21.04.02</i>	230	konsumtive Ausgaben Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 01-3 geleistet werden.	0		0
539 99-5	154	Vermischte Verwaltungsausgaben	400	400	697
<i>21.04.02</i>	230		400		1.813
684 16-2	154	Zuschüsse an Dritte im Rahmen der	0	0	0
<i>21.04.02</i>	230	Suchtprävention Siehe zu 525 17-0.	0		0
685 10-0	154	Zuschüsse zu den Kosten der Bremer Akademie	0	0	32.700
<i>21.04.02</i>	230	für Film und Medien	0		47.306
686 16-5	154	Zuschüsse an das IÖB Oldenburg für Kooperations-	0	0	0
<i>21.04.02</i>	230	projekte zur Ökonomischen Bildung	0		0
700 01-0	154	Kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie grössere	0	0	53.617
<i>21.04.02</i>	230	Instandsetzungen	0		10.551
700 36-2	154	Bauliche Maßnahmen zur Einrichtung von	0	0	0
<i>21.04.02</i>	230	ADV-Arbeitsplätzen	0		4.161
719 01-2	154	Herstellung von Fernmeldeanlagen	0	0	0
<i>21.04.02</i>	230		0		0
812 01-2	154	Investive Lehrmittel aus Erstattungen von Dritten	0	0	3.693
<i>21.04.02</i>	230	Siehe zu 525 01-3.	0		9.284

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
812 02-0	154	Erwerb von Inventar	7.000	7.000	6.359
21.04.02	230		7.000		13.655
812 05-5	154	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeitsplatz-	7.000	7.000	6.000
21.04.02	230	ausstattungen)	7.000		0
812 10-1	154	Erwerb von Maschinen und Geräten	4.200	4.200	690
21.04.02	230		4.200		4.290
812 11-0	154	Verwendung von Bundeszuschüssen für	0	0	0
21.04.03	230	Modellversuche (Investive Sachausgaben) Siehe zu 525 11-0.	0		0
812 12-8	154	Erwerb von Lehrmitteln, AV-Medien	2.100	2.100	9.541
21.04.02	230		2.100		3.943
812 16-0	154	Verwendung von Förderbeiträgen für Projekte zur	0	0	0
21.04.02	230	Ökonomischen Bildung (investiv)	0		0
812 20-9	154	Verwendung zweckgebundener Einnahmen für	0	0	0
21.04.02	230	investive Ausgaben	0		0
980 11-0	892	An Hst. 0901/380 19-8 für Haushalts-	0	0	0
21.04.02	230	verbesserungen im Rahmen des BVW	0		0
980 41-1	892	An Hst. 0950/380 41-1, Erstattung von Kosten im	0	4.000	2.520
21.04.02	230	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		2.475
981 11-6	892	An Hst. 0901/381 19-4 für Haushaltsverbesserungen	0	0	0
21.04.02	230	im Rahmen des BVW	0		0
981 41-8	892	An Hst. 0950/381 41-8, Erstattung von Kosten im	4.000	0	0
21.04.02	230	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	4.000		0
Gesamtausgaben Kapitel 0230			16.012.240	15.291.740	16.772.426
			16.899.230		16.269.957
Abschluss Kapitel 0230					
Gesamteinnahmen Kapitel 0230			119.510	119.510	150.339
			119.510		193.057
Zuschuss/Überschuss			-15.892.730	-15.172.230	-16.622.086
			-16.779.720		-16.076.899

Kapitel 0255
Allgemeine Weiterbildung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0255					
Allgemeine Weiterbildung					
EINNAHMEN					
119 11-7	153	Rückerstattung von Zuschüssen	0	0	0
<i>21.06.01</i>	200	Siehe zu 685 31-7.	0		0
119 99-0	129	Vermischte Einnahmen	0	0	0
<i>21.06.01</i>	200		0		0
282 20-4	129	Spenden für den Bremer Preis für	0	0	0
<i>21.06.01</i>	200	Erwachsenenbildung Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 20-5.	0		0
		Gesamteinnahmen Kapitel 0255	0	0	0
			0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
531 01-8	129	Kosten für Veröffentlichungen	0	0	0
21.06.01	200		0		0
532 12-0	153	Kosten für Informations- und Berichtswesen in der	10.000	10.000	34.107
21.06.01	200	Weiterbildung Einnahmen fließen den Mitteln zu.	10.000		15.432
539 20-5	129	Verwendung von Spenden für den Bremer Preis für	0	0	0
21.06.01	200	Erwachsenenbildung Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 20-4 geleistet werden.	0		0
684 20-5	153		0	0	0
21.06.01	200	Zuschuss an Arbeit und Leben Bremen	0		0
685 20-1	153	Zuschüsse für das Projekt 'Weiterbildungsdatenbank	0	0	0
21.06.01	200	Bremen'	0		0
685 31-7	153	Zuschüsse an anerkannte Träger der Weiter-	711.000	422.000	385.638
21.06.01	200	bildung (Regelförderung) Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 11-7 geleistet werden.	715.000		440.586
685 32-5	153	Zuschüsse an anerkannte Träger der Weiter-	815.000	815.000	801.503
21.06.01	200	bildung (Personalkosten)	815.000		789.465
685 33-3	153	Zuschüsse an anerkannte Träger d. Weiterbildung	0	0	0
21.06.01	200	(Modell- und Schwerpunktförderung)	0		0
685 34-1	153	Zuschüsse an Weiterbildungstätten für	80.000	80.000	99.189
21.06.01	200	Bildungsurlaubsveranstaltungen	80.000		99.189
685 35-0	153	Zuschüsse für Maßnahmen der Fachberatung nach	0	0	0
21.06.01	200	§12 WBG	0		0
685 36-8	152	An VHS für die Bildungsvereinigung Arbeit und	0	165.000	188.200
21.06.01	200	Leben Bremen	0		188.200
985 12-4	891	An Hst. 6271/385 01, Zuschuss nach dem	60.000	60.000	67.346
21.06.01	200	Weiterbildungsgesetz	60.000		63.567

Kapitel 0255
Allgemeine Weiterbildung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
Gesamtausgaben Kapitel 0255			1.676.000	1.552.000	1.575.983
			1.680.000		1.596.439
Abschluss Kapitel 0255					
Gesamteinnahmen Kapitel 0255			0	0	0
			0		0
Zuschuss/Überschuss			-1.676.000	-1.552.000	-1.575.983
			-1.680.000		-1.596.439

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0257 Landeszentrale für politische Bildung					
EINNAHMEN					
119 11-4	153	Von Sonstigen für Studienfahrten, Arbeitstagen	20.000	20.000	17.207
<i>21.06.02</i>	200	und Seminare Siehe zu 525 14-7.	20.000		22.696
119 99-8	153	Vermischte Einnahmen	0	0	0
<i>21.06.02</i>	200		0		0
124 09-6	153	Mieten von Dienstwohnungsinhabern	0	2.500	701
<i>21.06.02</i>	200		0		932
	925				
231 31-3	153	Zuschüsse des Bundes für die Gedenkstätten-	0	0	580.670
<i>21.06.02</i>	200	förderung U-Boot-Bunker "Valentin" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 31-7.	0		0
231 33-0	153	Vom Bund für politische Bildung	0	0	0
<i>21.06.02</i>	200	Siehe zu 525 14-7.	0		0
272 00-1	153	EFRE-Mittel für das Projekt Gedenkstätte	0	0	0
<i>21.06.02</i>	200	U-Boot Bunker "Valentin" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 31-7.	0		42.318
282 00-7	153	Spenden	0	0	0
<i>21.06.02</i>	200	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 31-7.	0		3.500
386 20-1	892	Von Hst. 3754/986 20-3 EFRE-Mittel für das Projekt	0	0	353.582
<i>21.06.02</i>	200	Denkort Bunker Valentin Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 31-7.	0		0
Gesamteinnahmen Kapitel 0257			20.000	22.500	952.161
			20.000		69.446

Kapitel 0257
Landeszentrale für politische Bildung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
422 01-1	153	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	158.170	49.210	106.016
21.06.02	200		155.480		93.012
	925				
427 01-3	153	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	0	0	0
21.06.02	200	Tätige	0		0
	925				
427 02-1	153	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	23.510	23.280	16.720
21.06.02	200	Tätige, soweit nicht Arbeitslohn	23.750		24.202
	925				
428 01-0	153	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	366.490	225.650	248.333
21.06.02	200		448.410		199.647
	925				
428 10-9	153	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	211.640	199.898
21.06.02	200	(Gedenkstätte Bunker Valentin)	0		189.665
	925				
511 00-6	153	Geschäftsbedarf und Kommunikation	19.400	19.400	19.646
21.06.02	200		19.400		20.712
511 04-9	153	Maschinen, Geräte und Ausstattungsgegenstände	2.000	2.000	837
21.06.02	200	für Verwaltungszwecke	2.000		733
517 06-3	153	Versicherungen und Abgaben für Grundstücke	1.000	1.000	576
21.06.02	200		1.000		583
517 91-8	153	Gas	5.000	8.700	5.470
21.06.02	200		5.000		10.159
517 93-4	153	Strom	1.600	3.600	2.861
21.06.02	200		1.600		1.248
517 94-2	153	Wasser	200	800	183
21.06.02	200		200		562
517 96-9	153	Fremdleistungen	1.500	1.500	925
21.06.02	200		1.500		1.464
517 99-3	153	Sonstige Bewirtschaftungskosten	2.100	2.100	912
21.06.02	200		2.100		1.765
518 50-7	153	Miet- und Pachtzahlungen an das	43.270	43.270	43.263
21.06.02	200	Sondervermögen Immobilien und Technik	43.270		42.008
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
519 10-4	153	Kleine Unterhaltungsarbeiten an Gebäuden	0	0	0
21.06.02	200		0		357

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2016	Anschatz 2015	IST 2014
			2017	EUR	
525 01-5	153	Lehrmittel	10.090	10.090	12.348
<i>21.06.02</i>	200	Diese Mittel sollen auch für EU-spezifische Bildungsangebote für junge Menschen genutzt werden.	10.090		11.732
525 14-7	153	Studienfahrten, Arbeitstagen, Veranstaltungen	45.000	45.000	27.943
<i>21.06.02</i>	200	und Seminare 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 119 11-4 und der Einnahmen bei 231 33-0 geleistet werden. 2. Diese Mittel sollen auch für EU-spezifische Bildungsangebote für junge Menschen genutzt werden.	45.000		29.312
525 16-3	153	Studienfahrten für Multiplikatoren	2.750	3.500	0
<i>21.06.02</i>	200		3.500		0
527 01-8	153	Reisekostenvergütungen	2.500	2.500	4.768
<i>21.06.02</i>	200		2.500		5.023
	924				
531 01-5	153	Kosten für Veröffentlichungen	4.000	4.000	500
<i>21.06.02</i>	200		4.000		1.966
531 31-7	153	Projekt Gedenkstätte U-Boot-Bunker "Valentin"	67.000	67.000	113.158
<i>21.06.02</i>	200	1. Mehrausgaben bei 531 31-7 und 893 16-2 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 31-3, 272 00-1, 282 00-7 und 386 20-1 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 893 16-2.	67.000		110.753
532 40-2	153	Entgelte für Gebäudedienstleistungen	12.100	11.600	8.835
<i>21.06.02</i>	200	(Hausmeisterdienste)	12.100		9.591
532 55-0	153	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für	0	0	16
<i>21.06.02</i>	200	Dienstleistungen (Innenreinigung)	0		0
532 61-5	153	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	2.200	1.550	2.080
<i>21.06.02</i>	200	1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	2.280		1.855
532 75-5	153	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	2.470	2.470	0
<i>21.06.02</i>	200		2.470		2.129
685 10-1	153	Zuwendungen für die Durchführung von Seminaren und	1.000	1.000	1.000
<i>21.06.02</i>	200	Veranstaltungen	1.000		1.000
685 15-2	153	Bremer Jugendpreis 'Dem Hass keine Chance'	6.000	6.000	5.750
<i>21.06.02</i>	200		6.000		5.750
685 20-9	153	Zuwendungen für die politische Bildungsarbeit von	24.500	24.500	23.275
<i>21.06.02</i>	200	parteinahen Stiftungen	24.500		26.275
685 22-5	153	Förderung der Jugendarbeit zur politischen	10.000	10.000	3.974
<i>21.06.02</i>	200	Jugendbildung Diese Mittel sollen auch für EU-spezifische Bildungsangebote für junge Menschen genutzt werden.	10.000		3.236

Kapitel 0257
Landeszentrale für politische Bildung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
812 00-6	153	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen	10.000	10.000	402
21.06.02	200	Sachen	10.000		1.325
812 05-7	153	Erwerb von ADV-Geräten	0	0	689
21.06.02	200		0		1.517
812 10-3	153	Ausstattung im Rahmen des Umzugs	55.000	0	0
21.06.02	200		0		0
893 16-2	153	Investive Maßnahmen für das Projekt Gedenkstätte	50.000	50.000	630.452
21.06.02	200	U-Boot-Bunker "Valentin" Siehe zu 531 31-7.	50.000		56.968
Gesamtausgaben Kapitel 0257			928.850	841.360	1.480.831
			954.150		854.550
Abschluss Kapitel 0257					
Gesamteinnahmen Kapitel 0257			20.000	22.500	952.161
			20.000		69.446
Zuschuss/Überschuss			-908.850	-818.860	-528.670
			-934.150		-785.104

EINZELPLAN 32**Bildung, Kultur**

3200	Behörde d. Sen. für Kinder und Bildung
3210	Schulen des Primarbereichs
3211	Förderzentren
3214	
3215	
3216	Schulen des Sekundarbereichs II
3217	Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluß
3218	Oberschulen
3232	Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung
3235	Leistungen für Bildung und Teilhabe (Bildung)
3239	Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Kapitel 3200
Behörde d. Sen. für Kinder und Bildung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
3200			Behörde d. Sen. für Kinder und Bildung		
AUSGABEN					
986 01-5	892	An Hst. 0200/386 01-9 für die Wahrnehmung	8.378.690	9.233.760	9.233.760
<i>21.90.01</i>	200	von Gemeindeaufgaben	8.378.690		9.955.240
Gesamtausgaben Kapitel 3200			8.378.690	9.233.760	9.233.760
			8.378.690		9.955.240
Abschluss Kapitel 3200					
Gesamteinnahmen Kapitel 3200			0	0	0
			0		0
Zuschuss/Überschuss			-8.378.690	-9.233.760	-9.233.760
			-8.378.690		-9.955.240

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
3210 Schulen des Primarbereichs					
EINNAHMEN					
111 01-7	112	Entgelte für Betreuung ausserhalb der Schulzeit	185.000	100.000	105.015
21.01.02	200		185.000		96.925
119 10-7	112	Sonstige Einnahmen	99.000	99.000	77.979
21.01.02	200		99.000		65.899
119 55-7	112	Konsumtive Einnahmen im Rahmen der Schulbudgets	0	0	37.937
21.01.02	200	Siehe zu 531 55-5.	0		18.160
124 08-9	112	Nutzungsentgelte für Behördenparkplätze	6.000	6.000	3.243
21.01.02	200		6.000		2.997
124 09-7	112	Mieten von Dienstwohnungsinhabern	70.000	70.000	9.206
21.01.02	200		70.000		31.369
	925				
124 11-9	112	Anteilige Bewirtschaftungskosten von Dritten	120.000	120.000	36.009
21.01.02	200		120.000		46.881
129 12-9	112	Elternanteil für das Mittagessen	220.000	220.000	172.312
21.01.02	200	an Ganztagschulen	220.000		129.308
233 10-4	112	Gastschulgeld von bremischen Umlandgemeinden	46.000	46.000	33.544
21.01.02	200	für den Besuch bremischer Schulen <i>Gastschulgeld von der Gemeinde Stuhr für niedersächsische Schüler, die bremische Schulen besuchen.</i>	46.000		71.281
236 02-2	112	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungs-	0	0	63.972
21.01.02	200	ausgleichsgesetz	0		7.656
236 03-0	112	Erstattung von der bag (Bremer Arbeit GmbH) -	0	0	0
21.01.02	200	ausgleichsgesetz	0		0
281 10-9	112	Kostenerstattung für Personalgestellung	250.000	250.000	233.798
21.01.02	200		250.000		142.220
380 23-9	892	Von Hst. 3696/980 26-7 für die Einrichtung eines	0	0	0
21.01.02	200	Quartierbildungszentrums Robinsbalje	0		0
380 26-3	892	Von Hst. 3696/980 26-7 für Städtebauförderungs-	0	0	0
21.01.02	200	maßnahmen	0		0
384 10-2	892	Von Hst. 0201/984 11-4 für das Investitions-	0	0	0
21.01.02	200	programm "Zukunft Bildung und Betreuung"	0		0
Gesamteinnahmen Kapitel 3210			996.000	911.000	773.015
			996.000		612.695

Kapitel 3210
Schulen des Primarbereichs

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
422 01-2	112	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	149.270	181.880	115.394
21.01.02	200		146.360		137.120
	925				
		Gegenseitig deckungsfähig mit 422 05-5, 422 06-3, 427 06-5, 428 01-0, 428 05-3, 428 40-1, 428 41-0 und 443 07-9.			
422 05-5	112	Bezüge der planmäßigen Beamten	48.069.980	47.573.810	47.836.719
21.01.01	200	(Lehrkräfte)	49.851.470		41.161.964
	925				
		Siehe zu 422 01-2.			
422 06-3	112	Bezüge der außerplanmäßigen Beamten	267.260	427.690	372.704
21.01.01	200	(Lehrkräfte)	272.200		401.247
	925				
		Siehe zu 422 01-2.			
422 15-2	187	Bezüge planmäßiger Beamten (außerunter-	125.480	134.340	70.870
21.90.02	200	richtlich eingesetzte Lehrkräfte)	122.400		97.959
	925				
422 71-3	112	Bezüge der Beamten (Folgeeffekte Altersteilzeit)	0	0	3.426
21.04.03	200		0		4.191.613
	925				
427 06-5	112	Personalkosten für Lehrerkrankheitsvertretung	25.890	22.500	29.078
21.01.02	200		26.150		48.946
	925				
		Siehe zu 422 01-2.			
428 01-0	112	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.916.540	1.876.180	1.875.439
21.01.02	200		3.954.410		1.886.584
	925				
		Siehe zu 422 01-2.			
428 05-3	112	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11.450.610	8.696.130	8.302.650
21.01.01	200	(Lehrkräfte)	11.600.120		8.560.106
	925				
		Siehe zu 422 01-2.			
428 06-1	112	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	80.000	0	0
21.01.02	200	(Quartiersbildungszentren)	162.000		0
	925				
		Siehe zu 422 01-2.			
428 15-0	187	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	1.828
21.90.02	200	(außerunterrichtlich eingesetzte Lehrkräfte)	0		3.363
	925				
428 40-1	112	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	926.250	1.085.900	964.969
21.01.02	200	(Verlässliche Grundschule, Betreuungsbereich)	931.530		1.030.376
	925				
		Siehe zu 422 01-2.			

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
428 41-0	112	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.716.540	2.038.200	2.333.879
21.01.02	200	(Ganztagsschulen)	2.754.410		1.976.002
	925	Siehe zu 422 01-2.			
443 07-9	112	Kosten für ärztliche Untersuchungen und	900	1.280	494
21.01.02	200	Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	930		376
		Siehe zu 422 01-2.			
511 00-7	112	Geschäftsbedarf und Kommunikation	76.000	76.000	-568
21.01.02	200	Einnahmen fließen den Mitteln zu.	76.000		-551
511 04-0	112	Maschinen, Geräte und Ausstattungsgegenstände	76.100	76.100	0
21.01.02	200	für Schulen	76.100		0
514 00-6	112	Haltung von Fahrzeugen	250	0	0
21.01.02	200		250		0
514 12-0	112	Mittagessen an Ganztagschulen	1.250.000	850.000	1.140.887
21.01.02	200	Gegenseitig deckungsfähig mit 684 13-0, 684 16-5, 684 17-3, 3211/684 15-0, 3217/684 15-2, 3218/684 15-6, 3239/531 32-5 und 3239/531 34-1.	1.075.000		964.907
514 24-3	112	Beschaffung von Verbandstoffen	4.700	4.700	0
21.01.02	200		4.700		0
517 88-9	112	Fremdvergabe der Gebäudereinigung	0	0	0
21.01.02	200		0		0
517 89-7	112	Wartungen	18.000	18.000	20.882
21.01.02	200	Gegenseitig deckungsfähig mit 517 95-1 und 517 96-0.	18.000		16.190
517 90-0	112	Heizöl	640.000	877.000	641.605
21.01.02	200	Gegenseitig deckungsfähig mit 517 91-9, 517 92-7, 517 93-5, 517 94-3, 3211/517 90-4, 3211/517 91-2, 3211/517 92-0, 3211/517 93-9, 3211/517 94-7, 3216/517 90-2, 3216/517 91-0, 3216/517 92-9, 3216/517 93-7, 3216/517 94-5, 3217/517 90-6, 3217/517 91-4, 3217/517 92-2, 3217/517 93-0, 3217/517 94-9, 3218/517 90-0, 3218/517 91-8, 3218/517 92-6, 3218/517 93-4 und 3218/517 94-2.	640.000		809.883
517 91-9	112	Gas	790.000	940.000	794.677
21.01.02	200	Siehe zu 517 90-0.	790.000		771.519
517 92-7	112	Sonstige Heizkosten	625.000	745.000	633.442
21.01.02	200	Siehe zu 517 90-0.	687.500		810.931
517 93-5	112	Strom	1.045.200	910.000	977.954
21.01.02	200	Siehe zu 517 90-0.	1.046.100		939.311
517 94-3	112	Wasser	310.000	220.000	279.830
21.01.02	200	Siehe zu 517 90-0.	325.500		260.413

Kapitel 3210
Schulen des Primarbereichs

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
517 95-1	112	Bewachungskosten	3.000	3.000	3.829
21.01.02	200	Siehe zu 517 89-7.	3.000		4.395
517 96-0	112	Fremdleistungen	430.000	430.000	418.265
21.01.02	200	Siehe zu 517 89-7.	430.000		460.939
517 97-8	112	Fremdvergabe des Hausmeisterdienstes	44.000	44.000	33.773
21.01.02	200	Gegenseitig deckungsfähig mit 532 01-2, 3211/517 97-1, 3211/532 01-6, 3216/517 97-0, 3216/532 01-4, 3217/517 97-3, 3217/532 01-8, 3218/517 97-7 und 3218/532 01-1.	44.000		30.309
517 99-4	112	Sonstige Bewirtschaftungskosten	72.800	110.000	26.187
21.01.02	200		72.800		30.730
518 01-0	112	Mieten und Pachten für Grundstücke	176.560	176.560	188.126
21.01.02	200		176.560		172.491
518 50-8	112	Miet- und Pachtzahlungen an das	13.895.890	13.835.040	13.901.968
21.01.02	200	Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Gegenseitig deckungsfähig mit 3211/518 50-1, 3216/518 50-0, 3217/518 50-3 und 3218/518 50-7. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	13.895.890		13.733.495
521 10-0	112	Unterhaltung der Grünanlagen an Schulen	10.000	10.000	9.677
21.01.02	200	(ohne Pausenhöfe und Grundüberholung)	10.000		9.677
525 01-6	112	Lehrmittel	140.100	140.100	0
21.01.02	200		140.100		0
525 04-0	112	Lernmittel	584.000	530.000	0
21.01.02	200		592.000		0
525 10-5	112	Verwendung von Bundeszuschüssen für Modellversuche	0	0	0
21.04.03	200	(Sachausgaben)	0		24.677
527 01-9	112	Reisekostenvergütungen	4.500	4.500	5.080
21.01.02	200		4.500		4.145
531 11-3	112	Kosten für die Vergleichsuntersuchung Grundschule	0	0	0
21.01.02	200		0		0
531 13-0	112	Kosten für Software	600	600	0
21.01.02	200		600		0
531 14-8	112	Sachkosten für die Sprachförderung	22.000	22.000	10.632
21.01.02	200		22.000		12.481
531 15-6	112	Sonderfonds Sachmittel für Brennpunktschulen	0	0	0
21.01.02	200		0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
531 55-5	112	Konsumtive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets	0	0	1.318.007
<i>21.01.02</i>	200		0		1.319.083
		1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 55-7 geleistet werden. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu. 3. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 812 55-4. <i>Seit 2000 bewirtschaften alle Schulen im Rahmen von § 21 Bremisches Schulverwaltungsgesetz Schulbudgets selbst. Die Selbstbewirtschaftungsmittel werden aus Haushaltsstellen der Schulkapitel 3210 bis 3239 bereitgestellt.</i>			
532 01-2	112	Entgelte für Hausmeisterdienste	3.557.010	3.266.600	2.839.040
<i>21.01.02</i>	200	Siehe zu 517 97-8.	3.566.600		3.129.040
532 55-1	112	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für	0	0	0
<i>21.01.02</i>	200	Dienstleistungen (Innenreinigung)	0		0
532 75-6	112	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	242.300	242.300	0
<i>21.01.02</i>	200		242.300		0
532 85-3	112	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	30.000	55.000	53.277
<i>21.01.02</i>	200		30.000		55.665
539 01-7	112	Umzugs- und Verlegungskosten	2.800	2.800	0
<i>21.01.02</i>	200		2.800		0
539 99-8	112	Vermischte Verwaltungsausgaben	1.000	1.000	37.496
<i>21.01.02</i>	200		1.000		503
684 11-4	112	Zuschuss an den Deutschen Kinderschutzbund	31.000	31.000	31.500
<i>21.01.02</i>	200	LV Bremen e.V.	31.000		31.500
684 12-2	112	Zuschüsse für die Durchführung unterrichts-	90.000	90.000	215.334
<i>21.01.02</i>	200	ergänzender Angebote an Schulen Gegenseitig deckungsfähig mit 3216/684 12-4, 3217/684 12-8 und 3218/684 12-1.	90.000		107.668
684 13-0	112	Zuschüsse an freie Träger (Verlässliche	1.250.000	1.250.000	1.442.211
<i>21.01.02</i>	200	Grundschule, Betreuungsbereich) Siehe zu 514 12-0.	1.250.000		1.723.088
684 14-9	112	Zuschüsse an freie Träger für die flexible	1.300.000	1.200.000	1.651.274
<i>21.01.02</i>	200	Unterrichtsvertretung Gegenseitig deckungsfähig mit 3211/684 14-2, 3216/684 31-0, 3217/684 14-4, 3218/684 14-8 und 3239/685 20-9.	1.300.000		1.212.118
684 15-7	129	Zuschüsse an freie Träger für die Durchführung	710.000	710.000	679.135
<i>21.01.02</i>	200	von Vorkursen für Migranten Gegenseitig deckungsfähig mit 684 30-0, 684 31-9, 684 33-5, 3216/684 34-5, 3217/684 34-9, 3218/684 31-8, 3218/684 33-4, 3218/684 34-2, 3239/531 38-4, 3239/681 54-8, 3239/684 14-8, 3239/684 31-8, 3239/684 32-6, 3239/684 45-8, 3239/684 50-4 und 3239/684 63-6.	710.000		894.899
684 16-5	112	Zuschüsse an freie Träger, Kooperation mit	2.546.000	3.917.000	4.027.531
<i>21.01.02</i>	200	Ganztagsschulen Siehe zu 514 12-0.	2.546.000		3.257.501

Kapitel 3210
Schulen des Primarbereichs

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
684 17-3	112	Zuschuss an den ASB Bremen e.V., Kooperation mit	2.293.000	0	0
21.01.02	200	gebundenen Ganztagschulen (institutionelle Förderung) Siehe zu 514 12-0.	2.293.000		0
684 30-0	112	Zuschüsse an freie Träger für die Durchführung von	375.000	375.000	460.063
21.01.02	200	Leseintensivkursen Siehe zu 684 15-7.	375.000		370.642
684 31-9	112	Zuschüsse an freie Träger für die Durchführung von	170.000	170.000	230.068
21.01.02	200	Profilvorhaben Siehe zu 684 15-7.	170.000		405.685
684 33-5	112	Zuschüsse an freie Träger für die Durchführung von	205.000	205.000	193.626
21.01.02	200	Fördermaßnahmen (LRS und Dyskalkulie) Siehe zu 684 15-7.	205.000		197.349
700 12-8	112	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulräumen	400.000	330.000	544.134
21.01.02	200		400.000		365.053
700 13-6	112	Renovierungsmaßnahmen	100.000	100.000	62.582
21.01.02	200		100.000		78.508
700 18-7	112	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulgrundstücken	250.000	240.000	209.656
21.01.02	200		250.000		334.473
719 01-5	112	Herstellung von Fernmeldeanlagen	0	0	0
21.01.02	200		0		0
722 00-8	112	Umbaumaßnahmen zur Einrichtung von Ganztags-	0	1.451.000	2.262.957
21.01.02	200	schulen im Grundschulbereich	2.400.000		952.500
722 01-6	112	Umwandlung der Grundschulen Borgfeld und	0	400.000	0
21.01.02	200	In der Vahr in offene Ganztagsgrundschulen	0		0
722 03-2	112	Umwandlung der Grundschule Pastorenweg in eine	0	0	0
21.01.02	200	gebundene Ganztagschule	0		0
722 21-0	112	Erweiterung der Grundschule Borgfeld	0	0	0
21.01.02	200		0		0
722 22-9	112	Herstellung der Barrierefreiheit am Standort	0	0	0
21.01.02	200	Tami-Oelfken-Schule	0		0
722 23-7	112	Einrichtung eines Quartiersbildungszentrums am	0	0	0
21.01.02	200	Standort Grundschule Robinsbalje	0		0
722 24-5	112	Gesamtsanierung der Grundschule An der Gete	0	0	0
21.01.02	200	(Nutzeranteil)	0		0
722 26-1	112	Baumaßnahme Grundschule Buntentorsteinweg	0	0	0
21.01.02	200		0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
722 30-0	112	Baumaßnahmen Schule Robinsbalje	0	0	0
21.01.02	200	(Schulstrukturelle Änderungen)	0		0
722 32-6	112	Umbaumaßnahmen Grundschule Bunnsackerweg	0	0	0
21.01.02	200	(Schulstrukturelle Änderungen)	0		0
722 33-4	112	Umbaumaßnahme Grundschule Oberneuland	0	0	0
21.01.02	200		0		333.191
722 34-2	112	Umbaumaßnahmen an der Grundschule	0	0	0
21.01.02	200	Paul-Singer-Straße	0		0
722 35-0	112	Umbaumaßnahmen an der Grundschule	0	0	0
21.01.02	200	Osterhop	0		429.000
722 36-9	112	Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen an der	0	0	0
21.01.02	200	Grundschule St.Magnus	0		475.000
722 37-7	112	Ausbau der Grundschule an der Gete zur Ganztags-	1.800.000	0	745.000
21.01.02	200	schule und zur Dreizügigkeit	0		0
722 38-5	112	Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen an der	0	0	273.000
21.01.02	200	Grundschule an der Carl-Schurz-Straße	0		0
722 39-3	112	Ausbau der Ganztagschule Karl-Lerbs-Straße zur	0	0	0
21.01.02	200	Vierzügigkeit	0		0
722 40-7	112	Nutzeranteil an der Sanierung der Grundschule am	0	0	0
21.01.02	200	Baumschulenweg	0		0
		<i>Bei der Realisierung der veranschlagten Maßnahme ist von folgenden einmaligen/jährlichen Folgekosten auszugehen:</i>			
		- Unterhaltungs- und Instandsetzungsausgaben 86.000 EUR jährlich			
812 02-3	112	Erwerb von Inventar	90.000	90.000	0
21.01.02	200		90.000		0
812 05-8	112	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeitsplatz-	200.000	200.000	180.833
21.01.02	200	ausstattungen)	200.000		200.000
		<i>Gegenseitig deckungsfähig mit 3211/812 05-1, 3216/812 05-0, 3217/812 05-3, 3218/812 05-7 und 3239/812 19-7.</i>			
812 09-0	112	Erwerb von Lernbüchern	243.640	244.000	0
21.01.02	200		243.640		0
812 10-4	112	Verwendung von Bundeszuschüssen für Modellversuche	0	0	0
21.04.03	200	(Investitionen)	0		0
812 11-2	112	Erwerb von Lehrmitteln	30.000	30.000	0
21.01.02	200		30.000		0
812 23-6	112	Erwerb von Geräten für die Erfüllung der	10.000	10.000	14.561
21.01.02	200	Verkehrssicherungspflicht	10.000		16.786

Kapitel 3210
Schulen des Primarbereichs

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
812 28-7	112	Ausstattung der Ganztagschulen	200.000	0	0
21.01.02	200		200.000		0
812 55-4	112	Investive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets	0	0	458.379
21.01.02	200		0		490.198
		1. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 531 55-5. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu.			
		Gesamtausgaben Kapitel 3210	104.074.170	96.671.210	98.923.359
			106.688.920		94.931.047
		Abschluss Kapitel 3210			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3210	996.000	911.000	773.015
			996.000		612.695
		Zuschuss/Überschuss	-103.078.170	-95.760.210	-98.150.344
			-105.692.920		-94.318.352

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
3211		Förderzentren			
		EINNAHMEN			
119 10-0	124	Sonstige Einnahmen	48.000	48.000	25.269
21.01.04	200		48.000		12.854
119 55-0	124	Konsumtive Einnahmen im Rahmen der Schulbudgets	0	0	905
21.01.04	200	Siehe zu 531 55-9.	0		3.119
124 08-2	124	Nutzungsentgelte für Behördenparkplätze	1.000	1.000	196
21.01.04	200		1.000		196
124 09-0	124	Mieten von Dienstwohnungsinhabern	8.000	8.000	1.420
21.01.04	200		8.000		1.015
	925				
124 11-2	124	Anteilige Bewirtschaftungskosten von Dritten	7.000	7.000	612
21.01.04	200		7.000		990
236 02-6	124	Erstattung von Krankenkassen nach dem	0	0	0
21.01.04	200	Aufwendungsausgleichsgesetz	0		0
	925				
236 03-4	124	Erstattung von Krankenkassen nach dem	0	0	0
21.01.04	200	Aufwendungsausgleichsgesetz	0		0
	925				
		Gesamteinnahmen Kapitel 3211	64.000	64.000	28.403
			64.000		18.174

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
422 01-6	124	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	0	0	0
21.01.04	200		0		0
	925				
		Gegenseitig deckungsfähig mit 422 05-9, 422 06-7, 427 06-9, 428 01-4, 428 05-7 und 443 07-2.			
422 05-9	124	Bezüge der planmäßigen Beamten	5.614.850	7.836.720	7.616.848
21.01.03	200	(Lehrkräfte)	5.817.350		8.157.025
	925				
		Siehe zu 422 01-6.			
422 06-7	124	Bezüge der außerplanmäßigen Beamten	66.690	144.260	106.735
21.01.03	200	(Lehrkräfte)	68.290		164.060
	925				
		Siehe zu 422 01-6.			
422 15-6	187	Bezüge planmäßiger Beamten (außerunter-	22.180	0	24.562
21.90.02	200	richtlich eingesetzte Lehrkräfte)	21.170		0
	925				
422 71-7	124	Bezüge der Beamten (Folgeeffekte Altersteilzeit)	0	0	17.282
21.04.03	200		0		517.972
	925				
427 06-9	124	Personalkosten für Lehrerkrankheits-	3.330	3.300	0
21.01.03	200	vertretung	3.370		3.323
	925				
		Siehe zu 422 01-6.			
428 01-4	124	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	403.750	421.830	363.123
21.01.04	200		408.360		392.774
	925				
		Siehe zu 422 01-6.			
428 05-7	124	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.274.850	1.279.650	1.120.980
21.01.03	200	(Lehrkräfte)	1.308.720		1.427.646
	925				
		Siehe zu 422 01-6.			
443 07-2	124	Kosten für ärztliche Untersuchungen und	490	800	0
21.01.04	200	Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	500		0
		Siehe zu 422 01-6.			
511 00-0	124	Geschäftsbedarf und Kommunikation	12.500	12.500	-151
21.01.04	200		12.500		-213
		Einnahmen fließen den Mitteln zu.			
511 04-3	124	Maschinen, Geräte und Ausstattungsgegenstände	10.600	10.600	0
21.01.04	200	für Schulen	10.600		0
514 00-0	124	Haltung von Fahrzeugen	0	500	235
21.01.04	200		0		267
514 24-7	124	Beschaffung von Verbandstoffen	500	500	0
21.01.04	200		500		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
517 88-2	124	Fremdvergabe der Gebäudereinigung	0	0	0
21.01.04	200		0		0
517 89-0	124	Wartungen	4.000	4.000	3.345
21.01.04	200	Gegenseitig deckungsfähig mit 517 95-5 und 517 96-3.	4.000		5.401
517 90-4	124	Heizöl	60.000	59.000	53.317
21.01.04	200	Siehe zu 3210/517 90-0.	66.000		90.498
517 91-2	124	Gas	55.000	75.000	80.149
21.01.04	200	Siehe zu 3210/517 90-0.	60.500		76.665
517 92-0	124	Sonstige Heizkosten	105.000	115.000	202.119
21.01.04	200	Siehe zu 3210/517 90-0.	115.500		152.142
517 93-9	124	Strom	110.000	110.000	109.630
21.01.04	200	Siehe zu 3210/517 90-0.	110.000		108.314
517 94-7	124	Wasser	25.000	25.000	23.738
21.01.04	200	Siehe zu 3210/517 90-0.	26.250		17.086
517 95-5	124	Bewachungskosten	200	200	300
21.01.04	200	Siehe zu 517 89-0.	200		625
517 96-3	124	Fremdleistungen	20.000	20.000	24.836
21.01.04	200	Siehe zu 517 89-0.	20.000		41.908
517 97-1	124	Fremdvergabe des Hausmeisterdienstes	0	0	0
21.01.04	200	Siehe zu 3210/517 97-8.	0		0
517 99-8	124	Sonstige Bewirtschaftungskosten	17.500	17.500	811
21.01.04	200		17.500		1.978
518 01-3	124	Mieten und Pachten für Grundstücke	0	26.000	0
21.01.04	200		0		13.021
518 50-1	124	Miet- und Pachtzahlungen an das	1.445.330	1.445.330	1.584.321
21.01.04	200	Sondervermögen Immobilien und Technik Siehe zu 3210/518 50-8.	1.445.330		1.584.321
521 10-3	124	Unterhaltung der Grünanlagen an Schulen	1.000	1.000	836
21.01.04	200	(ohne Pausenhöfe und Grundüberholung)	1.000		836
525 01-0	124	Lehrmittel	14.800	14.800	0
21.01.04	200		14.800		0
525 04-4	124	Lernmittel	50.000	50.000	0
21.01.04	200		50.000		0
527 01-2	124	Reisekostenvergütungen	2.000	2.000	5.369
21.01.04	200		2.000		5.385

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
531 10-9	145	Kosten für Aushilfsfahrer von Bussen an	0	0	0
21.05.02	200	der Schule Louis-Seegelken-Straße	0		0
531 13-3	124	Kosten für Software	100	100	0
21.01.04	200		100		0
531 28-1	124	Krankengymnastik körperbehindert. Schüler	80.000	80.000	79.662
21.01.04	200	durch Lebenshilfe und ärztliche Behandlung	80.000		79.662
531 29-0	129	Betreuung schwerstmehrfachbehinderter	0	0	0
21.05.03	200	Schüler und Schülerinnen	0		0
531 55-9	124	Konsumtive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets	0	0	131.585
21.01.04	200	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 55-0 geleistet werden. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu. 3. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 812 55-8. Siehe Erläuterung zu 3210/531 55-5.	0		184.446
532 01-6	124	Entgelte für Hausmeisterdienste	271.110	256.180	217.370
21.01.04	200	Siehe zu 3210/517 97-8.	271.110		217.370
532 55-5	124	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für	0	0	0
21.01.04	200	Dienstleistungen (Innenreinigung)	0		0
532 75-0	124	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	51.300	51.300	0
21.01.04	200		51.300		0
539 01-0	124	Umzugs- und Verlegungskosten	330	330	0
21.01.04	200		330		0
539 99-1	124	Vermischte Verwaltungsausgaben	100	100	0
21.01.04	200		100		0
684 14-2	124	Zuschüsse an freie Träger für die flexible	50.000	50.000	63.224
21.01.04	200	Unterrichtsvertretung Siehe zu 3210/684 14-9.	50.000		106.662
684 15-0	124	Zuschüsse an freie Träger, Kooperation mit	0	0	0
21.01.04	200	Ganztagsschulen Siehe zu 3210/514 12-0.	0		0
700 12-1	124	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulräumen	50.000	50.000	44.827
21.01.04	200		50.000		108.753
700 13-0	124	Renovierungsmaßnahmen	20.000	20.000	9.434
21.01.04	200		20.000		2.294
700 18-0	124	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulgrundstücken	5.000	5.000	9.309
21.01.04	200		5.000		10.400
719 01-9	124	Herstellung von Fernmeldeanlagen	0	0	0
21.01.04	200		0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
722 01-0	124	Umbaumaßnahmen zur Einrichtung einer Ganztags-	0	0	0
21.01.04	200	schule am Förderzentrum Oslebshauer Park	0		0
722 02-8	124	Baumaßnahme Förderzentrum Paul-Goldschmidt-Schule	0	0	0
21.01.04	200		0		0
722 03-6	124	Nutzeranteil an der Sanierung des Förderzentrums	0	0	0
21.01.04	200	Paul-Goldschmidt-Schule	0		0
812 02-7	124	Erwerb von Inventar	10.000	10.000	0
21.01.04	200		10.000		0
812 05-1	124	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeitsplatz-	50.000	50.000	43.595
21.01.04	200	ausstattungen) Siehe zu 3210/812 05-8.	50.000		50.000
812 09-4	124	Erwerb von Lernbüchern	15.000	15.000	0
21.01.04	200		15.000		0
812 11-6	124	Erwerb von Lehrmitteln	5.000	5.000	0
21.01.04	200		5.000		0
812 23-0	124	Erwerb von Geräten für die Erfüllung der	5.000	5.000	4.927
21.01.04	200	Verkehrssicherungspflicht	5.000		553
812 55-8	124	Investive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets	0	0	21.817
21.01.04	200	1. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 531 55-9. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu.	0		24.938
Gesamtausgaben Kapitel 3211			9.932.510	12.273.500	11.964.136
			10.197.380		13.546.110
Abschluss Kapitel 3211					
Gesamteinnahmen Kapitel 3211			64.000	64.000	28.403
			64.000		18.174
Zuschuss/Überschuss			-9.868.510	-12.209.500	-11.935.734
			-10.133.380		-13.527.936

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	

3214

EINNAHMEN

124 09-1	114	Mieten von Dienstwohnungsinhabern	0	0	-322
<i>21.01.05</i>	200		0		0
	925				
		Gesamteinnahmen Kapitel 3214	0	0	-322
			0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
422 05-0	114	Bezüge der planmäßigen Beamten	0	0	0
21.01.05	200	(Lehrkräfte)	0		-22.409
	925				
		Gesamtausgaben Kapitel 3214	0	0	0
			0		-22.409
Abschluss Kapitel 3214					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3214	0	0	-322
			0		0
		Zuschuss/Überschuss	0	0	-322
			0		22.409

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
3215					
AUSGABEN					
422 05-3	114	Bezüge der planmäßigen Beamten	0	0	0
21.01.07	200	(Lehrkräfte)	0		-1.800
	925				
427 06-3	114	Personalkosten für Lehrerkrankheits-	0	0	0
21.01.07	200	vertretung	0		239
	925				
428 05-1	114	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	-210
21.01.07	200	(Lehrkräfte)	0		4.786
	925				
		Gesamtausgaben Kapitel 3215	0	0	-210
			0		3.225
		Abschluss Kapitel 3215			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3215	0	0	0
			0		0
		Zuschuss/Überschuss	0	0	210
			0		-3.225

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
3216		Schulen des Sekundarbereichs II			
		EINNAHMEN			
111 08-6	127	Prüfungsgebühren für Fremdsprachen-	3.800	3.800	3.600
<i>21.01.12</i>	200	Zertifizierung (BS) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 427 08-3.	3.800		5.160
119 10-9	127	Sonstige Einnahmen	400.000	150.000	422.733
<i>21.01.12</i>	200		400.000		38.068
119 18-4	127	Von Dritten für Aufwendungen durch außerschulische	2.050	2.050	115.200
<i>21.01.12</i>	200	Nutzung Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 525 18-2 und 812 18-1. Einnahmen aufgrund von Kooperationsverträgen mit Weiterbildungsträgern.	2.050		96.750
119 55-9	127	Konsumtive Einnahmen im Rahmen der Schulbudgets	0	0	128.812
<i>21.01.12</i>	200	Siehe zu 531 55-7.	0		134.722
124 08-0	127	Nutzungsentgelte für Behördenparkplätze	20.000	39.200	18.090
<i>21.01.12</i>	200		20.000		20.571
124 09-9	127	Mieten von Dienstwohnungsinhabern	16.200	16.200	1.758
<i>21.01.12</i>	200 925		16.200		4.422
124 11-0	127	Anteilige Bewirtschaftungskosten von Dritten	190.000	229.490	76.640
<i>21.01.12</i>	200		190.000		69.686
236 02-4	127	Erstattung von Krankenkassen nach dem	0	0	0
<i>21.01.12</i>	200 925	Aufwendungsausgleichsgesetz	0		11.045
236 03-2	114	Erstattungen von Krankenkassen nach dem	0	0	0
<i>21.01.12</i>	200 925	Aufwendungsausgleichsgesetz	0		0
236 15-6	127	Arbeitsentgeltzuschüsse der Bundesanstalt für	0	0	0
<i>21.01.12</i>	200 925	Arbeit für Schwerbehinderte	0		0
272 14-4	127	Von der EU für das Projekt "Leonardo da Vinci II"	0	0	53.044
<i>21.01.12</i>	200	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 14-0 und 684 14-0.	0		205.555
272 15-2	127	Von der EU für das Projekt "SopU"	0	0	0
<i>21.01.12</i>	200	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 15-8.	0		0
272 16-0	127	Von der EU für das Projekt ""FöJu-Werkschule""	0	0	0
<i>21.01.12</i>	200		0		0
272 19-5	127	Von der EU für das Projekt "Comenius Regio"	0	0	56.832
<i>21.01.12</i>	200	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 19-0 und 812 19-0.	0		71.846

Kapitel 3216
Schulen des Sekundarbereichs II

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
272 23-3	127	Zuschüsse für das ESF-Projekt "Umstrukturierung	0	0	0
21.01.12	200	der berufsvorbereitenden Berufsfachschulen - UBFa"	0		32.240
272 24-1	127	Zuschüsse für das EU-Projekt "Erasmus+"	0	0	0
21.01.12	200	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 24-7 und 684 24-8.	0		0
281 10-0	127	Kostenerstattung von Dritten für Personal-	580.000	450.000	706.973
21.01.12	200	gestellung	580.000		572.195
281 11-9	127	Entgelte für den Besuch von Berufsschulen	450.000	600.000	383.155
21.01.12	200	durch Umschüler	450.000		417.372
281 21-6	127	Erstattung für Personalgestellung im Rahmen	95.000	95.000	0
21.01.12	200	von Kooperationsverträgen	95.000		0
384 12-0	892	Von Hst. 0201/984 17-3 für das ESF-Projekt	0	0	0
21.01.12	200	'Regionale Berufsbildungszentren' Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 17-9, 525 17-4 und 812 17-3.	0		0
384 14-7	892	Von Hst. 0308/984 14-1 für das ESF-Projekt	0	0	0
21.01.12	200	"Leonardo da Vinci II"	0		0
384 16-3	892	Von Hst. 0308/984 16-8 für das ESF-Projekt	0	0	63.307
21.01.12	200	"FöJu Werkschule" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 16-0, 531 17-4 und 684 16-7.	0		18.500
384 20-1	892	Von Hst. 0305/984 20-5 für das ESF-Projekt	0	0	0
21.01.12	200	"Ausbildungsgarantie Pflegehilfe" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 20-4.	0		0
384 21-0	892	Von Hst. 0305/984 21-3 für das ESF-Projekt	0	0	0
21.01.12	200	"Ausbildungsgarantie Sozialpädagogische Assistenz" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 21-2.	0		0
384 22-8	892	Von Hst. 0201/984 22-0 für das ESF-Projekt	0	0	0
21.01.12	200	"Wirkungsanalyse des Qualitätsmanagements - WiQi" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 22-7, 525 22-0, 684 22-1 und 812 22-0.	0		88.989
384 23-6	892	Von Hst. 0305/984 23-0 für das Projekt	0	0	0
21.01.12	200	Umstrukturierung der berufsvorbereitenden Berufsschulen - UBFa Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 23-3, 525 23-9, 684 23-0 und 812 23-8.	0		0
384 25-2	892	Von Hst. 0305/984 25-6 für das ESF-Projekt "Vege-	0	0	0
21.01.12	200	Mint" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 25-0, 531 25-5 und 812 25-4.	0		0
384 30-9	892	Von Hst. 0201/984 30-0 für das EFRE-Projekt	0	0	693.000
21.01.12	200	"Innoaktiv" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 525 30-1 und 812 30-0.	0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
384 40-6	892	Von Hst. 0201/984 40-8 für das ESF-Projekt IQ-BEL	0	0	0
21.01.12	200	"Innovative Qualifizierung für Berufsschullehrer"	0		0
384 42-2	892	Von Hst. 0201/984 42-4 für das ESF-Projekt	0	0	0
21.01.12	200	Bremer Betriebe Online	0		93.225
384 43-0	892	Von Hst. 0308/984 43-5 für das ESF-Projekt "ILA/	0	0	58.293
21.01.12	200	Lura-Azubi" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 42-0, 525 42-5, 684 42-6 und 812 42-4.	0		0
384 50-3	892	Von Hst. 0201/984 50-5 für das ESF-Projekt	0	0	0
21.01.12	200	"VIRKO"	0		0
384 55-4	892	Von Hst. 0201/984 55-6 für das ESF-Projekt	0	0	0
21.01.12	200	'Lehrlinge Online'	0		0
Gesamteinnahmen Kapitel 3216			1.757.050	1.585.740	2.781.437
			1.757.050		1.880.346

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
422 01-4	127	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	322.270	36.380	349.291
21.01.12	200		328.320		148.862
	925				
		Gegenseitig deckungsfähig mit 422 05-7, 422 06-5, 422 35-9, 422 36-7, 422 81-2, 422 85-5, 422 86-3, 427 01-6, 427 05-9, 427 06-7, 428 01-2, 428 05-5, 428 35-7, 428 36-5, 428 81-0, 428 85-3 und 443 07-0.			
422 05-7	127	Bezüge der planmäßigen Beamten	28.509.300	39.279.310	39.353.429
21.01.11	200	(Lehrkräfte)	29.219.370		38.502.383
	925				
		Siehe zu 422 01-4.			
422 06-5	127	Bezüge der außerplanmäßigen Beamten	894.820	926.750	978.039
21.01.11	200	(Lehrkräfte)	912.680		920.507
	925				
		Siehe zu 422 01-4.			
422 15-4	187	Bezüge planmäßiger Beamten (außerunterrichtlich	746.360	851.090	897.919
21.90.02	200	eingesetzte Lehrkräfte)	734.800		869.497
	925				
422 22-7	127	Bezüge planmäßiger Beamten (ESF-Projekt	0	0	0
21.01.12	200	"Wirkungsanalyse des Qualitätsmanagements - WiQi"	0		0
	925				
		1. Ausgaben bei 422 22-7, 525 22-0, 684 22-1 und 812 22-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 22-8 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 525 22-0, 684 22-1 und 812 22-0.			
422 35-9	114	Bezüge der planmäßigen Beamten	2.260.850	2.375.490	2.287.033
21.01.15	200	(Lehrkräfte Erwachsenen-/Abendschule)	2.275.530		2.236.385
	925				
		Siehe zu 422 01-4.			
422 36-7	114	Bezüge der planmäßigen Beamten (Erwachsenen-/	0	0	0
21.01.15	200	Abendschule)	0		0
	925				
		Siehe zu 422 01-4.			
422 71-5	114	Bezüge der Beamten (Folgeeffekte Altersteilzeit)	0	0	0
21.04.03	200		0		121.955
	925				
422 81-2	114	Bezüge der planmäßigen Beamten (Sek. II)	0	0	0
21.01.12	200		0		0
	925				
		Siehe zu 422 01-4.			
422 85-5	114	Bezüge der planmäßigen Beamten	5.162.660	5.131.090	3.752.469
21.01.11	200	(Lehrkräfte Sek. II)	5.268.690		5.027.541
	925				
		Siehe zu 422 01-4.			
422 86-3	114	Bezüge der außerplanmäßigen Beamten	0	95.390	21
21.01.11	200	(Lehrkräfte Sek. II)	0		73.218
	925				
		Siehe zu 422 01-4.			

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz	Anschatz	IST
			2016 2017	2015	2014 2013
			EUR		
427 01-6	114	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	0	0	0
21.01.12	200	Tätige	0		0
	925	Siehe zu 422 01-4.			
427 05-9	114	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	60.290	59.690	43.220
21.01.11	200	Tätige (Lehrkräfte)	60.890		50.354
	925	Siehe zu 422 01-4.			
427 06-7	127	Personalkosten für Lehrerkrankheitsvertretung	172.900	171.190	66.182
21.01.11	200		174.630		89.245
	925	Siehe zu 422 01-4.			
427 08-3	127	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	3.800	3.800	2.720
21.01.11	200	Tätige (Lehrkräfte/Fremdsprachenzertifizierung)	3.800		0
	925	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 111 08-6 geleistet werden.			
428 01-2	127	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10.093.800	8.823.800	9.278.910
21.01.12	200		10.209.070		8.815.861
	925	Siehe zu 422 01-4.			
428 05-5	127	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	16.047.010	8.795.760	8.176.854
21.01.11	200	(Lehrkräfte)	16.181.620		9.238.873
	925	Siehe zu 422 01-4.			
428 12-8	127	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
21.04.03	200	aus Bundeszuschüssen für Modellversuche	0		0
	925				
428 15-2	187	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	178.750	132.140	143.291
21.90.02	200	(außerunterrichtlich eingesetzte Lehrkräfte)	172.790		139.555
	925				
428 16-0	127	Entgelte und Vergütungen für das Projekt "FöJu-	0	0	0
21.01.11	200	Werksschule" -refinanziert-	0		0
		1. Ausgaben bei 428 16-0, 531 17-4 und 684 16-7 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 16-3 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 17-4 und 684 16-7.			
428 17-9	127	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer f.	0	0	0
21.01.11	200	das ESF-Projekt "Regionale Berufsbildungszentrum"	0		0
	925	1. Ausgaben bei 428 17-9, 525 17-4 und 812 17-3 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 12-0 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 525 17-4 und 812 17-3.			
428 23-3	127	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	27.559
21.01.11	200	(ESF-Projekt "Umstrukturierung der berufsvorbereitenden Berufsfachschulen - UBFa")	0		43.226
	925	1. Ausgaben bei 428 23-3, 525 23-9, 684 23-0 und 812 23-8 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 23-6 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 525 23-9, 684 23-0 und 812 23-8.			

Kapitel 3216
Schulen des Sekundarbereichs II

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
428 25-0	127	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
<i>21.01.11</i>	200	(ESF-Projekt "VegeMint")	0		0
	925				
		1. Ausgaben bei 428 25-0, 531 25-5 und 812 25-4 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 25-2 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 25-5 und 812 25-4.			
428 35-7	114	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	860.500	1.194.300	884.463
<i>21.01.15</i>	200	(Lehrkräfte Erwachsenen-/Abendschule)	861.610		1.108.438
	925				
		Siehe zu 422 01-4.			
428 36-5	114	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	158.230	149.830	139.012
<i>21.01.15</i>	200	(Erwachsenen-/Abendschule)	157.950		134.666
	925				
		Siehe zu 422 01-4.			
428 41-1	127	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
<i>21.01.11</i>	200	(ESF-Projekt "Ausbildungspartnerschaften Veranstaltungstechnik")	0		0
	925				
		Gegenseitig deckungsfähig mit 525 41-7.			
428 42-0	127	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
<i>21.01.11</i>	200	für das ESF-Projekt "ILA/Luna-Azubi"	0		0
	925				
		1. Ausgaben bei 428 42-0, 525 42-5, 684 42-6 und 812 42-4 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 43-0 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 525 42-5, 684 42-6 und 812 42-4.			
428 50-0	127	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
<i>21.01.11</i>	200	für das ESF-Projekt "VIRKO"	0		0
	925				
		Gegenseitig deckungsfähig mit 525 50-6 und 812 50-5.			
428 81-0	114	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	66.230	0
<i>21.01.12</i>	200	(Sek. II)	0		26.042
	925				
		Siehe zu 422 01-4.			
428 85-3	114	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.434.570	1.307.970	1.027.517
<i>21.01.11</i>	200	(Lehrkräfte Sek. II)	1.430.040		1.305.509
	925				
		Siehe zu 422 01-4.			
443 07-0	127	Kosten für ärztliche Untersuchungen und	1.730	3.320	72
<i>21.01.12</i>	200	Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	1.780		0
		Siehe zu 422 01-4.			
511 00-9	127	Geschäftsbedarf und Kommunikation	90.000	90.000	-1.334
<i>21.01.12</i>	200		90.000		-1.255
		Einnahmen fließen den Mitteln zu.			
511 04-1	127	Maschinen, Geräte und Ausstattungsgegenstände	40.300	40.300	0
<i>21.01.12</i>	200	für Schulen	40.300		0
514 05-9	127	Dienst- und Schutzkleidung	2.000	2.000	468
<i>21.01.12</i>	200		2.000		5.562

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
514 06-7	127	Berufskleidung für Auszubildende	53.100	53.100	0
21.01.12	200		53.100		0
514 24-5	127	Beschaffung von Verbandsstoffen	2.000	2.000	0
21.01.12	200		2.000		0
517 88-0	127	Fremdvergabe der Gebäudereinigung	0	0	0
21.01.12	200		0		0
517 89-9	127	Wartungen	30.000	30.000	36.244
21.01.12	200	Gegenseitig deckungsfähig mit 517 95-3 und 517 96-1.	30.000		28.700
517 90-2	127	Heizöl	380.000	460.000	377.592
21.01.12	200	Siehe zu 3210/517 90-0.	380.000		451.905
517 91-0	127	Gas	200.000	308.000	166.497
21.01.12	200	Siehe zu 3210/517 90-0.	209.600		180.435
517 92-9	127	Sonstige Heizkosten	520.000	735.000	514.576
21.01.12	200	Siehe zu 3210/517 90-0.	572.000		843.810
517 93-7	127	Strom	750.000	710.000	765.348
21.01.12	200	Siehe zu 3210/517 90-0.	750.000		734.041
517 94-5	127	Wasser	95.000	66.000	88.683
21.01.12	200	Siehe zu 3210/517 90-0.	99.750		80.419
517 95-3	127	Bewachungskosten	7.000	7.000	5.620
21.01.12	200	Siehe zu 517 89-9.	7.000		7.365
517 96-1	127	Fremdleistungen	200.000	200.000	153.538
21.01.12	200	Siehe zu 517 89-9.	200.000		169.678
517 97-0	127	Fremdvergabe des Hausmeisterdienstes	69.000	69.000	78.234
21.01.12	200	Siehe zu 3210/517 97-8.	69.000		76.364
517 99-6	127	Sonstige Bewirtschaftungskosten	82.000	82.000	11.173
21.01.12	200		82.000		3.961
518 01-1	127	Mieten und Pachten für Grundstücke	168.510	168.510	168.983
21.01.12	200		168.510		169.129
518 50-0	114	Miet- und Pachtzahlungen an das	9.090.590	9.090.590	9.010.924
21.01.12	200	Sondervermögen Immobilien und Technik Siehe zu 3210/518 50-8.	9.090.590		9.097.615
521 10-1	127	Unterhaltung der Grünanlagen an Schulen	6.000	6.000	6.400
21.01.12	200	(ohne Pausenhöfe und Grundüberholung)	6.000		6.400
525 01-8	127	Lehrmittel	204.500	204.500	0
21.01.12	200		204.500		0

Kapitel 3216
Schulen des Sekundarbereichs II

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
525 04-2	127	Lernmittel	900.000	760.000	0
21.01.12	200		900.000		0
525 17-4	127	Verwendung der Zuschüsse für das ESF-Projekt	0	0	0
21.01.12	200	'Regionale Berufsbildungszentren' Siehe zu 428 17-9.	0		1.653
525 18-2	127	Ausgaben für Aufwendungen durch außerschulische	2.050	2.050	0
21.01.12	200	Nutzung Dritter 1. Ausgaben bei 525 18-2 und 812 18-1 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 119 18-4 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 812 18-1.	2.050		0
525 19-0	127	Sachausgaben für das Projekt "ZuKom"	0	0	0
21.04.03	200		0		625
525 22-0	127	Sachausgaben für das ESF-Projekt "Wirkungsanalyse	0	0	28.869
21.01.12	200	des Qualitätsmanagements - WiQi" Siehe zu 422 22-7.	0		35.568
525 23-9	127	Sachausgaben für das ESF-Projekt "Umstrukturierung	0	0	268
21.01.12	200	der berufsvorbereitenden Berufsfachschulen - UBFa" Siehe zu 428 23-3.	0		57
525 30-1	127	Sachausgaben für das EFRE-Projekt "Innoaktiv"	0	0	0
21.04.03	200	1. Ausgaben bei 525 30-1 und 812 30-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 30-9 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 812 30-0.	0		0
525 41-7	127	Sachkosten für das ESF-Projekt Ausbildungs-	0	0	0
21.01.12	200	partnerschaft Veranstaltungstechnik Siehe zu 428 41-1.	0		0
525 42-5	127	Sachkosten für das ESF-Projekt "ILA/Luna-Azubi"	0	0	58.617
21.01.12	200	Siehe zu 428 42-0.	0		43.238
525 50-6	127	Verwendung der Zuschüsse für das ESF-Projekt	0	0	0
21.01.12	200	"VIRKO" (Sachkosten) Siehe zu 428 50-0.	0		0
525 55-7	127	Verwendung der Zuschüsse für das ESF-Projekt	0	0	0
21.01.12	200	'Lehrlinge Online'	0		0
527 01-0	127	Reisekostenvergütung	5.500	5.500	4.163
21.01.12	200		5.500		6.478
531 11-5	011	Kosten zu Umsetzung des Infektionsschutzes	0	0	0
21.01.12	200		0		0
531 12-3	127	Prüfungsgebühren für Auszubildende der	15.000	15.000	12.513
21.01.12	200	Berufsfachschule m. berufsqualifiz. Abschluss	15.000		16.775
531 13-1	127	Kosten für Software	1.100	1.100	0
21.01.12	200		1.100		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatg 2016	Anschatg 2015	IST 2014
			2017	EUR	
531 14-0	127	Sachausgaben für das Projekt "Leonardo da	0	0	3.231
21.01.12	200	Vinci II" 1. Ausgaben bei 531 14-0 und 684 14-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 14-4 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 684 14-0.	0		0
531 15-8	127	Sachausgaben für das EU-Projekt "SopU"	0	0	0
21.01.12	200	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 15-2 geleistet werden.	0		0
531 16-6	127	Kosten im Rahmen des Projektes Budgetierung	0	0	0
21.01.12	200		0		0
531 17-4	127	Sachausgaben für das Projekt "FöJu-Werkschule"	0	0	0
21.01.12	200	Siehe zu 428 16-0.	0		0
531 19-0	127	Sachausgaben für das Projekt "Comenius Regio"	0	0	23.521
21.01.12	200	1. Ausgaben bei 531 19-0 und 812 19-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 19-5 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 812 19-0.	0		8.850
531 20-4	127	Sachausgaben für das ESF-Projekt "Ausbildungs-	0	0	0
21.01.12	200	garantie Pflegehilfe" Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 20-1 geleistet werden.	0		0
531 21-2	127	Sachausgaben für das ESF-Projekt "Ausbildungs-	0	0	0
21.01.12	200	garantie Sozialpädagogische Assistenz" Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 21-0 geleistet werden.	0		0
531 24-7	127	Sachausgaben für das EU-Projekt "Erasmus+"	0	0	0
21.01.12	200	1. Ausgaben bei 531 24-7 und 684 24-8 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 24-1 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 684 24-8.	0		0
531 25-5	127	Sachausgaben für das ESF-Projekt "VegeMint"	0	0	0
21.01.12	200	Siehe zu 428 25-0.	0		0
531 55-7	127	Konsumtive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets	0	0	1.688.991
21.01.12	200	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 55-9 geleistet werden. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu. 3. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 812 55-6. Siehe Erläuterung 3210/531 55-5.	0		1.723.297
532 01-4	127	Entgelte für Hausmeisterdienste	1.622.980	1.533.490	1.859.247
21.01.12	200	Siehe zu 3210/517 97-8.	1.622.980		1.511.643
532 55-3	127	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für	0	0	0
21.01.12	200	Dienstleistungen (Innenreinigung)	0		0
532 75-8	127	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	188.500	188.500	0
21.01.12	200		188.500		0
539 01-9	127	Umzugs- und Verlegungskosten	2.500	2.500	0
21.01.12	200		2.500		0

Kapitel 3216
Schulen des Sekundarbereichs II

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
539 99-0	127	Vermischte Verwaltungsausgaben	100	100	86
21.01.12	200		100		82
684 12-4	127	Zuschüsse für die Durchführung unterrichts-	78.000	78.000	1.024.632
21.01.12	200	ergänzender Angebote an Schulen Siehe zu 3210/684 12-2.	78.000		1.440.920
684 14-0	127	Zuschüsse für das ESF-Projekt "Leonardo da Vinci"	0	0	84.929
21.01.12	200	Siehe zu 531 14-0.	0		161.084
684 16-7	127	Zuwendungen im Rahmen des Projekts	0	0	0
21.01.12	200	"FöJu-Werkschule" Siehe zu 428 16-0.	0		0
684 22-1	127	Zuwendungen im Rahmen des ESF-Projekts	0	0	0
21.01.12	200	"Wirkungsanalyse des Qualitätsmanagements - WiQi" Siehe zu 422 22-7.	0		0
684 23-0	127	Zuwendungen im Rahmen des ESF-Projekts	0	0	0
21.01.12	200	Umstrukturierung der berufsvorbereitenden Berufsfachschulen - UBFa) Siehe zu 428 23-3.	0		115.481
684 24-8	127	Zuwendungen für das EU-Projekt "Erasmus+"	0	0	0
21.01.12	200	Siehe zu 531 24-7.	0		0
684 31-0	127	Zuschüsse an freie Träger für die flexible	350.000	150.000	474.557
21.01.12	200	Unterrichtsvertretung Siehe zu 3210/684 14-9.	350.000		78.182
684 34-5	127	Zuschüsse an freie Träger für die Durchführung von	0	0	24.600
21.01.12	200	Profilvorhaben Siehe zu 3210/684 15-7.	0		0
684 42-6	127	Zuschüsse für das EESF-Projekt "ILA/Luna-Azubi"	0	0	0
21.01.12	200	Siehe zu 428 42-0.	0		85.322
700 12-0	127	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulräumen	250.420	250.420	174.159
21.01.12	200		250.420		531.613
700 13-8	127	Renovierungsmaßnahmen	100.000	100.000	861
21.01.12	200		100.000		5.483
700 18-9	127	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulgrundstücken	100.000	120.000	14.396
21.01.12	200		100.000		21.753
700 19-7	127	Infrastrukturelle Änderungen im Rahmen des	0	0	0
21.01.12	200	Projekts "ZuKom"	0		0
719 01-7	127	Herstellung von Fernmeldeanlagen	0	0	0
21.01.12	200		0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
722 30-1	127	Umbaumaßnahmen SZ Huchtung, Geb. Delfter Straße	0	0	0
21.01.12	200	(Schulstrukturelle Änderungen)	0		0
722 31-0	127	Umbaumaßnahmen SZ Alwin-Lonke-Straße	0	0	0
21.01.12	200	(Schulstrukturelle Änderungen)	0		0
722 32-8	127	Umbaumaßnahme Schulzentrum Sek II Neustadt	0	0	0
21.01.12	200		0		0
722 33-6	127	Umbaumaßnahme SZ Bördestraße	0	0	0
21.01.12	200		0		0
723 71-5	127	Neuordnung weiterer Ausbildungsberufe	0	150.000	0
21.01.12	200		0		0
812 02-5	127	Erwerb von Inventar	10.000	10.000	0
21.01.12	200		10.000		0
812 05-0	127	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeitsplatz-	200.000	200.000	95.158
21.01.12	200	ausstattungen) Siehe zu 3210/812 05-8.	200.000		200.000
812 09-2	127	Erwerb von Lernbüchern	690.000	690.000	0
21.01.12	200		690.000		0
812 11-4	127	Erwerb von Lehrmitteln	260.000	260.000	0
21.01.12	200		260.000		0
812 17-3	127	Verwendung der Zuschüsse für das ESF-Projekt	0	0	0
21.01.12	200	(Regionale Berufsbildungszentren) Siehe zu 428 17-9.	0		0
812 18-1	127	Aufwendungen durch außerschulische Nutzung	0	0	0
21.01.12	200	Dritter (Investitionen) Siehe zu 525 18-2.	0		0
812 19-0	127	Investive Ausgaben für das Projekt	0	0	0
21.01.12	200	"Comenius Regio" Siehe zu 531 19-0.	0		0
812 22-0	127	Investive Ausgaben für das ESF-Projekt	0	0	0
21.01.12	200	"Wirkungsanalyse des Qualitätsmanagements - WiQi" Siehe zu 422 22-7.	0		0
812 23-8	127	Investive Ausgaben für das ESF-Projekt	0	0	0
21.01.12	200	("Umstrukturierung der berufsvorbereitenden Berufsfachschulen - UBFa") Siehe zu 428 23-3.	0		0
812 25-4	127	Investive Ausgaben für das ESF-Projekt "VegeMint"	0	0	0
21.01.12	200	 Siehe zu 428 25-0.	0		0

Kapitel 3216
Schulen des Sekundarbereichs II

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
812 26-2	127	Erwerb von Geräten für die Erfüllung der	10.000	10.000	45.903
21.01.12	200	Verkehrssicherungspflicht	10.000		4.152
812 28-9	127	Ausstattung der Werkstätten	500.000	0	0
21.01.12	200		500.000		0
812 30-0	127	Investive Ausgaben für das EFRE-Projekt	0	0	865.387
21.01.12	200	"Innoaktiv" Siehe zu 525 30-1.	0		0
812 41-6	127	Investive Ausgaben für das ESF-Projekt	0	0	0
21.01.12	200	Ausbildungspartnerschaft Veranstaltungstechnik	0		0
812 42-4	127	Investive Ausgaben für das ESF-Projekt "ILA/Luna-	0	0	0
21.01.12	200	Azubi" Siehe zu 428 42-0.	0		0
812 50-5	127	Verwendung der Zuschüsse für das ESF-Projekt	0	0	0
21.01.12	200	"VIRKO" (Investitionen) Siehe zu 428 50-0.	0		0
812 55-6	127	Investive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets	0	0	1.312.107
21.01.12	200	1. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 531 55-7. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu.	0		1.064.529
884 11-5	811	An SVIT für den Erwerb vorfinanzierter Anlagen im	117.000	117.440	94.457
21.01.12	200	Rahmen von Energiespar-Contracting Verpflichtungsermächtigung:	117.000		0
		2016	2017		
	Anschlag:	468.000 EUR	Anschlag:	0 EUR	
	Abdeckung:		Abdeckung:		
	2017	117.000 EUR	2018	0 EUR	
	2018	117.000 EUR	2019	0 EUR	
	2019	117.000 EUR	2020	0 EUR	
	2020ff	117.000 EUR	2021ff	0 EUR	
Gesamtausgaben Kapitel 3216			84.300.990	86.371.630	86.681.598
			85.453.070		87.763.027
Abschluss Kapitel 3216					
Gesamteinnahmen Kapitel 3216			1.757.050	1.585.740	2.781.437
			1.757.050		1.880.346
Zuschuss/Überschuss			-82.543.940	-84.785.890	-83.900.161
			-83.696.020		-85.882.681

Kapitel 3217
Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluß

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
3217		Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluß			
		EINNAHMEN			
119 10-2	114	Sonstige Einnahmen	15.600	15.600	101
<i>21.01.14</i>	200		15.600		37.857
119 55-2	114	Konsumtive Einnahmen im Rahmen der Schulbudgets	0	0	2.396
<i>21.01.14</i>	200	Siehe zu 531 55-0.	0		2.215
124 08-4	114	Nutzungsentgelte für Behördenparkplätze	1.100	1.100	1.115
<i>21.01.14</i>	200		1.100		1.187
124 09-2	114	Mieten von Dienstwohnungsinhabern	8.500	8.500	1.798
<i>21.01.14</i>	200		8.500		4.631
	925				
124 11-4	114	Anteilige Bewirtschaftungskosten von Dritten	950	0	1.840
<i>21.01.14</i>	200		950		1.640
236 02-8	114	Erstattungen von Krankenkassen nach dem	0	0	0
<i>21.01.14</i>	200	Aufwendungsausgleichsgesetz	0		6.582
	925				
		Gesamteinnahmen Kapitel 3217	26.150	25.200	7.250
			26.150		54.113

Kapitel 3217
Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluß

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
422 01-8	114	Bezüge der planmäßigen Beamten	0	26.610	56.020
<i>21.01.14</i>	200		0		28.956
	925				
		Gegenseitig deckungsfähig mit 422 05-0, 422 06-9, 427 06-0, 428 01-6, 428 05-9 und 443 07-4.			
422 05-0	114	Bezüge der planmäßigen Beamten	24.998.130	23.743.010	24.267.999
<i>21.01.13</i>	200	(Lehrkräfte)	25.553.870		22.669.845
	925				
		Siehe zu 422 01-8.			
422 06-9	114	Bezüge der außerplanmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	456.750	530.560	487.661
<i>21.01.13</i>	200		467.980		477.660
	925				
		Siehe zu 422 01-8.			
422 15-8	187	Bezüge planmäßiger Beamten (außerunterrichtlich	292.020	100.340	45.315
<i>21.90.02</i>	200	eingesetzte Lehrkräfte)	223.210		35.544
	925				
422 71-9	114	Bezüge der Beamten (Folgeeffekte Altersteilzeit)	0	0	10
<i>21.04.03</i>	200		0		370.619
	925				
427 06-0	114	Personalkosten der Lehrerkrankheits-	53.000	51.700	66.804
<i>21.01.13</i>	200	vertretung	53.560		38.507
	925				
		Siehe zu 422 01-8.			
428 01-6	114	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	865.180	495.810	622.353
<i>21.01.14</i>	200		875.060		582.073
	925				
		Siehe zu 422 01-8.			
428 05-9	114	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.101.350	3.818.300	3.696.896
<i>21.01.13</i>	200	(Lehrkräfte)	4.149.380		3.730.215
	925				
		Siehe zu 422 01-8.			
428 15-6	187	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	219.280	77.118
<i>21.90.02</i>	200	(außerunterrichtlich eingesetzte Lehrkräfte)	0		75.285
	925				
443 07-4	114	Kosten für ärztliche Untersuchungen und	290	430	144
<i>21.01.14</i>	200	Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	300		0
		Siehe zu 422 01-8.			
511 00-2	114	Geschäftsbedarf und Kommunikation	20.500	20.500	-313
<i>21.01.14</i>	200		20.500		-307
		Einnahmen fließen den Mitteln zu.			
511 04-5	114	Maschinen, Geräte und Ausstattungsgegenstände	16.500	16.500	0
<i>21.01.14</i>	200	für Schulen	16.500		0

Kapitel 3217 Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluß

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
514 24-9	114	Beschaffung von Verbandstoffen	1.200	1.200	0
21.01.14	200		1.200		0
517 88-4	114	Fremdvergabe der Gebäudereinigung	0	0	0
21.01.14	200		0		0
517 89-2	114	Wartungen	4.000	4.000	4.397
21.01.14	200	Gegenseitig deckungsfähig mit 517 95-7 und 517 96-5.	4.000		7.312
517 90-6	114	Heizöl	120.000	158.000	117.595
21.01.14	200	Siehe zu 3210/517 90-0.	132.000		179.009
517 91-4	114	Gas	115.000	136.000	116.687
21.01.14	200	Siehe zu 3210/517 90-0.	126.500		106.454
517 92-2	114	Sonstige Heizkosten	730.000	750.000	734.108
21.01.14	200	Siehe zu 3210/517 90-0.	803.000		862.188
517 93-0	114	Strom	520.000	390.000	482.731
21.01.14	200	Siehe zu 3210/517 90-0.	520.000		470.034
517 94-9	114	Wasser	70.000	93.000	65.318
21.01.14	200	Siehe zu 3210/517 90-0.	73.500		71.090
517 95-7	114	Bewachungskosten	400	400	171
21.01.14	200	Siehe zu 517 89-2.	400		550
517 96-5	114	Fremdleistungen	80.000	80.000	52.708
21.01.14	200	Siehe zu 517 89-2.	80.000		80.767
517 97-3	114	Fremdvergabe des Hausmeisterdienstes	0	0	0
21.01.14	200	Siehe zu 3210/517 97-8.	0		0
517 99-0	114	Sonstige Bewirtschaftungskosten	22.800	22.800	907
21.01.14	200		22.800		1.476
518 01-5	114	Mieten und Pachten für Grundstücke	63.180	63.180	63.471
21.01.14	200		63.180		63.488
518 50-3	114	Miet- und Pachtzahlungen an das	4.029.820	4.029.820	4.049.208
21.01.14	200	Sondervermögen Immobilien und Technik Siehe zu 3210/518 50-8.	4.029.820		4.039.512
521 10-5	114	Unterhaltung der Grünanlagen an Schulen	1.000	1.000	893
21.01.14	200	(ohne Pausenhöfe und Grundüberholung)	1.000		893
525 01-1	114	Lehrmittel	59.000	59.000	0
21.01.14	200		59.000		0
525 04-6	114	Lernmittel	230.000	230.000	0
21.01.14	200		230.000		0

Kapitel 3217
Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluß

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
527 01-4	114	Reisekostenvergütung	2.100	2.100	1.567
21.01.14	200		2.100		1.251
531 13-5	114	Kosten für Software	100	100	73.396
21.01.14	200		100		0
531 55-0	114	Konsumtive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets	0	0	450.089
21.01.14	200	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 55-2 geleistet werden. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu. 3. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 812 55-0. Siehe Erläuterungen zu 3210/531 55-5.	0		448.722
532 01-8	114	Entgelte für Hausmeisterdienste	596.590	563.730	530.370
21.01.14	200	Siehe zu 3210/517 97-8.	596.590		530.370
532 55-7	114	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für	0	0	0
21.01.14	200	Dienstleistungen (Innenreinigung)	0		0
532 75-1	114	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	63.720	63.720	0
21.01.14	200		63.720		0
539 01-2	114	Umzugs- und Verlegungskosten	850	850	0
21.01.14	200		850		0
539 99-3	114	Vermischte Verwaltungsausgaben	100	100	0
21.01.14	200		100		0
684 12-8	114	Zuschüsse für die Durchführung unterrichts-	75.000	75.000	134.347
21.01.14	200	ergänzender Angebote an Schulen Siehe zu 3210/684 12-2.	75.000		70.316
684 14-4	114	Zuschüsse an freie Träger für die flexible	250.000	250.000	507.277
21.01.14	200	Unterrichtsvertretung Siehe zu 3210/684 14-9.	250.000		208.193
684 15-2	114	Zuschüsse an freie Träger, Kooperation mit	450.000	450.000	182.512
21.01.14	200	Ganztagsschulen Siehe zu 3210/514 12-0.	450.000		457.829
684 34-9	114	Zuschüsse an freie Träger für die Durchführung	0	0	27.737
21.01.14	200	von Profilverhaben Siehe zu 3210/684 15-7.	0		0
700 12-3	114	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulräumen	100.000	100.000	45.330
21.01.14	200		100.000		120.208
700 13-1	114	Renovierungsmaßnahmen	20.000	20.000	5.731
21.01.14	200		20.000		9.638
700 18-2	114	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulgrundstücken	30.000	50.000	18.047
21.01.14	200		30.000		998
719 01-0	114	Herstellung von Fernmeldeanlagen	0	0	0
21.01.14	200		0		0

Kapitel 3217
Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluß

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2016	Anschatz 2015	IST 2014
			2017	EUR	
722 30-5	114	Baumaßnahmen Gymnasium Hamburger Straße	0	0	0
21.01.14	200	(Schulstrukturelle Änderungen)	0		0
722 31-3	114	Baumaßnahmen Gymnasium Hermann-Böse-Straße	0	0	0
21.01.14	200	(Schulstrukturelle Änderungen)	0		0
722 32-1	114	Umbaumaßnahmen Gymnasium Horn	0	650.000	220.000
21.01.14	200		0		0
812 02-9	114	Erwerb von Inventar	20.000	20.000	0
21.01.14	200		20.000		0
812 05-3	114	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeitsplatz-	50.000	50.000	49.894
21.01.14	200	ausstattungen) Siehe zu 3210/812 05-8.	50.000		50.000
812 09-6	114	Erwerb von Lernbüchern	180.000	180.000	0
21.01.14	200		180.000		0
812 11-8	114	Erwerb von Lehrmitteln	60.000	60.000	0
21.01.14	200		60.000		0
812 23-1	114	Erwerb von Geräten für die Erfüllung	5.000	5.000	553
21.01.14	200	der Verkehrssicherungspflicht	5.000		3.134
812 55-0	114	Investive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets	0	0	225.663
21.01.14	200	1. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 531 55-0. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu.	0		239.709
Gesamtausgaben Kapitel 3217			38.753.580	37.582.040	37.480.712
			39.410.220		36.031.538
Abschluss Kapitel 3217					
Gesamteinnahmen Kapitel 3217			26.150	25.200	7.250
			26.150		54.113
Zuschuss/Überschuss			-38.727.430	-37.556.840	-37.473.462
			-39.384.070		-35.977.425

**Kapitel 3218
Oberschulen**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
3218		Oberschulen			
		EINNAHMEN			
119 09-2	114	Sonstige Einnahmen	145.000	115.000	114.803
21.01.18	200		145.000		22.561
119 55-6	114	Konsumtive Einnahmen im Rahmen der Schulbudgets	0	0	21.249
21.01.18	200	Siehe zu 531 55-4.	0		18.958
124 08-8	114	Nutzungsentgelte für Behördenparkplätze	7.000	7.000	2.833
21.01.18	200		7.000		4.793
124 09-6	114	Mieten von Dienstwohnungsinhabern	70.000	70.000	11.050
21.01.18	200		70.000		20.333
	925				
124 11-8	114	Anteilige Bewirtschaftungskosten von Dritten	262.000	220.000	119.134
21.01.18	200		262.000		109.773
236 02-1	114	Erstattungen von Krankenkassen nach dem	0	0	26.237
21.01.18	200	Aufwendungsausgleichsgetz	0		20.690
	925				
281 10-8	114	Erstattung für Personalgestellung	580.000	430.000	705.364
21.01.18	200		580.000		640.562
380 15-7	892	Von Hst. 3696/980 26-7 für die Errichtung eines	0	0	0
21.01.18	200	Quartiersbildungszentrum Gröpelingen	0		0
		Gesamteinnahmen Kapitel 3218	1.064.000	842.000	1.000.669
			1.064.000		837.671

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
422 05-4	114	Bezüge der planmäßigen Beamten	72.171.520	61.193.360	69.730.071
21.01.17	200	(Lehrkräfte)	73.897.640		64.587.711
	925				
		Gegenseitig deckungsfähig mit 422 06-2, 422 07-0, 427 05-6, 427 06-4, 427 20-0, 428 01-0, 428 05-2 und 443 07-8.			
422 06-2	114	Bezüge der außerplanmäßigen Beamten	544.580	833.470	565.011
21.01.17	200	(Lehrkräfte)	556.210		467.258
	925				
		Siehe zu 422 05-4.			
422 07-0	114	Bezüge der planmäßigen Beamten	0	0	0
21.01.18	200		0		0
		Siehe zu 422 05-4.			
422 15-1	187	Bezüge planmäßiger Beamten (außerunter-	0	0	0
21.90.02	200	richtlich eingesetzte Lehrkräfte)	0		0
	925				
422 71-2	114	Bezüge der Beamten (Folgeeffekte Altersteilzeit)	0	0	0
21.04.03	200		0		128.989
	925				
427 05-6	114	Aufwendungen für nebenamtlich und neben-	8.380	8.300	1.236
21.01.17	200	beruflich Tätige (Lehrkräfte)	8.470		0
	925				
		Siehe zu 422 05-4.			
427 06-4	114	Personalkosten für Lehrerkrankheitsvertretung	103.740	84.800	138.983
21.01.17	200		104.770		102.708
	925				
		Siehe zu 422 05-4.			
427 20-0	114	Kosten für Ganztagsangebote	141.400	140.000	0
21.01.18	200		142.810		0
	925				
		Siehe zu 422 05-4.			
428 01-0	114	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.345.370	3.560.780	3.083.425
21.01.18	200		3.383.580		2.924.416
	925				
		Siehe zu 422 05-4.			
428 05-2	114	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	17.439.200	21.973.090	16.131.712
21.01.17	200	(Lehrkräfte)	17.629.320		17.419.128
	925				
		Siehe zu 422 05-4.			
428 15-0	114	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	637.540	703.020	625.999
21.90.02	200	(außerunterrichtlich eingesetzte Lehrkräfte)	641.670		718.047
	925				
443 07-8	114	Kosten für ärztliche Untersuchungen und	1.320	2.200	651
21.01.18	200	Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	1.360		360
		Siehe zu 422 05-4.			

**Kapitel 3218
Oberschulen**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
511 00-6	114	Geschäftsbedarf und Kommunikation	67.100	67.100	-1.059
<i>21.01.18</i>	200	Einnahmen fließen den Mitteln zu.	67.100		-895
511 04-9	114	Maschinen, Geräte und Ausstattungsgegenstände	80.700	80.700	0
<i>21.01.18</i>	200	für Schulen	80.700		0
514 24-2	114	Beschaffung von Verbandsstoffen	3.500	3.500	0
<i>21.01.18</i>	200		3.500		0
517 89-6	114	Wartungen	25.000	25.000	29.465
<i>21.01.18</i>	200	Gegenseitig deckungsfähig mit 517 95-0 und 517 96-9.	25.000		29.589
517 90-0	114	Heizöl	300.000	440.000	296.787
<i>21.01.18</i>	200	Siehe zu 3210/517 90-0.	300.000		392.673
517 91-8	114	Gas	790.000	966.000	790.912
<i>21.01.18</i>	200	Siehe zu 3210/517 90-0.	790.000		862.623
517 92-6	114	Sonstige Heizkosten	1.400.000	1.650.000	1.377.482
<i>21.01.18</i>	200	Siehe zu 3210/517 90-0.	1.400.000		1.846.476
517 93-4	114	Strom	1.600.000	1.450.000	1.579.870
<i>21.01.18</i>	200	Siehe zu 3210/517 90-0.	1.600.000		1.528.585
517 94-2	114	Wasser	240.000	240.000	229.722
<i>21.01.18</i>	200	Siehe zu 3210/517 90-0.	252.000		204.668
517 95-0	114	Bewachungskosten	4.700	4.700	4.527
<i>21.01.18</i>	200	Siehe zu 517 89-6.	4.700		3.624
517 96-9	114	Fremdleistungen	380.000	380.000	363.710
<i>21.01.18</i>	200	Siehe zu 517 89-6.	380.000		345.898
517 97-7	114	Fremdvergabe des Hausmeisterdienstes	0	0	0
<i>21.01.18</i>	200	Siehe zu 3210/517 97-8.	0		0
517 99-3	114	Sonstige Bewirtschaftungskosten	87.000	87.000	6.958
<i>21.01.18</i>	200		87.000		10.713
518 01-9	114	Mieten und Pachten für Grundstücke	604.690	604.690	599.993
<i>21.01.18</i>	200		604.690		585.153
518 50-7	114	Miet- und Pachtzahlungen an das	15.234.670	15.233.270	15.184.525
<i>21.01.18</i>	200	Sondervermögen Immobilien und Technik Siehe zu 3210/518 50-8.	15.234.670		15.216.308
521 10-9	114	Unterhaltung der Grünanlagen an Schulen	11.000	11.000	11.014
<i>21.01.18</i>	200	(ohne Pausenhöfe und Grundüberholung)	11.000		11.014

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
525 01-5	114	Lehrmittel	165.000	165.000	0
21.01.18	200		165.000		0
525 04-0	114	Lernmittel	610.000	610.000	0
21.01.18	200		610.000		0
527 01-8	114	Reisekostenvergütungen	13.560	13.560	15.727
21.01.18	200		13.560		12.115
531 13-9	114	Kosten für Software	1.200	1.200	0
21.01.18	200		1.200		0
531 14-7	114	Werkstattarbeit für die 9. Jahrgangsstufen	143.000	143.000	169.925
21.01.18	200	im Rahmen der Arbeitslehre	143.000		167.531
531 55-4	114	Konsumtive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets	0	0	1.406.149
21.01.18	200	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 55-6 geleistet werden. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu. 3. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 812 55-3. Siehe Erläuterung zu 3210/531 55-5.	0		1.370.831
532 01-1	114	Entgelte für Hausmeisterdienste	2.861.070	2.613.070	3.054.500
21.01.18	200	Siehe zu 3210/517 97-8.	2.913.070		2.393.650
532 55-0	114	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für	0	0	0
21.01.18	200	Dienstleistungen (Innenreinigung)	0		0
532 75-5	114	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	278.400	278.400	0
21.01.18	200		278.400		0
539 01-6	114	Umzugs- und Verlegungskosten	4.200	4.200	0
21.01.18	200		4.200		0
539 99-7	114	Vermischte Verwaltungsausgaben	600	600	300
21.01.18	200		600		360
564 15-0	114	Mietkaufraten für Neubau und Sanierung	156.000	181.000	197.833
21.01.18	200	Oberschule Rockwinkel im PPP-Verfahren (Zinsen)	148.000		214.670
684 12-1	114	Zuschüsse für die Durchführung unterrichts-	230.000	230.000	272.492
21.01.18	200	ergänzender Angebote an Schulen Siehe zu 3210/684 12-2.	230.000		307.739
684 14-8	114	Zuschüsse an freie Träger für die flexible	2.050.000	1.350.000	2.103.669
21.01.18	200	Unterrichtsvertretung Siehe zu 3210/684 14-9.	2.050.000		1.719.188
684 15-6	114	Zuschüsse an freie Träger, Kooperation mit	4.900.000	4.900.000	3.896.835
21.01.18	200	Ganztagsschulen Siehe zu 3210/514 12-0.	4.900.000		4.187.211
684 31-8	114	Zuschüsse an freie Träger für die Durchführung von	60.000	60.000	80.574
21.01.18	200	Kursen für Migranten Siehe zu 3210/684 15-7.	60.000		113.294

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
684 33-4	114	Zuschüsse an freie Träger für die Durchführung von	150.000	150.000	62.127
21.01.18	200	Fördermaßnahmen (LRS und Dyskalkulie) Siehe zu 3210/684 15-7.	150.000		116.924
684 34-2	114	Zuschüsse an freie Träger für die Durchführung von	200.000	200.000	288.939
21.01.18	200	Profilvorhaben Siehe zu 3210/684 15-7.	200.000		156.423
700 12-7	114	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulräumen	400.000	340.000	575.192
21.01.18	200		400.000		573.634
700 13-5	114	Renovierungsmaßnahmen	60.000	70.000	5.051
21.01.18	200		60.000		56.417
700 18-6	114	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulgrundstücken	150.000	200.000	85.684
21.01.18	200		150.000		208.864
719 01-4	114	Herrstellung von Fernmeldeanlagen	0	0	0
21.01.18	200		0		0
722 00-7	114	Umbaumaßnahmen zur Errichtung von Ganztagschulen	0	0	0
21.01.18	200		0		0
722 15-5	114	Errichtung eines Quartiersbildungszentrums	0	0	0
21.01.18	200	Gröpelingen	0		0
722 20-1	114	Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen an der	1.650.000	1.500.000	1.842.887
21.01.18	200	Oberschule Kurt-Schumacher-Allee	2.000.000		1.509.974
722 21-0	114	Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen an der	0	1.000.000	2.498.000
21.01.18	200	Wilhelm-Obers-Oberschule	0		900.000
722 22-8	114	Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen an der	300.000	1.000.000	1.221.645
21.01.18	200	Oberschule Im Park	0		27.489
722 23-6	114	Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen an der	548.000	1.047.000	539.526
21.01.18	200	an der Neuen Oberschule Gröpelingen	500.000		760.064
722 24-4	114	Neubau der Oberschule Ohlenhof	0	1.700.000	814.536
21.01.18	200		0		97.287
722 26-0	114	Um- und Erweiterungsbauten an der Oberschule	0	403.000	637.000
21.01.18	200	an der Egge	0		0
722 33-3	114	Umbaumaßnahme Oberschule am Leibnizplatz	0	0	0
21.01.18	200		0		150.000
722 34-1	114	Ausbau der Oberschule Lehmhorster Straße	400.000	0	461.611
21.01.18	200		500.000		0
722 35-0	114	Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen	140.000	0	510.000
21.01.18	200	Oberschule Roter Sand	0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
722 36-8	114	Nutzeranteil an der Sanierung der Oberschule	0	0	0
21.01.18	200	Roter Sand	0		0
722 37-6	114	Neubau Fachtrakt und Verwaltung der Oberschule	0	0	0
21.01.18	200	Lehmhorster Str.	0		0
722 38-4	114	Herrichtung Jahrgangshäuser am Standort der	0	0	0
21.01.18	200	Oberschule Sebaldsbrück	0		0
722 39-2	114	Nutzeranteil Neubau Oberschule Hermannsburg	0	0	0
21.01.18	200		0		0
812 02-2	114	Erwerb von Inventar	55.000	55.000	0
21.01.18	200		55.000		0
812 05-7	114	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeitsplatz-	300.000	300.000	243.262
21.01.18	200	ausstattung) Siehe zu 3210/812 05-8.	300.000		237.500
812 09-0	114	Erwerb von Lernbüchern	541.000	590.000	0
21.01.18	200		541.000		0
812 11-1	114	Erwerb von Lehrmitteln	40.000	40.000	0
21.01.18	200		40.000		0
812 13-8	114	Erwerb von Geräten für die Erfüllung der	10.000	10.000	44.794
21.01.18	200	Verkehrssicherungspflicht	10.000		18.297
812 55-3	114	Investive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets	0	0	719.184
21.01.18	200	1. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 531 55-4. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu.	0		974.564
823 15-6	114	Mietkaufraten für Neubau und Sanierung Oberschule	502.600	502.600	502.598
21.01.18	200	Rockwinkel im PPP-Verfahren (Tilgung)	502.600		502.598
884 11-2	811	An SVIT für den Erwerb vorfinanzierter Anlagen im	57.840	57.840	57.840
21.01.18	200	Rahmen von Energiespar-Contracting Verpflichtungsermächtigung:	57.840		0
		2016	2017		
	Anschlag:	232.000 EUR	Anschlag:	0 EUR	
	Abdeckung:		Abdeckung:		
	2017	58.000 EUR	2018	0 EUR	
	2018	58.000 EUR	2019	0 EUR	
	2019	58.000 EUR	2020	0 EUR	
	2020ff	58.000 EUR	2021ff	0 EUR	

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
		Gesamtausgaben Kapitel 3218	132.198.880 134.189.660	129.457.450	133.058.873 124.161.668
Abschluss Kapitel 3218					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3218	1.064.000 1.064.000	842.000	1.000.669 837.671
		Zuschuss/Überschuss	-131.134.880 -133.125.660	-128.615.450	-132.058.204 -123.323.997

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
3232 Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung					
EINNAHMEN					
119 00-3	274	Sonstige Einnahmen	0	0	0
21.07.01	200		0		0
119 06-2	011	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	176.290	0	0
21.07.01	200		176.290		0
231 10-5	274	Vom Bund aus dem Bundesprogramm	0	0	0
21.07.01	200	"Kindertagespflege" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 10-0.	0		0
381 01-8	892	Von Hst. 3474/981 01-0 für Mittagessen im Rahmen	0	0	0
21.07.01	200	von Bildung und Teilhabe	0		0
384 40-8	892	Von Hst. 0202/984 40-1 Anschubfinanzierung für	0	0	0
21.07.01	200	den Ausbau u3	0		0
384 42-4	892	Von Hst. 0202/984 42-8 für den Betrieb von Kinder-	10.322.660	0	0
21.07.01	200	tagesbetreuungsplätzen u3 (Landesmittel und anteilige Bundesmittel)	11.175.660		0
384 45-9	892	Von Hst. 0202/984 45-2 zur Kinderbetreuungs-	1.508.000	0	0
21.07.01	200	finanzierung KiZuFöG (investiv)	1.442.000		0
Gesamteinnahmen Kapitel 3232			12.006.950	0	0
			12.793.950		0

**Kapitel 3232
Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
Für Zuwendungsempfänger: Monatlich darf 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d.J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.					
Für den Eigenbetrieb KiTa Bremen: Monatlich darf 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d.J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Der Haushalts- und Finanzausschuss kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Wirtschaftsplans aufheben.					
531 05-2 21.07.01	011 200	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	49.810 52.520	0	0 0
684 10-0 21.07.01	274 200	Zuwendungen aus dem Bundesprogramm "Kindertagespflege"	0 0	0	0 0
1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 10-5 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 684 11-8, 684 22-3, 684 23-1, 684 24-0, 684 26-6, 684 27-4, 684 28-2, 684 30-4, 684 41-0, 684 61-4, 684 63-0, 684 83-5, 685 40-8, 685 41-6, 685 42-4, 685 50-5, 685 51-3, 685 52-1, 685 55-6, 685 56-4 und 685 57-2.					
684 11-8 21.07.01	274 200	Zuschüsse an freie Träger zum Betrieb von Kindertagesstätten Siehe zu 684 10-0.	50.905.380 54.850.570	0	0 0
684 22-3 21.07.01	274 200	Zuschüsse an Eltern-Kind-Gruppen Siehe zu 684 10-0.	12.463.250 13.004.330	0	0 0
684 23-1 21.07.01	274 200	Zuschüsse für sozialpädagogische Spielkreise Siehe zu 684 10-0.	896.120 928.300	0	0 0
684 24-0 21.07.01	274 200	Zuschüsse für kindergartenähnliche Spielkreise Siehe zu 684 10-0.	421.250 436.370	0	0 0
684 26-6 21.07.01	274 200	Zuschüsse an Spielkreise für Zuwanderer Siehe zu 684 10-0.	120.690 125.030	0	0 0
684 27-4 21.07.01	274 200	Zuschüsse an Selbsthilfe-Spielkreise Siehe zu 684 10-0.	89.610 92.830	0	0 0
684 28-2 21.07.01	274 200	Zuschüsse an Eltern-Kind-Gruppen für Mieten Siehe zu 684 10-0.	7.130 7.390	0	0 0
684 30-4 21.07.01	274 200	Zuschüsse für Raumbörse sowie Beratung Siehe zu 684 10-0.	490.240 507.830	0	0 0
684 41-0 21.07.01	274 200	Kindertagesbetreuung u3 (KiFöG) Siehe zu 684 10-0.	27.727.110 28.722.600	0	0 0
684 61-4 21.07.01	274 200	Zuschüsse für betriebliche und betriebsnahe Kindertagesbetreuung Siehe zu 684 10-0.	405.090 419.630	0	0 0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
684 63-0	274	Zuschüsse zur Förderung frühkindlicher Bildung	2.681.070	0	0
21.07.01	200	(PISA-Verstärkungsmittel) Siehe zu 684 10-0.	2.791.830		0
684 83-5	274	Zuschüsse für offene Hortarbeit	1.149.140	0	0
21.07.01	200	Siehe zu 684 10-0.	1.190.400		0
685 40-8	274	Zuschuss an KiTa Bremen für Personalkosten	69.531.110	0	0
21.07.01	200	Siehe zu 684 10-0.	71.870.020		0
685 41-6	274	Zuschüsse an KiTa Bremen für konsumtive Ausgaben	438.130	0	0
21.07.01	200	Siehe zu 684 10-0.	458.640		0
685 42-4	274	Zuschüsse an KiTa Bremen für Mieten und Pachten an	2.957.300	0	0
21.07.01	200	das Sondervermögen "SVIT" Siehe zu 684 10-0.	2.957.300		0
685 50-5	274	Zuschuss an KiTa Bremen Kinderbetreuung u3 (KiFöG)	4.335.130	0	0
21.07.01	200	Siehe zu 684 10-0.	4.490.770		0
685 51-3	274	Zuschuss an KiTa Bremen -Kindertagesbetreuung	1.711.860	0	0
21.07.01	200	(Standardsicherung, Ausbau der Versorgung) Siehe zu 684 10-0.	1.776.260		0
685 52-1	274	Schwerpunktmittel für Qualitätsentwicklung	720.830	0	0
21.07.01	200	1. Siehe zu 684 10-0. 2. Diese Mittel sollen auch für Maßnahmen des Landesaktionsplans gegen Inter-, Trans- und Homophobie genutzt werden.	1.650.000		0
685 55-6	274	Kindertagespflege aus Versorgungsgründen	0	0	0
21.07.01	200	Zahlung an Tagespflegepersonen Siehe zu 684 10-0.	0		0
685 56-4	274	Zuschüsse an freie Träger für die Kindertages-	0	0	0
21.07.01	200	pflege PiB und Paritäten Siehe zu 684 10-0.	0		0
685 57-2	274	Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen	0	0	0
21.07.01	200	soziale Staffelung Elternbeiträge bisher WiJuHi Siehe zu 684 10-0.	0		0
893 10-8	274	An Träger für Investitionen in der Kindertages-	1.300.000	0	0
21.07.01	200	betreuung	1.300.000		0
893 11-6	274	Zuschüsse an freie Träger für die Schaffung von	4.043.000	0	0
21.07.01	200	Zusatzangeboten	2.700.000		0
893 15-9	274	Zuschüsse an Träger für Investitionen	2.023.340	0	0
21.07.01	200		2.000.000		0
893 20-5	274	Ausstattungen für Kindertagesstätten	703.660	0	0
21.07.01	200		1.291.340		0

Kapitel 3232
Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
893 45-0	274	An Träger zur Kinderbetreuungsfinanzierung	0	0	0
21.07.01	200	(KiZuFöG)	0		0
894 40-6	274	Zuschuss an KiTa Bremen für Investitionen	0	0	0
21.07.01	200		0		0
Gesamtausgaben Kapitel 3232			185.170.250	0	0
			193.623.960		0
Abschluss Kapitel 3232					
Gesamteinnahmen Kapitel 3232			12.006.950	0	0
			12.793.950		0
Zuschuss/Überschuss			-173.163.300	0	0
			-180.830.010		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
3235		Leistungen für Bildung und Teilhabe (Bildung)			
		Es besteht ein Zusammenhang zwischen den Leistungen der Schüler-/Behindertenbeförderung und der Mittagsverpflegung in und außerhalb von Bildung und Teilhabe. Daher wird die Senatorin für Finanzen zu Nachbewilligungen aufgrund von Mehrbedarfen bei der Schüler-/Behindertenbeförderung und der Mittagsverpflegung außerhalb des Kapitels 3235 bis zur Höhe der unterstellten Ersparnis (siehe Sockelbetrag im Haushaltsvermerk zu 681 14-4) ermächtigt, soweit diese Mittel zur Verfügung stehen. Die haushaltsrechtlichen Ermächtigungen nach § 6 Haushaltsgesetz gelten nicht für dieses Kapitel.			
		EINNAHMEN			
236 01-9	141	Erstattungen von Krankenkassen nach dem	0	0	358
<i>21.05.04</i>	200	Aufwendungsausgleichgesetz	0		0
	925				
380 10-1	892	Von Hst. 3474/980 10-2 für Leistungsberechtigte	0	5.860.000	5.762.000
<i>21.05.04</i>	200	nach SGB II	0		5.665.280
380 20-9	892	Von Hst. 3474/980 20-0 für Leistungsberechtigte	0	0	0
<i>21.05.04</i>	200	nach SGB XII Kap. 3 und 4	0		0
380 30-6	892	Von Hst. 3474/980 30-7 für Leistungsberechtigte	0	0	0
<i>21.05.04</i>	200	nach AsylbLG	0		0
380 40-3	892	Von Hst. 3474/980 40-4 für Leistungsberechtigte	0	0	0
<i>21.05.04</i>	200	nach BKGG	0		0
380 50-0	892	Von Hst. 3474/980 50-1 für Ausgaben in der	0	0	0
<i>21.05.04</i>	200	Schulsozialarbeit	0		2.400.000
380 60-8	892	Von Hst. 3474/980 60-9 für Verwaltungsausgaben	0	519.000	510.000
<i>21.05.04</i>	200		0		501.620
381 10-8	892	Von Hst. 3474/981 10-9 für Leistungsberechtigte	5.989.000	0	0
<i>21.05.04</i>	200	im Rahmen von Bildung und Teilhabe Siehe zu 681 14-4.	6.109.000		0
381 60-4	892	Von Hst. 3474/981 60-5 für Verwaltungsaufgaben	530.000	0	0
<i>21.05.04</i>	200	Siehe zu 422 60-2.	541.000		0
		Gesamteinnahmen Kapitel 3235	6.519.000	6.379.000	6.272.358
			6.650.000		8.566.900

**Kapitel 3235
Leistungen für Bildung und Teilhabe (Bildung)**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
422 60-2	141	Bezüge der Beamten (refinanziert)	530.000	519.000	37.428
21.05.04	200		541.000		20.881
	925				
		1. Ausgaben bei 422 60-2, 428 60-0 und 634 98-7 dürfen in Höhe der Einnahmen bei 381 60-4 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 60-0 und 634 98-7.			
428 50-3	141	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	40.998
21.05.04	200	(Schulsozialarbeiter)	0		60.675
	925				
428 60-0	141	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	385.131
21.05.04	200	(refinanziert)	0		411.787
	925				
		Siehe zu 422 60-2.			
634 98-7	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	21.703
21.05.04	200	(refinanziert)	0		20.889
		Siehe zu 422 60-2.			
681 10-1	141	Leistungen für eintägige Schulausflüge nach SGB II	320.000	320.000	200.194
21.05.04	200		320.000		172.917
		Siehe zu 681 14-4.			
681 11-0	141	Klassenfahrten f. Leistungsberechtigte nach SGB II	1.380.000	1.380.000	1.047.016
21.05.04	200		1.380.000		1.166.325
		Siehe zu 681 14-4.			
681 12-8	141	Lernförderung für Leistungsberechtigte nach SGB II	815.000	811.840	1.090.908
21.05.04	200		815.000		971.637
		Siehe zu 681 14-4.			
681 13-6	141	Mittagsverpflegung Schulen f. Leistungsberechtigte	3.248.000	3.097.580	2.142.211
21.05.04	200	nach SGB II	3.391.000		2.173.982
		Siehe zu 681 14-4.			
681 14-4	141	Schülerbeförderung für Leistungsberechtigte	1.426.000	1.424.640	1.072.985
21.05.04	200	nach SGB II	1.426.000		1.056.393
		Für 2016:			
		1. Über 1.200.000 Euro hinaus dürfen Ausgaben bei 681 10-1, 681 11-0, 681 12-8, 681 13-6, 681 14-4, 681 20-9, 681 21-7, 681 22-5, 681 23-3, 681 24-1, 681 30-6, 681 31-4, 681 32-2, 681 33-0, 681 34-9, 681 40-3, 681 41-1, 681 42-0, 681 43-8, 681 44-6, 681 50-0, 681 51-9, 681 52-7, 681 53-5 und 681 54-3 in Höhe der Einnahmen bei 381 10-8 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 681 10-1, 681 11-0, 681 12-8, 681 13-6, 681 20-9, 681 21-7, 681 22-5, 681 23-3, 681 24-1, 681 30-6, 681 31-4, 681 32-2, 681 33-0, 681 34-9, 681 40-3, 681 41-1, 681 42-0, 681 43-8, 681 44-6, 681 50-0, 681 51-9, 681 52-7, 681 53-5 und 681 54-3.			
		Für 2017:			
		1. Über 1.223.000 EURO hinaus dürfen Ausgaben bei 681 10-1, 681 11-0, 681 12-8, 681 13-6, 681 14-4, 681 20-9, 681 21-7, 681 22-5, 681 23-3, 681 24-1, 681 30-6, 681 31-4, 681 32-2, 681 33-0, 681 34-9, 681 40-3, 681 41-1, 681 42-0, 681 43-8, 681 44-6, 681 50-0, 681 51-9, 681 52-7, 681 53-5 und 681 54-3 in Höhe der Einnahmen bei 381 10-8 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 681 10-1, 681 11-0, 681 12-8, 681 13-6, 681 20-9, 681 21-7, 681 22-5, 681 23-3, 681 24-1, 681 30-6, 681 31-4, 681 32-2, 681 33-0, 681 34-9, 681 40-3, 681 41-1, 681 42-0, 681 43-8, 681 44-6, 681 50-0, 681 51-9, 681 52-7, 681 53-5 und 681 54-3.			

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
681 20-9	141	Leistungen für eintägige Schulausflüge nach	0	0	8.542
21.05.04	200	SGB XII Kap. 3 Siehe zu 681 14-4.	0		5.455
681 21-7	141	Klassenfahrten für Leistungsberechtigte nach	0	0	44.214
21.05.04	200	SGB XII Kap. 3 Siehe zu 681 14-4.	0		42.270
681 22-5	141	Lernförderung für Leistungsberechtigte nach	0	0	4.059
21.05.04	200	SGB XII Kap. 3 Siehe zu 681 14-4.	0		2.671
681 23-3	141	Mittagsverpflegung Schulen f. Leistungsberechtigte	0	0	55.805
21.05.04	200	nach SGB XII Kap. 3 Siehe zu 681 14-4.	0		69.658
681 24-1	141	Schülerbeförderung für Leistungsberechtigte	0	0	63.678
21.05.04	200	nach SGB XII Kap. 3 Siehe zu 681 14-4.	0		58.308
681 30-6	141	Leistungen für eintägige Schulausflüge nach	0	0	6.991
21.05.04	200	AsylbLG Siehe zu 681 14-4.	0		6.597
681 31-4	141	Klassenfahrten für Leistungsberechtigte nach	0	0	31.122
21.05.04	200	AsylbLG Siehe zu 681 14-4.	0		37.117
681 32-2	141	Lernförderung für Leistungsberechtigte nach	0	0	4.953
21.05.04	200	AsylbLG Siehe zu 681 14-4.	0		8.311
681 33-0	141	Mittagsverpflegung Schulen f. Leistungsberechtigte	0	0	59.176
21.05.04	200	nach AsylbLG Siehe zu 681 14-4.	0		67.706
681 34-9	141	Schülerbeförderung für Leistungsberechtigte	0	0	49.622
21.05.04	200	nach AsylbLG Siehe zu 681 14-4.	0		58.359
681 40-3	141	Leistungen für eintägige Schulausflüge nach BKGG	0	0	26.184
21.05.04	200	Siehe zu 681 14-4.	0		28.868
681 41-1	141	Klassenfahrten f. Leistungsberechtigte nach BKGG	0	0	152.143
21.05.04	200	Siehe zu 681 14-4.	0		194.470
681 42-0	141	Lernförderung für Leistungsberechtigte nach BKGG	0	0	178.480
21.05.04	200	Siehe zu 681 14-4.	0		73.003
681 43-8	141	Mittagsverpflegung Schulen f. Leistungsberechtigte	0	0	295.575
21.05.04	200	nach BKGG Siehe zu 681 14-4.	0		348.673

Kapitel 3235
Leistungen für Bildung und Teilhabe (Bildung)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
681 44-6	141	Schülerbeförderung für Leistungsberechtigte	0	0	144.998
21.05.04	200	nach BKGG Siehe zu 681 14-4.	0		136.652
681 50-0	141	Leistungen für eintägige Schulausflüge nach	0	0	23.101
21.05.04	200	SGB XII Kap. 4 Siehe zu 681 14-4.	0		71
681 51-9	141	Klassenfahrten für Leistungsberechtigte nach	0	0	1.731
21.05.04	200	SGB XII Kap. 4 Siehe zu 681 14-4.	0		834
681 52-7	141	Lernförderung für Leistungsberechtigte nach	0	0	117
21.05.04	200	SGB XII Kap. 4 Siehe zu 681 14-4.	0		85
681 53-5	141	Mittagsverpflegung Schulen f. Leistungsberechtigte	0	0	310
21.05.04	200	nach SGB XII Kap. 4 Siehe zu 681 14-4.	0		1.017
681 54-3	141	Schülerbeförderung für Leistungsberechtigte	0	0	4.318
21.05.04	200	nach SGB XII Kap. 4 Siehe zu 681 14-4.	0		0
684 50-0	141	Zuwendungen an freie Träger für die	0	0	907.153
21.05.04	200	Schulsozialarbeit	0		2.356.980
Gesamtausgaben Kapitel 3235			7.719.000	7.553.060	8.100.847
			7.873.000		9.552.593
Abschluss Kapitel 3235					
Gesamteinnahmen Kapitel 3235			6.519.000	6.379.000	6.272.358
			6.650.000		8.566.900
Zuschuss/Überschuss			-1.200.000	-1.174.060	-1.828.490
			-1.223.000		-985.693

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
3239					
Allgemeine Bewilligungen für Schulen					
EINNAHMEN					
119 06-8	129	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	95.000	95.000	65.391
21.04.03	200		95.000		231.189
119 19-0	129	Ersatzleistungen für Lernmittel, Einrichtungs-	0	0	0
21.04.03	200	gegenstände, Gebäudereparaturen	0		0
119 20-3	141	Beiträge zur Reisekostenrücktrittsversicherung	0	0	242
21.04.03	200	für Schulfahrten Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 20-1.	0		0
119 45-9	129	Einnahmen von Versicherungen zur Regulierung	0	0	209.000
21.04.03	200	von Schäden Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 812 45-6.	0		153.783
119 99-8	129	Vermischte Einnahmen	90.000	200.000	5.466
21.04.03	200		90.000		57.683
123 06-5	129	Von der Stiftung 'Wohnliche Stadt' aus dem	0	0	0
21.04.03	200	Spielbankabgabeanteil Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 700 15-1.	0		0
124 15-0	129	Benutzungsentgelte für Schulräume	450.000	580.000	294.758
21.04.03	200		450.000		355.316
124 16-9	129	Vom Landessportbund für das Sporthallenmanagement	45.000	45.000	45.000
21.04.03	200	Siehe zu 981 01-0.	45.000		0
125 10-6	141	Elternanteile zur Verpflegung in Ganztags- und	60.000	60.000	13.249
21.04.03	200	Sonderschulen	60.000		16.312
125 11-4	141	Elternanteile zur Verpflegung in Schulen	0	0	0
21.04.03	200	mit Betreuungsprojekten	0		0
162 01-0	142	Zinsen	0	0	0
21.90.01	200		0		0
182 70-3	141	Rückzahlung von Darlehen für das Studium	0	0	0
21.90.01	200	des Handels- und Gewerbelehramts	0		0
231 10-0	129	Erstattungen vom Bund für den Einsatz von	0	0	0
21.90.01	200	Zivildienstleistenden	0		0
231 12-7	129	Vom Bund für das Programm "Lernen vor Ort"	0	0	560.112
21.04.03	200	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 12-5, 428 14-1, 531 13-9 und 531 14-7.	0		351.314
231 14-3	129	Vom Bund für das Programm ""Lernen vor Ort"	0	0	0
21.04.03	200	(Quartiersbildungszentrum)	0		315.100

Kapitel 3239
Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
231 15-1	129	Vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaft-	0	0	887
<i>21.04.03</i>	200	liche Aufgaben Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 427 15-3.	0		0
231 57-7	129	Vom Bund für das Projekt "3/4 Plus"	0	0	30.502
<i>21.04.03</i>	200	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 700 57-7.	0		0
236 01-3	129	Erstattungen von Krankenkassen nach dem	0	0	0
<i>21.04.01</i>	200	Aufwendungsausgleichsgesetz	0		5.047
	925				
236 02-1	129	Erstattungen von Krankenkassen nach dem	0	0	2.414
<i>21.04.03</i>	200	Aufwendungsausgleichsgesetz	0		0
	925				
236 03-0	129	Erstattungen von den Krankenkassen im Rahmen der	0	0	0
<i>21.04.03</i>	200	häuslichen Krankenpflege	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 681 11-4.			
272 22-2	129	Von der EU für das Projekt "Robot"	0	0	0
<i>21.04.03</i>	200		0		0
281 10-8	129	Kostenerstattung von Privatschulen für	0	250.000	0
<i>21.03.01</i>	200	Personalgestellung	0		0
282 01-5	129	Spenden	500	500	90.000
<i>21.04.03</i>	200	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 02-4 und 812 50-2.	500		7.200
282 10-4	129	Vom deutsch-französischen Jugendwerk und	0	0	10.500
<i>21.04.03</i>	200	Sekretariat für Schüleraustausch	0		9.500
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 33-3.			
282 21-0	129	Zuschüsse von Dritten für 'Jugend trainiert für	0	0	11.345
<i>21.04.03</i>	200	Olympia'	0		15.215
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 427 13-7, 525 31-7 und 812 21-9.			
342 57-3	129	Von Dritten für das Projekt "3/4 Plus"	0	0	0
<i>21.04.03</i>	200	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 700 57-7.	0		0
359 01-8	851	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	0
<i>21.90.01</i>	200		0		10.900
	900				
359 02-6	851	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für	0	0	0
<i>21.90.01</i>	200	Folgeeffekte der Altersteilzeit	0		0
	900				
359 03-4	851	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	1.758.619
<i>21.90.01</i>	200		0		1.608.038
	900				

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2016	Anschatz 2015	IST 2014
			2017	EUR	
380 10-6	892	Von den Ortsämtern für stadtteilbezogene Maßnahmen	0	0	0
21.04.03	200	im Bereich des Umweltbetriebs Bremen	0		1.000
380 11-4	892	Von den Ortsämtern für stadtteilbezogene	0	0	2.776
21.04.03	200	Maßnahmen (Lehr- und Lernmittel)	0		1.385
380 14-9	892	Von den Ortsämtern für stadtteilbezogene	0	0	0
21.04.03	200	Maßnahmen (Ausstattungsgegenstände)	0		0
380 31-9	892	Von Hst. 3434/980 10-0 für die Assistenz nach §35a	0	0	0
21.05.05	200	SGB VIII (ambulante Eingliederungshilfe)	0		0
380 56-4	892	Von Hst. 3696/980 50-0 für die Programme "Wohnen	0	0	21.247
21.04.03	200	in Nachbarschaft"	0		78.039
380 57-2	892	Von Hst. 3696/980 60-7 für das Programm "Soziale	0	0	10.000
21.04.03	200	Stadt"	0		0
381 10-2	892	Von Hst.3041/981 11-2 stadtteilbezogene Maßnahmen	0	0	0
21.04.03	200	Im Bereich der Umweltbetriebe Bremen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 700 15-1.	0		0
381 11-0	892	Von Hst. 3041/981 11-2 stadtteilbezogene Maßnahmen	0	0	0
21.04.03	200	(Lehr- und Lernmittel) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 525 11-2 und 812 70-7.	0		0
381 14-5	892	Von Hst. 3041/981 11-2 stadtteilbezogene Maßnahmen	0	0	0
21.04.03	200	(Ausstattungsgegenstände) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 511 14-6 und 812 15-4.	0		0
381 31-5	892	Von Hst. 3434/981 10-6 für die Assistenz nach §35a	0	0	0
21.05.05	200	SGB VIII (ambulante Eingliederungshilfe) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 681 10-6.	0		0
381 56-0	892	Von Hst. 3696/981 50-6 für das Programm "Wohnen in	0	0	0
21.04.03	200	Nachbarschaft" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 56-2, 700 56-9 und 812 56-1.	0		0
381 57-9	892	Von Hst. 3696/981 60-3 für das Programm "Soziale	0	0	0
21.04.03	200	Stadt" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 56-2, 700 56-9 und 812 56-1.	0		0
384 15-2	892	Von Hst. 0201/984 15-7, Landesprogramm "Sprach-	0	0	620.000
21.04.03	200	förderung für Flüchtlinge" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 15-1, 428 15-0 und 684 15-6.	0		0
384 16-0	892	Von Hst. 0201/984 16-5 für das Projekt	0	0	940.900
21.04.03	200	"Schulsozialarbeit"	0		0

Kapitel 3239
Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
384 20-9	892	Von Hst. 0201/984 20-3 Kostenerstattung für	442.262.130	398.723.780	409.780.940
21.90.01	200	Personalausgaben der Lehrkräfte	453.753.830		386.354.450
384 22-5	892	Von Hst. 0308/984 22-2 für das ESF-Projekt "Robot/	0	0	49.293
21.04.03	200	GIBO" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 22-8.	0		0
384 26-8	892	Von Hst. 0308/984 26-5 für das Projekt	0	0	31.154
21.04.03	200	Übergangsoptimierung Bremen Nord Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 26-5, 531 26-0 und 812 26-0.	0		87.245
384 27-6	892	Von Hst. 0201/984 27-0 für das "Programm zur	0	0	0
21.04.03	200	Verbesserung des bremischen Bildungssystems" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 27-5, 428 27-3 und 531 27-9.	0		0
384 28-4	892	Von Hst. 0201/984 28-9 für das "Programm zur Ver-	0	0	0
21.04.03	200	besserung des bremischen Bildungssystemes" -inv. Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 812 28-6.	0		0
384 57-8	892	Von Hst. 0629/984 18-6 für das Projekt "3/4 Plus"	0	0	27.931
21.04.03	200	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 700 57-7.	0		0
Gesamteinnahmen Kapitel 3239			443.002.630	399.954.280	414.581.726
			454.494.330		389.658.718

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatg 2016	Anschatg 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
422 01-1	129	Bezüge der planmäßigen Beamten (ReBUZ)	554.000	241.800	480.250
21.04.01	200		567.210		254.083
	925				
422 02-0	129	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte -ReBUZ)	1.981.310	1.422.460	1.386.230
21.04.01	200		2.057.280		1.188.271
	925				
422 05-4	187	Bezüge der planmäßigen Beamten	0	0	0
21.90.02	200	(Lehrkräfte)	0		0
	925				
422 06-2	129	Bezüge der planmäßigen Beamten (Schulbibliothek)	200.000	243.870	2.019
21.04.03	200		200.000		49.211
	925				
422 07-0	011	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte	191.300	191.300	224.972
21.04.03	200	(Lehrkräfte)	193.210		57.139
	925				
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
422 08-9	129	Bezüge der Beamten im Rahmen der Schulentwicklung	0	0	0
21.04.03	200	(Lehrkräfte)	0		76.072
	925				
422 09-7	129	Bezüge der planmäßigen Beamten	0	0	0
21.04.03	200	(Lehrkräfte Schwerpunktmittel)	0		278.884
	925				
422 10-0	129	Bezüge der planmäßigen Beamten (Schwerpunktmittel)	0	0	0
21.04.03	200		0		40.821
	925				
422 11-9	129	Bezüge der Beamten (Lehrkräfte- Vertrag	0	495.550	0
21.04.03	200	Niedersachsen)	0		0
	925				
422 12-7	129	Bezüge der außerplanmäßigen Beamten (Ausbildungs-	0	0	0
21.04.03	200	koordinatoren)	0		0
	925				
422 15-1	129	Bezüge der Beamten, Landesprogramm "Sprach-	647.500	0	0
21.04.03	200	förderung für Flüchtlinge"	656.000		0
	925				
		Siehe zu 684 15-6.			
422 27-5	129	Bezüge der Beamten in Rahmen des "Programms zur	0	0	0
21.04.03	200	Verbesserung des bremischen Bildungssystems"	0		0
	925				
		1. Ausgaben bei 422 27-5, 428 27-3 und 531 27-9 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 27-6 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 27-3 und 531 27-9.			

Kapitel 3239
Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
422 29-1	129	Bezüge der planmäßigen Beamten (Jugendberufs-	0	0	0
<i>21.04.03</i>	200	agentur)	0		0
	925	Gegenseitig deckungsfähig mit 428 29-0 und 531 29-5.			
422 71-2	129	Bezüge der Beamten (Folgeeffekt Altersteilzeit)	0	0	0
<i>21.04.03</i>	200		0		0
	925				
423 01-8	124	Sold und personalbezogene Sachbezüge der	0	0	0
<i>21.01.03</i>	200	Zivildienstleistenden	0		0
427 02-1	129	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	4.410	4.370	3.653
<i>21.04.03</i>	200	tätige, soweit nicht Arbeitslohn	4.460		2.695
427 13-7	129	Verwendung der Einnahmen für 'Jugend	0	0	0
<i>21.04.03</i>	200	trainiert für Olympia' u. a. (Honorare)	0		0
		1. Ausgaben bei 427 13-7, 525 31-7 und 812 21-9 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 21-0 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 525 31-7 und 812 21-9.			
427 15-3	129	Aufwendungen für den Bundesfreiwilligendienst	0	0	1.630
<i>21.04.03</i>	200		0		0
	925	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 15-1 geleistet werden.			
428 01-0	129	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.233.420	1.334.900	1.129.364
<i>21.04.01</i>	200	(ReBUZ)	1.264.030		1.118.066
	925				
428 03-6	129	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	271.300	189.740	178.092
<i>21.04.01</i>	200	(Lehrkräfte - ReBUZ)	278.470		170.847
	925				
428 06-0	129	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	220.460	464.280	191.516
<i>21.04.03</i>	200	(Schulbibliothek)	211.890		192.499
	925				
428 08-7	129	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.536.360	0	0
<i>21.04.03</i>	200	(Unterrichtsvertretung)	1.536.360		0
	925				
428 09-5	129	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
<i>21.04.03</i>	200	(Lehrkräfte Schwerpunktmittel)	0		92.654
	925				
428 10-9	129	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
<i>21.04.03</i>	200	(Schwerpunktmittel)	0		119.987
	925				

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
428 11-7 21.04.03	129 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für das Programm "Stopp der Jugendgewalt" Gegenseitig deckungsfähig mit 531 12-0.	60.000 60.000	60.000	52.737 0
428 12-5 21.04.03	129 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für das Programm "Lernen vor Ort" 1. Ausgaben bei 428 12-5, 428 14-1, 531 13-9 und 531 14-7 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 12-7 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 14-1, 531 13-9 und 531 14-7.	0 0	0	188.040 247.349
428 14-1 21.04.03	129 200 925	Entgelte d.Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer f.d. Programm"Lernen vor Ort"(Quartiersbildungszentrum) Siehe zu 428 12-5.	0 0	0	162.649 255.526
428 15-0 21.04.03	129 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Landesprogramm "Sprachförderung für Flüchtlinge" Siehe zu 684 15-6.	647.500 656.000	0	0 0
428 16-8 21.04.03	129 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Programm Schulsozialarbeit)	2.310.000 2.313.100	0	858.419 0
428 26-5 21.04.03	129 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für das Projekt Übergangsoptimierung Bremen Nord 1. Ausgaben bei 428 26-5, 531 26-0 und 812 26-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen 384 26-8 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 26-0 und 812 26-0.	0 0	0	177.218 83.133
428 27-3 21.04.03	129 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Rahmen des "Programms zur Verbesserung des bremischen Bildungssystems" Siehe zu 422 27-5.	0 0	0	0 0
428 29-0 21.04.03	129 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, (Jugendberufsagentur) Siehe zu 422 29-1.	0 0	0	0 0
441 01-6 21.90.01	841 200 928	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl. (Schulen der Stadtgemeinde Bremen)	7.097.730 7.310.660	9.274.340	6.645.859 6.178.921
441 21-0 21.90.01	841 200 928	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl. (Produktplan Bildung)	308.680 317.940	422.240	311.087 298.884
443 11-6 21.04.03	129 200	Schutzimpfungen bei Lehrkräften	4.900 5.050	7.100	4.854 0

Kapitel 3239
Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
453 01-4	129	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	19.560	19.370	4.900
21.90.01	200		19.760		0
459 01-2	129	Amtsärztliche und ähnliche Untersuchungen	17.340	13.700	14.938
21.04.03	200		17.510		20.642
		<i>Hieraus können auch die Fahrtkosten und unvermeidbar entstehende Nebenko</i>			
511 03-0	129	Fernmeldegebühren	0	0	-420
21.04.03	200		0		-298
511 11-1	129	Rundfunkgebühren	0	0	0
21.04.03	200		0		0
511 14-6	129	Ausstattungsgegenstände für Schulen von	0	0	0
21.04.03	200	Ortsämtern (Stadtteilbezogene Maßnahmen)	0		0
		1. Ausgaben bei 511 14-6 und 812 15-4 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 14-5 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 812 15-4.			
511 30-8	129	Vernetzung der Schulsekretariate	110.000	110.000	118.995
21.04.03	200	(Einrichtung und Betrieb)	110.000		118.995
511 31-6	129	LINDA - Einrichtung und Betrieb	0	0	0
21.90.01	200		0		0
514 18-8	129	Schulfrühstück	0	30.000	0
21.04.03	200		0		0
514 19-6	129	Verpflegung in Ganztags- und Sonderschulen	20.000	60.000	11.113
21.04.03	200		20.000		29.794
514 20-0	129	Schulfrühstück in Schulen mit Betreuungsprojekten	0	0	3.189
21.04.03	200		0		6.576
		Siehe zu 684 20-2.			
514 21-8	129	Verpflegung in Schulen mit Betreuungsprojekten	1.000	1.000	0
21.04.03	200		1.000		0
		Siehe zu 684 20-2.			
517 06-3	129	Versicherungen und Abgaben für Grundstücke	1.300.000	1.300.000	1.349.773
21.04.03	200		1.380.000		1.307.851
517 07-1	129	Ausgaben für die getrennte Entwässerungsgebühr	625.710	625.710	756.963
21.04.03	200		625.710		575.015
517 99-3	129	Sonstige Bewirtschaftungskosten	102.610	65.410	0
21.04.03	200		102.610		0
518 09-4	129	Konsumtive Mieten an Sondervermögen Immobilien und	3.015.830	3.015.830	2.816.427
21.04.03	200	Technik	3.015.830		2.559.656
518 10-8	129	Mieten und Pachten	68.480	42.480	64.365
21.04.03	200		68.480		0
521 11-7	129	Unterhaltung der Grünanlagen	1.135.000	1.035.000	1.035.000
21.04.03	200		1.235.000		1.035.000
		Die Mittel dürfen nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.			

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz	Anschatz	IST
			2016	2015	2014
			2017	EUR	2013
525 01-5	129	Lehrmittel	20.000	20.000	17.333
21.04.03	200	Diese Mittel sollen auch für Maßnahmen des Landesaktionsplans gegen Inter-, Trans- und Homophobie genutzt werden.	20.000		16.697
525 02-3	129	Schulsport	1.350.000	1.280.000	1.414.031
21.04.03	200		1.350.000		1.333.151
525 04-0	129	Lernmittel	80.000	80.000	88.064
21.04.03	200	Diese Mittel sollen auch für Maßnahmen des Landesaktionsplans gegen Inter-, Trans- und Homophobie genutzt werden.	80.000		75.340
525 05-8	129	Folgekosten durch die Einführung Neue Medien	330.000	300.000	490.791
21.04.03	200		330.000		344.913
525 09-0	011	Sachausgaben für die Umsetzung schulstruktureller	0	0	0
21.04.03	200	Änderungen	0		0
525 11-2	129	Lehr- und Lernmittel aus Zuweisungen von den	0	0	0
21.04.03	200	Ortsämtern 1. Ausgaben bei 525 11-2 und 812 70-7 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 11-0 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 812 70-7.	0		0
525 13-9	129	Verkehrserziehung	7.200	6.000	0
21.01.02	200		7.200		0
525 14-7	129	Fortbildungsbudgets	400.000	400.000	0
21.04.03	200	Diese Mittel sollen auch für Maßnahmen und Angebote zur geschlechterspezifischen Beratung und Gewaltprävention sowie des Landesaktionsplans gegen Inter-, Trans- und Homophobie genutzt werden.	400.000		440
525 18-0	129	Vortragsveranstaltungen für Lehrer und Schüler	0	0	0
21.04.03	200		0		0
525 31-7	129	Verwendung der Einnahmen für "Jugend	0	0	11.699
21.04.03	200	trainiert für Olympia" (Sachkosten) Siehe zu 427 13-7.	0		13.323
525 33-3	129	Musisch-kulturelle Bildung in Schulen	8.000	8.000	0
21.04.03	200		8.000		0
525 34-1	129	Lernwerkstätten	0	0	0
21.04.03	200		0		0
527 01-8	129	Ausgaben für Schulfahrten	166.910	166.910	0
21.04.03	200		166.910		0
527 02-6	129	Reisekostenvergütungen	0	0	15.275
21.04.03	200		0		10.512
	924				
531 10-4	129	Sachausgaben für die Regionalen Beratungs- und	118.000	98.000	115.232
21.04.01	200	Unterstützungszentren (ReBUZ)	118.000		86.270

Kapitel 3239
Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
531 11-2	129	Pädagogisches Material und Arbeitsmittel für	0	0	2.653
<i>21.04.03</i>	200	Schulen mit Betreuungsprojekten Siehe zu 684 20-2.	0		1.962
531 12-0	129	Programm "Stopp der Jugendgewalt"	75.000	75.000	71.368
<i>21.04.03</i>	200	Siehe zu 428 11-7.	75.000		112.470
531 13-9	129	Sachausgaben für das Programm "Lernen vor Ort"	0	0	141.334
<i>21.04.03</i>	200	Siehe zu 428 12-5.	0		39.383
531 14-7	129	Sachausgaben für das Programm "Lernen vor Ort"	0	0	58.791
<i>21.04.03</i>	200	(Quartiersbildungszentrum) Siehe zu 428 12-5.	0		134.436
531 15-5	129	Schüleraustausch für Berufs- und Berufsfachschulen	0	0	0
<i>21.04.03</i>	200		0		0
531 17-1	145	Fahrtkosten für behinderte Schüler und	1.973.600	1.973.600	2.169.263
<i>21.05.02</i>	200	Schülerinnen <i>Die Mittel werden zur Finanzierung der Beförderung zu den Spezialsonderschulen für behinderte Schüler und Schülerinnen eingesetzt. Die Beförderung wird durch freie Busunternehmen durchgeführt.</i>	2.073.600		2.272.585
531 18-0	145	Fahrtkosten für Schüler und Schülerinnen	50.000	50.000	0
<i>21.05.02</i>	200	(Sonderausweise)	50.000		0
531 19-8	145	Fahrtkosten für Schüler und Schülerinnen	180.000	180.000	183.637
<i>21.05.02</i>	200	aus schulfernen Gebieten <i>Durch Busunternehmen wird die Beförderung von Schülern und Schülerinnen der Vorklassen und der Jahrgangsstufen 1-10, die in sogenannten schulfernen Gebieten (Wasserhorst, Lesumbrok, Mittelsbüren, Blockland , Timmersloh) wohnen, zu den Schulstandorten durchgeführt.</i>	180.000		186.015
531 20-1	129	Verwendung der Beiträge zur Reisekosten-	0	0	150
<i>21.04.03</i>	200	rücktrittsversicherung für Schulfahrten Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 119 20-3 geleistet werden.	0		0
531 22-8	129	Sachausgaben für das Projekt "Robot"	0	0	47.717
<i>21.04.03</i>	200	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 22-5 geleistet werden.	0		0
531 26-0	129	Sachausgaben im Rahmen des Projektes	0	0	5.138
<i>21.04.03</i>	200	Übergangsoptimierung Bremen Nord Siehe zu 428 26-5.	0		1.417
531 27-9	129	Sachausgaben im Rahmen des "Programms zur	0	0	0
<i>21.04.03</i>	200	Verbesserung des bremischen Bildungssystems" Siehe zu 422 27-5.	0		0
531 29-5	129	Sachausgaben für die Jugendberufsagentur	0	0	0
<i>21.04.03</i>	200	Siehe zu 422 29-1.	0		0
531 30-9	129	Mittel zur Finanzierung besonderer schulischer	18.380	18.380	26.735
<i>21.04.03</i>	200	Maßnahmen	18.380		207.934

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatg 2016	Anschatg 2015	IST 2014
			2017	EUR	
531 31-7 21.04.03	129 200	Internationaler Schüleraustausch	8.000 8.000	8.000	8.000 8.000
531 32-5 21.04.03	129 200	Mittel zur Finanzierung des Ganztagserschulprogramms Siehe zu 3210/514 12-0.	312.500 500.000	511.720	0 0
531 33-3 21.04.03	129 200	Deutsch-Französisches Jugendwerk und Deutsch-Französisches Sekretariat Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 10-4 geleistet werden.	0 0	0	10.500 9.500
531 34-1 21.04.03	112 200	Betrieb der offenen Ganztagsgrundschulen Siehe zu 3210/514 12-0.	438.000 1.455.000	322.670	0 0
531 35-0 21.04.03	129 200	Betreuung schwerstmehrfachbehinderter Schüler und Schülerinnen	5.262.220 5.268.220	4.165.220	4.490.569 4.823.834
531 36-8 21.05.03	129 200	Betreuung im Rahmen des Assistenz- programms (Inklusion)	0 0	0	0 3.003.386
531 37-6 21.04.03	129 200	Programm Schulen in kritischer Lage	0 0	0	0 0
531 38-4 21.04.03	129 200	Sachkosten für unterrichtsergänzende Leistungen Siehe zu 3210/684 15-7,	0 0	0	0 45.624
531 39-2 21.04.03	129 200	Kosten für das Projekt " Eigenverantwortliche Schule "	0 0	0	0 0
531 40-6 21.04.03	129 200	Ausgaben für musischkulturelle Projekte Gegenseitig deckungsfähig mit 684 40-7.	0 0	0	0 0
531 41-4 21.04.03	129 200	Kosten für Organisationsentwicklung	0 0	0	0 0
531 42-2 21.04.03	129 200	Kosten für die Evaluation	60.000 60.000	60.000	0 3.000
531 44-9 21.04.03	129 200	Sachausgaben für die Durchführung des Oster- und Sommercamps 1. Gegenseitig deckungsfähig mit 684 44-0. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	0 0	0	45.928 94.066
531 45-7 21.04.03	129 200	Einsatz von Gebärdendolmetschern für gehörlose Eltern von Schülern	15.000 15.000	15.000	20.163 22.873
531 46-5 21.04.03	129 200	An Immobilien Bremen für Einkaufsmanagement	153.000 153.000	153.000	153.000 0
531 55-4 21.04.03	129 200	Kosten für angemietete Räume	2.000 2.000	2.000	2.729 2.920

Kapitel 3239
Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
531 56-2	129	Konsumtive Ausgaben für die Programme "Wohnen in	0	0	6.682
<i>21.04.03</i>	200	Nachbarschaft" und "Soziale Stadt" 1. Ausgaben bei 531 56-2, 700 56-9 und 812 56-1 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 56-0 und 381 57-9 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 700 56-9 und 812 56-1.	0		38.919
531 61-9	142	Erstattung für die Betreuung von Studierenden im	0	0	810
<i>21.04.03</i>	200	Praktikum	0		2.040
532 61-5	012	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	1.224.440	1.135.330	1.093.087
<i>21.90.01</i>	200	 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	1.406.840		1.109.583
539 02-4	129	Verwendung zweckgebundener Einnahmen für	500	500	3.893
<i>21.04.03</i>	200	konsumtive Ausgaben 1. Ausgaben bei 539 02-4 und 812 50-2 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 01-5 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 812 50-2.	500		1.889
564 03-7	831	An das Sondervermögen Immobilien und Technik,	501.000	561.300	639.090
<i>21.04.03</i>	200	Zinsen auf Sanierungskredite	417.000		734.080
624 03-0	129	An das Sondervermögen Immobilien und Technik,	0	0	0
<i>21.04.03</i>	200	Zinsen auf Sanierungskredite	0		0
681 10-6	141	Hilfen und Leistungen nach SGB VIII	0	0	0
<i>21.05.05</i>	200	(Assistenz in Schule) 1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 31-5 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 681 11-4.	0		0
681 11-4	141	Hilfen und Leistungen nach SGB XII	9.287.100	2.880.000	7.009.693
<i>21.05.05</i>	200	(Assistenz in Schule) 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 03-0 geleistet werden. 2. Siehe zu 681 10-6.	9.405.100		0
681 13-0	129	Ausgaben für ein Bildungsgeld	0	0	0
<i>21.04.03</i>	200		0		0
681 50-5	141	Kosten in Schadensfällen von Schülern	2.000	2.000	1.806
<i>21.04.03</i>	200		2.000		-158
	921	Einnahmen fließen den Mitteln zu.			
681 53-0	141	Kosten für Schüler zum Besuch besonderer Schulen	0	7.000	0
<i>21.04.03</i>	200	und schulischer Einrichtungen	0		0
681 54-8	129	Bezuschussung des Projekts "Förderung der Sinti	0	0	0
<i>21.04.03</i>	200	und Roma" Siehe zu 3210/684 15-7.	0		0
682 15-3	129	An das Sondervermögen Technik für konsumtive Miete	0	0	0
<i>21.04.03</i>	200	(mobile Schulausstattung)	0		240.000

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2016	Anschatz 2015	IST 2014
			2017	EUR	
684 14-8	129	Ausgaben für unterrichtsergänzende Leistungen	0	0	398.410
21.04.03	200	Siehe zu 3210/684 15-7.	0		422.220
684 15-6	129	Zuschüsse an freie Träger für die Durchführung der	1.770.000	0	620.000
21.04.03	200	Sprachförderung für Flüchtlinge 1. Mehrausgaben bei 422 15-1, 428 15-0 und 684 15-6 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 15-2 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 422 15-1 und 428 15-0.	1.790.000		0
684 20-2	129	Zuschuss an freie Träger für Betreuungsprojekte an	0	160.000	184.035
21.04.03	200	Schulen Gegenseitig deckungsfähig mit 514 20-0, 514 21-8 und 531 11-2.	0		133.487
684 31-8	129	Zuschüsse an freie Träger für die Durchführung von	500.000	500.000	958.031
21.04.03	200	Fördermaßnahmen Siehe zu 3210/684 15-7.	500.000		672.318
684 32-6	129	Zuschüsse an freie Träger für sozialintegrative	0	0	201.594
21.04.03	200	Maßnahmen Siehe zu 3210/684 15-7.	0		349.246
684 40-7	129	Zuschüsse an Träger für musischkulturelle Projekte	0	0	0
21.04.03	200	Siehe zu 531 40-6.	0		0
684 44-0	129	Zuschüsse an freie Träger für die Durchführung des	220.000	220.000	172.189
21.04.03	200	Oster- und Sommercamps Siehe zu 531 44-9.	220.000		141.665
684 45-8	129	Zuschuss an den Sozialen Friedensdienst	220.000	211.400	213.244
21.04.03	200	Bremen e. V. Siehe zu 3210/684 15-7.	220.000		164.898
684 50-4	129	Zuschuss an Arbeit und Leben Bremen	180.000	0	0
21.04.03	200	Siehe zu 3210/684 15-7.	180.000		0
684 56-3	129	Zuschüsse an sonstige Privatschulen	0	0	0
21.03.01	200		0		0
684 60-1	129	Zuschuss an den Landessportbund Bremen e.V. zur	0	0	0
21.04.03	200	Förderung sportbegabter Schüler	0		0
684 61-0	129	Zuschüsse im Rahmen des EU-Förderungsprogrammes	4.000	4.000	2.100
21.04.03	200	'SOKRATES'	4.000		3.060
684 62-8	129	Zuschüsse für spezielle Sprachgruppen	5.000	5.000	4.800
21.04.03	200		5.000		4.800
684 63-6	129	Zuschüsse an den Verein "Schulmuseum Bremen e.V."	169.000	120.000	167.238
21.04.03	200	Siehe zu 3210/684 15-7.	169.000		105.476
684 64-4	129	Zuschuss zur Förderung sportbegabter Schüler und	2.500	2.500	7.680
21.04.03	200	Schülerinnen	2.500		7.680

Kapitel 3239
Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
685 02-0	129	Mitgliedsbeiträge	800	800	1.805
21.00.01	200		800		785
685 20-9	129	Zuschuss an den Verein "Stadtteilschule"	300.000	119.160	275.234
21.04.03	200	Siehe zu 3210/684 14-9.	300.000		458.207
685 22-5	181	Zuschuss an das Bremer Theater (MOKS)	10.000	10.000	0
21.04.03	200		10.000		0
685 51-9	111	Zuschuss an den Zentralelternbeirat	12.500	12.500	12.500
21.04.03	200		12.500		12.500
685 54-3	111	Zuschüsse an die Gesamtschülervertretung	8.500	8.500	8.500
21.04.03	200		8.500		8.464
685 58-6	111	Zuschüsse an Schullandheime u. A.	50.000	50.000	50.288
21.04.03	200		50.000		35.630
685 59-4	129	Zuschüsse an die Universität Bremen für das	0	0	0
21.04.03	200	Weiterbildungsstudium inklusive Pädagogik	200.000		0
700 15-1	129	Gestaltung der Pausenhöfe durch den	0	0	0
21.04.03	200	Umweltbetrieb Bremen Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 123 06-5 und 381 10-2 geleistet werden.	0		0
700 17-8	129	Bauliche Maßnahmen aus Mitteln der Ortsämter	0	0	0
21.04.03	200	(Stadtteilbezogene Maßnahmen)	0		495
700 25-9	129	Umbaumaßnahmen an Schulen aus Mitteln der Stiftung	0	0	0
21.04.03	200	"Wohnliche Stadt"	0		0
700 26-7	129	Herrichtung von Schulgebäuden aus Stiftungsmitteln	0	0	0
21.04.03	200		0		0
700 30-5	129	Instandsetzung von naturwissenschaftlichen Räumen	105.000	105.000	56.233
21.04.03	200		105.000		107.831
700 31-3	129	Neugestaltung von Außenanlagen	200.000	240.000	248.399
21.04.03	200		200.000		239.750
700 56-9	129	Bauliche Maßnahmen f. d. Programm "Wohnen in	0	0	0
21.04.03	200	Nachbarschaft" und "Soziale Stadt" Siehe zu 531 56-2.	0		0
700 57-7	129	Bauliche Maßnahmen zur Energieeinsparung	50.000	50.000	87.465
21.04.03	200	Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 57-7, 342 57-3 und 384 57-8 geleistet werden.	50.000		44.451
722 10-4	124	Umbau und Erweiterung des FÖZ Vegesacker Straße	0	0	0
21.04.03	200		0		0
812 11-1	129	Erwerb von Lehrmitteln	0	0	0
21.04.03	200		0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
812 13-8	129	Investive Ausgaben für das "Startprogramm"	0	0	0
21.04.03	200		0		0
812 15-4	129	Erwerb von Inventar aus Zuweisungen von den	0	0	0
21.04.03	200	Ortsämtern Siehe zu 511 14-6.	0		0
812 19-7	129	Sonderprogramm neue Medien	824.000	824.000	1.011.160
21.04.03	200	Siehe zu 3210/812 05-8.	824.000		1.484.751
812 21-9	129	Verwendung der Einnahmen für "Jugend trainiert	0	0	11.000
21.04.03	200	für Olympia" (Investitionen) Siehe zu 427 13-7.	0		0
812 25-1	011	Erwerb einer Schulverwaltungssoftware	0	0	79.620
21.04.03	200		0		0
812 26-0	129	Investive Ausgaben im Rahmen des Projektes	0	0	0
21.04.03	200	Übergangsoptimierung Bremen Nord Siehe zu 428 26-5.	0		2.311
812 28-6	129	Investive Ausgaben im Rahmen des "Programms zur	0	0	0
21.04.03	200	Verbesserung des bremischen Bildungssystems" Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 28-4 geleistet werden.	0		0
812 30-8	129	Digitalisierungsmaßnahmen im Schulbereich	0	0	0
21.04.03	200		0		0
812 35-9	129	PISA-Programm: Lehr- und Lernmittel	0	0	82.086
21.04.03	200		0		54.184
812 40-5	129	Programm "Schöne Schule"	204.000	0	0
21.04.03	200		204.000		24.582
812 41-3	129	Schließ- und Sicherheitsmaßnahmen im Schulbereich	110.000	110.000	82.500
21.04.03	200		110.000		0
812 42-1	129	Für Einzelmaßnahmen zur Umstrukturierung	1.170.000	3.074.000	545.339
21.04.03	200	im Schulwesen	950.000		2.125.974
812 43-0	129	Programm "Mobile Schulausstattung"	1.370.000	1.000.000	1.110.250
21.04.03	200		1.370.000		1.261.195
812 45-6	129	Verwendung von Versicherungsleistungen für	0	0	220.655
21.04.03	200	Ersatzbeschaffung Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 119 45-9 geleistet werden.	0		148.015
812 50-2	129	Verwendung zweckgebundener Einnahmen für investive	0	0	59.263
21.04.03	200	Ausgaben Siehe zu 539 02-4.	0		0
812 56-1	129	Investive Ausgaben für die Programme "Wohnen in	0	0	59.650
21.04.03	200	Nachbarschaft" und "Soziale Stadt" Siehe zu 531 56-2.	0		0

Kapitel 3239
Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
812 70-7	129	Investive Lehrmittel aus Zuweisungen von den	0	0	0
21.04.03	200	Ortsämtern Siehe zu 525 11-2.	0		0
884 03-1	129	An das Sondervermögen Immobilien und Technik,	2.171.430	2.048.000	1.976.490
21.04.03	200	Tilgung auf Sanierungskredite	2.248.200		1.888.220
884 09-0	129	Investive Mieten an Sondervermögen Immobilien und	738.670	738.670	740.245
21.04.03	200	Technik	738.670		1.338.974
893 10-3	111	Investitionszuschüsse an Schullandheimvereine	50.000	50.000	50.000
21.04.03	200		50.000		50.000
893 50-2	129	An SVIT, Investive Miete (mobile Schulausstattung)	396.390	604.440	648.489
21.04.03	200		213.440		615.178
919 01-3	851	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	0
21.90.01	200		0		0
	900				
919 02-1	851	Zuführung an die zweckgebundene Rücklage für	0	0	0
21.90.01	200	Folgeeffekte der Altersteilzeit	0		0
	900				
919 03-0	851	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	1.972.252
21.90.01	200		0		1.758.619
	900				
980 01-4	892	An Hst. 3191/380 44-3 für das Sporthallen-	0	45.000	45.000
21.04.03	200	management	0		0
981 01-0	892	An Hst.3191/381 44-0 für das Sporthallenmanagement	45.000	0	0
21.04.03	200		45.000		0
		1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 124 16-9 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
986 19-5	892	An Hst. 0901/386 19-6 für Verbesserungsvorschläge	0	0	0
21.04.03	200	im Rahmen des BVW	0		0
Gesamtausgaben Kapitel 3239			56.614.040	45.463.050	48.882.736
			58.577.920		44.999.643
Abschluss Kapitel 3239					
Gesamteinnahmen Kapitel 3239			443.002.630	399.954.280	414.581.726
			454.494.330		389.658.718
Zuschuss/Überschuss			386.388.590	354.491.230	365.698.990
			395.916.410		344.659.075

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2013 bis 2020

Produktplan: 21 Bildung (Land und Stadtgemeinde Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	Ist			Anschlag		Planwerte		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Investive Einnahmen	3	0	0	1.839	1.759	800	0	0
Investive Ausgaben	22.292	26.076	27.441	27.392	26.780	23.061	18.026	14.975
Tilgung Kapitaldienstfinanzierungen	3.006	3.128	3.151	3.070	2.964	2.895	2.930	2.614
An SVIT für mobile Schulausstattung	615	648	601	396	213	64	16	10
An SVIT Tilgung auf Sanierungskredite	1.888	1.976	2.048	2.171	2.248	2.328	2.411	2.101
Mietkaufraten Neubau und Sanierung Oberschule	503	503	503	503	503	503	503	503
KI. Unterhalt.- u. Beschaff.maßn. (Gru 700-719, 811/812)	11.713	9.980	10.080	10.069	9.794	9.798	11.348	11.348
Investive Schulbudgets	2.916	2.930	2.650	3.194	3.194	3.194	3.194	3.194
Programm "Mobile Schulausstattung"	1.261	1.110	1.193	1.370	1.370	1.370	1.370	1.370
Investive Ausg. Behörde, LzpB und LIS	217	196	198	211	156	156	156	156
ADV-Ausstattung/Neue Medien	2.222	1.704	1.621	1.624	1.624	1.624	1.624	1.624
nutzerspezifische Baumaßnahmen	2.821	2.279	2.152	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
sonstige Maßnahmen	2.276	1.761	2.266	1.170	950	954	2.504	2.504
EU-, Bundes-, Landesprogramme	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuwend./Zusch. an Sondervermö./Gesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige (Einzel-) Maßnahmen	7.573	12.969	14.210	14.253	14.022	10.369	3.749	1.014
Investive Mieten an SVIT	1.339	740	714	739	739	739	739	739
Ganztagsschulen in Bremen	953	2.263	2.205	0	2.400	0	0	0
Ganztagsschulen in Bremerhaven	550	0	0	0	0	0	0	0
schulstrukturelle Baumaßnahmen	1.237	1.238	2.770	1.800	0	0	0	0
Kindertagesbetreuung				8.401	7.608	8.744	2.735	0
davon:								
- Kita 'Alte Dorfschule'				300	1.000	1.700		
- Kita Augsburg Str./Corveystr.				300	1.000	1.700		
- Fröbel Altes Postamt				1.140				
- Kita Fritz-Gansberg Str.				1.523				
- Kita Jüdische Gemeinde				1.100				
- GZ Obervieland				503				
- KuFz Neustadtswall				500	1.000			
- KuFz Delmestraße					1.000	2.500		
- Ausstattung der Kitas				704	1.291	700	735	
- an freie Träger für Investitionen in der Kindertagesbetreuung				1.300	1.300	1.300	1.300	

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2013 bis 2020

Produktplan: 21 Bildung (Land und Stadtgemeinde Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	Ist			Anschlag		Planwerte		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
- Zuschüsse an freie Träger für Investitionen zur Schaffung zusätzlicher Angebote in der Kindertagesbetreuung				700	700	700	700	
- an Bremerhaven (KiZuFöG)				331	317	144		
sonstige Einzelmaßnahmen	3.495	8.728	8.522	3.313	3.275	886	275	275
Neuordnung weiterer Ausbildungsberufe			36					
Investitionszuschüsse an Schullandheimvereine	50	50	50	50	50	50	50	50
Oberschule KSA	1.510	1.843	917	1.650	2.000	611		
Wilhelm-Olbers-Oberschule	900	2.498						
Oberschule im Park	27	1.222	2.773	300				
Oberschule Gröpelingen	760	540	1.046	548	500			
Oberschule Leibnizplatz	150							
Oberschule Ohlenhof	97	815	1.230					
Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen Oberschule Roter Sand		510		140				
Oberschule Lehmhorster Straße		462	1.841	400	500			
Oberschule an der Egge		637	403					
An SVIT Energiesparcontracting		94	85	117	117	117	117	117
An SVIT Energiesparcontracting		58	58	58	58	58	58	58
Verbesserung des Brem. Bildungssystems			83					
U-Boot Bunker Valentin				50	50	50	50	50
Netto-Investitionen:	22.289	26.076	27.441	25.553	25.021	22.261	18.026	14.975
nachr.: Zinsausgaben Kapitaldienstfinanzierungen	949	837	742	657	565	475	384	290
Zinsen auf Sanierungskredite	734	639	561	501	417	331	241	148
Zinsen Mietkaufzinsen Oberschule Rockwinkel	215	198	181	156	148	144	143	142

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2013 bis 2020

Produktplan: 21 Bildung (Land und Stadtgemeinde Bremen; in T€)

Auswertung investive Ausgaben	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
100 Bremerhaven	550	0	0	0	0	0	0	0
Funktionskennziffer (FKZ)	22.292	26.076	27.441	27.392	26.780	23.061	18.026	14.975
012 Innere Verwaltung	171	116	212	572	503	330	186	186
112 Öffentliche Grundschulen	3.675	4.751	5.574	3.324	3.924	1.524	1.524	1.524
114 Öffentliche weiterführende allgemeinbildende Schulen	6.440	11.324	11.319	5.619	5.581	3.192	2.581	2.581
124 Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen	197	134	147	160	160	160	160	160
127 Öffentliche berufliche Schulen	1.828	2.602	1.966	2.237	2.237	2.241	1.667	1.667
129 Sonstige schulische Aufgaben	9.386	7.069	8.153	15.459	14.355	15.594	11.888	8.837
154 Ausbildung der Lehrkräfte	46	80	69	20	20	20	20	20
891 Verrechnungen mit Bremerhaven	550	0	0	0	0	0	0	0
Konzernkennung	22.292	26.076	27.357	27.342	26.730	23.011	17.976	14.925
02 Kernhaushalt befristete Aufgabe	22.292	26.076	27.357	27.342	26.730	23.011	17.976	14.925

Inhaltsverzeichnis

- 210101 Schulen der Primarstufe (UP)
- 210102 Schulen der Primarstufe (NUPSI)
- 210103 Förderzentren (UP)
- 210104 Förderzentren (NUPSI)
- 210109 Schulen der Sekundarstufe II -Gymnasiale Oberstufe (bis 2015)
- 210111 Schulen der Sekundarstufe II -Berufliche Schulen (UP)
- 210112 Schulen d. Sek II/berufl. Schulen (NUPSI)
- 210113 Durchgängige Gymnasien (UP)
- 210114 Durchgängige Gymnasien (NUPSI)
- 210115 Schule für Erwachsene (UP)
- 210117 Oberschulen (UP)
- 210118 Oberschulen (NUPSI)
- 210401 Regio. Beratungs- u. Unterstützungszentren (ReBUZ) i. d. Stadtgem. Bremen
- 210402 Landesinstitut für Schule
- 210403 Sonstige Schulische Leistungen und Fördermaßnahmen
- 210504 Bildung und Teilhabe (Bildung)
- 210602 Landeszentrale für politische Bildung
- 219001 Zentrale Dienste
- 219002 Abordnungen von Lehrkräften an andere Institutionen

Produktplan 21 Kinder und Bildung
 Produktgruppe 210101 Schulen der Primarstufe (UP)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
14	10	Rektor/in	7,00	7,00	0,00
14	10	Sonderschulkonrektor/in	5,00	5,00	2,81
14S	10	Konrektor/in	2,00	2,00	0,00
14S	10	Rektor/in	57,50	57,50	48,00
14S	10	Sonderschulkonrektor/in	1,00	1,00	0,00
13	10	Konrektor/in	28,00	18,00	3,00
13	10	Lehrer/in für die Sek. II	4,00	4,00	3,81
13	10	Lehrer/in für Sonderpädagogik	144,00	110,00	87,19
13	10	Rektor/in	0,00	0,00	4,00
13	10	Studienrat/rätin	18,00	18,00	18,17
13S	10	Hauptlehrer/in	0,00	0,00	3,00
13S	10	Konrektor/in	54,00	54,00	122,00
13S	10	Lehrer/in für die Primarstufe	146,00	146,00	162,50
13S	10	Lehrer/in für die Primarstufe und Sek. I	1,00	1,00	0,89
13S	10	Lehrer/in für die Sek. I	16,00	16,00	20,00
13S	10	Rektor/in	6,50	6,50	22,00
13S	10	Sonderschullehrer/in	82,00	82,00	84,05
12	10	Fachlehrer/in	6,00	6,00	4,68
12	10	Lehrer/in	371,00	371,00	226,52
12	10	Lehrer/in für die Primarstufe	1,00	1,00	0,57
12	10	Lehrer/in für die Primarstufe und Sek. I	71,00	71,00	54,32
12A	10	Lehrer/in	90,00	90,00	113,00
11	10	Fachlehrer/in	2,00	2,00	3,00
09	14	Sozialinspektor/in	0,00	0,00	1,00
09S	01	Amtsinspektor/in	0,00	0,00	1,00
07	01	Verwaltungsobersekretär/in	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			1.113,00	1.069,00	986,51
TV-L					
13	14	Diplompädagoge/in	0,00	0,00	0,50
10	14	Sozialpädagoge/in	0,00	0,00	1,00
09	14	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	0,00	0,00	1,00
09	14	Erzieher/in	0,00	0,00	0,89
09	14	Sozialpädagoge/in	0,00	0,00	2,00
09V	14	Erzieher/in	0,00	0,00	3,50
08	14	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	0,00	0,00	10,00
08	14	Erzieher/in	0,00	0,00	30,00
08	14	stellvertretende/r Leiter/in von Kindertages- heimen	0,00	0,00	0,71
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	6,50

Produktplan 21 Kinder und Bildung
Produktgruppe 210101 Schulen der Primarstufe (UP)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
06	01	Verwaltungsangestellte/r -DV-	0,00	0,00	4,20
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Phonotypist/in	0,00	0,00	1,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	0,00	0,00	23,50
06	14	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	0,00	0,00	2,00
06	14	Erzieher/in	0,00	0,00	19,50
05	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	6,26
05	01	Verwaltungsangestellte/r und Desinfektor/in	0,00	0,00	0,47
05	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	0,00	0,00	4,00
05	14	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	0,00	0,00	2,39
TV-L Lehrer					
14	10	Ang. i. d. T. e. Rektors/in	2,00	2,00	1,00
14	10	Beschäftigte/r i. d. St. e. Rektors/in	1,00	1,00	0,00
13	10	Ang. i. d. St. e. Konrektors/in	5,00	5,00	2,00
13	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Primarstufe	8,00	8,00	15,00
13	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Primarstufe und Sek. I	0,00	0,00	0,71
13	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Sek. I	3,50	3,50	5,02
13	10	Ang. i. d. St. e. Sonderschullehrers/in	4,00	4,00	5,00
13	10	Ang. i. d. T. e. Konrektors/in	2,00	2,00	1,00
13B	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in f. Sonderpäd.	14,50	14,50	12,11
13B	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Sek. II	1,00	1,00	2,00
13B	10	Ang. i. d. St. e. Studienrates/rätin	3,00	3,00	2,10
11	10	Ang. i. d. St. e. Fachlehrers/in	2,62	2,62	2,51
11	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in	40,68	40,50	44,00
11	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Primarstufe und Sek. I	4,50	4,50	4,50
11	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	2,00	2,00	1,46
11	10	Jugendleiter/in	0,00	0,00	1,00
10	10	Ang. i. d. St. e. Fachlehrers/in	0,85	0,85	1,59
10	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	3,50	3,50	1,00
10	10	Ang. i. d. T. e. Musikschullehrers/in	0,79	0,79	1,00
10	10	Ang. i. d. T. e. techn. Lehrers/in	0,00	0,00	1,64
10	10	Sozialpädagoge/in	1,00	1,00	2,00
10	10	Turn-, Sport- und Gymnastiklehrer/in	1,00	1,00	1,00
09	10	Ang. i. d. T. e. Fachlehrers/in	0,00	0,00	0,52
09	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	2,00	2,00	2,50
09	10	Sozialpädagoge/in	1,00	1,00	3,00
09	10	Turn-, Sport- und Gymnastiklehrer/in	1,00	1,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			104,94	104,76	234,08
Kern - Gesamt			1.217,94	1.173,76	1.220,59
Produktgruppe 210101 - Gesamt			1.217,94	1.173,76	1.220,59

Produktplan 21 Kinder und Bildung
 Produktgruppe 210102 Schulen der Primarstufe (NUPSI)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
09	14	Sozialinspektor/in	1,00	1,00	0,00
09S	01	Amtsinspektor/in	0,70	0,70	0,00
07	01	Verwaltungsobersekretär/in	0,63	0,63	0,00
Beamte - Gesamt			2,33	2,33	0,00
TV-L					
13	14	Diplompädagoge/in	0,50	0,50	0,00
09	14	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	0,77	0,77	0,00
09	14	Erzieher/in	0,89	0,89	0,00
09	14	Sozialpädagoge/in	0,51	0,51	0,00
09V	14	Erzieher/in	1,80	1,80	0,00
08	14	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	11,94	11,94	0,00
08	14	Erzieher/in	36,72	36,72	0,00
08	14	stellvertretende/r Leiter/in von Kindertages- heimen	0,71	0,71	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	3,20	3,20	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r -DV-	2,18	2,18	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Phonotypist/in	0,91	0,91	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	25,00	25,00	0,00
06	14	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	4,15	4,15	0,00
06	14	Erzieher/in	9,65	9,65	0,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r	8,96	8,96	0,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r und Desinfektor/in	0,47	0,47	0,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	4,50	4,50	0,00
05	14	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	2,67	2,67	0,00
TV-L Lehrer					
11	10	Ang. i. d. St. e. Fachlehrers/in	0,59	0,59	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			116,12	116,12	0,00
Kern - Gesamt			118,45	118,45	0,00
Produktgruppe 210102 - Gesamt			118,45	118,45	0,00

Produktplan 21 Kinder und Bildung
Produktgruppe 210103 Förderzentren (UP)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	10	Direktor/in im Schulverwaltungsdienst	2,00	2,00	0,00
15	10	Sonderschulrektor/in	0,00	0,00	4,00
14	10	Konrektor/in	2,00	2,00	1,00
14	10	Oberstudienrat/rätin	1,00	1,00	1,00
14	10	Sonderschulkonrektor/in	3,00	3,00	6,00
14S	10	Fachbereichsleiter/in	0,00	0,00	0,80
14S	10	Rektor/in	3,00	3,00	0,00
14S	10	Sonderschulkonrektor/in	1,00	1,00	4,00
14S	10	Sonderschulrektor/in	3,00	3,00	3,90
13	10	Lehrer/in für die Sek. II	6,00	6,00	8,00
13	10	Lehrer/in für Sonderpädagogik	61,17	61,17	76,05
13	10	Studienrat/rätin	12,00	12,00	9,44
13S	10	Konrektor/in	1,00	1,00	0,00
13S	10	Lehrer/in für das Lehramt an öffentlichen Schulen	1,00	1,00	1,00
13S	10	Lehrer/in für die Primarstufe	1,00	1,00	0,00
13S	10	Lehrer/in für die Sek. I	3,00	3,00	1,00
13S	10	Sonderschullehrer/in	28,00	28,00	38,07
12	10	Fachlehrer/in	0,00	0,00	1,74
12	10	Lehrer/in	1,00	1,00	4,78
12A	10	Lehrer/in	0,00	0,00	2,74
11	10	Fachlehrer/in	1,00	1,00	1,00
Beamte - Gesamt			130,17	130,17	164,52
TV-L					
09V	14	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	0,00	0,00	0,39
09V	14	Erzieher/in	0,00	0,00	5,78
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	0,00	0,00	1,52
05	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	0,00	0,00	0,73
TV-L Lehrer					
14	10	Ang. i. d. St. e. Sonderschulkonrektors/in	0,00	0,00	1,00
13	10	Ang. i. d. St. e. Sonderschullehrers/in	1,00	1,00	1,00
13B	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in f. Sonderpäd.	5,00	5,00	7,93
13B	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Sek. II	0,00	0,00	2,00
13B	10	Ang. i. d. St. e. Studienrates/rätin	2,00	2,00	2,78
11	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in	3,00	3,00	2,52
11	10	Angestellte/r in der Tätigkeit einer Lehrkraft in Ausbildung	1,00	1,00	0,00
10	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	1,00	1,00	0,25
10	10	Sozialpädagoge/in	1,00	1,00	6,50

Produktplan 21 Kinder und Bildung
 Produktgruppe 210103 Förderzentren (UP)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
09	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	0,00	0,00	1,00
09V	10	Erzieher/in	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			14,00	14,00	34,40
Kern - Gesamt			144,17	144,17	198,92
Produktgruppe 210103 - Gesamt			144,17	144,17	198,92

Produktplan 21 Kinder und Bildung
 Produktgruppe 210104 Förderzentren (NUPSI)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
TV-L					
09V	14	Erzieher/in	5,20	5,20	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	1,51	1,51	0,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	0,50	0,50	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			7,21	7,21	0,00
Kern - Gesamt			7,21	7,21	0,00
Produktgruppe 210104 - Gesamt			7,21	7,21	0,00

Produktplan 21 Kinder und Bildung
 Produktgruppe 210109 Schulen der Sekundarstufe II -Gymnasiale Oberstufe (bis 2015)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	10	Oberstudiendirektor/in	0,00	0,00	1,00
15	10	Direktorstellvertreter/in	0,00	0,00	3,00
15	10	Studiendirektor/in	0,00	0,00	2,00
14	10	Oberstudienrat/rätin	0,00	0,00	4,00
13	10	Lehrer/in für die Sek. II	0,00	0,00	32,00
13	10	Lehrer/in für Sonderpädagogik	0,00	0,00	2,00
13	10	Studienrat/rätin	0,00	0,00	53,18
13S	10	Lehrer/in für die Sek. I	0,00	0,00	0,70
13S	10	Sonderschullehrer/in	0,00	0,00	1,00
12A	10	Lehrer/in	0,00	0,00	0,92
Beamte - Gesamt			0,00	0,00	99,80
TV-L					
05	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	0,00	0,00	0,59
TV-L Lehrer					
13	10	Ang. i. d. T. e. Studienrates/rätin	0,00	0,00	1,00
13B	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Sek. II	0,00	0,00	6,00
13B	10	Ang. i. d. St. e. Studienrates/rätin	0,00	0,00	9,78
11	10	Ang. i. d. St. e. Fachlehrers/in	0,00	0,00	0,46
11	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in	0,00	0,00	1,54
11	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	0,00	0,00	0,54
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	19,91
Kern - Gesamt			0,00	0,00	119,71
Produktgruppe 210109 - Gesamt			0,00	0,00	119,71

Produktplan 21 Kinder und Bildung
Produktgruppe 210111 Schulen der Sekundarstufe II -Berufliche Schulen (UP)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	10	Direktor/in eines Schulzentrums	3,00	3,00	10,00
16	10	Oberschulrat/rätin	2,00	2,00	0,00
16	10	Oberstudiendirektor/in	11,00	11,00	8,00
15	10	Abteilungsleiter/in an einem Schulzentrum	10,00	10,00	11,00
15	10	Direktorstellvertreter/in	0,00	0,00	7,00
15	10	Oberschulrat/rätin	4,00	4,00	0,00
15	10	Studiendirektor/in	27,00	27,00	22,00
14	10	Jahrgangleiter/in an einer Gesamtschule	0,00	0,00	1,00
14	10	Oberstudienrat/rätin	120,00	120,00	85,00
14	10	Schulrat/rätin	2,00	2,00	0,00
14S	10	Fachbereichsleiter/in	1,00	1,00	7,00
13	10	Lehrer/in für das Lehramt an öffentlichen Schulen	0,70	0,70	1,44
13	10	Lehrer/in für die Sek. II	207,80	207,80	212,25
13	10	Lehrer/in für Sonderpädagogik	23,84	23,84	14,54
13	10	Studienrat/rätin	464,00	464,00	355,00
13S	10	Lehrer/in für die Sek. I	7,80	7,80	8,00
13S	10	Sonderschullehrer/in	17,00	17,00	12,81
12	10	Lehrer/in	4,84	4,84	3,80
12	10	Lehrer/in für die Primarstufe und Sek. I	0,72	0,72	1,00
12A	10	Lehrer/in	1,00	1,00	1,57
11	10	Fachlehrer/in	1,00	1,00	1,00
08	27	Ermittlungshauptsekretär/in	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			908,70	908,70	763,41
TV-L					
09	14	Sozialpädagoge/in	0,00	0,00	11,71
09V	14	Erzieher/in	0,00	0,00	1,74
09V	22	Handwerksmeister/in	0,00	0,00	1,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	0,00	0,00	1,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	6,58
06	01	Verwaltungsangestellte/r -DV-	0,00	0,00	3,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Phonotypist/in	0,00	0,00	0,58
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	0,00	0,00	14,82
06	11	Bibliotheksangestellte/r	0,00	0,00	1,00
06	20	Angestellte/r im Wirtschaftsdienst	0,00	0,00	0,51
06	22	Handwerksmeister/in	0,00	0,00	1,00
06	22	Zeichner/in	0,00	0,00	0,87
05	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,64
05	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	0,00	0,00	8,66

Produktplan 21 Kinder und Bildung
Produktgruppe 210111 Schulen der Sekundarstufe II -Berufliche Schulen (UP)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
05	23	Lagerverwalter/in	0,00	0,00	1,00
TV-L Lehrer					
15	10	Ang. i. d. St. e. Abteilungsleiters/in a. e. SZ d. Sek II	0,80	0,80	1,00
15	10	Ang. i. d. St. e. Direktorstellvertreters/in	2,00	2,00	2,00
15	10	Ang. i. d. St. e. Studiendirektors/in	1,00	1,00	2,00
14	10	Ang. i. d. St. e. Oberstudienrates/rätin	4,00	4,00	10,00
13	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für das Lehramt an öffentlichen Schulen	0,00	0,00	0,71
13	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Sek. I	1,72	1,72	2,42
13	10	Ang. i. d. St. e. Sonderschullehrers/in	0,00	0,00	2,70
13B	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Sek. II	26,41	26,41	32,00
13B	10	Ang. i. d. St. e. Studienrates/rätin	43,52	43,52	44,00
12	10	Ang. i. d. St. e. Sonderschullehrers/in	1,00	1,00	1,00
12	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	2,68	2,68	2,00
11	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in	3,14	3,14	7,44
11	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Primarstufe und Sek.I	1,00	1,00	1,00
11	10	Ang. i. d. T. e. Fachlehrers/in	1,00	1,00	0,00
11	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	1,86	1,86	0,00
11	10	Ang. i. d. T. e. Studienrates/rätin	4,00	4,00	4,50
11	10	Angestellte/r in der Tätigkeit einer Lehrkraft in Ausbildung	0,00	0,00	1,00
10	10	Sozialpädagoge/in	1,00	1,00	0,00
09	10	Ang. i. d. T. e. Fachlehrers/in	0,00	0,00	0,54
09	10	Ang. i. d. T. e. techn. Lehrers/in	2,00	2,00	3,00
09	10	Lehrmeister/in	1,00	1,00	110,00
Arbeitnehmer - Gesamt			98,13	98,13	282,42
Kern - Gesamt			1.006,83	1.006,83	1.045,83
Produktgruppe 210111 - Gesamt			1.006,83	1.006,83	1.045,83

Produktplan 21 Kinder und Bildung
Produktgruppe 210112 Schulen d. Sek II/berufl. Schulen (NUPSI)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
14	01	Oberregierungsrat/rätin	1,00	0,00	0,00
13	01	Regierungsrat/rätin	0,00	1,00	0,00
12	01	Amtsrat/rätin	2,00	1,00	0,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	1,00	2,00	0,00
10	01	Verwaltungsobersinspektor/in	2,00	1,00	0,00
09	01	Verwaltungsinspektor/in	0,00	1,00	0,00
09S	01	Amtsinspektor/in	1,00	1,00	0,00
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	1,00	0,00	0,00
07	01	Verwaltungsoberssekretär/in	0,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			8,00	8,00	0,00
TV-L					
14	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	0,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	4,00	4,00	0,00
09	13	Sozialarbeiter/in	0,18	0,18	0,00
09	14	Sozialpädagoge/in	9,84	9,84	0,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	0,00
09V	14	Erzieher/in	2,80	2,80	0,00
09V	22	Handwerksmeister/in	1,00	1,00	0,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	1,00	1,00	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	3,40	3,40	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r -DV-	3,00	3,00	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Phonotypist/in	0,58	0,58	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	12,70	12,70	0,00
06	20	Angestellte/r im Wirtschaftsdienst	0,51	0,51	0,00
06	22	Zeichner/in	0,87	0,87	0,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r	4,07	4,07	0,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	8,60	8,60	0,00
05	23	Lagerverwalter/in	1,00	1,00	0,00
TV-L Lehrer					
09	10	Ang. i. d. T. e. techn. Lehrers/in	1,00	1,00	0,00
09	10	Lehrmeister/in	110,70	110,70	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			172,25	172,25	0,00
Kern - Gesamt			180,25	180,25	0,00
Produktgruppe 210112 - Gesamt			180,25	180,25	0,00

Produktplan 21 Kinder und Bildung
 Produktgruppe 210113 Durchgängige Gymnasien (UP)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	10	Oberstudiendirektor/in	8,00	8,00	9,00
15	10	Studiendirektor/in	21,00	21,00	25,00
15S	10	Direktor/in eines Schulzentrums	1,00	1,00	0,00
14	10	Oberstudienrat/rätin	39,00	39,00	36,06
14	10	Sonderschulkonrektor/in	1,00	1,00	0,00
14S	10	Fachbereichsleiter/in	2,00	2,00	1,00
14S	10	Leiter/in eines Zentrums für unterstützende Pädagogik	1,00	1,00	0,00
13	10	Lehrer/in für das Lehramt an öffentlichen Schulen	0,00	0,00	1,00
13	10	Lehrer/in für die Sek. II	127,20	127,20	151,00
13	10	Lehrer/in für Sonderpädagogik	12,15	12,15	9,67
13	10	Studienrat/rätin	234,17	234,17	202,53
13S	10	Lehrer/in für die Primarstufe	1,00	1,00	0,00
13S	10	Lehrer/in für die Primarstufe und Sek. I	1,00	1,00	0,00
13S	10	Lehrer/in für die Sek. I	10,15	10,15	11,22
13S	10	Sonderschullehrer/in	12,33	12,33	9,89
12	10	Fachlehrer/in	0,79	0,79	0,79
12	10	Lehrer/in	8,56	8,56	5,00
12A	10	Lehrer/in	3,70	3,70	2,81
Beamte - Gesamt			484,05	484,05	464,97
TV-L					
09V	14	Erzieher/in	0,00	0,00	3,36
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	0,00	0,00	5,79
05	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,46
05	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	0,00	0,00	3,15
TV-L Lehrer					
15	10	Ang. i. d. St. e. Studiendirektors/in	2,00	2,00	2,00
14	10	Ang. i. d. St. e. Oberstudienrates/rätin	2,00	2,00	0,00
13	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Sek. I	1,70	1,70	0,00
13	10	Ang. i. d. St. e. Sonderschullehrers/in	0,89	0,89	1,89
13	10	Ang. i. d. T. e. Studienrates/rätin	1,00	1,00	0,00
13B	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Sek. II	10,68	10,68	21,00
13B	10	Ang. i. d. St. e. Studienrates/rätin	22,93	22,93	22,50
11	10	Ang. i. d. St. e. Fachlehrers/in	0,00	0,00	1,00
11	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in	1,50	1,50	2,20
11	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Primarstufe und Sek.I	1,00	1,00	0,00

Produktplan 21 Kinder und Bildung
 Produktgruppe 210113 Durchgängige Gymnasien (UP)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
11	10	Ang. i. d. T. e. Studienrates/rätin	1,00	1,00	0,00
11	10	Angestellte/r in der Tätigkeit einer Lehrkraft in Ausbildung	3,00	3,00	0,00
10	10	Ang. i. d. T. e. Fachlehrers/in	1,00	1,00	0,00
10	10	Sozialpädagoge/in	1,00	1,00	0,00
10	10	Turn-, Sport- und Gymnastiklehrer/in	0,85	0,85	0,79
09	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	1,00	1,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			51,55	51,55	66,14
Kern - Gesamt			535,60	535,60	531,11
Produktgruppe 210113 - Gesamt			535,60	535,60	531,11

Produktplan 21 Kinder und Bildung
 Produktgruppe 210114 Durchgängige Gymnasien (NUPSI)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	1,00	1,00	0,00
09S	01	Amtsinspektor/in	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			2,00	2,00	0,00
TV-L					
09V	14	Erzieher/in	3,40	3,40	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	7,19	7,19	0,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r	0,59	0,59	0,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	2,27	2,27	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			13,45	13,45	0,00
Kern - Gesamt			15,45	15,45	0,00
Produktgruppe 210114 - Gesamt			15,45	15,45	0,00

Produktplan 21 Kinder und Bildung
 Produktgruppe 210115 Schule für Erwachsene (UP)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	10	Direktor/in eines Schulzentrums	0,00	0,00	1,00
16S	10	Direktor/in eines Schulzentrums	1,00	1,00	0,00
15	10	Abteilungsleiter/in an einem Schulzentrum	0,00	0,00	1,00
15	10	Studiendirektor/in	1,00	1,00	1,00
15S	10	Direktorstellvertreter/in	0,00	0,00	1,00
14	10	Oberstudienrat/rätin	3,00	3,00	5,00
14S	10	Fachbereichsleiter/in	1,00	1,00	0,00
13	10	Lehrer/in für die Sek. II	5,00	5,00	3,46
13	10	Studienrat/rätin	23,00	23,00	17,14
13S	10	Fachbereichsleiter/in	0,00	0,00	1,00
13S	10	Lehrer/in für die Sek. I	2,00	2,00	4,00
13S	10	Sonderschullehrer/in	1,00	1,00	1,00
12	10	Lehrer/in	3,00	3,00	4,00
12	10	Lehrer/in für die Primarstufe	0,77	0,77	0,00
12	10	Lehrer/in für die Primarstufe und Sek. I	1,00	1,00	0,00
12A	10	Lehrer/in	3,50	3,50	3,47
Beamte - Gesamt			45,27	45,27	43,07
TV-L					
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,77	0,77	0,77
09	14	Sozialarbeiter/in	1,00	1,00	1,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	0,00	0,00	1,00
TV-L Lehrer					
15	10	Ang. i. d. St. e. Studiendirektors/in	1,00	1,00	1,00
14	10	Ang. i. d. St. e. Fachbereichsleiters/in	0,00	0,00	1,00
13	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Sek. I	0,00	0,00	1,00
13B	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in f. Sonderpäd.	0,48	0,48	0,48
13B	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Sek. II	2,00	2,00	2,70
13B	10	Ang. i. d. St. e. Studienrates/rätin	3,70	3,70	6,00
12	10	Ang. i. d. T. e. Studienrates/rätin	0,76	0,76	0,76
11	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in	2,00	2,00	2,52
11	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	0,70	0,70	0,52
Arbeitnehmer - Gesamt			12,41	12,41	18,75
Kern - Gesamt			57,68	57,68	61,82
Produktgruppe 210115 - Gesamt			57,68	57,68	61,82

Produktplan 21 Kinder und Bildung
Produktgruppe 210117 Oberschulen (UP)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	10	Direktor/in einer Gesamtschule	0,00	0,00	1,00
16	10	Direktor/in einer Oberschule	1,00	1,00	7,00
16	10	Oberstudiendirektor/in	7,00	7,00	1,00
16S	10	Direktor/in einer Gesamtschule	0,00	0,00	1,00
16S	10	Direktor/in einer Oberschule	1,00	1,00	1,00
16S	10	Oberschulrat/rätin	1,00	1,00	0,00
15	10	Abteilungsleiter/in an einem Schulzentrum	1,00	1,00	1,70
15	10	Didaktische/r Leiter/in	1,00	1,00	1,00
15	10	Direktor/in einer Gesamtschule	0,00	0,00	2,00
15	10	Direktor/in einer Oberschule	2,00	2,00	3,00
15	10	Direktor/in eines Schulzentrums	1,00	1,00	4,00
15	10	Direktorstellvertreter/in	1,00	1,00	7,00
15	10	Oberschulrat/rätin	3,00	3,00	0,00
15	10	Oberstufenleiter/in	1,00	1,00	1,00
15	10	Sonderschulrektor/in	1,00	1,00	0,00
15	10	Studiendirektor/in	54,00	54,00	41,00
15S	10	Didaktische/r Leiter/in	0,00	0,00	1,00
15S	10	Direktor/in einer Gesamtschule	1,00	1,00	1,00
15S	10	Direktor/in einer Oberschule	6,00	6,00	5,00
15S	10	Direktor/in eines Schulzentrums	4,70	4,70	11,00
15S	10	Direktorstellvertreter/in	8,80	8,80	17,00
15S	10	Leiter/in eines Zentrums für unterstützende Pädagogik	3,00	3,00	0,00
15S	10	Oberschulrat/rätin	3,00	2,00	0,00
15S	10	Sonderschulrektor/in	1,00	1,00	0,00
15S	10	Studiendirektor/in	2,00	2,00	0,00
14	10	Abteilungsleiter/in e. Schulzentrums d. Sek. I	1,00	1,00	1,00
14	10	Fachbereichsleiter/in	0,81	0,81	1,81
14	10	Jahrgangsstufenleiter/in an einer Gesamtschule	0,00	0,00	1,00
14	10	Jahrgangsstufenleiter/in an einer Oberschule	3,00	3,00	1,00
14	10	Oberstudienrat/rätin	70,00	70,00	33,50
14	10	Oberstufenleiter/in	0,00	0,00	1,00
14	10	Schulrat/rätin	1,00	1,00	0,00
14	10	Sonderschulkonrektor/in	0,00	0,00	2,00
14	10	Sonderschulrektor/in	0,00	0,00	1,00
14S	10	Abteilungsleiter/in e. Schulzentrums d. Sek. I	1,00	1,00	2,00
14S	10	Didaktische/r Leiter/in	1,00	1,00	0,00
14S	10	Direktorstellvertreter/in	0,00	0,00	1,89
14S	10	Fachbereichsleiter/in	8,61	8,61	22,00
14S	10	Jahrgangsstufenleiter/in an einer Gesamtschule	1,00	1,00	1,00

Produktplan 21 Kinder und Bildung
Produktgruppe 210117 Oberschulen (UP)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
14S	10	Jahrgangleiter/in an einer Oberschule	48,54	48,54	44,47
14S	10	Konrektor/in	0,00	0,00	1,00
14S	10	Leiter/in eines Zentrums für unterstützende Pädagogik	2,00	2,00	0,00
14S	10	Schulrat/rätin	2,00	2,00	0,00
13	10	Jahrgangleiter/in an einer Oberschule	0,00	0,00	1,00
13	10	Lehrer/in für die Sek. II	100,00	100,00	114,00
13	10	Lehrer/in für Sonderpädagogik	120,00	108,00	72,50
13	10	Studienrat/rätin	400,00	400,00	252,52
13S	10	Jahrgangleiter/in an einer Oberschule	21,95	21,95	10,00
13S	10	Lehrer/in für das Lehramt an öffentlichen Schulen	0,00	0,00	1,00
13S	10	Lehrer/in für die Primarstufe	6,26	6,26	9,30
13S	10	Lehrer/in für die Primarstufe und Sek. I	4,74	4,74	6,81
13S	10	Lehrer/in für die Sek. I	129,50	129,50	183,00
13S	10	Oberamtsrat/rätin im Schulverwaltungsdienst	0,00	1,00	0,00
13S	10	Sonderschullehrer/in	73,00	73,00	87,81
12	10	Fachlehrer/in	2,74	2,74	2,74
12	10	Lehrer/in	282,55	282,55	240,00
12	10	Lehrer/in für die Primarstufe und Sek. I	59,20	59,20	76,60
12A	10	Lehrer/in	36,06	36,06	100,00
12A	10	Lehrer/in für die Primarstufe und Sek. I	0,81	0,81	0,81
11	10	Fachlehrer/in	2,00	2,00	3,85
Beamte - Gesamt			1.483,27	1.471,27	1.383,31
TV-L					
09	13	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	0,00	0,00	2,00
09	14	Sozialpädagogin	0,00	0,00	10,00
09V	14	Erzieher/in	0,00	0,00	3,08
09V	18	Krankengymnast/in	0,00	0,00	0,87
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
08	14	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	0,00	0,00	0,74
08	14	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	0,00	0,00	1,00
08	14	Erzieher/in	0,00	0,00	0,77
06	01	Fremdsprachenassistent/in	0,00	0,00	1,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	3,91
06	01	Verwaltungsangestellte/r -DV-	0,00	0,00	0,98
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	0,00	0,00	18,55
05	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,02
05	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	0,00	0,00	8,52
TV-L Lehrer					
15	10	Ang. i. d. St. e. Studiendirektors/in	3,00	3,00	2,00
14	10	Ang. i. d. St. e. Fachbereichsleiters/in	1,00	1,00	1,00

Produktplan 21 Kinder und Bildung
Produktgruppe 210117 Oberschulen (UP)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
14	10	Ang. i. d. St. e. Oberstudienrates/rätin	1,81	1,81	3,81
14	10	Angestellte/r in der Stellung einer/s Jahrgangsheiterin/s	2,93	2,93	0,00
13	10	Ang. i. d. St. e. Konrektors/in	0,00	0,00	1,00
13	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in f. Sonderpäd.	0,74	0,74	0,00
13	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Primarstufe	0,81	0,81	1,00
13	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Sek. I	15,48	15,48	42,00
13	10	Ang. i. d. St. e. Sonderschullehrers/in	4,44	4,44	7,40
13	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	1,00	1,00	1,00
13	10	Ang. i. d. T. e. Studienrates/rätin	3,81	3,81	4,00
13	10	Angestellte/r in der Stellung einer/s Jahrgangsheiterin/s	1,00	1,00	1,00
13B	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in f. Sonderpäd.	13,00	13,00	8,74
13B	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Sek. II	29,44	29,44	40,00
13B	10	Ang. i. d. St. e. Studienrates/rätin	43,40	43,40	32,00
12	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in	1,00	1,00	0,00
12	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	0,00	0,00	0,70
11	10	Ang. i. d. St. e. Fachlehrers/in	2,08	2,08	2,00
11	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in	37,10	37,10	34,01
11	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Primarstufe und Sek.I	6,41	6,41	9,83
11	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	3,56	3,56	4,86
11	10	Angestellte/r in der Tätigkeit einer Lehrkraft in Ausbildung	6,00	6,00	0,00
11	10	Jugendleiter/in	1,00	1,00	1,00
10	10	Ang. i. d. St. e. Fachlehrers/in	1,00	1,00	1,00
10	10	Ang. i. d. T. e. Fachlehrers/in	0,00	0,00	2,50
10	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	5,22	5,22	4,78
10	10	Ang. i. d. T. e. techn. Lehrers/in	1,59	1,59	0,00
10	10	Sozialpädagoge/in	1,71	1,71	1,50
10	10	Turn-, Sport- und Gymnastiklehrer/in	1,00	1,00	1,00
09	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	1,54	1,54	2,28
09	10	Sozialpädagoge/in	0,70	0,70	1,70
09	10	Turn-, Sport- und Gymnastiklehrer/in	0,00	0,00	0,52
09V	10	Ang. i. d. T. e. techn. Lehrers/in	0,00	0,00	0,78
09V	10	Turn-, Sport- und Gymnastiklehrer/in	1,00	1,00	1,00
08	10	Musikschullehrer/in	1,00	1,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			193,77	193,77	269,85
Kern - Gesamt			1.677,04	1.665,04	1.653,16
Produktgruppe 210117 - Gesamt			1.677,04	1.665,04	1.653,16

Produktplan 21 Kinder und Bildung
 Produktgruppe 210118 Oberschulen (NUPSI)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
TV-L					
12	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	0,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	3,82	3,82	0,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	1,77	1,77	0,00
09	13	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	1,00	1,00	0,00
09	14	Sozialpädagoge/in	10,49	10,49	0,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	1,82	1,82	0,00
09V	14	Erzieher/in	2,87	2,87	0,00
09V	18	Krankengymnast/in	0,87	0,87	0,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
08	14	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	0,74	0,74	0,00
08	14	Erzieher/in	0,77	0,77	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	3,64	3,64	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r -DV-	0,91	0,91	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	12,95	12,95	0,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r	4,59	4,59	0,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	10,00	10,00	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			59,74	59,74	0,00
Kern - Gesamt			59,74	59,74	0,00
Produktgruppe 210118 - Gesamt			59,74	59,74	0,00

Produktplan 21 Kinder und Bildung
Produktgruppe 210401 Regio. Beratungs- u. Unterstützungszentren (ReBUZ) i. d. Stadtgem. Bremen

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Direktor/in im Schulverwaltungsdienst	1,00	0,00	0,00
15	10	Sonderschulrektor/in	1,00	1,00	1,00
15	10	Studiendirektor/in	2,00	2,00	2,00
14	01	Oberrat/rätin im Schulverwaltungsdienst	1,00	2,00	2,00
14	10	Oberrat/rätin im Schulverwaltungsdienst	0,85	1,00	2,00
14	10	Oberstudienrat/rätin	1,00	0,00	2,00
14S	10	Fachbereichsleiter/in	1,00	1,00	0,00
13	01	Rat/Rätin im Schulverwaltungsdienst	1,65	1,65	1,00
13	10	Lehrer/in für die Sek. II	1,63	1,66	1,26
13	10	Lehrer/in für Sonderpädagogik	11,25	10,50	7,00
13	10	Studienrat/rätin	2,00	2,00	2,00
13	14	Psychologierat/rätin	6,00	5,50	1,00
13S	10	Lehrer/in für die Primarstufe	1,00	1,00	0,50
13S	10	Lehrer/in für die Sek. I	1,00	1,00	0,00
13S	10	Sonderschullehrer/in	4,69	5,00	4,00
12	10	Fachlehrer/in	0,00	0,00	1,00
12	10	Lehrer/in	1,40	1,50	0,00
09	01	Verwaltungsinspektor/in	1,00	1,00	0,00
09S	01	Amtsinspektor/in	2,00	2,00	2,00
Beamte - Gesamt			41,47	39,81	28,76
TV-L					
15	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,00	0,00	1,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	0,87	1,00	0,00
14	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,00	1,00	1,00
14	14	Diplompsychologe/in	0,50	0,50	2,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
13	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,00	0,00	2,00
13	14	Diplompsychologe/in	5,11	5,50	9,58
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,83	1,00	1,83
10	01	Verwaltungsangestellte/r	1,98	2,00	1,00
10	13	Sozialpädagoge/in	1,00	1,00	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
09	13	Sozialpädagoge/in	0,00	0,00	1,00
09	14	Sozialpädagoge/in	10,11	10,50	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,51	0,70	1,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	1,77	2,00	2,00
TV-L Lehrer					
13	10	Ang. i. d. St. e. Sonderschullehrers/in	1,00	1,00	1,00
13B	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in f. Sonderpäd.	3,36	3,50	1,51

Produktplan 21 Kinder und Bildung
 Produktgruppe 210401 Regio. Beratungs- u. Unterstützungszentren (ReBUZ) i. d. Stadtgem. Bremen

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
11	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in	0,00	0,00	1,00
10	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	0,26	0,26	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			29,30	30,96	28,92
Kern - Gesamt			70,77	70,77	57,68
Produktgruppe 210401 - Gesamt			70,77	70,77	57,68

Produktplan 21 Kinder und Bildung
 Produktgruppe 210402 Landesinstitut für Schule

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	10	Direktor/in des LIS	1,00	1,00	1,00
15	10	Abteilungsleiter/in beim LIS	5,00	5,00	5,00
15	10	Direktor/in im Schulverwaltungsdienst	9,33	7,13	7,50
15	10	Direktorstellvertreter/in des LIS	1,00	1,00	1,00
15	10	Fachdirektor/in beim LIS	28,55	30,38	30,42
15	10	Studiendirektor/in	0,00	0,00	1,63
14	01	Oberrat/rätin im Schulverwaltungsdienst	2,10	3,10	2,20
14	10	Erste/r Fachleiter/in beim LIS	8,48	6,48	10,80
13	10	Fachleiter/in beim LIS	0,00	3,00	3,00
13	10	Rat/Rätin im Schulverwaltungsdienst	0,75	1,75	1,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
13S	11	Oberamtsrat/rätin	0,00	0,00	1,75
12	01	Amtsrat/rätin	2,80	1,80	1,80
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	3,00	4,00	2,00
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	2,00	2,00	3,00
09S	01	Amtsinspektor/in	2,00	2,00	0,00
07	01	Verwaltungsobersekretär/in	1,00	1,00	1,00
Beamte - Gesamt			68,01	70,64	74,10
TV-L					
15	10	Ang. i. d. St. e. Fachdirektors/in beim LIS	5,00	5,00	5,00
14	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	5,77	5,82	5,80
13	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	3,77	3,77	4,27
13U	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,00	1,00	1,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,77	1,77	1,77
11	13	Sozialpädagoge/in	0,50	0,50	0,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	2,00
10	22	technische/r Angestellte/r -sonstige-	0,00	0,00	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	4,00	4,00	4,64
09	11	Diplombibliothekekar/in	1,00	1,00	1,00
09	13	Sozialpädagoge/in	0,00	0,00	0,50
09	22	technische/r Angestellte/r	1,00	1,00	0,00
09	22	technische/r Angestellte/r mit besonderen Aufgaben	1,00	1,00	1,00
09V	11	Bibliotheksangestellte/r	1,00	1,00	1,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	1,77	1,77	1,77
08	01	Verwaltungsangestellte/r und Sekretär/in	0,82	0,82	0,82
08	11	Büchereiangestellte/r	0,50	0,50	0,50
08	22	Fotograf/in	0,49	0,49	0,49
08	23	Ang. im Druck- und Vervielfältigungsdienst	0,76	0,76	0,00

Produktplan 21 Kinder und Bildung
 Produktgruppe 210402 Landesinstitut für Schule

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
06	01	Verwaltungsangestellte/r	5,13	5,13	5,13
06	23	Angestellte/r im Druck- und Vervielfältigungsdienst	0,00	0,00	0,76
05	01	Verwaltungsangestellte/r	1,16	1,16	1,16
TV-L Lehrer					
15	10	Ang. i. d. St. e. Dir. i. Schulverwaltungsdienst	2,00	2,00	1,00
09	22	Lehrmeister/in	1,00	1,00	2,00
TVöD (VKA)					
04	34	Kraftwagenfahrer/in	1,00	1,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			42,44	42,49	43,61
Kern - Gesamt			110,45	113,13	117,71
Azubi					
Anwärterbezüge Bremen					
06	10	Referendar/in für das Lehramt an öffentlichen Schulen	135,00	125,00	125,00
07	10	Referendar/in für das Lehramt an öffentlichen Schulen	3,00	3,00	3,00
08	10	Referendar/in für das Lehramt an öffentlichen Schulen	349,00	309,00	309,00
Beamte - Gesamt			487,00	437,00	437,00
Anwärterbezüge Bremen					
06	10	Referendar/in für das Lehramt an öffentlichen Schulen	2,00	2,00	2,00
08	10	Referendar/in für das Lehramt -geh Dienst-	11,00	11,00	11,00
Arbeitnehmer - Gesamt			13,00	13,00	13,00
Azubi - Gesamt			500,00	450,00	450,00
Produktgruppe 210402 - Gesamt			610,45	563,13	567,71

Produktplan 21 Kinder und Bildung
 Produktgruppe 210403 Sonstige Schulische Leistungen und Fördermaßnahmen

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	10	Fachdirektor/in beim LIS	10,00	10,00	0,00
14	10	Erste/r Fachleiter/in beim LIS	4,00	4,00	0,00
13	10	Lehrer/in für Sonderpädagogik	2,00	2,00	0,00
13	10	Studienrat/rätin	3,00	3,00	0,00
13S	10	Lehrer/in für die Primarstufe	2,00	2,00	0,00
13S	10	Lehrer/in für die Sek. I	1,00	1,00	0,00
12	10	Lehrer/in	1,00	1,00	0,00
12A	10	Lehrer/in	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			24,00	24,00	0,00
TV-L					
11	26	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,00	1,00	0,00
09	13	Sozialarbeiter/in	45,00	45,00	0,00
09	13	Sozialpädagoge/in	4,00	4,00	0,00
09	14	Sozialpädagoge/in	3,00	3,00	0,00
09V	14	Erzieher/in	0,75	0,75	0,00
08	13	Ang. i. d. T. e. Sozialarbeiters/in	1,50	1,50	0,00
08	13	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	0,50	0,50	0,00
08	14	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	0,37	0,37	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,25	0,25	0,00
TV-L Lehrer					
15	10	Ang. i. d. St. e. Fachdirektors/in beim LIS	1,00	1,00	0,00
13B	10	Ang. i. d. St. e. Studienrates/rätin	1,98	1,98	0,00
11	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in	0,91	0,91	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			60,26	60,26	0,00
Kern - Gesamt			84,26	84,26	0,00
Temporäre Personalmittel					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	10	Oberschulrat/rätin	1,00	1,00	0,00
14	10	Oberstudienrat/rätin	0,74	0,74	0,00
14S	10	Jahrgangleiter/in an einer Oberschule	0,74	0,74	0,00
13	10	Lehrer/in für die Sek. II	2,73	2,73	0,00
13	10	Lehrer/in für Sonderpädagogik	1,31	1,31	0,00
13	10	Studienrat/rätin	5,43	5,43	0,00
13S	10	Lehrer/in für die Sek. I	0,37	0,37	0,00
13S	10	Sonderschullehrer/in	0,37	0,37	0,00
12	10	Lehrer/in	3,96	3,96	0,00
12	10	Lehrer/in für die Primarstufe und Sek. I	0,37	0,37	0,00
12A	10	Lehrer/in	0,36	0,36	0,00
Beamte - Gesamt			17,38	17,38	0,00

Produktplan 21 Kinder und Bildung
 Produktgruppe 210403 Sonstige Schulische Leistungen und Fördermaßnahmen

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
TV-L					
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
TV-L Lehrer					
13B	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Sek. II	2,57	2,57	0,00
13B	10	Ang. i. d. St. e. Studienrates/rätin	3,73	3,73	0,00
12	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	0,32	0,32	0,00
11	10	Ang. i. d. St. e. Fachlehrers/in	1,00	1,00	0,00
11	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in	0,37	0,37	0,00
09	10	Lehrmeister/in	3,67	3,67	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			12,66	12,66	0,00
Temporäre Personalmittel - Gesamt			30,04	30,04	0,00
Refi					
TV-L					
13	01	Referent/in	0,00	0,00	1,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
13	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,00	0,00	3,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	4,25
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	10,25
Refi - Gesamt			0,00	0,00	10,25
Produktgruppe 210403 - Gesamt			114,30	114,30	10,25

Produktplan 21 Kinder und Bildung
 Produktgruppe 210504 Bildung und Teilhabe (Bildung)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
14	01	Oberregierungsrat/rätin	1,00	0,00	0,00
13	01	Regierungsrat/rätin	0,00	1,00	0,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	1,00	0,00	0,00
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	0,00	1,00	0,00
07	01	Verwaltungsobersekretär/in	0,13	0,13	0,00
Beamte - Gesamt			2,13	2,13	0,00
TV-L					
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	0,00
08	14	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	0,00	0,00	1,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,46	0,46	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r -DV-	0,18	0,18	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Phonotypist/in	0,09	0,09	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	2,34	2,34	7,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r	0,92	0,92	0,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	1,64	1,64	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			8,63	8,63	10,00
Refi - Gesamt			10,76	10,76	10,00
Produktgruppe 210504 - Gesamt			10,76	10,76	10,00

Produktplan 21 Kinder und Bildung
 Produktgruppe 210602 Landeszentrale für politische Bildung

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Regierungsdirektor/in	1,00	1,00	1,00
12	01	Amtsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
Beamte - Gesamt			2,00	2,00	2,00
TV-L					
15U	01	Leiter/in der Landeszentrale für politische Bildung	1,00	1,00	1,00
15	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,00	1,00	1,00
13	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,00	0,00	1,00
13	11	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	5,00	3,00	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			7,00	5,00	3,00
Kern - Gesamt			9,00	7,00	5,00
Temporäre Personalmittel					
TV-L					
13	11	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,00	0,00	2,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,50
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	3,50
Temporäre Personalmittel - Gesamt			0,00	0,00	3,50
Produktgruppe 210602 - Gesamt			9,00	7,00	8,50

Produktplan 21 Kinder und Bildung
Produktgruppe 219001 Zentrale Dienste

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
07	01	Staatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
05	01	Senatsdirektor/in	0,00	0,00	1,00
04	01	Senatsdirektor/in	3,00	3,00	1,00
02	01	Senatsrat/rätin	0,00	0,00	2,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	6,00	6,00	4,00
16	10	leitende/r Direktor/in im Schulverwaltungs- dienst	0,00	0,00	2,00
16	10	Oberschulrat/rätin	1,00	1,00	1,00
16	10	Oberstudiendirektor/in	0,00	0,00	1,00
15	01	Direktor/in im Schulverwaltungsdienst	1,00	1,00	0,00
15	01	Regierungsdirektor/in	7,00	7,00	4,00
15	10	Direktor/in im Schulverwaltungsdienst	1,00	1,00	4,00
15	10	Oberschulrat/rätin	1,00	1,00	4,00
14	01	Oberrat/rätin im Schulverwaltungsdienst	1,00	1,00	1,75
14	01	Oberregierungsrat/rätin	3,00	3,00	3,80
14	10	Oberrat/rätin im Schulverwaltungsdienst	0,00	0,00	3,00
14	10	Schulrat/rätin	0,00	0,00	1,00
13	01	Regierungsrat/rätin	3,00	3,00	3,00
13	10	Rat/Rätin im Schulverwaltungsdienst	0,00	0,00	1,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	10,00	10,00	8,63
13S	10	Rektor/in	0,00	0,00	1,00
12	01	Amtsrat/rätin	10,00	10,00	11,60
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	14,10	15,00	18,65
10	01	Oberinspektor/in	0,00	0,00	2,00
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	3,23	3,50	6,23
09	01	Verwaltungsinspektor/in	7,00	7,00	4,35
09S	01	Amtsinspektor/in	11,00	11,00	15,38
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	4,00	4,00	2,00
07	01	Verwaltungsoberssekretär/in	3,00	3,00	1,00
06	01	Verwaltungssekretär/in	3,00	3,00	2,00
Beamte - Gesamt			93,33	94,50	111,39
TV-L					
15U	01	Leiter/in des Landesamtes für Weiterbildung	1,00	1,00	1,00
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
15	01	Referent/in	1,00	1,00	0,77
15	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,27	0,64
15	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	2,74	2,74	1,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	2,61	2,61	2,56

Produktplan 21 Kinder und Bildung
Produktgruppe 219001 Zentrale Dienste

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
14	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,00	0,00	1,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	2,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	9,00	9,00	2,00
12	13	Sozialarbeiter/in	1,52	1,52	0,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	9,00	9,00	11,07
11	14	Sozialpädagoge/in	1,00	1,00	0,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	6,00	7,00	5,37
09	01	Verwaltungsangestellte/r	5,00	6,00	10,00
09	13	Sozialarbeiter/in	0,76	0,76	0,00
09	23	Angestellte/r im Betriebsdienst	1,00	1,00	1,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	17,00	17,00	23,55
08	01	Angestellte/r im Vorzimmerdienst	0,00	0,00	1,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	5,28	5,32	6,78
08	02	Sekretär/in	1,00	1,00	1,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	5,89	6,00	4,54
06	02	Stenotypist/in	1,00	1,00	0,50
06	23	Angestellte/r im Druck- und Vervielfältigungsdienst	1,00	1,00	1,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	3,00
05	02	Angestellte/r an der Schreibsetzmaschine	0,00	0,00	1,00
05	23	Leiter/in des zentralen Hausdienstes	1,00	1,00	1,00
Personenkraftwagenfahrer MTArb					
05A	34	Personenkraftwagenfahrer/in	2,00	2,00	1,00
Festgehalt (TV-L)					
01	01	Angestellte/r mit Festgehalt	2,00	3,00	2,00
Arbeitnehmer - Gesamt			83,80	87,22	85,78
Kern - Gesamt			177,13	181,72	197,17
Produktgruppe 219001 - Gesamt			177,13	181,72	197,17

Produktplan 21 Kinder und Bildung
 Produktgruppe 219002 Abordnungen von Lehrkräften an andere Institutionen

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	10	leitende/r Direktor/in im Schulverwaltungs- dienst	2,00	2,00	0,00
16	10	Oberschulrat/rätin	1,00	1,00	1,00
16S	10	Oberschulrat/rätin	1,00	1,00	0,00
15	01	Regierungsdirektor/in	2,00	1,80	0,00
15	10	Direktor/in im Schulverwaltungsdienst	2,00	2,00	1,00
15	10	Oberschulrat/rätin	2,00	0,00	1,00
15	10	Studiendirektor/in	0,00	0,00	0,60
15	11	Direktor/in in der Kulturverwaltung	1,00	1,00	1,00
15S	10	Oberschulrat/rätin	1,00	1,00	1,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
14	10	Oberrat/rätin im Schulverwaltungsdienst	2,00	2,00	0,00
14	10	Oberstudienrat/rätin	0,00	0,00	2,44
13	01	Oberamtsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
13	10	Lehrer/in für die Sek. II	0,00	0,00	0,76
13	10	Rat/Rätin im Schulverwaltungsdienst	0,33	0,33	0,00
13	10	Studienrat/rätin	1,42	1,42	1,69
13S	10	Konrektor/in	0,00	0,00	0,95
13S	10	Sonderschullehrer/in	0,00	0,00	0,37
12	01	Amtsrat/rätin	1,00	2,00	1,00
12A	10	Lehrer/in	0,00	0,00	1,50
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	4,75	4,76	5,00
10	01	Verwaltungsoberspektor/in	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			22,50	21,31	22,31
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
15	21	technische/r Angestellte/r -Bau-	1,00	1,00	0,00
14	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,00	1,00	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,81	1,00	1,75
12	21	technische/r Angestellte/r -Bau-	1,00	1,00	0,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	2,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
TV-L Lehrer					
14	10	Pädagogische/r Mitarbeiter/in	0,68	1,68	1,68
13	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für das Lehramt an öffentlichen Schulen	0,93	0,93	0,76
13	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Sek. I	0,00	0,00	1,00

Produktplan 21 Kinder und Bildung
 Produktgruppe 219002 Abordnungen von Lehrkräften an andere Institutionen

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
13B	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Sek. II	0,00	0,00	0,91
13B	10	Ang. i. d. St. e. Studienrates/rätin	0,00	0,00	2,00
Arbeitnehmer - Gesamt			10,42	11,61	13,10
Kern - Gesamt			32,92	32,92	35,41
Produktgruppe 219002 - Gesamt			32,92	32,92	35,41

Inhaltsverzeichnis

- 0200 Behörde der Senatorin für Kinder und Bildung
- 0230 Landesinstitut für Schule
- 0257 Landeszentrale für politische Bildung

Einzelplan 02 Bildung und Wissenschaft, Kultur
Kapitel 0200 Behörde der Senatorin für Kinder und Bildung

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
07	01	Staatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
05	01	Senatsdirektor/in	0,00	0,00	1,00
04	01	Senatsdirektor/in	3,00	3,00	1,00
03	01	Senatsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
02	01	Senatsrat/rätin	0,00	0,00	3,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	6,00	6,00	5,00
16	10	leitende/r Direktor/in im Schulverwaltungs- dienst	0,00	0,00	2,00
16	10	Oberschulrat/rätin	1,00	1,00	1,00
16	10	Oberstudiendirektor/in	0,00	0,00	1,00
15	01	Direktor/in i. d. Wissenschaftsverwaltung	0,00	0,00	1,00
15	01	Direktor/in im Schulverwaltungsdienst	1,00	1,00	0,00
15	01	Regierungsdirektor/in	7,00	7,00	8,25
15	10	Direktor/in im Schulverwaltungsdienst	1,00	1,00	4,00
15	10	Direktor/in in der Wissenschaftsverwaltung	0,00	0,00	1,00
15	10	Oberschulrat/rätin	1,00	1,00	4,00
14	01	Oberrat/rätin im Schulverwaltungsdienst	1,00	1,00	1,75
14	01	Oberrat/rätin in der Wissenschaftsverwaltung	0,00	0,00	1,60
14	01	Oberregierungsrat/rätin	3,00	3,00	4,80
14	10	Oberrat/rätin im Schulverwaltungsdienst	0,00	0,00	3,00
14	10	Schulrat/rätin	0,00	0,00	1,00
13	01	Rat/Rätin im Hochschuldienst	0,00	0,00	1,00
13	01	Regierungsrat/rätin	3,00	3,00	3,00
13	10	Rat/Rätin im Schulverwaltungsdienst	0,00	0,00	1,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	10,00	10,00	14,51
13S	10	Rektor/in	0,00	0,00	1,00
12	01	Amtsrat/rätin	10,00	10,00	16,52
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	14,10	15,00	20,65
10	01	Oberinspektor/in	0,00	0,00	2,00
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	3,23	3,50	6,23
09	01	Verwaltungsinspektor/in	7,00	7,00	4,35
09S	01	Amtsinspektor/in	11,00	11,00	15,38
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	4,00	4,00	2,00
07	01	Verwaltungsobersekretär/in	3,00	3,00	1,00
06	01	Verwaltungssekretär/in	3,00	3,00	2,00
Beamte - Gesamt			93,33	94,50	137,04

Einzelplan 02 Bildung und Wissenschaft, Kultur
Kapitel 0200 Behörde der Senatorin für Kinder und Bildung

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
TV-L					
15U	01	Leiter/in des Landesamtes für Weiterbildung	1,00	1,00	1,00
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
15	01	Referent/in	1,00	1,00	0,77
15	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,27	0,64
15	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	2,74	2,74	2,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	2,61	2,61	2,56
14	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,00	0,00	2,48
13	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	4,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	9,00	9,00	3,00
12	13	Sozialarbeiter/in	1,52	1,52	0,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	9,00	9,00	11,07
11	14	Sozialpädagoge/in	1,00	1,00	0,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	6,00	7,00	5,37
09	01	Verwaltungsangestellte/r	5,00	6,00	11,00
09	13	Sozialarbeiter/in	0,76	0,76	0,00
09	23	Angestellte/r im Betriebsdienst	1,00	1,00	1,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	17,00	17,00	23,55
08	01	Angestellte/r im Vorzimmerdienst	0,00	0,00	1,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	5,28	5,32	7,78
08	02	Sekretär/in	1,00	1,00	1,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	5,89	6,00	5,54
06	02	Stenotypist/in	1,00	1,00	0,50
06	23	Angestellte/r im Druck- und Vervielfältigungsdienst	1,00	1,00	1,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	3,00
05	02	Angestellte/r an der Schreibsetzmaschine	0,00	0,00	1,00
05	23	Leiter/in des zentralen Hausdienstes	1,00	1,00	1,00
Personenkraftwagenfahrer MTArb					
05A	34	Personenkraftwagenfahrer/in	2,00	2,00	1,00
Festgehalt					
01	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
Festgehalt (TV-L)					
01	01	Angestellte/r mit Festgehalt	2,00	3,00	2,00
Arbeitnehmer - Gesamt			83,80	87,22	95,26
Kern - Gesamt			177,13	181,72	232,30

Einzelplan 02 Bildung und Wissenschaft, Kultur
 Kapitel 0200 Behörde der Senatorin für Kinder und Bildung

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Temporäre Personalmittel					
Besoldungsordnung A Bremen					
12	01	Amtsrat/rätin	0,00	0,00	0,50
Beamte - Gesamt			0,00	0,00	0,50
TV-L					
14	21	technische/r Angestellte/r -Bau-	0,00	0,00	1,00
09	22	Techniker/in -sonstige-	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	2,00
Temporäre Personalmittel - Gesamt			0,00	0,00	2,50
Refi					
TV-L					
15	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,00	0,00	1,00
09	22	Techniker/in -sonstige-	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	2,00
Refi - Gesamt			0,00	0,00	2,00
Kapitel 0200 - Gesamt			177,13	181,72	236,80

Einzelplan 02 Bildung und Wissenschaft, Kultur
Kapitel 0230 Landesinstitut für Schule

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	10	Direktor/in des LIS	1,00	1,00	1,00
15	10	Abteilungsleiter/in beim LIS	5,00	5,00	5,00
15	10	Direktor/in im Schulverwaltungsdienst	9,33	7,13	7,50
15	10	Direktorstellvertreter/in des LIS	1,00	1,00	1,00
15	10	Fachdirektor/in beim LIS	28,55	30,38	30,42
15	10	Studiendirektor/in	0,00	0,00	1,63
14	01	Oberrat/rätin im Schulverwaltungsdienst	2,10	3,10	2,20
14	10	Erste/r Fachleiter/in beim LIS	8,48	6,48	10,80
13	10	Fachleiter/in beim LIS	0,00	3,00	3,00
13	10	Rat/Rätin im Schulverwaltungsdienst	0,75	1,75	1,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
13S	11	Oberamtsrat/rätin	0,00	0,00	1,75
12	01	Amtsrat/rätin	2,80	1,80	1,80
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	3,00	4,00	2,00
10	01	Verwaltungsoberspezialist/in	2,00	2,00	3,00
09S	01	Amtsinspektor/in	2,00	2,00	0,00
07	01	Verwaltungsoberssekretär/in	1,00	1,00	1,00
Beamte - Gesamt			68,01	70,64	74,10
TV-L					
15	10	Ang. i. d. St. e. Fachdirektors/in beim LIS	5,00	5,00	5,00
14	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	5,77	5,82	5,80
13	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	3,77	3,77	4,27
13U	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,00	1,00	1,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,77	1,77	1,77
11	13	Sozialpädagoge/in	0,50	0,50	0,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	2,00
10	22	technische/r Angestellte/r -sonstige-	0,00	0,00	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	4,00	4,00	4,64
09	11	Diplombibliothekar/in	1,00	1,00	1,00
09	13	Sozialpädagoge/in	0,00	0,00	0,50
09	22	technische/r Angestellte/r	1,00	1,00	0,00
09	22	technische/r Angestellte/r mit besonderen Aufgaben	1,00	1,00	1,00
09V	11	Bibliotheksangestellte/r	1,00	1,00	1,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	1,77	1,77	1,77
08	01	Verwaltungsangestellte/r und Sekretär/in	0,82	0,82	0,82
08	11	Büchereiangestellte/r	0,50	0,50	0,50
08	22	Fotograf/in	0,49	0,49	0,49
08	23	Ang. im Druck- und Vervielfältigungsdienst	0,76	0,76	0,00

Einzelplan 02 Bildung und Wissenschaft, Kultur
Kapitel 0230 Landesinstitut für Schule

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
06	01	Verwaltungsangestellte/r	5,13	5,13	5,13
06	23	Angestellte/r im Druck- und Vervielfältigungsdienst	0,00	0,00	0,76
05	01	Verwaltungsangestellte/r	1,16	1,16	1,16
TV-L Lehrer					
15	10	Ang. i. d. St. e. Dir. i. Schulverwaltungsdienst	2,00	2,00	1,00
09	22	Lehrmeister/in	1,00	1,00	2,00
TVöD (VKA)					
04	34	Kraftwagenfahrer/in	1,00	1,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			42,44	42,49	43,61
Kern - Gesamt			110,45	113,13	117,71
Azubi					
Anwärterbezüge Bremen					
06	10	Referendar/in für das Lehramt an öffentlichen Schulen	135,00	125,00	125,00
07	10	Referendar/in für das Lehramt an öffentlichen Schulen	3,00	3,00	3,00
08	10	Referendar/in für das Lehramt an öffentlichen Schulen	349,00	309,00	309,00
Beamte - Gesamt			487,00	437,00	437,00
Anwärterbezüge Bremen					
06	10	Referendar/in für das Lehramt an öffentlichen Schulen	2,00	2,00	2,00
08	10	Referendar/in für das Lehramt -geh Dienst-	11,00	11,00	11,00
Arbeitnehmer - Gesamt			13,00	13,00	13,00
Azubi - Gesamt			500,00	450,00	450,00
Kapitel 0230 - Gesamt			610,45	563,13	567,71

Einzelplan 02 Bildung und Wissenschaft, Kultur
 Kapitel 0257 Landeszentrale für politische Bildung

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Regierungsdirektor/in	1,00	1,00	1,00
12	01	Amtsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
Beamte - Gesamt			2,00	2,00	2,00
TV-L					
15U	01	Leiter/in der Landeszentrale für politische Bildung	1,00	1,00	1,00
15	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,00	1,00	1,00
13	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,00	0,00	1,00
13	11	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	5,00	3,00	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			7,00	5,00	3,00
Kern - Gesamt			9,00	7,00	5,00
Temporäre Personalmittel					
TV-L					
13	11	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,00	0,00	2,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,50
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	3,50
Temporäre Personalmittel - Gesamt			0,00	0,00	3,50
Kapitel 0257 - Gesamt			9,00	7,00	8,50

Inhaltsverzeichnis

- 3210 Schulen des Primarbereichs
- 3211 Förderzentren
- 3216 Schulen des Sekundarbereichs II
- 3217 Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluss
- 3218 Oberschulen
- 3235 Leistungen für Bildung und Teilhabe (Bildung)
- 3239 Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Einzelplan 32 Bildung, Kultur
Kapitel 3210 Schulen des Primarbereichs

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	10	leitende/r Direktor/in im Schulverwaltungs- dienst	1,00	1,00	0,00
14	10	Oberrat/rätin im Schulverwaltungsdienst	1,00	1,00	0,00
14	10	Rektor/in	7,00	7,00	0,00
14	10	Sonderschulkonrektor/in	5,00	5,00	2,81
14S	10	Konrektor/in	2,00	2,00	0,00
14S	10	Rektor/in	57,50	57,50	48,00
14S	10	Sonderschulkonrektor/in	1,00	1,00	0,00
13	10	Konrektor/in	28,00	18,00	3,00
13	10	Lehrer/in für die Sek. II	4,00	4,00	3,81
13	10	Lehrer/in für Sonderpädagogik	144,00	110,00	87,19
13	10	Rat/Rätin im Schulverwaltungsdienst	0,33	0,33	0,00
13	10	Rektor/in	0,00	0,00	4,00
13	10	Studienrat/rätin	18,00	18,00	18,17
13S	10	Hauptlehrer/in	0,00	0,00	3,00
13S	10	Konrektor/in	54,00	54,00	122,95
13S	10	Lehrer/in für die Primarstufe	146,00	146,00	162,50
13S	10	Lehrer/in für die Primarstufe und Sek. I	1,00	1,00	0,89
13S	10	Lehrer/in für die Sek. I	16,00	16,00	20,00
13S	10	Rektor/in	6,50	6,50	22,00
13S	10	Sonderschullehrer/in	82,00	82,00	84,05
12	10	Fachlehrer/in	6,00	6,00	4,68
12	10	Lehrer/in	371,00	371,00	226,52
12	10	Lehrer/in für die Primarstufe	1,00	1,00	0,57
12	10	Lehrer/in für die Primarstufe und Sek. I	71,00	71,00	54,32
12A	10	Lehrer/in	90,00	90,00	114,50
11	10	Fachlehrer/in	2,00	2,00	3,00
09	14	Sozialinspektor/in	1,00	1,00	1,00
09S	01	Amtsinspektor/in	0,70	0,70	1,00
07	01	Verwaltungsobersekretär/in	0,63	0,63	1,00
Beamte - Gesamt			1.117,66	1.073,66	988,96

Einzelplan 32 Bildung, Kultur
Kapitel 3210 Schulen des Primarbereichs

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
TV-L					
13	14	Diplompädagoge/in	0,50	0,50	0,50
10	14	Sozialpädagoge/in	0,00	0,00	1,00
09	14	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	0,77	0,77	1,00
09	14	Erzieher/in	0,89	0,89	0,89
09	14	Sozialpädagoge/in	0,51	0,51	2,00
09V	14	Erzieher/in	1,80	1,80	3,50
08	14	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	11,94	11,94	10,00
08	14	Erzieher/in	36,72	36,72	30,00
08	14	stellvertretende/r Leiter/in von Kindertages- heimen	0,71	0,71	0,71
06	01	Verwaltungsangestellte/r	3,20	3,20	6,50
06	01	Verwaltungsangestellte/r -DV-	2,18	2,18	4,20
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Phonotypist/in	0,91	0,91	1,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	25,00	25,00	23,50
06	14	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	4,15	4,15	2,00
06	14	Erzieher/in	9,65	9,65	19,50
05	01	Verwaltungsangestellte/r	8,96	8,96	6,26
05	01	Verwaltungsangestellte/r und Desinfektor/in	0,47	0,47	0,47
05	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	4,50	4,50	4,00
05	14	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	2,67	2,67	2,39
TV-L Lehrer					
14	10	Ang. i. d. T. e. Rektors/in	2,00	2,00	1,00
14	10	Beschäftigte/r i. d. St. e. Rektors/in	1,00	1,00	0,00
13	10	Ang. i. d. St. e. Konrektors/in	5,00	5,00	2,00
13	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Primarstufe	8,00	8,00	15,00
13	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Primarstufe und Sek. I	0,00	0,00	0,71
13	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Sek. I	3,50	3,50	5,02
13	10	Ang. i. d. St. e. Sonderschullehrers/in	4,00	4,00	5,00
13	10	Ang. i. d. T. e. Konrektors/in	2,00	2,00	1,00
13B	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in f. Sonderpäd.	14,50	14,50	12,11
13B	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Sek. II	1,00	1,00	2,00
13B	10	Ang. i. d. St. e. Studienrates/rätin	3,00	3,00	2,10
11	10	Ang. i. d. St. e. Fachlehrers/in	3,21	3,21	2,51
11	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in	40,68	40,50	44,00
11	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Primarstufe und Sek.I	4,50	4,50	4,50
11	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	2,00	2,00	1,46
11	10	Jugendleiter/in	0,00	0,00	1,00
10	10	Ang. i. d. St. e. Fachlehrers/in	0,85	0,85	1,59
10	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	3,50	3,50	1,00

Einzelplan 32 Bildung, Kultur
Kapitel 3210 Schulen des Primarbereichs

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
10	10	Ang. i. d. T. e. Musikschullehrers/in	0,79	0,79	1,00
10	10	Ang. i. d. T. e. techn. Lehrers/in	0,00	0,00	1,64
10	10	Sozialpädagoge/in	1,00	1,00	2,00
10	10	Turn-, Sport- und Gymnastiklehrer/in	1,00	1,00	1,00
09	10	Ang. i. d. T. e. Fachlehrers/in	0,00	0,00	0,52
09	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	2,00	2,00	2,50
09	10	Sozialpädagoge/in	1,00	1,00	3,00
09	10	Turn-, Sport- und Gymnastiklehrer/in	1,00	1,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			221,06	220,88	234,08
Kern - Gesamt			1.338,72	1.294,54	1.223,04
Kapitel 3210 - Gesamt			1.338,72	1.294,54	1.223,04

Einzelplan 32 Bildung, Kultur
Kapitel 3211 Förderzentren

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	10	Direktor/in im Schulverwaltungsdienst	2,00	2,00	0,00
15	10	Sonderschulrektor/in	0,00	0,00	4,00
14	10	Konrektor/in	2,00	2,00	1,00
14	10	Oberstudienrat/rätin	1,00	1,00	1,00
14	10	Sonderschulkonrektor/in	3,00	3,00	6,00
14S	10	Fachbereichsleiter/in	0,00	0,00	0,80
14S	10	Rektor/in	3,00	3,00	0,00
14S	10	Sonderschulkonrektor/in	1,00	1,00	4,00
14S	10	Sonderschulrektor/in	3,00	3,00	3,90
13	10	Lehrer/in für die Sek. II	6,00	6,00	8,00
13	10	Lehrer/in für Sonderpädagogik	61,17	61,17	76,05
13	10	Studienrat/rätin	12,00	12,00	9,44
13S	10	Konrektor/in	1,00	1,00	0,00
13S	10	Lehrer/in für das Lehramt an öffentlichen Schulen	1,00	1,00	1,00
13S	10	Lehrer/in für die Primarstufe	1,00	1,00	0,00
13S	10	Lehrer/in für die Sek. I	3,00	3,00	1,00
13S	10	Sonderschullehrer/in	28,00	28,00	38,44
12	10	Fachlehrer/in	0,00	0,00	1,74
12	10	Lehrer/in	1,00	1,00	4,78
12A	10	Lehrer/in	0,00	0,00	2,74
11	10	Fachlehrer/in	1,00	1,00	1,00
Beamte - Gesamt			130,17	130,17	164,89

Einzelplan 32 Bildung, Kultur
Kapitel 3211 Förderzentren

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
TV-L					
09V	14	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	0,00	0,00	0,39
09V	14	Erzieher/in	5,20	5,20	5,78
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	1,51	1,51	1,52
05	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	0,50	0,50	0,73
TV-L Lehrer					
14	10	Ang. i. d. St. e. Sonderschulkonrektors/in	0,00	0,00	1,00
13	10	Ang. i. d. St. e. Sonderschullehrers/in	1,00	1,00	1,00
13B	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in f. Sonderpäd.	5,00	5,00	7,93
13B	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Sek. II	0,00	0,00	2,00
13B	10	Ang. i. d. St. e. Studienrates/rätin	2,00	2,00	2,78
11	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in	3,00	3,00	2,52
11	10	Angestellte/r in der Tätigkeit einer Lehrkraft in Ausbildung	1,00	1,00	0,00
10	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	1,00	1,00	0,25
10	10	Sozialpädagoge/in	1,00	1,00	6,50
09	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	0,00	0,00	1,00
09V	10	Erzieher/in	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			21,21	21,21	34,40
Kern - Gesamt			151,38	151,38	199,29
Kapitel 3211 - Gesamt			151,38	151,38	199,29

Einzelplan 32 Bildung, Kultur
Kapitel 3216 Schulen des Sekundarbereichs II

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	10	Direktor/in eines Schulzentrums	3,00	3,00	11,00
16	10	Oberschulrat/rätin	2,00	2,00	1,00
16	10	Oberstudiendirektor/in	11,00	11,00	9,00
16S	10	Direktor/in eines Schulzentrums	1,00	1,00	0,00
16S	10	Oberschulrat/rätin	1,00	1,00	0,00
15	01	Regierungsdirektor/in	2,00	1,80	0,00
15	10	Abteilungsleiter/in an einem Schulzentrum	10,00	10,00	12,00
15	10	Direktor/in im Schulverwaltungsdienst	0,00	0,00	1,00
15	10	Direktorstellvertreter/in	0,00	0,00	10,00
15	10	Oberschulrat/rätin	6,00	4,00	1,00
15	10	Studiendirektor/in	28,00	28,00	25,00
15	11	Direktor/in in der Kulturverwaltung	1,00	1,00	1,00
15S	10	Direktorstellvertreter/in	0,00	0,00	1,00
15S	10	Oberschulrat/rätin	0,00	0,00	1,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	1,00	0,00	1,00
14	10	Jahrgangleiter/in an einer Gesamtschule	0,00	0,00	1,00
14	10	Oberrat/rätin im Schulverwaltungsdienst	1,00	1,00	0,00
14	10	Oberstudienrat/rätin	123,00	123,00	94,44
14	10	Schulrat/rätin	2,00	2,00	0,00
14S	10	Fachbereichsleiter/in	2,00	2,00	7,00
13	01	Oberamtsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
13	01	Regierungsrat/rätin	0,00	1,00	0,00
13	10	Lehrer/in für das Lehramt an öffentlichen Schulen	0,70	0,70	1,44
13	10	Lehrer/in für die Sek. II	212,80	212,80	248,47
13	10	Lehrer/in für Sonderpädagogik	23,84	23,84	16,54
13	10	Studienrat/rätin	487,00	487,00	426,01
13S	10	Fachbereichsleiter/in	0,00	0,00	1,00
13S	10	Lehrer/in für die Sek. I	9,80	9,80	12,70
13S	10	Sonderschullehrer/in	18,00	18,00	14,81
12	01	Amtsrat/rätin	3,00	3,00	1,00
12	10	Lehrer/in	7,84	7,84	7,80
12	10	Lehrer/in für die Primarstufe	0,77	0,77	0,00
12	10	Lehrer/in für die Primarstufe und Sek. I	1,72	1,72	1,00
12A	10	Lehrer/in	4,50	4,50	5,96
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	5,75	6,76	5,00
11	10	Fachlehrer/in	1,00	1,00	1,00
10	01	Verwaltungsobersinspektor/in	2,00	1,00	1,00
09	01	Verwaltungsinspektor/in	0,00	1,00	0,00
09S	01	Amtsinspektor/in	1,00	1,00	0,00

Einzelplan 32 Bildung, Kultur
Kapitel 3216 Schulen des Sekundarbereichs II

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	1,00	0,00	0,00
08	27	Ermittlungshauptsekretär/in	0,00	0,00	1,00
07	01	Verwaltungsoberssekretär/in	0,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			975,72	974,53	922,17
TV-L					
14	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
14	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,00	1,00	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,81	2,00	0,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	0,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	4,00	4,00	0,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,77	0,77	0,77
09	13	Sozialarbeiter/in	0,18	0,18	0,00
09	14	Sozialarbeiter/in	1,00	1,00	1,00
09	14	Sozialpädagoge/in	9,84	9,84	11,71
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	0,00
09V	14	Erzieher/in	2,80	2,80	1,74
09V	22	Handwerksmeister/in	1,00	1,00	1,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	0,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	1,00	1,00	1,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	3,40	3,40	6,58
06	01	Verwaltungsangestellte/r -DV-	3,00	3,00	3,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Phonotypist/in	0,58	0,58	0,58
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	12,70	12,70	15,82
06	11	Bibliotheksangestellte/r	0,00	0,00	1,00
06	20	Angestellte/r im Wirtschaftsdienst	0,51	0,51	0,51
06	22	Handwerksmeister/in	0,00	0,00	1,00
06	22	Zeichner/in	0,87	0,87	0,87
05	01	Verwaltungsangestellte/r	4,07	4,07	1,64
05	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	8,60	8,60	9,25
05	23	Lagerverwalter/in	1,00	1,00	1,00
TV-L Lehrer					
15	10	Ang. i. d. St. e. Abteilungsleiters/in a. e. SZ d. Sek II	0,80	0,80	1,00
15	10	Ang. i. d. St. e. Direktorstellvertreters/in	2,00	2,00	2,00
15	10	Ang. i. d. St. e. Studiendirektors/in	2,00	2,00	3,00
14	10	Ang. i. d. St. e. Fachbereichsleiters/in	0,00	0,00	1,00
14	10	Ang. i. d. St. e. Oberstudienrates/rätin	4,00	4,00	10,00
14	10	Pädagogische/r Mitarbeiter/in	0,68	1,68	1,68
13	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für das Lehramt an öffentlichen Schulen	0,00	0,00	0,71
13	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Sek. I	1,72	1,72	3,42
13	10	Ang. i. d. St. e. Sonderschullehrers/in	0,00	0,00	2,70

Einzelplan 32 Bildung, Kultur
Kapitel 3216 Schulen des Sekundarbereichs II

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
13	10	Ang. i. d. T. e. Studienrates/rätin	0,00	0,00	1,00
13B	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in f. Sonderpäd.	0,48	0,48	0,48
13B	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Sek. II	28,41	28,41	40,70
13B	10	Ang. i. d. St. e. Studienrates/rätin	47,22	47,22	59,78
12	10	Ang. i. d. St. e. Sonderschullehrers/in	1,00	1,00	1,00
12	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	2,68	2,68	2,00
12	10	Ang. i. d. T. e. Studienrates/rätin	0,76	0,76	0,76
11	10	Ang. i. d. St. e. Fachlehrers/in	0,00	0,00	0,46
11	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in	5,14	5,14	11,50
11	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Primarstufe und Sek.I	1,00	1,00	1,00
11	10	Ang. i. d. T. e. Fachlehrers/in	1,00	1,00	0,00
11	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	2,56	2,56	1,06
11	10	Ang. i. d. T. e. Studienrates/rätin	4,00	4,00	4,50
11	10	Angestellte/r in der Tätigkeit einer Lehrkraft in Ausbildung	0,00	0,00	1,00
10	10	Sozialpädagoge/in	1,00	1,00	0,00
09	10	Ang. i. d. T. e. Fachlehrers/in	0,00	0,00	0,54
09	10	Ang. i. d. T. e. techn. Lehrers/in	3,00	3,00	3,00
09	10	Lehrmeister/in	111,70	111,70	110,00
Arbeitnehmer - Gesamt			286,28	287,47	322,76
Kern - Gesamt			1.262,00	1.262,00	1.244,93
Kapitel 3216 - Gesamt			1.262,00	1.262,00	1.244,93

Einzelplan 32 Bildung, Kultur
Kapitel 3217 Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluss

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	10	leitende/r Direktor/in im Schulverwaltungs- dienst	1,00	1,00	0,00
16	10	Oberschulrat/rätin	1,00	1,00	0,00
16	10	Oberstudiendirektor/in	8,00	8,00	9,00
15	10	Direktor/in im Schulverwaltungsdienst	1,00	1,00	0,00
15	10	Studiendirektor/in	21,00	21,00	25,60
15S	10	Direktor/in eines Schulzentrums	1,00	1,00	0,00
14	10	Oberstudienrat/rätin	39,00	39,00	36,06
14	10	Sonderschulkonrektor/in	1,00	1,00	0,00
14S	10	Fachbereichsleiter/in	2,00	2,00	1,00
14S	10	Leiter/in eines Zentrums für unterstützende Pädagogik	1,00	1,00	0,00
13	10	Lehrer/in für das Lehramt an öffentlichen Schulen	0,00	0,00	1,00
13	10	Lehrer/in für die Sek. II	127,20	127,20	151,00
13	10	Lehrer/in für Sonderpädagogik	12,15	12,15	9,67
13	10	Studienrat/rätin	235,59	235,59	203,53
13S	10	Lehrer/in für die Primarstufe	1,00	1,00	0,00
13S	10	Lehrer/in für die Primarstufe und Sek. I	1,00	1,00	0,00
13S	10	Lehrer/in für die Sek. I	10,15	10,15	11,22
13S	10	Sonderschullehrer/in	12,33	12,33	9,89
12	10	Fachlehrer/in	0,79	0,79	0,79
12	10	Lehrer/in	8,56	8,56	5,00
12A	10	Lehrer/in	3,70	3,70	2,81
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	1,00	1,00	0,00
09S	01	Amtsinspektor/in	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			490,47	490,47	466,57
TV-L					
09V	14	Erzieher/in	3,40	3,40	3,36
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	7,19	7,19	5,79
05	01	Verwaltungsangestellte/r	0,59	0,59	0,46
05	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	2,27	2,27	3,15
TV-L Lehrer					
15	10	Ang. i. d. St. e. Studiendirektors/in	2,00	2,00	2,00
14	10	Ang. i. d. St. e. Oberstudienrates/rätin	2,00	2,00	0,00
13	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Sek. I	1,70	1,70	0,00
13	10	Ang. i. d. St. e. Sonderschullehrers/in	0,89	0,89	1,89
13	10	Ang. i. d. T. e. Studienrates/rätin	1,00	1,00	0,00

Einzelplan 32 Bildung, Kultur
Kapitel 3217 Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluss

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
13B	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Sek. II	10,68	10,68	21,91
13B	10	Ang. i. d. St. e. Studienrates/rätin	22,93	22,93	24,50
11	10	Ang. i. d. St. e. Fachlehrers/in	0,00	0,00	1,00
11	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in	1,50	1,50	2,20
11	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Primarstufe und Sek.I	1,00	1,00	0,00
11	10	Ang. i. d. T. e. Studienrates/rätin	1,00	1,00	0,00
11	10	Angestellte/r in der Tätigkeit einer Lehrkraft in Ausbildung	3,00	3,00	0,00
10	10	Ang. i. d. T. e. Fachlehrers/in	1,00	1,00	0,00
10	10	Sozialpädagoge/in	1,00	1,00	0,00
10	10	Turn-, Sport- und Gymnastiklehrer/in	0,85	0,85	0,79
09	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	1,00	1,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			65,00	65,00	69,05
Kern - Gesamt			555,47	555,47	535,62
Kapitel 3217 - Gesamt			555,47	555,47	535,62

Einzelplan 32 Bildung, Kultur
Kapitel 3218 Oberschulen

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	10	Direktor/in einer Gesamtschule	0,00	0,00	1,00
16	10	Direktor/in einer Oberschule	1,00	1,00	7,00
16	10	Oberstudiendirektor/in	7,00	7,00	1,00
16S	10	Direktor/in einer Gesamtschule	0,00	0,00	1,00
16S	10	Direktor/in einer Oberschule	1,00	1,00	1,00
16S	10	Oberschulrat/rätin	1,00	1,00	0,00
15	10	Abteilungsleiter/in an einem Schulzentrum	1,00	1,00	1,70
15	10	Didaktische/r Leiter/in	1,00	1,00	1,00
15	10	Direktor/in einer Gesamtschule	0,00	0,00	2,00
15	10	Direktor/in einer Oberschule	2,00	2,00	3,00
15	10	Direktor/in eines Schulzentrums	1,00	1,00	4,00
15	10	Direktor/in im Schulverwaltungsdienst	1,00	1,00	0,00
15	10	Direktorstellvertreter/in	1,00	1,00	7,00
15	10	Oberschulrat/rätin	3,00	3,00	0,00
15	10	Oberstufenleiter/in	1,00	1,00	1,00
15	10	Sonderschulrektor/in	1,00	1,00	0,00
15	10	Studiendirektor/in	54,00	54,00	41,00
15S	10	Didaktische/r Leiter/in	0,00	0,00	1,00
15S	10	Direktor/in einer Gesamtschule	1,00	1,00	1,00
15S	10	Direktor/in einer Oberschule	6,00	6,00	5,00
15S	10	Direktor/in eines Schulzentrums	4,70	4,70	11,00
15S	10	Direktorstellvertreter/in	8,80	8,80	17,00
15S	10	Leiter/in eines Zentrums für unterstützende Pädagogik	3,00	3,00	0,00
15S	10	Oberschulrat/rätin	4,00	3,00	0,00
15S	10	Sonderschulrektor/in	1,00	1,00	0,00
15S	10	Studiendirektor/in	2,00	2,00	0,00
14	10	Abteilungsleiter/in e. Schulzentrums d. Sek. I	1,00	1,00	1,00
14	10	Fachbereichsleiter/in	0,81	0,81	1,81
14	10	Jahrgangsleiter/in an einer Gesamtschule	0,00	0,00	1,00
14	10	Jahrgangsleiter/in an einer Oberschule	3,00	3,00	1,00
14	10	Oberstudienrat/rätin	70,00	70,00	35,50
14	10	Oberstufenleiter/in	0,00	0,00	1,00
14	10	Schulrat/rätin	1,00	1,00	0,00
14	10	Sonderschulkonrektor/in	0,00	0,00	2,00
14	10	Sonderschulrektor/in	0,00	0,00	1,00
14S	10	Abteilungsleiter/in e. Schulzentrums d. Sek. I	1,00	1,00	2,00
14S	10	Didaktische/r Leiter/in	1,00	1,00	0,00
14S	10	Direktorstellvertreter/in	0,00	0,00	1,89
14S	10	Fachbereichsleiter/in	8,61	8,61	22,00

Einzelplan 32 Bildung, Kultur
Kapitel 3218 Oberschulen

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
14S	10	Jahrgangleiter/in an einer Gesamtschule	1,00	1,00	1,00
14S	10	Jahrgangleiter/in an einer Oberschule	48,54	48,54	44,47
14S	10	Konrektor/in	0,00	0,00	1,00
14S	10	Leiter/in eines Zentrums für unterstützende Pädagogik	2,00	2,00	0,00
14S	10	Schulrat/rätin	2,00	2,00	0,00
13	10	Jahrgangleiter/in an einer Oberschule	0,00	0,00	1,00
13	10	Lehrer/in für die Sek. II	100,00	100,00	114,00
13	10	Lehrer/in für Sonderpädagogik	120,00	108,00	72,50
13	10	Studienrat/rätin	400,00	400,00	252,52
13S	10	Jahrgangleiter/in an einer Oberschule	21,95	21,95	10,00
13S	10	Lehrer/in für das Lehramt an öffentlichen Schulen	0,00	0,00	1,00
13S	10	Lehrer/in für die Primarstufe	6,26	6,26	9,30
13S	10	Lehrer/in für die Primarstufe und Sek. I	4,74	4,74	6,81
13S	10	Lehrer/in für die Sek. I	129,50	129,50	183,00
13S	10	Oberamtsrat/rätin im Schulverwaltungsdienst	0,00	1,00	0,00
13S	10	Sonderschullehrer/in	73,00	73,00	87,81
12	10	Fachlehrer/in	2,74	2,74	2,74
12	10	Lehrer/in	282,55	282,55	240,00
12	10	Lehrer/in für die Primarstufe und Sek. I	59,20	59,20	76,60
12A	10	Lehrer/in	36,06	36,06	100,00
12A	10	Lehrer/in für die Primarstufe und Sek. I	0,81	0,81	0,81
11	10	Fachlehrer/in	2,00	2,00	3,85
Beamte - Gesamt			1.485,27	1.473,27	1.385,31
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
15	21	technische/r Angestellte/r -Bau-	1,00	1,00	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	1,75
12	21	technische/r Angestellte/r -Bau-	1,00	1,00	0,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	5,82	5,82	2,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	1,50	1,50	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	1,77	1,77	0,00
09	13	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	1,00	1,00	2,00
09	14	Sozialpädagoge/in	10,49	10,49	10,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	1,82	1,82	0,00
09V	14	Erzieher/in	2,87	2,87	3,08
09V	18	Krankengymnast/in	0,87	0,87	0,87
08	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	2,00
08	14	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	0,74	0,74	0,74
08	14	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	0,00	0,00	1,00

Einzelplan 32 Bildung, Kultur
Kapitel 3218 Oberschulen

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
08	14	Erzieher/in	0,77	0,77	0,77
06	01	Fremdsprachenassistent/in	0,00	0,00	1,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	3,64	3,64	3,91
06	01	Verwaltungsangestellte/r -DV-	0,91	0,91	0,98
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	12,95	12,95	18,55
05	01	Verwaltungsangestellte/r	4,59	4,59	2,02
05	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	10,00	10,00	8,52
TV-L Lehrer					
15	10	Ang. i. d. St. e. Studiendirektors/in	3,00	3,00	2,00
14	10	Ang. i. d. St. e. Fachbereichsleiters/in	1,00	1,00	1,00
14	10	Ang. i. d. St. e. Oberstudienrates/rätin	1,81	1,81	3,81
14	10	Angestellte/r in der Stellung einer/s Jahrgangsheiterin/s	2,93	2,93	0,00
13	10	Ang. i. d. St. e. Konrektors/in	0,00	0,00	1,00
13	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in f. Sonderpäd.	0,74	0,74	0,00
13	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für das Lehramt an öffentlichen Schulen	0,93	0,93	0,76
13	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Primarstufe	0,81	0,81	1,00
13	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Sek. I	15,48	15,48	43,00
13	10	Ang. i. d. St. e. Sonderschullehrers/in	4,44	4,44	7,40
13	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	1,00	1,00	1,00
13	10	Ang. i. d. T. e. Studienrates/rätin	3,81	3,81	4,00
13	10	Angestellte/r in der Stellung einer/s Jahrgangsheiterin/s	1,00	1,00	1,00
13B	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in f. Sonderpäd.	13,00	13,00	8,74
13B	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Sek. II	29,44	29,44	40,00
13B	10	Ang. i. d. St. e. Studienrates/rätin	43,40	43,40	32,00
12	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in	1,00	1,00	0,00
12	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	0,00	0,00	0,70
11	10	Ang. i. d. St. e. Fachlehrers/in	2,08	2,08	2,00
11	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in	37,10	37,10	34,01
11	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Primarstufe und Sek.I	6,41	6,41	9,83
11	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	3,56	3,56	4,86
11	10	Angestellte/r in der Tätigkeit einer Lehrkraft in Ausbildung	6,00	6,00	0,00
11	10	Jugendleiter/in	1,00	1,00	1,00
10	10	Ang. i. d. St. e. Fachlehrers/in	1,00	1,00	1,00
10	10	Ang. i. d. T. e. Fachlehrers/in	0,00	0,00	2,50
10	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	5,22	5,22	4,78
10	10	Ang. i. d. T. e. techn. Lehrers/in	1,59	1,59	0,00
10	10	Sozialpädagoge/in	1,71	1,71	1,50

Einzelplan 32 Bildung, Kultur
Kapitel 3218 Oberschulen

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
10	10	Turn-, Sport- und Gymnastiklehrer/in	1,00	1,00	1,00
09	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	1,54	1,54	2,28
09	10	Sozialpädagoge/in	0,70	0,70	1,70
09	10	Turn-, Sport- und Gymnastiklehrer/in	0,00	0,00	0,52
09V	10	Ang. i. d. T. e. techn. Lehrers/in	0,00	0,00	0,78
09V	10	Turn-, Sport- und Gymnastiklehrer/in	1,00	1,00	1,00
08	10	Musikschullehrer/in	1,00	1,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			260,44	260,44	278,36
Kern - Gesamt			1.745,71	1.733,71	1.663,67
Kapitel 3218 - Gesamt			1.745,71	1.733,71	1.663,67

Einzelplan 32 Bildung, Kultur
 Kapitel 3235 Leistungen für Bildung und Teilhabe (Bildung)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
14	01	Oberregierungsrat/rätin	1,00	0,00	0,00
13	01	Regierungsrat/rätin	0,00	1,00	0,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	1,00	0,00	0,00
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	0,00	1,00	0,00
07	01	Verwaltungsobersekretär/in	0,13	0,13	0,00
Beamte - Gesamt			2,13	2,13	0,00
TV-L					
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	0,00
08	14	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	0,00	0,00	1,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,46	0,46	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r -DV-	0,18	0,18	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Phonotypist/in	0,09	0,09	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	2,34	2,34	7,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r	0,92	0,92	0,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	1,64	1,64	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			8,63	8,63	10,00
Refi - Gesamt			10,76	10,76	10,00
Kapitel 3235 - Gesamt			10,76	10,76	10,00

Einzelplan 32 Bildung, Kultur
Kapitel 3239 Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Direktor/in im Schulverwaltungsdienst	1,00	0,00	0,00
15	10	Fachdirektor/in beim LIS	10,00	10,00	0,00
15	10	Sonderschulrektor/in	1,00	1,00	1,00
15	10	Studiendirektor/in	2,00	2,00	2,00
14	01	Oberrat/rätin im Schulverwaltungsdienst	1,00	2,00	2,00
14	10	Erste/r Fachleiter/in beim LIS	4,00	4,00	0,00
14	10	Oberrat/rätin im Schulverwaltungsdienst	0,85	1,00	2,00
14	10	Oberstudienrat/rätin	1,00	0,00	2,00
14S	10	Fachbereichsleiter/in	1,00	1,00	0,00
13	01	Rat/Rätin im Schulverwaltungsdienst	1,65	1,65	1,00
13	10	Lehrer/in für die Sek. II	1,63	1,66	1,26
13	10	Lehrer/in für Sonderpädagogik	13,25	12,50	7,00
13	10	Studienrat/rätin	5,00	5,00	2,00
13	14	Psychologierat/rätin	6,00	5,50	1,00
13S	10	Lehrer/in für die Primarstufe	3,00	3,00	0,50
13S	10	Lehrer/in für die Sek. I	2,00	2,00	0,00
13S	10	Sonderschullehrer/in	4,69	5,00	4,00
12	10	Fachlehrer/in	0,00	0,00	1,00
12	10	Lehrer/in	2,40	2,50	0,00
12A	10	Lehrer/in	1,00	1,00	0,00
09	01	Verwaltungsinspektor/in	1,00	1,00	0,00
09S	01	Amtsinspektor/in	2,00	2,00	2,00
Beamte - Gesamt			65,47	63,81	28,76
TV-L					
15	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,00	0,00	1,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	0,87	1,00	0,00
14	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,00	1,00	1,00
14	14	Diplompsychologe/in	0,50	0,50	2,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
13	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,00	0,00	2,00
13	14	Diplompsychologe/in	5,11	5,50	9,58
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,83	1,00	1,83
11	26	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,00	1,00	0,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	1,98	2,00	1,00
10	13	Sozialpädagoge/in	1,00	1,00	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
09	13	Sozialarbeiter/in	45,00	45,00	0,00
09	13	Sozialpädagoge/in	4,00	4,00	1,00
09	14	Sozialpädagoge/in	13,11	13,50	0,00

Einzelplan 32 Bildung, Kultur
Kapitel 3239 Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
09V	14	Erzieher/in	0,75	0,75	0,00
08	13	Ang. i. d. T. e. Sozialarbeiters/in	1,50	1,50	0,00
08	13	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	0,50	0,50	0,00
08	14	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	0,37	0,37	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,76	0,95	1,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	1,77	2,00	2,00
TV-L Lehrer					
15	10	Ang. i. d. St. e. Fachdirektors/in beim LIS	1,00	1,00	0,00
13	10	Ang. i. d. St. e. Sonderschullehrers/in	1,00	1,00	1,00
13B	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in f. Sonderpäd.	3,36	3,50	1,51
13B	10	Ang. i. d. St. e. Studienrates/rätin	1,98	1,98	0,00
11	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in	0,91	0,91	1,00
10	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	0,26	0,26	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			89,56	91,22	28,92
Kern - Gesamt			155,03	155,03	57,68
Temporäre Personalmittel					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	10	Oberschulrat/rätin	1,00	1,00	0,00
14	10	Oberstudienrat/rätin	0,74	0,74	0,00
14S	10	Jahrgangleiter/in an einer Oberschule	0,74	0,74	0,00
13	10	Lehrer/in für die Sek. II	2,73	2,73	0,00
13	10	Lehrer/in für Sonderpädagogik	1,31	1,31	0,00
13	10	Studienrat/rätin	5,43	5,43	0,00
13S	10	Lehrer/in für die Sek. I	0,37	0,37	0,00
13S	10	Sonderschullehrer/in	0,37	0,37	0,00
12	10	Lehrer/in	3,96	3,96	0,00
12	10	Lehrer/in für die Primarstufe und Sek. I	0,37	0,37	0,00
12A	10	Lehrer/in	0,36	0,36	0,00
Beamte - Gesamt			17,38	17,38	0,00
TV-L					
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
TV-L Lehrer					
13B	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für die Sek. II	2,57	2,57	0,00
13B	10	Ang. i. d. St. e. Studienrates/rätin	3,73	3,73	0,00
12	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	0,32	0,32	0,00
11	10	Ang. i. d. St. e. Fachlehrers/in	1,00	1,00	0,00
11	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in	0,37	0,37	0,00
09	10	Lehrmeister/in	3,67	3,67	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			12,66	12,66	0,00
Temporäre Personalmittel - Gesamt			30,04	30,04	0,00

Einzelplan 32 Bildung, Kultur
Kapitel 3239 Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Refi					
TV-L					
13	01	Referent/in	0,00	0,00	1,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
13	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,00	0,00	3,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	4,25
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	10,25
Refi - Gesamt			0,00	0,00	10,25
Kapitel 3239 - Gesamt			185,07	185,07	67,93

Wirtschaftspläne 2016 / 2017 der Eigenbetriebe, Sonstige
Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts

Die Senatorin für Kinder und Bildung

KiTa Bremen

Wirtschaftsplan 2016/2017 für**KiTa Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen**

zuständiges Fachressort: Senatorin für Kinder und Bildung

Inhaltsübersicht

- 1. Erfolgsplan**
- 2. Vermögensplan**
- 3. Personalplan**
- 4. Investitionsplan**

1. Erfolgsplan												
Eigenbetrieb/Museumsstiftung:		KiTa Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen										
Planungszeitraum:					Jahr 2016 bis 2020							
Planungsgrößen	Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Planung 2015	Wirtschaftsplan				Finanzplan			
					Planjahr 1 2016 I. Halbjahr	Planjahr 1 2016 I.-III. Quartal	Planjahr 1 2016	Planjahr 2 2017	Planjahr 3 2018	Planjahr 4 2019	Planjahr 5 2020	
1	Umsatzerlöse, davon	11.476	13.307	9.806	11.252	6.030	9.113	12.230	12.223	12.406	12.592	12.781
1a	aus Geschäftsbesorgung FHB	4.334	5.657	6.065	3.962	2.676	4.068	5.486	5.479	5.561	5.644	5.729
1b	sonstige Umsätze FHB											
2	Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Zuwendungen FHB	67.986	74.266	85.219	76.093	35.895	54.094	78.556	80.733	81.944	83.174	84.420
4	sonstige Erträge, davon	2.879	2.735	2.603	1.651	748	1.136	1.531	1.105	787	728	688
4a	sonstige Erträge FHB											
5	Gesamtleistung	82.341	90.308	97.628	88.996	42.673	64.343	92.317	94.061	95.137	96.494	97.889
6	bezogenes Material	-2.872	-2.957	-3.171	-3.241	-1.458	-2.275	-3.136	-3.136	-3.183	-3.231	-3.279
7	bezogene Leistungen	-2.916	-3.917	-3.748	-2.706	-1.885	-2.827	-3.769	-3.769	-3.826	-3.883	-3.941
8	Personalaufwand	-63.607	-70.091	-72.286	-72.027	-33.622	-50.677	-73.993	-76.346	-77.491	-78.653	-79.833
9	Abschreibungen	-481	-475	-492	-510	-263	-395	-526	-534	-542	-550	-558
10	sonstiger betrieblicher Aufwand	-12.143	-12.856	-17.935	-10.512	-5.445	-8.169	-10.893	-10.276	-10.095	-10.177	-10.278
11	Summe Aufwand	-82.019	-90.296	-97.632	-88.996	-42.673	-64.343	-92.317	-94.061	-95.137	-96.494	-97.889
12	Betriebsergebnis	322	12	-4	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Beteiligungsergebnis											
14	Zinserträge	23	36	4								
15	Zinsaufwand		-13									
16	Finanzergebnis	23	23	4	0	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	345	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	a.o. Ergebnis											
19	Steuern											
20	Ergebnis nach Steuern	345	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0

2. Vermögensplan										
Eigenbetrieb/Museumsstiftung:		KiTa Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen								
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Wirtschaftsplan				Finanzplan				
		Ist 2013 T€	Ist 2014 T€	Prognose 2015 T€	Planung 2015 T€	Planjahr 1 2016 T€	Planjahr 2 2017 T€	Planjahr 3 2018 T€	Planjahr 4 2019 T€	Planjahr 5 2020 T€
1	Mittelbedarf für Investitionen in der Planungsperiode									
2	Immaterielle Vermögensgegenstände									
3	Grundstücke, Gebäude									
4	Technische Anlagen, Maschinen									
5	Firmenfahrzeuge									
6	Einrichtungen / Büroausstattungen	481	475	492	510	526	534	542	550	558
7	sonstige Investitionen									
8	Sonstiger Betriebsmittelbedarf in der Planungsperiode									
9	Mittelbedarf:									
10	Gesellschaftermittel (FHB bzw. Beteiligungsgesellschaft):									
11	Gesellschafterdarlehen									
12	Zuschüsse	481	475	492	510	526	534	542	550	558
13	Kreditaufnahmen									
14	Investitionen									
15	Betriebsmittel									
16	Finanzierung aus dem Ifd. Geschäftsbetrieb (Innenfinanzierung)									
17	Abschreibungen									
18	Verkauf von Anlagevermögen									
19	Überschüsse des Planjahres									
20	Zuführung von Rücklagen									
21	sonstige Zuschüsse (Drittmittel)									
22	Mittelherkunft:									
Nachrichtlich:										
Stand des LHK-Kontos per 31.12.		5248	6481	3095	3095	3095	3095	3095	3095	3095
Nachrichtlich:										
Eigenkapital		Ist 2013 T€	Ist 2014 T€	Prognose 2015 T€	Plan 2015 T€	Planjahr 1 2016 T€	Planjahr 2 2017 T€	Planjahr 3 2018 T€	Planjahr 4 2019 T€	Planjahr 5 2020 T€
Eigenkapital, davon		1534	1555	1555	1555	1555	1555	1555	1555	1555
Kapital- / Gewinnrücklagen / Stammkapital		1135	1121	1156	1156	1156	1156	1156	1156	1156
Gewinn- / Verlustvortrag / Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		399	434	399	399	399	399	399	399	399
Optional:										
Kapitalflussrechnung					Ifd. Jahr 2015 T€	Planjahr 1 2016 T€	Planjahr 2 2017 T€	Planjahr 3 2018 T€	Planjahr 4 2019 T€	Planjahr 5 2020 T€
I. Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit										
II. Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit										
III. Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit										
Veränderung der Flüssigen Mittel										

3. Personalplan										
Eigenbetrieb/Museumsstiftung:		KiTa Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen								
lfd. Nr.	Personalbestand: ¹	Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Planung 2015	Wirtschaftsplan		Finanzplan		
						Planjahr 1 2016	Planjahr 2 2017	Planjahr 3 2018	Planjahr 4 2019	Planjahr 5 2020
1	Technisches Personal									
2	Kaufmännisch-verwaltendes Personal	42,30	48,17	47,17	48,17	57,17	60,75	60,75	60,75	60,75
3	Gewerbliches Personal	1.248,70	1.329,83	1.417,83	1.353,15	1.415,47	1.423,95	1.400,32	1.382,16	1.360,82
4	Summe (Beschäftigungsvolumen)²	1291	1378	1465	1401,32	1472,64	1484,7	1461,07	1442,91	1421,57
5	davon: nicht aktiv Beschäftigte:									
6	a) ATZ-Beschäftigte in der Freistellungs-									
7	phase (im BV berücksichtigter Faktor)	61,54	84,40	99,99	99,99	83,65	63,40	40,53	23,21	2,86
8	b) Sonstige nicht aktiv Beschäftigte					0,47	2,59	1,83	0,99	0,00
9	weibliche Beschäftigte	1.151	1.229	1.307						
10	männliche Beschäftigte	140	149	158						
11	schwerbehinderte Beschäftigte (Quote lt. PuMa)	6,20%	5,70%	5,70%						
12	Beamtinnen/Beamte	42	38	33						
13	nachrichtlich: Auszubildende									
14	Personalkosten:	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
15	Technisches Personal									
16	Kaufmännisch-verwaltendes Personal	2.673	3.068	3.093	3.168	3.653	3.920	3.979	4.039	4.100
17	Gewerbliches Personal	60.934	67.023	69.193	68.859	70.340	72.426	73.512	74.614	75.733
18	Summe	63.607	70.091	72.286	72.027	73.993	76.346	77.491	78.653	79.833
19	davon aus der Kernverwaltung									

¹⁾ jeweils in Vollzeitäquivalenten der durchschnittlich Beschäftigten, ohne Auszubildende

²⁾ Das Beschäftigungsvolumen zählt alle Beschäftigten, die im Planungszeitraum mit dem Eigenbetrieb in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, umgerechnet auf Vollezeiteinheiten (VZE).

4. Investitionsplan													
Eigenbetrieb/Museumsstiftung:		KiTa Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen							Wirtschaftsplan		Finanzplan		
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Aufsichtsgremiums vom (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel in %	Ist	Ist	Prognose	Planung	Planjahr 1 ¹	Planjahr 2 ¹	Planjahr 3 ¹	Planjahr 4 ¹	Planjahr 5 ¹
					2013	2014	2015	2015	2016	2017	2018	2019	2020
					in T€		in T€		in T€		in T€		in T€
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter												
	1.1.	Projekt 1											
		Projekt 2											
											
	1.2.	Projekt 1											
		Projekt 2											
											
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter				0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke												
	2.1.	Projekt 1											
		Projekt 2											
											
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke				0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Maschinen und technische Anlagen												
	3.1.	Projekt 1											
		Projekt 2											
											
	Summe Maschinen und technische Anlagen				0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung												
	4.1.	Projekt 1											
		Projekt 2											
											
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung				0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Finanzanlagen / Beteiligungen												
	5.1.	Projekt 1											
		Projekt 2											
											
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen				0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe übrige Investitionen unter 250 T€ (Abschreibungswerte)				481	475	492	510	526	534	542	550	558
	Summe Investitionen				481	475	492	510	526	534	542	550	558

¹ Der Planungszeitraum orientiert sich an den Investitionsvorhaben.

Inhaltsverzeichnis

KiTa Bremen (S)

Kinder und Bildung
KiTa Bremen (S)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Refi					
Besoldungsordnung B Bremen					
02	01	Geschäftsführer/in KiTa Bremen	1,00	1,00	0,00
Besoldungsordnung A Bremen					
14	01	Oberregierungsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	0,00	1,00	0,00
12	01	Amtsrat/rätin	3,00	3,00	0,00
11	01	Sozialamtman/frau	1,00	1,00	0,00
11	01	Verwaltungsamtman/frau	1,00	1,00	0,00
11	14	Sozialamtman/frau	8,00	8,00	0,00
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	2,00	2,00	0,00
10	14	Sozialoberinspektor/in	2,00	2,00	0,00
09	01	Verwaltungsinspektor/in	1,00	1,00	0,00
09	14	Sozialinspektor/in	5,00	5,00	0,00
09S	01	Amtsinspektor/in	2,00	2,00	0,00
Beamte - Gesamt			27,00	28,00	0,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
TVöD (VKA)					
14	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,00	1,00	0,00
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
14	01	Verwaltungsangestellte/r	0,99	0,99	0,00
14	14	Diplompädagoge/in	1,00	1,00	0,00
TVöD (VKA)					
13	01	Verwaltungsangestellte/r	11,00	11,00	0,00
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
13	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
TVöD (VKA)					
11	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	0,00
11	21	technische/r Angestellte/r -Bau-	3,00	3,00	0,00
Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD kommunal)					
17	14	Leiter/in einer Kindertagesstätte	8,48	8,48	0,00
15	14	Leiter/in einer Kindertagesstätte	16,50	16,50	0,00
15	14	stellv. Leiter/in einer Kindertagesstätte	31,42	31,42	0,00
16	14	Leiter/in einer Kindertagesstätte	26,75	26,75	0,00
16	14	stellv. Leiter/in einer Kindertagesstätte	10,71	10,71	0,00
16U	14	Leiter/in einer Kindertagesstätte	1,00	1,00	0,00
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
10	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	0,00

Kinder und Bildung
KiTa Bremen (S)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
TVöD (VKA)					
09	01	Verwaltungsangestellte/r	4,00	4,00	0,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	3,24	3,24	0,00
Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD kommunal)					
10	14	Leiter/in einer Kindertagesstätte	5,00	5,00	0,00
10	14	stellv. Leiter/in einer Kindertagesstätte	10,00	10,00	0,00
11	14	Besch. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	6,23	6,23	0,00
11	14	Leiter/in einer Kindertagesstätte	0,77	0,77	0,00
11	14	Sozialpädagoge/in	8,44	8,44	0,00
11U	14	Besch. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	29,10	29,10	0,00
11U	14	Sozialpädagoge/in	39,31	39,31	0,00
13	14	Leiter/in einer Kindertagesstätte	1,71	1,71	0,00
13	14	stellv. Leiter/in einer Kindertagesstätte	13,56	13,56	0,00
13U	14	Leiter/in einer Kindertagesstätte	4,61	4,61	0,00
13U	14	stellv. Leiter/in einer Kindertagesstätte	9,74	9,74	0,00
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
09	01	Verwaltungsangestellte/r	4,00	4,00	0,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	4,76	4,76	0,00
09V	14	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	0,99	0,99	0,00
09V	14	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	2,60	2,60	0,00
09V	14	Erzieher/in	37,37	37,37	0,00
09V	14	Krankengymnast/in	1,50	1,50	0,00
09V	14	Leiter/in von Kindertagesheimen	0,85	0,85	0,00
TVöD (VKA)					
08	01	Verwaltungsangestellte/r	4,00	4,00	0,00
Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD kommunal)					
06	14	Besch. i. d. T. e. Erziehers/in	20,00	20,00	0,00
06	14	Erzieher/in	858,64	843,43	0,00
07	14	stellv. Leiter/in einer Kindertagesstätte	5,00	5,00	0,00
08	14	Besch. i. d. T. e. Erziehers/in	1,00	1,00	0,00
08	14	Besch. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	2,00	2,00	0,00
08	14	Erzieher/in	12,50	12,50	0,00
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
08	14	Logopäde/in	0,80	0,80	0,00
TVöD (VKA)					
06	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	7,50	0,00
05	33	Koch/Köchin	72,50	72,50	0,00
Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD kommunal)					
04	14	Besch. i. d. T. e. Erziehers/in	3,00	3,00	0,00
04	14	Besch. i. d. T. e. Kinderpflegers/in	2,00	2,00	0,00
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
05	14	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	0,46	0,46	0,00

Kinder und Bildung
KiTa Bremen (S)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
TVöD (VKA)					
04	01	Verwaltungsangestellte/r	0,19	0,19	0,00
03	31	Küchenarbeiter/in	82,41	79,41	0,00
03	31	Küchenarbeiter/in und Raumpfleger/in	48,99	48,99	0,00
Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD kommunal)					
02	14	Besch. i. d. T. e. Kinderpflegers/in	7,00	7,00	0,00
TVöD (VKA)					
02U	30	Raumpfleger/in	84,00	84,00	0,00
02U	30	Raumpfleger/in und Küchenarbeiter/in	9,00	9,00	0,00
02U	31	Arbeiter/in im Reinigungsdienst	0,77	0,77	0,00
02U	31	Küchenarbeiter/in	1,54	1,54	0,00
02U	31	Küchenarbeiter/in und Raumpfleger/in	3,51	3,51	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			1.531,94	1.518,23	0,00
Refi - Gesamt			1.558,94	1.546,23	0,00
Gesamt			1.558,94	1.546,23	0,00